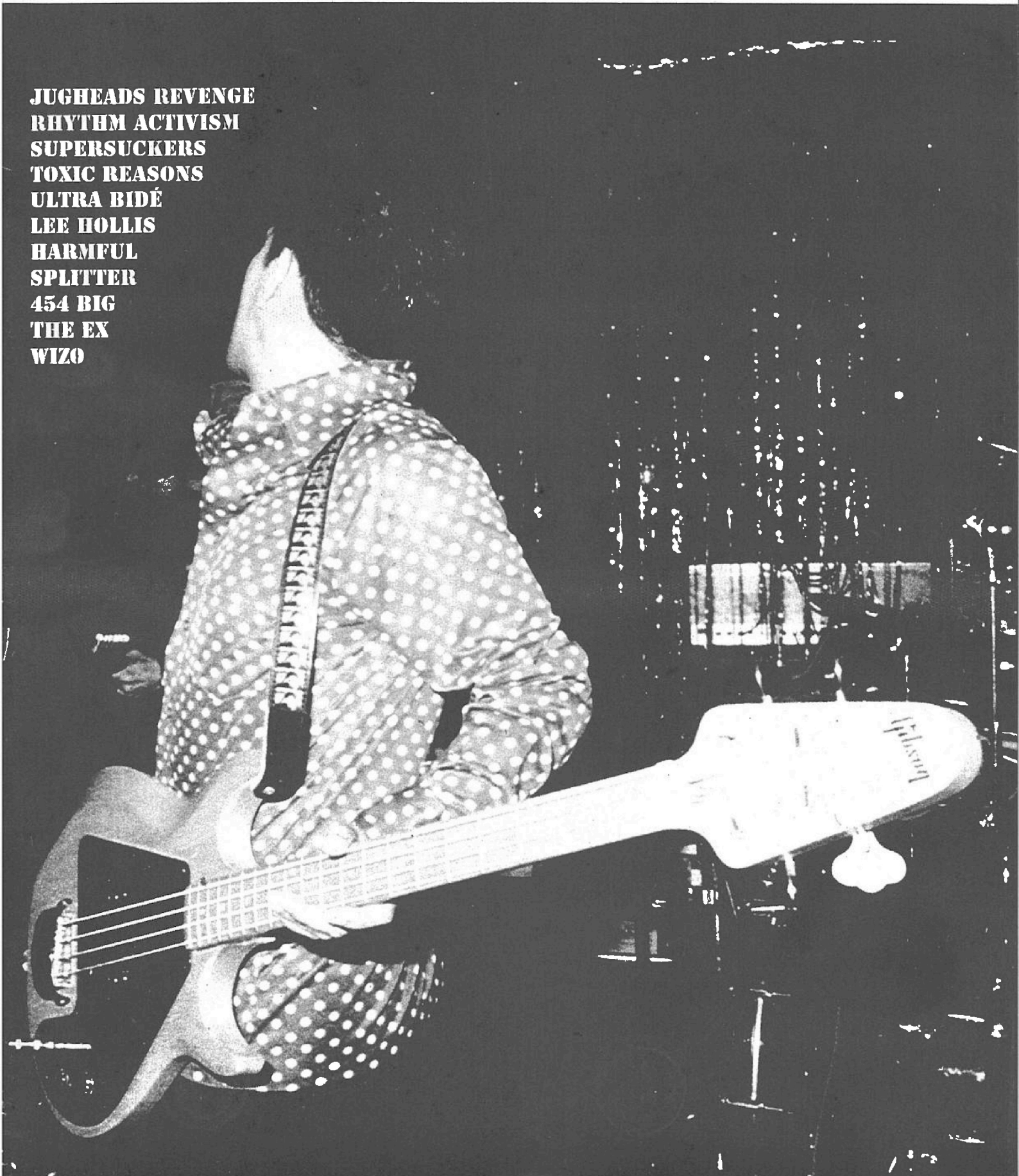
ZB 09555 1B 5730 Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

NR. 55 Dezember/Januar 95/96 3.- DM

JUGHEADS REVENGE
RHYTHM ACTIVISM
SUPERSUCKERS
TOXIC REASONS
ULTRA BIDÉ
LEE HOLLIS
HARMFUL
SPLITTER
454 BIG
THE EX
WIZO



BACK ISSUES

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault, Firehose,** Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi,** Yeastie Girls, **NoMeansNo,** Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong, No FX**

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, **T.O.D.,** Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate,** L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies,** Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney,** Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, **Sink,** Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., **Urge,** Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7, Babes in Toyland,** Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead,** Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea, Bad** Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba,** Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, **Boxhamsters,** Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina,** Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated,** Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother,** Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. **Asexuals, Toxoplasma,** Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh,** Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler,** Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys,** Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub,** Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine,** Bob Mould, UFO´s

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC´s, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing,** Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris,** Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle,** Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface,** Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade,** Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen,** Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8,** Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC,** Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar,** Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel,** Gore, **Saprize,** Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, **Slime,** All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers,** Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox,** Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day,** Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva, Huggy Bear,** Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker,** Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

 # 50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop,** Wizo, Nrà, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Oxbow, Mudhoney, Muffs

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheeads Revenge, Splitter, Rhythm Acitvism, Supersuckers

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18
0 #20 0 #21 0 #22 0 #23 0 #25
0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35
0 #36 0 #37 0 #38 0 #39 0 #40
0 #41 0 #42 0 #43 0 #44 0 #45
0 #46 0 #47 0 #48 0 #48 0 #50
0 #51 0 #52 0 #53 0 #54 0 #55
Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

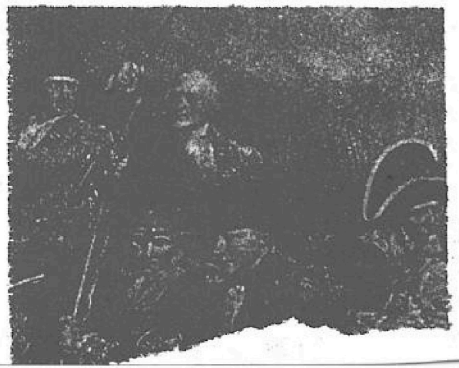
Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

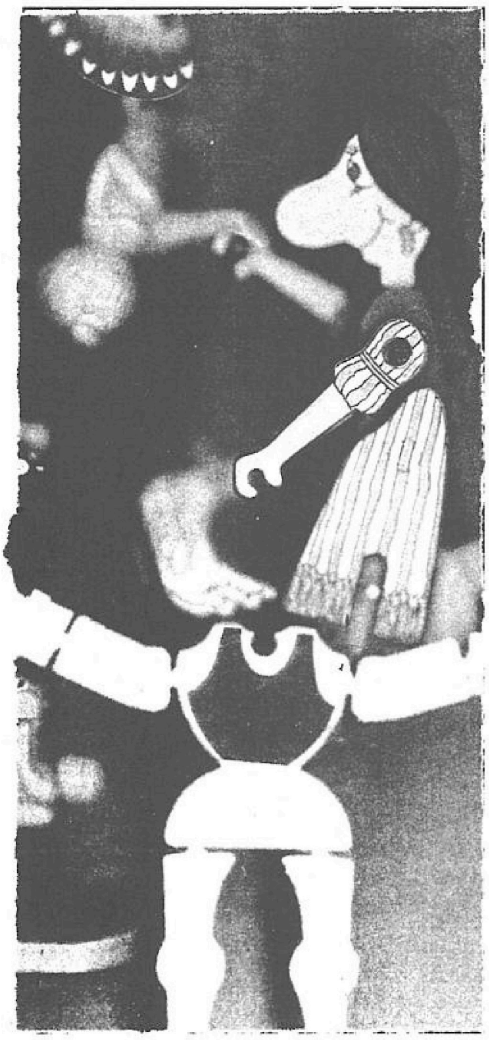
0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
TRUST - Back Issues, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)



Hallo liebes Trust, besonders Daniel!
Auch wenn ich jedesmal mit mir ringe, ob ich denn nun 3.- DM lockermache, irgenwas finde ich immer, das mir das Trust lesenswert erscheinen läßt. Diesmal also Daniel's Betrachtungen zu Fugazi. Ich kanns echt nicht ertragen, wenn Männer dieses Softie-Beschützer-Ding raushängen lassen. Zur Hölle, woher nimmt Herr MacKaye die Arroganz zu denken, Frauen würden durch tanzende Männer beschädigt, bzw. könnten sich, sollte es tatsächlich so sein, nicht selbst artikulieren? Zumal auf einem Fugazi Gig, wo ja wohl kaum Jacken Zerrpogo-Fraktion zum Tanzbeinschwingen kommt. Das ist so lächerlich und macht auf mich den Eindruck, daß es nur um die Rückversicherung des eigenen Gutmenschentums geht. Wo wir dann auch bei Greenpeace angelangt wären, die sich ja schon vor Jahren als Fake enttarnt haben (bzw. die Symphatisanten) durch diese peinlichen "Weissagung der Cree" Auto(!!) Aufkleber. Fickt das! Ist ja auch irgendwie alles egal.
Ciao,
Crooked Nina, Bremen

Hallo hallo liebe Trust Jecken,
besonders Stefan "Fanzinemagister" Kleiber, hier ein kleiner Nachtrag: es gibt an der FU-Berlin Abt. Publizistik (kotz!) noch ein paar lohnenswerte Arbeiten zum Thema Fanzines. Die "Old-School" Abteilung deckt das Werk von Eva Müller: "Punkfanzines als Ausdruck des Jugendprotests, erschienen 1984 (!) ganz gut ab, besonders was frühe dt. zines angeht. Ein lustiger Vergleich dazu ist Monika Wagner's Teil über "Spex (haha) - zwischen Underground und Establishment" von 1982. Etwas allgemeiner ist Matthias Doepfner: "Musikkritik in D-land". Genug des akademischen Scheiß' - haben hier im Offenen Kanal Berlin grad selbst 'ne Radioshow zum Thema "Fanzines + ihre Bedeutung/Funktion von '77 bis jetzt" gemacht mit Beteiligung lokaler Schreibgrößen (Unsere Kontakadresse: Anger Factory Odenwaldstr. 20 12161 Berlin)
Grüße
Martin, Berlin



Wenn einer eine Reise tut... Sitze mehr oder minder betrunken im Flugzeug. Neben mir, auf der anderen Seite des Ganges, schläft ein Pärchen. Beide haben aufblasbare Nackenkissen um ihren Hals geschnallt, beide haben ihre Augen mit Schlafmasken - so will ich sie mal nennen (s. Audrey Hepburn in Frühstück bei Tiffany's) - also Stoff, damit sie es dunkel vor Augen haben. In ihrer Hand, glücklicherweise pennt sie jetzt, weil sie durch übersteigerte Hektik vorhin fast ihren Weißwein 2 m durch die Luft in meiner Fresse plaziert hätte (daher jetzt eine Art Pißpfütze links vor meinem Schuh), hält sie nichts, das Buch, welches sie vorhin las, darf nun von ihm gehalten werden. Es ist schon ziemlich zerfleddert, und auf den Seiten ist mit Bleistift viel angestrichen. Es heißt "Die 7 Wege zur Effektivität." Und da hast du dann die ganze Scheiße der Gesellschaft auf einem silbernen Tablett. Für alles und jeden liefert eine Firma das optimierte Produkt. Jedem, was wer verdient (verbraucht?). Blind vor Augen, die Scheuklappen vorsichtshalber gleich darüber gezogen, starr im Nacken, und wenn sie mal die Augen aufmachen, dann schauen sie in ein esoterisches Buch. 7 leicht und über Nacht erlernbare Schritte zur Effektivitätssteigerung - garantiert bei der Arbeit und nicht dort, wo Du jetzt hindenkst. Später. Mehr als 4 Bier später. Bei den Yankees gibt es, wie ihr ja alle seit Jahren wißt, eine wiedererstarkte Bewegung, die sich den Moralvorstellungen des 18. Jahrhunderts verpflichtet fühlt. So sitze ich denn da vor'm Fernseher, und in einer Filmunterbrechung erklärt mir eine junge Frau / Mädchen bzw. sie erklärt es ihren Freundinnen bei der Schminkpause auf'm Klo, wo sie natürlich kein Dope rauchen oder Bier trinken, daß sie erst nach ihrer Hochzeit Sex haben möchte, Dann großer Slogan, ich glaube, es war 'You are to precious to be used' versehen mit dem Hinweis darauf, daß Sex vor der Ehe entweder AIDS oder Vergewaltigung mit sich führt, und sponsored by irgendeiner Liga zur Aufrechterhaltung der amerikanischen Ideale oder sonstwas. 2 Wochen später höre ich das Gleiche noch einmal im Radio. Brr. Also, aufgepaßt: Wenn du verheiratet bist, kannst du kein AIDS mehr bekommen, alles paletti? Naja, darauf könnte man noch Stunden herumkochen. Zum Ex - Konzert (s. auch Interview): Einmal in meinem Leben möchte ich etwas zu Konzertpreisen sagen: 12 Mark sind für 2 Bands auf jeden Fall o.k., auch in einem unabhängigen, unkommerziellen Laden. Dann aber noch 3,50 DM für'n Bier zu verlangen ist eine Frechheit. Entweder Bier billig Eintritt hoch oder anders herum, sucht's euch aus. Klar, jetzt kommen wieder die ach so großen Vorrechner, die mir erzählen, wie teuer alles sei. Na, da bleiben wir mal beim Bier (und DA

Martin Büsser - **...if the kids are united ...Von Punkrock zu Hardcore und zurück**
Verlag Jens NeumannNerotalstraße 3855124 Mainz 16.80 DM / 130 Seiten
Zur Person: Martin Büsser gehört sicherlich zu den bekanntesten deutschen Fanzineschreibern und verwirrt mit seinen Artikeln im Zap über Bands, die der 'normale' Zapleser eher nicht kennt, weil sie auch oder eher aus experimentelleren Kreisen stammen, seit Jahren die Punklandschaft. Zum Inhalt: Im ersten Teil des Buches zeichnet Martin die zahlreichen Entwicklungen und Untergruppen auf, die sich unter der Schublade von Punk und H/C verbergen, nimmt Labels wie Earache und SST genauer unter die Lupe. Im zweiten Teil dann einige eher reflektierende und auch agierende Kapitel zur Lage gen Ende der Achtziger Jahre. Mittendrin ein hochinteressantes Interview mit Vic 'von Anfang an dabei und jetzt Unidozent' Bondi, am Ende eine Diskographie, sehr sehr wichtig hierbei der Begriff 'subjektiv'.Also?: Dieses Buch ist keine Einstiegsdroge oder in sonst irgendeiner Form allgemeinverständlich; sondern - laut M.B. - ist für 'Leute wie uns'. Wer darunter zu verstehen ist sei offen, eine musikalische und, naja, szenemäßige Vorbildung ist sicherlich vonnöten. Leider sind dann einige Kapitel wieder für 'jedermann' geschrieben, die dann zum Teil als bekannt vorausgesetzt werden können. Durch das ganze Buch zieht sich aber eine, für mich zentrale, Rolle, die Martins Statements beikommt: Sie sind extrem inspirativ. Problematisch natürlich die prinzipielle Differenzierung zwischen beiden Richtungen: Sieht man von kleidungstechnischen Fragen ab, so ist der Graben, den M.B. in seinem Buch ziehen möchte, gerade durch andere Zitate in diesem Buch wieder vollkommen hinlänglich. Sehr schön und auch sehr passend die Darstellung der Entwicklung weg von dem Fußgängerzonen hin zu den rauchenden Köpfen nach ewigen Diskussionen, als noch keiner die McCarthy Ära Formulierung 'pc' verwandte. Dafür um so bitterer - für einen jeden, denke ich - die harten Ausführungen zum Wiedererstarken der deutschen Rechten, wobei M.B. zynisch die Unfähigkeit derjenigen darlegt, die am lautesten gegen Polizei/ Naziterror schrien. Sehr interessant die Analysen der Frauenbands bzw. der Frauenrolle, bei der - von minimalen Ausnahmen ausgenommen - der H/C Fraktion nach Büsser keinerlei Bedeutung zukommt, außer, die Sexisten innerhalb der eigenen Schublade zu bekriegen. Und neben dieser und anderer hochinspirativen und vortrefflichen Analysen schiebt sich dann wieder ein 'echter Büsser' dazwischen: Huldigungen an Sonic Youth oder Gang of Four und was er sonst noch so auf seinem Plattenteller liebt. Das verleiht, obendrauf sozusagen, dem Buch noch einen gewissen Charme, dem ich mich nicht entziehen kann.Daher: Kauf's.
Daniel

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
e-mail: dolf@augusta.de
(Redaktionelles, Vertrieb, Anzeigen, Abos)
http://planetsound.is-bremen.de/media/trust

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
Löfflerstr. 15 86154 Augsburg
Tel. 0821/21 91 40 5

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Kai, Fritz, Howie, Al, Andrea, Daniel, Michael, Rainer, Christoph, Markus, Stefan, Peter, Stone, Max, Freezy, Gitze, Zel, Jobst, Urte, Matthias, Torsten, Uwe, Tom

Fotos:
Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Mitch aka Dr. Schieber

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.-DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

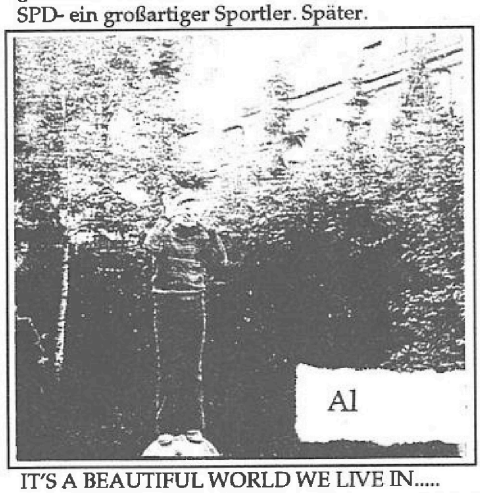
Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 96 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST ~~#55~~ 56 erscheint im ~~Dezember 95~~ Februar 96
Redaktionschluß hierfür ist der
~~15.November 95~~ 15.Januar 96

kenn' ich mich aus): Selbst wenn ihr keine Großhandelskonditionen bekommt: Warum muß Bier denn immer Markenware sein? Hä? 21.- im Supermarkt der Kasten, wo ihr doch sonst immer alle auf no name Produkte umsteigt?! Jetzt kommen dann die schleimigen Hobbytrinker, und erzählen mir, sie würden unter 10 Pilssorten weiß der Teufel Warsteiner oder so was rausschmecken. Blödsinn. Den Sommer bis zur PopKomm habe ich alle möglichen Billigbiere getrunken. Neben den schlechten gibt's aber halt auch sehr gute (Privat Pils, 11,95 der Kasten), die man eben finden muß. Damit wäre das Bier - und wie gesagt nicht im Großhandel - schon um die Hälfte billiger. Hmm. Nachschlag: Wenn ein Laden in argen Finanznöten ist, dann meinentwegen 50 Pfg oder ne Mack als Soli - Beitrag auf's Bier. Schreibt das wenigstens dann dran, es schmeckt dann besser! Briefkasten: Die Frankfurter Killrays, so Poppunk - Heimer, haben neben neuen Platten und Touren auch ein Anti - Rassismus - Video mit dem Mittelfeldstar der Frankfurter Eintracht, Jay Jay Okocha gedreht, welches es wohl auch irgendann und - wo zu bewundern gilt. Ach ja: Jay Jay, für all so Fußballuninteressierte wie Al, Kai oder Dolf, kommt aus Nigeria (und, auch das sollte man anmerken, hat hier schon Werbung für die SPD gemacht. Warum auch immer) und ist -trotz SPD- ein großartiger Sportler. Später.



IT'S A BEAUTIFUL WORLD WE LIVE IN.....
Aber nicht im pulsierenden Frankfurt am Main! Den jetzt folgenden Text habe ich anläßlich der Schließung des Get Happy !! Schallplattenladens in Frankfurt geschrieben. Er erschien im "Nachlaßheft", das Joachim Gaertner, einer der beiden Macher des Get Happy !!s herausgebracht hat. Nun gibt es in vielen Städten kleinere, unabhängige Plattenläden und ich glaube eine Vielzahl der Gründe, die zum Ende des Get Happy !!s geführt haben, bedrohen auch sie. Außerdem war das Get Happy !! - zumindestens für das Rhein-Main-Gebiet - wichtig, verkaufte es doch zum Beispiel als einziger Schallplattenladen im Umkreis diese wunderbare Publikation, die ihr gerade in der Hand haltet.
Sad to see you go.....
5 Jahre Get Happy!!
5 Jahre Get Happy!! 5 Jahre die Möglichkeit, zwischen Tausenden von Punk/Wave-Platten (später auch CDs) zu wühlen. 5 Jahre die Möglichkeit, am Nachmittag schon Bier zu trinken. 5 Jahre die Möglichkeit, Bands und Labels zu entdecken, die man vorher nicht oder nur vom Namen her kannte. 5 Jahre die Möglichkeit, am Donnerstag die beste aller Kneipen, die mit integriertem Plattenladen zu besuchen. 5 Jahre die Möglichkeit, sich an der Frage, ob es diesen oder jenen Tonträger auch als rotvinylige Brasilien-Pressung gibt, aufzugeilen. 5 Jahre die Möglichkeit, seine pathologische Plattensammelsucht zu befriedigen. 5 Jahre Spaß an der Sache Musik, das ist/war das Get Happy !! für mich und für die meisten, die dies hier lesen, wohl auch! Außer dem Laden ist da auch noch das Label Get Happy !!, das versuchte, Bands aus der Umgebung zu featuren. Aber was taten Frankfurts Plattenkäufer bzw. die lokalen Bands? Nun, die Bands lösten sich auf oder versuchten ihr Glück beim "K-Tel des Punks". Was taten die Plattenkäufer? Als der Laden eröffnete, sprengten Nirvana gerade die Hitparaden und auch die Köpfe der Konsumenten. Dies wurde zumindest von der Presse und dem Fernsehen behauptet. Keine schlechte Situation, einen Punk-/Wave-Plattenladen zu eröffnen, oder? So gegen 1993 fingen Bands wie Bad Religion oder No FX an, Plattenumsätze in den Hunderttausenden zu verzeichnen. Keine schlechte Zeit, einen Punk-/Wave-Plattenladen zu betreiben, sollte man meinen! 1995 verkaufen Green Day 10 Millionen Platten. Offspring bald auch, Rancid platinieren und Punk ist das angesagteste Ding von allen. Genau der Moment, einen Punk-/Wave-Plattenladen zu schließen..... Halt, das ergibt doch keinen Sinn?!? Leider doch, denn dieser Laden steht in Frankfurt und nicht in Hamburg, London oder L. A. und leider schreiben wir das Jahr 1995 und nicht 1980. Ich kenne die Situation: Man sitzt hinter der Theke und wartet auf Kunden. - 1. Kunde betritt den Laden. - "Habt ihr Tekkkno?" - Ich antworte: "Nein, wir verkaufen eigentlich nur Independent und Punk-Sachen." Kunde Nummer 1 schaut mich an, als ob ich japanisch spreche und geht, ohne ein weiteres Wort zu sagen. Etwas später kommt Kunde Nummer 2. - "Ich suche die neue No FX." - Ich sage: "Ist, glaube ich, im Moment nicht da, aber schau' mal in die Punk-Kisten, vielleicht ist doch noch eine hier." - Kunde Nummer 2 schaut ca. 10 Minuten auf die Kisten und meint dann: "Ach nö, keine Lust" und geht. Sehr schön, denke ich mir, und erwarte Kunde Nummer 3. Der erscheint auch prompt und sagt: "Ich brauche die neue Pearl Jam." - Ich erkläre ihm, daß die noch nicht 2nd Hand reingekommen ist und verweise: "Wir haben aber die Green River-LP da, das ist die Vorläuferband von Pearl Jam." Als Antwort bekomme ich: "Nee, kenn' ich nicht, ich will die neue Pearl Jam." Und nach diesem Satz ist er auch schon verschwunden. Ich war zwar nur knapp ein Jahr und dann auch nur einmal die Woche im Laden als Verkäufer tätig, doch hatte ich oft das Gefühl, daß nur Psychopathen und Menschen mit einem IQ um die 45 in den Laden kamen, wenn ich da war. Und auch der Grunge bzw. neue Punkboom änderte nichts, denn die Kids von heute, die im MTV oder in VIVA eine neue Band aufschnappen, wollen dann auch nur diese Band und keine andere. Dieses nicht über den Tellerrand der Videokanäle Hinausschauen ist das Hauptproblem.
Also Fuck Off Frankfurt. Fuck Off Tekkkno, Fuck Off MTV/VIVA und Fuck Off alle Kapuzenpulliträger, die im WOM die neue Rage against the Biorollins für 38,– Mark kaufen.
Hoch die Tassen und hört mehr DEVO

Ein Fisch beim Angeln

Konzerte, gesehen und gehört von kai pir@nha

"This world was only the first rude essay of some infant deity, who afterwards abandoned it, ashamed of his lame performance." (D. Hume)

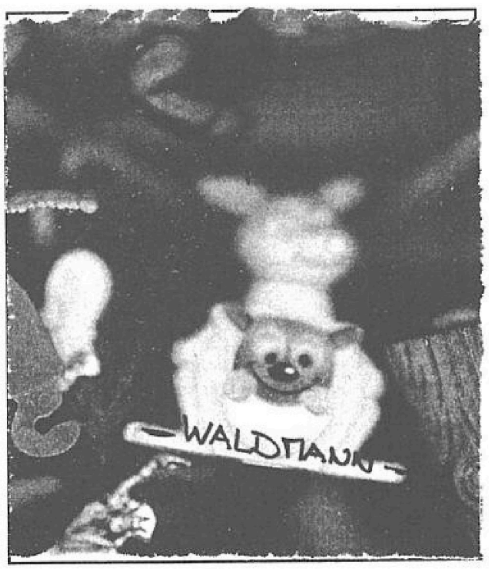
28. 9. Atari Teenage Riot, Ballroom
4. 10. Steak Knife, Kerosin
8. 10. Lazy Cowgirls, Kerosin
21. 10. P.D. & Zeni Geva, Kerosin
25., 26. 10. Ed Hall, Cat Café, Substanz
27.10. Alice Donut & Ultra Bidé, Kerosin
1., 5. 11. Love 666, Cat Café, Kerosin (& Guts Pie Earshot)
2. 11. Kepone & Robert, Kerosin

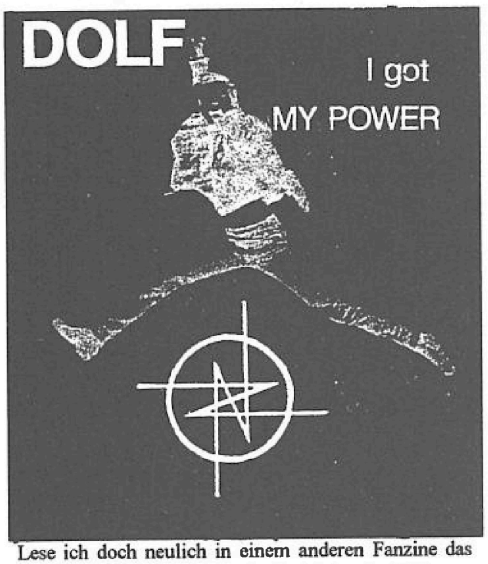
Seit ich selber als Konzertveranstalter aktiv geworden bin (*pir@nha ~ konzerte*), habe ich mich ab und zu gefragt, ob es eigentlich legitim ist, diese Kolumne weiterzuführen, und wenn ja, ob ich auch über eigene Konzerte berichten soll. Mir ist aber kein Argument eingefallen, das mich davon abbringen würde und also geht's weiter. Und zwar gleich mit einem Quereinstieg zu einer Zwitterband: **Atari Teenage Riot**, die Ende September im geschätzen Ballroom (Esterhofen bei Dachau/München) auftraten. Zwitterband einerseits, weil sie an Techno mit dem (alten, englischen) Anspruch von Punk herangehen und andererseits, weil sie sich zumindest nach diesem Auftritt nicht mit "gut" oder "schlecht" beurteilen lassen. Denn das gewünschte Chaos war perfekt, schon weil sich ein Bandmitglied nach dem dritten Titel wütend von der Bühne verdrückte und die Übriggebliebenen besoffen weiterimprovisierten. Es war aber wohl kein inszeniertes Chaos, sondern eher eine Krisensituation innerhalb der Band, die wir miterlebten, und die vielleicht mehr über die Unausgegorenheit der Musiker aussagt, als über die Umsetzung des Programms: "Der totale Rave", mit dem die Band etwas wirr zwar, aber schön provokativ die Erinnerung an Nazideutschland und die Gegenwart der Neofaschisten hochhalten will. Die Frage heißt also: "Sind Massenbewegungen wie Techno schon deshalb protofaschistisch weil sie keine einzelne Stimme mehr zu Wort kommen lassen? Weil sie 'Bewegung' sein wollen?" Wo ist dann der Unterschied zu den Hippies und den Arenakonzertbesuchern von heute? Aha, Chaos als Programm und die Bezugnahme auf Punk sind also ein Schrei nach Individualität und Selbstbestimmung. Soweit gut, nur steht in meinen Ohren dem schon die Lautstärke des Konzerts entgegen, die körperverletzend war. Das ist doch ein alter Hut, Lärm mit Lautstärke gleichzusetzen! Insofern geht das **Riot**-Konzept nicht auf und verweist wohl doch wieder auf die Unausgegorenheit einer Band, die vielleicht nur momentane Berühmtheit erlangt, weil sie ein bißchen *anders* ist, und weil sich Techno schon so zombiemäßig überlebt hat, daß er langsam Barock wird. Wie steht es dann um **Steak Knife**, den "deutschen Dead Kennedys" (Dead Barschels?) aus dem Saarland? Zur Vorgeschichte: Als **2 Bad** sind die Jungs lebende Legenden geworden. Auf ihrer letzten

Tour als solche, überraschten sie schon mal, weil sich die Band für den Zugabenteil in eine ganz andere verwandelte, nämlich in **Ankry Simons**. Das war genial, aus eins mach zwei und dann auch noch sowas: Explodierender Punkrock in kalifornischer Manier mit einem (von 2-Bad-Banden) entfesselten Lee Hollis überm Pit. Die wirkliche Reinkarnation fand dann mit der Umbenennung in **Steak Knife** statt, wo jetzt die Seele von 2 Bad mit eigener Persönlichkeit/eigenen Songs weiterlebt. Als solche spielten sie am 4. Oktober das zweite *pir@nha*-konzert im Augsburger Kerosin. (Das erste war Splitter & Loudspeaker, siehe Interview). Naja, um ehrlich zu sein, war der Gig mit 40 Zahlenden noch nicht der durchschlagende Erfolg für *pir@nha*, aber darum geht es hier nicht. Schließlich war die Stimmung völlig gut die Band gab trotzdem drei Zugaben. Die Frage hieß, ob **Steak Knife** sich in ähnlich trüben Fahrwasser bewegen wie ATR. Und da denke ich wird ein Unterschied deutlich, der was mit Alter und Erfahrung zu tun hat. Den dieser Punkrock ist reif und abgehangen, hat seine besten Originale und seine schlimmsten Plagiate erlebt und darf im Gegensatz zum frühreifen Techno schon als (historische) Plattform gelten. Auf der lassen **Steak Knife** die Puppen mit voller Wucht tanzen und spielen einen "klassischen" Sound so, als hätten sie ihn neu erfunden! Mozart ist auch schon lange tot, aber es gibt immer wieder Dirigenten, die ihn neu auferstehen lassen - der Fernseher ist schon lange erfunden, aber wenn du es selbst noch mal probieren willst, dann kommt es vor allem darauf an, daß das Ding erstklassige Bilder liefert. Von daher volle Punktzahl für **Steak Knife**: They rock! Und ich komme wohl kaum von meinem roten Faden los, wenn ich ein paar Worte über die **Lazy Cowgirls** suche. Denn auch die bestechen ja nicht gerade durch innovative Elemente. Aber sie sind gut. Sackig, scheppernd, krachend - gut. Wenn eine Band es schafft, mich an einem Sonntagabend mit verkaterten Gliedern in meinem Stammklub für eine volle Konzertlänge beim Tanzen zu halten und nicht zum Saufen zu zwingen, muß sie einfach Charisma und Groove haben. Einziger - biologischer - Zweifel: Man merkte den Kuhmädchen ihr Alter an, denn ihr Punkrock'n'Roll war zwar immer auf dem Punkt und schnurgerade, aber niemals explosiv. Viele Jahre Whisky und Winstons sind halt nicht gut für die Kondition. Themawechsel. Welche Rolle spielt der Zufall in deinem Leben? In meinem erscheint mir manchmal alles zufällig zu sein, bis zu dem Moment, wo mir die verborgenen Zusammenhänge klarwerden und alles wieder völlig beabsichtigt aussieht. Ist doch klar: da höre ich über Jahre hinweg Musik, lerne Leute kennen, schreibe für dieses Heft und fange also logischerweise irgendwann an, selber Konzerte zu veranstalten - oder es taucht an einem heißen Sommerabend die Idee auf, ein Redaktionstreffen für die verstreute TRUST-Crew zu veranstalten und direkt im Anschluß die Frage "Und was machen wir dann am Abend?" Naja, laden wir uns halten ein paar Bands ein und machen aus dem Treffen eine Party. Bei der einen Party blieb es nicht, denn kaum eine Neuigkeit spricht sich so schnell herum, wie die Telefonnummer eines "neuen" Veranstalters. So kam *pir@nha* auf die Welt und der befruchtende Zufall blitzte an diesem heißen Sommerabend wohl zwischen Waldmanns und meiner Bierflasche hin und her. Am 21. Oktober hatte wir also seit Jahren zum ersten Mal wieder ein Treffen von nicht-Augsburger TRUST-Schreibern (und einer - Schreiberin) und im Verbund eine Party, auf der **Martin Büsser** las und danach **Party Diktator** und **Zeni Geva** abrockten. Zum Treffen am Nachmittag waren elf Leute erschienen und es war klasse zu sehen, daß wir uns spontan einiges zu sagen hatten, obwohl wir uns größerenteils noch nicht persönlich kennengelernt hatten. Ein paar Ergebnisse aus diesem Redaktionstreffen könnt ihr schon in diesem Heft realisiert sehen - nicht viele, denn im Tenor waren wir uns einig, daß wir das Heft, so wie es ist, gut finden und es so belassen wollen. Die Komik der Situation, mit Martin Büsser einen langjährigen ZAP-Autor auf unserem Treffen und auf der Party zu haben, könnt ihr euch ausmalen! Am Abend las er vor den ersten 50 bis 70 Besuchern im Kersosin aus seinem empfehlenswerten Buch **"...If the kids are united: Von Punk zu Hardcore und zurück"**. Mehr zum Buch gibts an anderer Stelle zu lesen, hier nur soviel, daß ich die Lesung und anschließende kurze Diskussion eine gelungene Eröffnung für einen Konzertabend empfunden habe, denn so wird daraus wieder ein Ereignis mit mehr als nur Unterhaltungscharakter - Musik und Text, Text und Musik verweisen aufeinander. Kluge oder kritische oder lustige Worte zu hören oder zu lesen ist ja auch eine Bewußtseinsveränderung. Als unsere Freunde aus Bremen loslegten war das Kerosin mit fast 200 Leuten schon gut gefüllt und es machte sich eine richtige schöne Partystimmung "breit". **Party Diktator** die wievielte? Ich will es gar nicht zählen, denn tatsächlich ist jedes Konzert anders und fast immer besser als das vorangegangene. Hallo Jungs, ich schreib's gerne nochmal für euren Promozettel: PeDe für mich nach wie vor beste Band des Landes! Als die bessere Band des Abends haben sie auch die meisten Zuschauer bezeichnet, denn **Zeni Geva** waren den meisten zu unzugänglich. Ich fand sie Klasse, auch wenn K.K.Null nichts Gutes ausstrahlte und nur scharfe Worte für die Raucher im Publikum fand. Trotzdem: Wie ein Block steht diese Band vor dir und erzählt 'was vom hin und her zwischen Ordnung und Chaos, zwischen Aufbau und Untergang, Schöpfung und Zerstörung. Ihr Problem ist sicher, daß sie naiv mit musikalischen Versatzstücken umgehen als seien diese völlig neu, während sie in unseren Ohren oft nach Zitaten klingen. Aber selbst wenn **Zeni Geva** auf 'ne Art auch "den Fernseher neu erfinden" - sie zeigen ungesehen Bilder darin und die sind brutaler als bei etlichen Ami-HC-Bands. Von purer Gewalt zu reiner Liebe (und gleich auf den ersten Blick!): **Ed Hall** waren da und ihr wart alle nicht dabei! Ich sah sie in Ulm vor 40 und in München vor 30 Leuten und es waren zwei fantastische Abende. Die Band hatte Verstärker und Instrumente etc inklusive sich selbst mit fluoreszierenden Farben angemalt und es gab natürlich nur Schwarzlicht auf der Bühne - knallig! Der Mid-Tempo Lärmrock kam so swingend rüber, daß die Tanzbeine sofort loshüpften und nicht mehr aufhörten. Als dann auch noch eine Tänzerin und ein Tänzer ins Publikum gingen und die Leute da auch anmalten gab's kein Halten mehr: Rumsauen, feiern, tanzen, Spaß haben wie im Kindergarten! Gegen Ende des Sets kam Gitarrist Gary grinsend ins Publikum und hängte seine Gitarre dem erstbesten um, zum weiterspielen oder rumalbern. So stand ich auf einmal auf der Bühne und war der Gitarrist für **Ed Hall**! (Leider gibt's kein Foto) Nach stundenlangem Plaudern nach dem Gig in Ulm fuhren wir nach A. zurück und wußten: Morgen *müssen* wir nach München kommen, diese Band noch einmal treffen. Die coolen Münchner hätten der Band auch sonst den Abend verdorben, denn niemand wollte sich so richtig sein Designerjäckchen einsauen lassen, sodaß das Auto aus A. den Abend wohl gerettet hat. An der selben Schlußstelle des Sets kam Gary dann wieder von der Bühne, diesmal schon grinsend und direkt auf mich zu. Okay, hab' ich also für die Münchner nochmal den Kasperle gespielt und ich sage euch, es hat tierischen Spaß gemacht. Wenn das nicht mal ein uralte Punkidee wieder zum Leben erwecken heißt, nämlich daß jeder irgendwas kann, und das jeder mitmachen kann - auch wenn Tänzerin Kelly hinterher meinte, Punk sei schon lange tot: ich glaube, **Ed Hall** haben das Beste daraus mitgenommen. So wie **Alice Donut**? Deren Sänger Tom meinte jedenfalls, er sei nie Punk gewesen, und nachdem ich entdeckt hatte, daß er Kubaner ist, haben wir gleich mal von Englisch zu Spanisch gewechselt und uns ausführlich über die Jazz- und Salsaszene im New York der 50er Jahre unterhalten. Die neue Platte, "Pure Acid Park", ist voll von solchen Zitaten und Anlehnungen und wenn sie oft in den Kritiken mit den Beatles und Sgt. Peppers verglichen wird, kann ich darin absolut nichts negatives finden, denn die Beatles waren nun mal genial und haben es - wie **Alice Donut** - geschafft, niemals stehen zu bleiben. Eigentlich waren es unglückliche Umstände, die die Band nach Augsburg gebracht hatten, aber wir konnten spontan das beste daraus machen, nämlich ein Konzert im Kerosin. ein Klub-Gig also, wie man ihn mit **Alice Donut** in Europa wohl schon lange nicht mehr erleben konnte. Höhepunkte waren sicher das Posaunensolo von Steve und die anschließende TexMex-Version von "Ring of Fire". Hey, was kann es besseres geben als eine Band, die mit ihrer Musik und ihrer Ausstrahlung 180 Leute in beste Partylaune versetzt?! Dagegen wirken härtere und agressivere Bands manchmal seltsam unreif. Es gehört ja auch ein gutes Stück Selbsterkenntnis dazu, vom "Ich-hasse-die-Welt"-Teenager zum genügsamen Musiker zu werden, der nicht mehr jeden Tag gegen alles rebellieren muß... womit ich sicher keinem selbstzufriedenen Spießertum das Wort reden will, sondern künstlerische Ausdrucksmittel jenseits der Aggressivität zulassen möchte. Wie echt ist eigentlich der haßverzerrte Gesichtsausdruck irgendeines Shouters, der sich nach dem Song mit einem Grinsen bedankt? Ich kann das einigen Weltverbesserwisserbands immer weniger abkaufen und denke, auch und gerade im Musikbereich gilt "It's not what they're selling, it's what you're buying!" - im Falle eines Konzertes wäre das wohl ein Lebensgefühl, da stimme ich mit Waldmann voll überein. Und eines ist mir gerade im Kontakt mit **Alice Donut** wieder mal ganz klar geworden, nämlich daß eine gute Band nicht nur wegen ihrer Musik gut ist, sondern auch weil sie über ihre Branche Bescheid weiß, weil sie 'was für ihr Umfeld tut, weil sie realistisch ist, weil die Leute in und um die Band nett und offen sind und weil alle etwas zu sagen haben und nicht nur auf der Bühne ihre niedlichen Psychosen dem Unverständnis eines passiven Publikums vorheulen. Das gehört alles untrennbar zusammen und war so auch bei der Donut-Begleitband **Ultra Bidé** vorhanden: Drei Japaner, die unabhängig voneinander nach New York emigriert waren und sich erst dort kennenlernten. Comic-Rock wäre wohl die passende Bezeichnung, die mir erst recht in den Sinn kam, nachdem Bassist Hide ganz pauschal meinte, die gesamte aktuelle japanische Kultur sei Comic-Kultur. Und dann stehen da drei Gestalten in Pyjamas auf der Bühne, liefern sich Feedbackorgien an denen Neil Young seine Freude hätte und reißen die Gitarren in die Luft um ein für alle Mal alle *Rockstars* dieser Welt damit von der Bühne zu fegen. Beim zweiten Konzert im Münchner Nachtwerk waren sie dann punkiger, schneller und kompakter aber genauso gut. Eine gute und nette Band, die auch hervorragend zu Alice Donut passen, weil sie im spielerischen Umgang mit 70er-Jahre-Art-Rock-Zitaten einen ähnlichen Rückbezug auf den Ursprung aller westlich-weißen Massenjugendkulturen schaffen, wie A.D. selbst. Ich meine natürlich die Hippiekultur, in deren kommerziellen Potential vermutlich der Urgrund aller darauffolgenden weltumspannenden "Jugendbewegungen" lag. Deshalb gilt umso mehr das alte Lieblingszitat Waldmanns: "Never TRUST a Hippie"! (Wobei es natürlich ohne Hippies keinen Punk und Hardcore gegeben hätte und also auch nie ein TRUST, oder? Ich möchte übrigens nicht "Teil einer Jugendbewegung" sein - ich bin ja schon Teil einer Naturkatastrophe). Die nächste Kapelle kommt im Interview ausführlicher zu Wort, hier nur der Hinweis, daß **LOVE €66** als Band auf jeden Fall alle Kriterien für eine "gute" Band erfüllen - wenn man ihre Musik mag (oder besser: versteht). In Augsburg wurden sie begleitet von **Guts Pie Earshot**, die ich so zum ersten Mal zu Gehör bekam. Und es war, wie ich nach Plattenhören, Flex-Digest-Interviewlesen und einigen Telefonaten erwartet hatte: Hart und herzlich, energisch und besessen, exzessiv und dann wieder verhalten, wie man der Band überhaupt das Potential anmerkt, daß in ihr steckt und noch raus will, noch auf seinen Moment wartet. An musikalischen Ideen mangelt es überhaupt nicht und obwohl die Stilvielfalt in manchen Stücken schon fast verschwenderisch wirkt, wird doch alles durch die eigenwillige Rhythmik und durch die Bühnenpräsenz von Sängerin Aneke zusammengehalten. Da steht ein Mensch vor dir, sieht dir in die Augen, tanzt ohne zu posieren und ist schlicht sie selbst, ohne das auch noch besonders hervorheben zu müssen. Das Cello spielt, wenn unverzerrt, allein wegen seines satten Klangs direkt auf all den Gefühlen die wir immer "im Bauch" vermuten. Verzerrt kommt es dann als Wolf im Schafspelz daher. So richtig 'was sagen kann ich über **Guts Pie Earshot** dennoch nicht, denn das Konzert war leider nicht so gut besucht und ich bin mir sicher, daß die Band andere Live-Qualitäten hat, die diesmal noch nicht zum Vorschein kamen. Ähnlich geht's mir auch mit **Robert**, einem Trio aus München, das gerade seine zweite LP "Steine" herausgebracht hat. Ich hatte die Band gebucht, weil mir eben dieses Album gut gefällt, mit seinem eigenwilligen feinpolierten Metall-Sound, das ebensogut auf Dischord passen könnte... Es war nicht ihr Abend, sagten die Jungs hinterher mit hängenden Köpfen und

ich laß das mal so stehn, da ich eh mehr mit dem abkassieren der viel zu wenigen Zuschauer beschäftigt war um richtig dabei zu sein. Auch hier sicher ein nächstes Mal. Super-Special-Show-Biz-Giant-Top-Act des selben Abends waren meine geliebten **Kepone**... und sie haben mich nicht enttäuscht, trotz der kaum sichtbaren 26 zahlenden Gäste: Nicht nur, daß das Songmaterial anspruchsvoll und sehr ausgereift ist. Auch die Livepräsentation läßt ständig die pure Musikalität und Genialität dieses flotten Dreiers spüren. **Kepone** benutzen absolute Perfektion nicht zum Selbstzweck, sondern als Mittel, sich auszudrücken; wie wenn jemand beim Reden ganz bewußt deutlich und gut betont spricht, um sicher zu sein, daß der Inhalt ankommt. Mich haben sie musikalisch gesehen von allen genannten Bands am meisten umgewuchtet. Um so trauriger, daß sie bisher in Deutschland total unterbewertet wurden (Es war ihre dritte Europatour aber das erste Mal, daß sie auch in Deutschland spielten). Aber ich bin sicher, daß sie wachsen werden... Soweit dies. Zum Schluß noch die Bemerkung, daß ich nichts langweiliger finde als die gegenwärtige **Mode**, sich in den Kolumnen wohlmeinender Hefte gegenseitig vorzuwerfen, langweilig zu sein und nichts zu sagen zu haben. Erstens ist das noch kein Argument, sondern erst ein Anpöbeln auf dem Weg zum Argument, zweitens ist damit keine Diskussion begonnen und drittens fand ich keines der Hefte, die sich solche Sätze einschreiben, inhaltsvoller oder interessanter als eines der angepöbelten. Fanzine-Machen ist halt zum Großteil auch (nur) Berichterstattung, aber wo nichts passiert kann man auch nichts berichten. Und nichts ist langweiliger als anderen Leuten immer wieder dieselbe altbackene Ideologie vorzupredigen an die man nur noch glaubt, weil einem im Leben nichts mehr einfällt. Schluß jetzt, Reden ist Silber - *Abrocken* ist Gold! Bis bald.

Alles unter Kontrolle, wie? Scheint ja ringsherum alles prima zu laufen, mir geht's blendend, die Zukunft ist ungewiß, sämtliche Politikernasen machen sich konsequent zum Narren, rechtzeitig zum Weihnachtsfest bekommen wir eine sogenannte Friedenslösung in Bosnien, das Ozonloch wird größer, die Öl&Energiemultis haben weiter das sagen, wie man grade wieder in Nigeria sehen konnte, das Trust blüht und gedeiht, die Genie-Band Sielwolf bringt demnächst 'ne neue Platte raus, ansonsten bricht die Musikszene immer weiter zusammen, von wenigen Ausnahmen (Stuttgart) abgesehen. Is' ja auch klar. Zum einen fehlt Musiker wie auch Plattenkäufern/Konzertgängern ganz platt die Kohle, zum andern fischen die Medienkonzerne mit immer engmaschigeren Netzen und fangen/fressen selbst kleine und geringpopkompatible Bands auf. Und sei es nur, um die Software für ihre Consumer-electronic-produkte bereitzustellen. Stichwort Punkrevival. Ha HaHa. Damit ihr's wißt: Green Day und Offspring sind langweilig und schlecht. Industrie-Dosenfutter. McPunkburger. Aber soweit ist es mit der Szene wohl noch nicht, daß eine neue Haßbewegung nach dem seligen Entschlafen des Hardcore-ismus entstehen könnte. Grund genug zum Sauersein gibt es nach wie vor. Natürlich hat das auch sein Gutes, keine Frage. Zum
einen sehe ich mit wachsendem Vergnügen, daß altgediente Hardcore-Schlachtschiffe wie X-Mist oder We Bite immer noch offenere und wildere Musik rausbringen, zum andern könnte ich mich kringlig lachen über die peinlich-krampfhaften Versuche der Majors, auf sämtliche Züge gleichzeitig aufzuspringen. Stichwort Medien: Ich hab' mir neulich wieder mal 'ne TAZ gekauft, einfach um zu sehen wie die im Moment so drauf sind. Super! Ich war richtig begeistert. Lauter Meldungen, die man in anderen, bürgerlichen Zeitungen vermißt! Genau das Zeug, das ich wissen will. Das ist ja so eine Sache mit der Information. "ismirallesegaley" schön und gut, aber ich will nicht völlig den Anschluß an die Restwelt verlieren. Da winkt natürlich der goldene Schein des freien und allesumfassenden Computernetzes am Horizont. Naja! Klar werden wir da, und zwar energisch, am Ball bleiben, aber ich bin mir völlig sicher, daß sich das Internet genauso entwickeln wird wie der Rest der Welt. Im Moment ist ja dort alles noch etwas konfus, aber in Kürze wird sich das Geschehen aufteilen in zum einen von den
Medienkonzernen beherrschte Massenkanäle und zum andern in den Untergrund, zu dem immer noch jeder Zugang hat, so wie es bisher auch schon ist, siehe Fanzines, zB Trust. Das Netz wird aber, da bin ich mir sicher, NICHT zu einer besseren Verbreitung von Informationen, im besten Fall Wahrheiten führen, weil man sich dies Informationen selbst dann, mit der jeweils modernsten Technik, mühevoll holen muß. Und das macht auch nicht jedem Spaß. Wer gräbt sich denn gerne durch Berge von Publikationen und zerbricht sich vorher, während und nachher den Kopf, was denn davon zu halten ist. Und der Bildschirm IST nichts anderes als bedrucktes Papier, es sieht nur anders aus. Der Kapitalismus scheint sich immer weiter zu stabilisieren. Es macht nichts, daß die Wahrheit zugänglich ist. Es hat keine Breitenwirkung, außer wenn Aktivistengruppen wie Greenpeace eine Öffentlichkeit für ein Problem herstellen. Und selbst dann ändert es bestenfalls nur eine Detailfrage und berührt bei weitem nicht die Wurzel des Problems. Ich denke, die post-kapitalistische Zivilisation, um es mal ganz farbig zu formulieren, wird immer offener. Wir können nicht siegen, aber wir können kämpfen. Wir brauchen an die westliche Leistungsreligion nicht länger zu glauben. Nicht das Ziel rechtfertigt den Einsatz, sondern die Richtung. Wenn ich weiß, daß ich das richtige tue, ist alles OK. Auch wenn ich weiß, das ich das Ziel (Weltrevolution etc) nicht erreichen KANN. Das ist übrigens das Gegenteil von Resignation, falls das irgendeiner meiner geliebten Leser bisher nicht begriffen haben sollte. Also los. Weiter. Wir sehen uns dann an der polit-kulturellen Frontlinie (nicht sichtbar für Idioten). Viele Grüße von Hasso übrigens. Er hat sich in den Keller zurückgezogen und bastelt dort an einer Kombination von Briefbomben, Computerviren und mehrfarbigen Tomaten. Jeder, der sie ißt, wird von körpereigenen Halluzinogenen überschwemmt, die ihn veranlassen, sich an seinen Computer zu setzen und dort.....





Lese ich doch neulich in einem anderen Fanzine das ich nichts zu sagen hätte - lustig ist das, bullshit sage ich! Natürlich hab ich was zu sagen aber des öfteren fehlt mir die Zeit um all die Gedanken & Geschehnisse in Worte zu fassen und deshalb schreib ich dann halt so drauf los. Kommt vor. Diesmal hab ich zwar die Zeit auch nicht wirklich - nehm sie mir aber, da es soweit ist mal wieder zu sagen was Sache ist - dazu später mehr. Kai geht ja in seiner Kolumne schon näher auf unser Redaktionstreffen und die darauffolgende Party ein. Von mir soviel, es war klasse all die Leute mal auf einem Haufen zu haben und direkt zu kommunizieren. Wie einfach wäre es wenn wir alle in einer Stadt wohnen würden, so ist es aber nicht und deshalb lebe ich mit der vorhandenen Situation. Alles in allem war der Tag/Abend in doppelter Hinsicht ein voller Erfolg. Zum einen mal Leute, die teilweise doppelt/halb so alt sind wie die anderen, miteinander reden und feiern zu sehen und zum anderen natürlich der Spaß und Sinn gefüllte Abend. Wann sieht man schon Al und Martin selig pennend morgens um 2.00 Uhr auf der selben Couch im Kerosin in Augsburg - na bei der TRUST Party, wo sonst. Der Spaß hat auch ein bißchen "Trinkgeld" gekostet, dafür wurde aber auch getrunken - und gespieben. Wir machen dann am 2. Februar weiter, wer wieder nicht kommt ist selbst schuld. Für den 2. hat auch Waldmann sicher zugesagt, da kommt also dann einiges auf uns zu.
Bei den Medien Feinden wurde ja auch alles versucht um den letzen Rest des Sommerlochs zu stopfen, diesmal lies sich ein uns allen bekannter Mann vor deren Karren spannen, naja, so ist das bei denen eben, die Medien brauchen Helden - und auch Arschlöcher. Punkt. Alles nicht weiter wichtig, was ich viel trauriger finde und auch bezeichnend für die Situation ist folgendes: Da gibt es für Leute (40) die auf ein Konzert gehen, ein Textblatt mit der Option, daß, wenn sie das Ding an eine bestimmte Adresse schicken dafür eine 7" kostenfrei zugestellt bekommen!!! Super, was kann man noch an Service bieten?! Naja, ganze fünf machen von dem Angebot gebrauch. Ätzend, die Leute wollen nur noch konsumieren ohne selbst nur einen Finger zu krümmern. Die sind dann wohl besser mit der (tatsächlich existierenden!) K-Tel Punk Cd bedient die auch noch ein Stück von den Dead Kennedys enthält. Scheiße, wo führt das noch alles hin? Zu immer mehr Cd's die nichts weiter sind als ein Gimmick? Wird ja mittlerweile auch schon von immer mehr Fanzines praktiziert, was mal als gute Idee entstand, so mit umsonst Flexis (kennt das noch jemand?) um Bands vorzustellen und das Heft akustischer zu machen, ist heute nur noch ein Fake. Jeder der zahlt kommt drauf, die Auflage steigt und, ja, der Kunde bekommt mehr für sein Geld - keine Frage - aber wo führt das hin? Spätestens wenn man dann mal Entsorgungsgebühr für die Plastikscheiben zahlen muß wißt ihr was ich meine. Ich kann das ja verstehen, warum die Fanzines das machen - verrats aber nicht. Wir machen das nicht, das Trust läßt sich nicht auf ein Überraschungsei reduzieren. Deshalb gibts auch keine umsonst Cd, es gibt zwar jetzt eine, die kann man aber kaufen, wenn man will, wenn nicht, dann eben nicht, selbst Schuld seht zu wo ihr

bleibt - das hat auch schon Waldmann gesagt. Keine Überleitung sondern einfach weiter: hast du schon das neue Windows 95? Bist du damit auch schon Online gegangen? Viel Spaß! Wenn du nämlich all das machst was die wollen, haben sie dich auch schon (Stichwort: "Registration Wizard"), sobald du eine Raubkopie von Herrn Gates auf deiner Festplatte laufen läßt wissen sie Bescheid - aber wer benutzt schon Raubkopien, nicht wahr? Ok, kommen wir zu meinem diesmaligen Schwerpunkt: Es scheint mir das in letzter Zeit immer mehr vergessen wird um was es hier überhaupt geht. Man erinnere sich, Anfang der achtziger, Punk Rock war destruktiv, ohne Zukunft, Leute verliessen verletzt die Tanzfläche, es wurde langweilig. Wir hatten Bock zu leben und was zu tun. Kreativ zu sein, Dinge selbst in die eigene Hand zu nehmen, bewußt zu leben - anders zu sein wie die anderen - besser zu sein. Scheiß auf die Hippies, scheiß auf die destruktiven alt-punks. Hardcore-Punk war da, Ideale waren da, Energie war da. Es wurde klar das wir nicht die "bad guys" sein müssen, die Gesellschaft hat diese Funktion schon gut genug im Griff, das System/Gesellschaft ist das schlechte/böse, dem kann man nur was entgegensetzen, nämlich uns, - gutes! Kein Hippietum, man konnte die positiven Dinge übernehmen ohne gleich Öko-Nazi zu sein, trotzdem wurden aber bewußte Lebensweisen erlernt oder zum Teil auch übernommen. Es war selbstverständlich sich vegetarisch zu ernähren, Dinge wie Umweltschutz - mit all seinen Facetten von Recycling über Tierrechte und Bio-was weiß-ich-was zum Energiesparen waren obligatorisch. Bewußtes und faires Umgehen mit den Mitmenschen, unabhängig von Rasse, Geschlecht oder "Stand" wurden diskutiert und gelebt. Man war natürlich gegen Prolls, Machos, Nazis und was da sonst noch an Scheiße von der Gesellschaft/System produziert wurde. Gleichzeitig war man aber auch weit davon entfernt sich wie die heutigen moralverseuchten Pc'ler zu benehmen oder Humor als was böses abzutun. Daran hat sich für mich auch nichts geändert. Nur weil sich heute einige Leute gegen diese Ideale/Werte stellen (ihr wart noch nie anders!) und es plötzlich bei einigen wieder als akzeptabel gilt Fleisch zu fressen oder dumm rumzupöbeln, einfach destruktiv/negativ zu sein, heißt das noch lange nicht das alles akzeptiert wird. Toleriert - ja, auf jeden Fall, denn man weiß ja das man nichts im großen Stil ändern kann, aber ich bin mir immer noch bewußt welche Leute einfach Teil vom Problem sind, die einen mehr die anderen weniger. Es ging/geht hier auch nicht darum mit Mülltrennung die Welt zu retten, das man es aber trotzdem macht, darum gehts. Nur wer verstanden hat kann auch entsprechend Leben und Teil von einer existierenden Gegenströmung sein. Wenn diese Gegenströmung Teile von zur Zeit herrschenden Trends beinhaltet (gesunde Ernährung, Gegen Nazis, oder was auch immer), teilweise vermeintlich konservative Inhalte hat (Ehrlichkeit, Vertrauen & Disziplin, wie wärs mit revolutionäre) oder Spaß (wollen ja alle haben), heißt das noch lange nicht das man sich dann wieder so benimmt wie der Rest der Gesellschaft - nämlich Scheiße. Heute sind manche Leute ja stolz drauf sich mit ihrer Dummheit zu brüsten oder finden es ganz geil, ach so punkige, sexistische Scheiße von sich zu geben oder stumpf "Hauptsache Randale" zu propagieren. Punk & Hardcore wurde damals (und ist es heute noch) zu einer Herangehensweise, einem bestimmten Bewußtsein sowie einer Haltung, also mehr als nur eine musikalische Spielart. Begreift ihr das! Für mich hat sich bei diesen grundlegenden Dingen nichts geändert, es hat sich weiterentwickelt. Davon ist zwar in der, eigentlich nicht mehr existierenden Szene, nicht mehr viel zu merken, aber was macht das, es gibt schon noch einen Haufen Leute die so denken und auch so Leben. (und auch neue) Alle in gewissen selbstgesteckten Rahmen, logo, aber das wir nicht alle in Erdlöchern hausen können/wollen ist ja auch klar, insofern ist das ok. Wie ich ein paar Zeilen weiter oben schrieb, es herrscht ja zum Glück Toleranz - aber eben nicht Gleichgültigkeit - und das ist ein großer Unterschied, denn wenn die Toleranz zur Gleichgültigkeit verkommt dann ist sie nicht mehr vorhanden. Ich kann eben den veganen-intoleranten-Pc'ler genauso belächeln wie den saufenden-hauptsache-Spaß-rumproll-Punk oder den macho-tough-ich-denke-ich-bin-HC-youngster/ oldster. Alle drei Beispielsgruppen sind keine echten "Feinde" aber genauer betrachtet doch Teil vom Problem, auch wenn sie das meist nicht wahrhaben wollen. Genauso wie die Gesellschaft einige Teile enthält die ok, sind, genauso haben die eben genannten drei Gruppierungen Teile die auch in Ordnung sind, mit denen ich mich identifizieren kann - nur mit dem Rest eben nicht. Das ist auch ok so, nur wird es von diesen Leuten eben nicht eingesehen. Was ja auch verständlich ist, es fällt nicht leicht sich selbst zuzugestehen das man eigentlich Scheiße ist. Trotzdem zählt der Versuch, nein mehr, es zählt wie sich jeder einzelne definiert und sich auch bewußt in der Gesellschaft/System bewegt. Und, auch das hab ich schon des öfteren gesagt, nicht nur am Wochenende oder auf der Bühne oder in bestimmten Situationen, sondern immer, überall. Ist ein Mensch ernstzunehmen der sich zu bestimmten Zeiten völlig anders verhält wie zu anderen? Nein, gar nicht, sag ich nur. Klar auch hier steckt sich jeder seine Grenzen, was auch wiederum ok ist - wenn man sich dessen bewußt ist. Aber da fehlts wohl bei einigen, das hat nicht nur Waldmann gechekt. So, das dazu. Mist jetzt hab ich gar nichts über die Musik gesagt, da hätte ich auch noch einges zu sagen, aber das spar ich mir für ein andermal auf. Noch einfacher hört euch den Trust-Cd Sampler an, immer über Musik zu schreiben muß ja auch nicht sein. Wir sehen uns dann am zweiten Februar bei der Release Party im Kerosin. Nächstes Jahr wird noch besser wie dieses, das seh ich schon kommen. Den Abschlußsatz hab ich auch schon mal verwendet - aber wie ich sagte, manche Dinge brauchen eben nicht geändert werden. TRY TO STOP US IT's NO USE!!
In diesem Sinne: Fick Dich!

ROCKERS
2nd Hand
&
Collector's Records
punk
hardcore
wave
reggae
ska
metal
hip hop
psychobilly
MAILORDER
Fette Liste mit mehr als 10.000 Titeln bei
Rockers
Weckenstr. 1
30451 Hannover
Tel./Fax:0511-212299
SHOPS
BERLIN
Wiener Str. 20
B-Kreuzberg
Hannover
Weckenstr. 1
H-Linden

Die "Tierbefreiung Aktuell", Fachblatt für einschlägige Themen, informiert mit einem Sonderblatt über einen Vorfall im Ulmer Raum. Am 29. Oktober wurde dort ein kleiner Schlachthof überfallen, Maschinen und gelagertes **Fleisch** wurden teilweise zerstört. In der selben Nacht nimmt die Polizei unter Schußwaffengebrauch (Warnschuß auf den Boden) die Insassen eines schweizer Fahrzeugs fest, zwei Schweizer und zwei Deutsche. Gegen alle ergeht Haftbefehl wegen "Zerstörung von Arbeitsgeräten" u.a. Während die Deutschen freikommen, nachdem sie über 20.000 Mark Kaution hinterlegen, brummen die Schweizer weiter im Ulmer Knast. Für sie werden ähnlich hohe Kautionen gefordert, was wohl recht unüblich ist, da sie Jobs und feste Wohnsitze haben. Insgesamt erscheint den "Tierbefreiungs"-Leuten das Vorgehen von Polizei und Staatsanwaltschaft so kraß, daß sie von "Rachejustiz" sprechen, mit der Nachahmer abgeschreckt werden soll. Informiert euch beim Bundesverband der TierbefreierInnen: An der Markthalle 16, 55127 Mainz. Wer jetzt so richtig **Blutgeil** auf einen leckeren Staatsanwalt geworden ist, sollte nach Zürich fahren und sich eine/n der Herren/der Damen vornehmen, die das gleichnamige Video nun zum endgültigen Verbot prozessiert haben. Die Produzenten von **Der kleine Hirnfick** ließen es sich allerdings nicht nehmen, von der ganzen Justizposse ein Dokuband anzufertigen, was sie auch schon der Presse vorführten. Ob das jetzt auch verboten wird...? Nach Eigensaussagen in der Nummer 6 erlitt das rührige **Plot** mit derselben das gleiche Schicksal wie seinerzeit die **Tango**: Es wurde aufgegeben - wenn die Meldung nicht nur eine Finte war, um mit der Nummer 7 so richtig fies weiterzuärgern?! Und noch ein Abgang: Das **Kix,** kleines, feines Comicheft mit Sitz in Hanau wurde beerdigt. Nicht etwa weil der Kick verlorengegangen wäre, nein , man will nun wieder mehr in Sachen Film und Musik machen und hat dazu das Label **schweinehundtapes** reaktiviert. Wir hören uns noch. Von **Irre Tapes** werden wir aber wohl nix mehr hören, denn das Label hat sich von der Cassettenfront verabschiedet. So wie auch "Loll" von der Sängerfront bei **Growing Movement** abtrat, woraufhin sich die Band mit neuem Sänger Harry gleich in **Kerosene** umbenannte. Die **Lost Lyrics** haben ebenfalls eine Umbesetzung der ABM-Stelle "Bassist", sowie eine Freisetzung im Bereich "Gitarre" zu vermelden. Wir bleiben im Hause **Hulk Räckorz**. Deren Bestseller **Wizo** nämlich wurden wieder einmal darauf hingewiesen, daß sie ihr Stück "Kein Gerede" nun also wirklich nicht mehr spielen dürften. Der Tip wurde vom Regensburger Polizeichef persönlich vor einem Konzert in Cham/Bayern ausgesprochen, zwei Hundertschaften sorgten dafür, daß **Wizo** sich daran hielten. Das Berliner **SO36** muß nicht dichtmachen. Nachdem der Vermieter eine Verdreifachung der Pacht und weiter finanzielle Belastungen gefordert hatte, sah es eine Weile schlecht aus um den traditionsreichen Laden, da die Al-Baustadträtin kurzentschlossen dem SO36-Team den Rücken stärkte, kam nun eine Neuregelung zustande, deren Tragfähigkeit für den Laden sich in den nächsten Monaten zeigen wird. Da sich mit dem erscheinen der letzten (letzten) **Slime**-LP auch das gleichnamige Label auflösen soll, wird eine Neugründung zumindest einen Teil des Programms übernehmen. So veröffentlichen die **Bronx Boys** als erste unter dem neuen Signet **Rodrec**. Ohne das uns genauere Gründe bekannt wären, hat sich übrigens auch das **RPN**-Label verabschiedet. Und weil ja gerade Herbst/Winter ist, und alles um uns leichengrau erstarrt, wird die Todesnachricht von Mitchs, Howies, Mummis und Pezis **Human Error** schon fast nicht mehr überraschen. Waldmann wußte allerdings zu trösten, daß Mitch wohl bald seinen ersten Vierspurhometape-Hit veröffentlichen will. Vielleicht sollte er bei dem **Kids-Song Contest** der Senator Film und Metronome Musik mitmachen, zu dem wir alle aufgerufen sind unsere "Rap-, Rock-, Techno-, House-, Punk-, Grunge- oder Volksmusik-Versionen zum Thema 'Das erste Mal' " aufzunehmen. Bitte, bitte macht mit, schickt das Zeug vertrauensvoll an uns und wir senden es weiter...Noch so eine "verrückte Idee" haben die pfiffigen Kerls von der **Musikmesse Frankfurt**, die suchen nämlich das originellste Schlagzeugfoto - "mit Blumen bepflanzt oder von einem Tier gespielt". Auch diese Fotos bitte zuerst hierher, hihi. Richtung Schluß noch ein Gruß von **Brutal Juice**, die seit neuestem ein mailing an ihre Fans und Freunde verschicken. Darin zu finden sind die aktuellen Tourdaten (USA) und die Info, daß das neue Interscope-Album "Mutilation Makes Identification Difficult" heißen wird. Interessanter noch, daß die Band bei **Frank Kozik** eine 7" rausbringen wird, zu der (und zu weiterem Material) er das Artwork beitragen will. **Kozik** ist begnadeter "Szene-Künstler" aus S.F. Schreibt den Jungs doch mal: brutal juice@delphi com. Christian aus Weilheim hat uns gebeten für seine Non-Profit-Konzerte im **JuZ Westheim** in Germering bei München Werbung zu machen. Das sollte hiermit geschehen sein, und wer die Daten haben will, siehe in den Konzertkalender oder rufe Christian an: 08 81 - 61 13 2. Last but at least noch die Anschrift von Ivi Maric, der in **Nürtingen Gigs** vermitteln kann: Albstr. 28, 73240 Wendlingen wäre die Anschrift und ich damit am Ende, frohe Ostern, kai.

A

ACROSS THE BORDER
2.12. Pforzheim-Kulturhaus Osterfeld
8.12. Heidelberg-Schwimmbad
22.12. Maubronn-Stadthalle
25.12. Karlsruhe-Irish House
26.12. Memmingen-Stadthalle
2.2. Stuttgart Hohenheim-Uni
13.1. Bruchsal-Sporthalle
United Conc.

AERONAUTEN
2.12. Bremgarten-Rockballast
16.12. Altstätten-Bildhalle
20.1. Bern-Reithalle
Trümmer

APPROACH TO CONCRETE/ UNWRITTEN LAW/ MIOZÄN/ LASH OUT
21.12. Spremberg-Erebos
23.12. Leipzig-Conne Island
25.12. Berlin-Trash
26.12. Crailsheim-Juz
28.12. Schweinfurt-Schreinerei
M.a.d.

ATROCITY/ DAS ICH/ THEATRE OF TRAGEDY/ ICHOR
8.12. Stavenhagen-Tankhaus
9.12. Lüttewitz-Gasthof
10.12. Berlin-Rockfabrick Halford
11.12. Marl-Schacht Acht
12.12. Halle-Easy Schorre
13.12. Bischofswerda-East Club
14.12. Merkers-Werra Röhn Halle
15.12. Cottbus-Gladhouse
16.12. Wien-Rockhaus
17.12. Ludwigsburg-Rockfabrik
18.12. Hamburg-Markthalle
19.12. Bremen-Aladin
20.12. Augsburg-Rockfabrik
21.12. Brig-Crazy Palace

AVOCADO GREEN
9.12. Köln-Underground
12.12. Köln-Mtc

B

THE BATES
19.12. Stuttgart-Longhorn
20.12. Saarbrücken-Garage
22.12. Eschwege-Stadthalle
23.12. Düsseldorf-Stahlwerk
25.12. Lüneburg-Garage
26.12. Lengende-Fabrik
27.12. Frankfurt-Batschkapp
28.12. München-Muffathalle
Castor

BATTERY/APPROCH TO CONCRETE
21.1. Schweinfurt-Schreinerei
22.1. Kassel-Juz
23.1. Bochum-Zwischenfall
24.1. Osnabrück-Ostbunker
25.1. Rendsburg-t Stube
26.1. Salzgitter-Forellenhof
27.1. Chemnitz-Ajz Talschock
28.1. Berlin-Trash
7.2. Ulm-Cat Cafe
12.2. Esterhofen-Ballroom
16.2. Dilsen-Cultural Centrum
26.2. Köln-Büze
27.2. Peine
28.2. Spremberg-Erebos
29.2. Prag-007
1.3. Leipzig-Conne Island
2.3. Weinheim
7.3. Karlsruhe
M.a.d.

BEHIND THE SOFA
25.1. Berlin
27.1. Halberstadt
Amadis

BOTTOM 12
1.12. Köln-Underground
3.12. Bamberg-Fischerhof
6.12. Lingen-Schlachthof
7.12. Dortmund-Fzw
8.12. Heiligenhaus-Der Club
9.12. Lübeck-Alternative
10.12. Hamburg-Marx
11.12. Berlin-T.W.-Haus

BOXHAMSTERS
15.12. Gelsenkirchen-Kaue
16.12. Wermelskirchen-Ajz

BRACKET
5.12. Hamburg-Markthalle
6.12. Essen-Zeche Carl
7.12. Osnabrück-Hyde Park
8.12. Köln-Underground
9.12. Ulm Langenau-Juz
10.12. Esterhofen-Ballroom
Destiny

THE BUGS KNOW BEST
1.12. Osnabrück-HdJ
15.12. Osnabrück-Ostbunker
Info 0541/259111

THE BUSINESS/ SPECIAL DUTIES/ MAD PARADE/ FRANKIE BOY FLAME/ VANILLA MUFFINS
15.12. Berlin-So 36
16.12. München-Charterhalle
20.12. Hamburg-Markthalle
21.12. Essen-Zeche Carl
22.12. Chemnitz-Talschock
M.a.d.

...BUT ALIVE
1.12. Hamburg-Fabrik
2.12. Neubrandenburg-Jz Seestr.
8.12. Uelzen-Exil
9.12. Leipzig-Zoro
15.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
16.12. Gütersloh-Alte Weberei
22.12. Wuppertal-Az
23.12. Mannheim-Az
24.12. Eislingen-Exil
25.12. Stuttgart-Röhre
Bookwood

C

CHUMBAWAMBA
2.12. Köln-Kantine
3.12. Hamburg-Fabrik
8.12. Berlin-Arena
9.12. Leipig-Conne Island
10.12. Bremen-Schlachthof
12.12. Bielefeld-Hechelei
13.12. Essen-Zeche Carl
14.12. Frankfurt-Batschkapp
15.12. Stuttgart-Röhre
16.12. München-Backstage
Contour

CONTEMPT
1.12. Berlin
2.12. Ludwigsfelde
4.12. Hannover
5.12. Braunschweig
7.12. Aurich
8.12. Bremen

CORNERSHOP
5.12. Saarbrücken-Ballhaus
6.12. Heidelberg-Schwimmbad
7.12. Ulm-Büchsenstadl
8.12. Freiburg-Jazzhaus
9.12. Basel-Kwk
10.12. Stuttgart-Röhre
11.12. München-Substanz
12.12. Frankfurt-Nachtleben
13.12. Konstanz-Uni
14.12. Lausanne-Entrepot
17.12. Thun-Cafe Mokka
19.12. Wien-Szene
20.12. Prag-Bunkr
21.12. Nürnberg-Gleis 22
26.1. Enger-Forum
27.1. Marburg-Kfz
28.1. Krefeld-Kulturfabrik
I.b.d.

D

DACKELBLUT
12.1. Neuss-Geschw. Scholl Haus
13.1. Hannover-Glocksee
14.1. Frankfurt-Kreikönigskeller
15.1. Karlsruhe-Steffi
16.1. Marburg-Trauma
17.1. Münster-Gleis
18.1. Salzgitter-Kjz Hamberg
19.1. Enger-Forum
20.1. Göttingen-Juzi Powerline

DESMOND Q. HIRNCH
11.1. Freiburg-Mensa
12.1. Haldersleben-Der Club
18.2. Berlin
23.2. Bremen
Amadis

DIE FREMDEN
1.12. Burg Lengenfeld-Juz
2.12. Heidenheim-Taubenschlag
5.12. Hamburg-Marx
5.1. Freiburg-Kts
6.1. Görkwitz-Reussischer Saal
7.1. Göttingen-Junges Theater
9.1. München-Feierwerk
10.1. Karlsruhe-Subway
13.1. Lindau-Vaudeville
10.2. Siegen
17.2. Rheien-Juz
2.3. Burscheid-Megaphon
26.3. Darmstadt-Goldene Krone
Wonderland

DISCO
2.12. Bad Segeberg-Lindenhof
4.12. Potsdam-Zone
5.12. Hamburg-Logo
6.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
7.12. Münster-Tryptichon
8.12. Berlin-Marquee
9.12. Düsseldorf-Spektakulum
11.12. Kaisersesch-Musical Box
12.12. München-Backstage
13.12. Augsburg-Kerosin
14.12. Stuttgart-Röhre
15.12. Schweinfurt-Brauhauskeller
16.12. Hagen
Goldrush

DISMEMBER/ DISSECTION
13.12. Ludwigsburg-Rockfabrik
14.12. Essen-Roxy
15.12. Berlin-Halford
16.12. Freureuth-Ratskeller
17.12. Sondershausen-Clubhaus
18.12. Osnabrück-Hydepark
19.12. Hamburg-Marx
Drakkar

DOG FOOD FIVE
16.12. Oberhausen-Druckluft
22.12. Filderstadt-Z
23.12. Nürnberg-Kunstverein
26.12. Neustadt-Purple Haze
27.12. Potsdam-Lindenpark
29.12. Berlin-Zosch
30.12. Dessau-Ajz
Info 030/6231852

DR BISON
1.12. Bremen-Magazinkeller
2.12. Flensburg-Hafermarkt
3.12. Kiel-An der Hörn
5.12. Berlin-Trash
6.12. Dresden-Panzerhalle
7.12. München-Nachtwerk
8.12. Karlsruhe-Subway
9.12. Wiesbaden-Schlachthof
10.12. Stuttgart-Jz Degerloch
12.12. Augsburg-Kerosin
13.12. Ingolstadt-Orakel
14.12. Wangen-Tonne
15.12. Wien-Flex
16.12. Linz-Kapu
17.12. Bad Ischl-Kurhaus
20.12. Siegen-Uni Cafe
21.12. Bochum-Zwischenfall

DRITTE WAHL
1.12. Schwerin-Busch
2.12. Ebersbrunn-Goldener Löwe
9.12. Salzgitter-Hamberg
16.12. Stavenhagen-Tankhaus
Info 0381/453372

E

88 FINGERS LOUIE
18.2. Spremberg-Erebos
22.2. Esterhofen-Ballroom
24.2. Leipzig-Conne Island
25.2. Berlin-Trash
M.a.d.

ENGLISH DOGS/ TOXOPLASMA/ DAILY TERROR/ PIG MUST DIE
1.12. Freiburg-Crash
2.12. Berlin-Trash
M.a.d.

EXPLOITED/ BAFFDECKS
8.12. Bremen-Schlachthof
9.12. Kassel-Spot
11.12. Essen-Zeche Carl
12.12. Berlin-So 36
14.12. Leipzig-Conne Island
15.12. Taunusstein-Stadthale
16.12. Freiburg-Crash
17.12. München-Nachtwerk

F

FISCHMOB/ CUCUMBER MEN
8.12. Rostock-Ms Stubnitz
9.12. Berlin-So 36
10.12. Dresden-Scheune
13.12. Heidelberg-Schwimmbad
14.12. München-Backstage
15.12. Freiburg-Jazzhaus
16.12. Düsseldorf-Spektakulum
17.12. Frankfurt-Nachtleben
19.12. Köln-Underground
20.12. Münster-Gleis 22
21.12. Kiel-Alte Meierei
Scorpio

FOETUS
19.1. Bremen-Wehrschloß
30.1. Oberhausen-Zentr. Altenberg
31.1. Hannover-Glocksee
I.b.d.

FORCED TO DECAY
1.12. Ludwigsfelde-Juz Nva
2.12. Dresden-Az Connie
8.12. Leverkusen-Blue
9.12. Recklinghausen-Juz
27.12. Kaiserslautern-Tilmore
26.1. Burscheid-Megaphon
Info 02175/90742

44 LENINGRAD
1.12. Kamenz-Juz
2.12. Gera-Shalom
15.12. Altenkirchen-Haus Felsenkeller
16.12. Bielfeld
23.12. Potsdam-Waschahus
Amadis

FREICORE
1.12. Ulm
2.12. Offenburg-Kessel
8.12. Berlin-Tacheles
Info 030/4411887

FUNNY VAN DANNEN
8.12. Köln
9.12. Frankfurt-Kuz
12.12. Bielefeld
13.12. Göttingen

G

GALLON DRUNK
6.12. Heidelberg-Schwimmbad
7.12. Berlin-Insel
8.12. Enger-Forum
9.12. Münster-Gleis 22
10.12. Hamburg-Knust

GARY FLOYD BAND
1.12. Köln-Kantine
2.12. Essen-Uni
3.12. Berlin-Insel
5.12. Hamburg-Knust
7.12. Lübeck-Werkhof
10.12. München-Backstage
15.12. Schorndorf-Manufaktur
19.12. Ingolstadt-Neue Welt
20.12. Frankfurt-Nachtleben
Glitterhouse

GWAR
29.1. Frankfurt-Batschkapp
30.1. Essen-Zeche Carl
31.1. Bremen-Modernes
1.2. Hamburg-Markthalle
2.2. Köln-Lmh
3.2. Freiburg/Waldsee
4.2. Ludwigsburg-Rockfabrik
5.2. München-Terminal 1
7.2. Wien-Arena
11.2. Zürich-Dynamo
12.2. Martigny-Alibi
24.2. Hannover
26.2. Osnabrück-Hyde Park
27.2. Leipzig-Conne Island
28.2. Berlin-Huxleys
Destiny

H

HASS
1.12. Eislingen-Exil
2.12. Bregenz-Between
Kiesel Core

HÄRTER BIS WOLKIG
8.12. Schüttorf-Ujz Komplex
9.12. Vechta-HdJ
10.12. Dinslaken-Jägerhof
14.12. Dortmund-Fzw
22.12. Du. Rheinhausen-Menage Tor 1
25.1. Landsberg-Spektakulum
26.1. Immenstadt-Rainbow
27.1. Friedrichshafen-Jz Molke
2.2. Braunschweig-Fbz
3.2. Cottbus-Gladhouse
16.2. Langenfeld-Schaustall
29.2. Jülich-Gymnasium
Info 0221/214091

HEADCRASH

14.12. Bern-Isc
15.12. Zürich-Dynamo
16.12. Aarau-Kiff
17.12. St Gallen-Grabenhalle
4.1. Köln
5.1. Lugau-Landei
6.1. Chemnitz-Ajz Talschock
10.1. Wien-Szene
11.1. Salzburg
12.1. Wels-Alter Schlachthof
13.1. Oberwart-Oho
14.1. München-Strom
15.1. Stuttgart-Röhre
16.1. Frankfurt-Nachtleben
18.1. Trier-Exil
19.1. Münster-Tryptichon
20.1. Enger-Forum
21.1. Hannover-Glocksee
23.1. Hamburg-Kaiserkeller
24.1. Bremen-Römer
Contour

DAS HOLZ
8.12. Werningerode-Juz
9.12. Naumburg-Festival
13.12. Potsdam-Waldschlößchen
16.12. Berlin-Swing

I
INCHTABOKAABLES
19.12. Frankfurt-Batschkapp
20.12. Dortmund-Live Station
21.12. Osnabrück-Hyde Park
22.12. Hameln-Sumpfblume
23.12. Salzwedel-Kulturhaus
25.12. Potsdam-Lindenpark
26.12. Halle-Easy Schorre
7.2. Bielefeld-Hechelei
8.2. Köln-Stollwerck
9.2. Essen-Zeche Carl
10.2. Mainz-Kulturzentrum
11.2. Uelzen-Musikgalerie
13.2. Leipzig-Easy Auensee
14.2. Magdeburg-Amo
15.2. Braunschweig-Fbz
16.2. Chemnitz-Kraftwerk
17.2. Cottbus-Gladhouse
18.2. Bamberg-Zentralsaal
19.2. Jena-Mensa
20.2. Stuttgart-Röhre
21.2. Ulm-Roxy
22.2. München-Muffathalle
23.2. Erlangen-E Werk
24.2. Gotha-Stadthalle
25.2. Göttingen-Outpost
26.2. Kiel-Traumfabrik
27.2. Hamburg-Gr. Freiheit
28.2. Hannover-Pavillon
29.2. Bremen-Schlachthof
1.3. Wilhelmshaven-Pumpwerk
Scorpio

DIE INTERPRETEN
6.12. München-Muffathalle
9.12. Oberh. Peißenberg-Alpenblick
10.12. Gießen-Stadttheater
10.12. Limburg-Stadthalle
21.12. München-Unterfahrt

J
JACOBITES
13.12. Aachen-Az
14.12. Köln-Mtc
15.12. Münster-Triptychon
16.12. Göppingen-Odeon
17.12. Frankfurt-Galerie Fruchtig
18.12. Basel-Atlantis
19.12. Frankenmarkt-Bräusaal
21.12. Ebensee-Kino
22.12. Wien-Chelsea
23.12. München-Feierwerk
24.12. Dresden-Starclub
25.12. Berlin-Huxleys Jr.
26.12. Bad Segeberg-Lindenhof
27.12. Hamburg-Markthalle
28.12. Gießen-Traumstern
29.12. Bremen-Tower
30.12. Hildesheime-Dome
31.12. Hannover-Chez Beiheirz
3.1. Schwenningen-Apricot
4.1. Bern-Isc
5.1. Leonberg-Beatbaracke
6.1. Krefeld-Kulturfabrik
9.1. Augsburg-Spielküche
10.1. Heidelberg-Schwimmbad
11.1. Dortmund-Fzw Glitterhouse

JARBONE
1.12. Dinslaken-Stadthalle
9.12. Rothenburg-Juz
5.1. Dessau-Ajz
6.1. Cottbus-Chekov
Split Milk

K
KALASHNIKOW
1.12. Bagnang-Monockel
2.12. Thun-Mocca
2.12. Schaffhausen
4.12. Schweinfurt
5.12. Somborn-Wohjtyla
6.12. Bad Hersfeld-Juz
7.12. Gera-Club am Puschkinplatz
8.12. Straussberg-Horte
9.12. Fürstenwalde
10.12. Delitzsch-Westclub
11.12. Bamberg-Fischerhof
15.12. Leonberg
16.12. Schopfheim-Irrlicht
Solar Penguin

KEIMZEIT
7.2. Braunschweig-Fbz
9.2. Hamburg-Gr. Freiheit
10.2. Hildesheim-4 Linden
12.2. Kiel-Nachtcafe
13.12. Dortmund-Live Station
14.2. Frankfurt-Sinkkasten
15.2. Heidelberg-Schwimmbad
16.2. Bamberg-Live Club
18.2. München-Schlachthof

KILLRAYS/ SKIN OF TEARS
8.12. Schleswig-Juz
10.12. Esterhofen-Ballroom
12.12. Saarbrücken-Kühlhaus
14.12. Peine-Ujz
15.12. Spremberg-Erebos
16.12. Leipzig-Conne Island
17.12. Berlin-Trash
M.a.d.

L
LA CRY
1.12. Thedinghausen-Juze
9.12. Hamburg-Marquee
10.12. Berlin-Drugstore
Minimal Prom.

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS/ ULME/ HARMFUL
7.12. Hamburg-Marx
8.12. Flensburg-Volxbad
12.12. Köln-Tunnel
14.12. Lingen-Schlachthof
17.12. Offenbach-Mtw
18.12. Frankfurt-Cookies
blueNoise

LES ROBESPIERRES
27.12. Halle-Casino Böll
28.12. Leipzig-Conne Island
29.12. Neustadt-Purple Haze
30.12. Braunschweig-Brain Club
31.12. Hildesheim-Dom
2.1. Köln-Mtc
3.1. Würzburg-Akw
4.1. München-Substanz
5.1. Ravensburg-Kulturfabrik
6.1. St Gallen-Hermannsstollen
7.1. Luzern-Boa
8.1. Zürich-Luv
9.1. Nürnberg-Zwinger
10.1. Frankfurt-Koz

LORDZ OF BROOKLYN/ CHINA DRUM
4.12. Frankfrut-Nachtleben
5.12. München-Strom
12.12. Stuttgart-Altes Schützehaus
14.12. Oberhausen-Zentrum Altenberg
Blue Star

LOST LYRICS
2.12. Verden-Juz
9.12. Burghausen-Fzw
16.12. Salzgitter-Kjt
Hamberg
19.1. Darmstadt-Goldene Krone

LOS VEGAS
8.12. St Gallen-Hermannsstollen
9.12. St Gallen-Hermannsstollen
10.12. Zürich-Luv

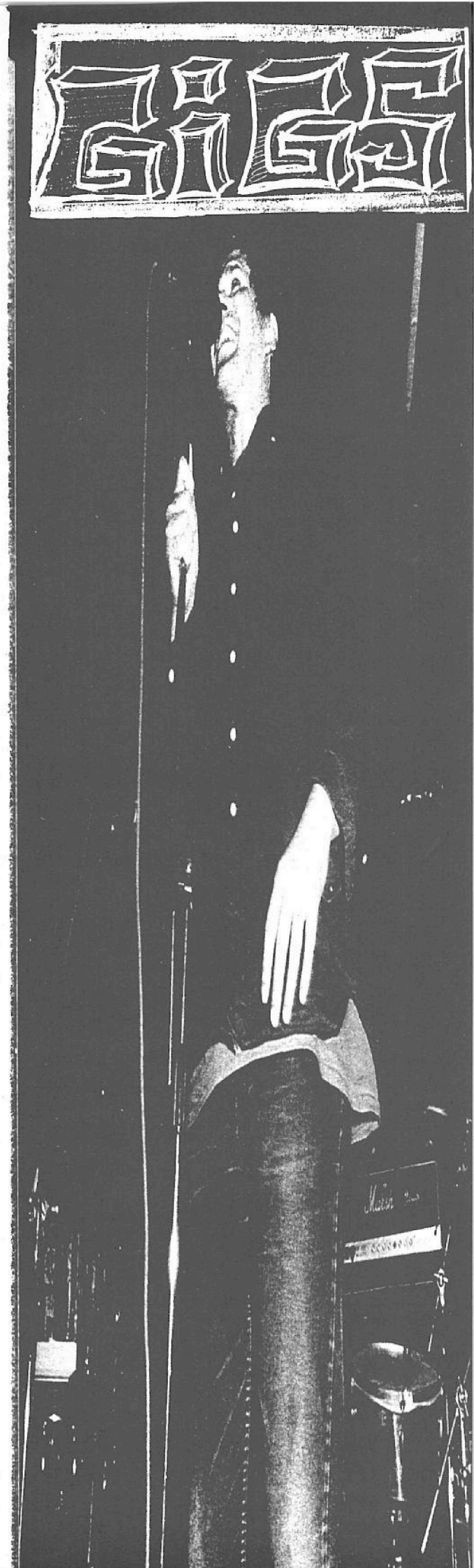
M
THE MANIC SOX
1.12. Stralsund-Juz
2.12. Güstrow-Juz
5.12. Cottbus-Zwischenbau
6.12. Potsdam-Waschhaus
7.12. Berlin
8.12. Dresden-Scheune
9.12. Auerbach-Eiche
11.12. Dortmund-Ruhr Rockhallen
12.12. Frankfurt-Sinkkasten
13.12. Düsseldorf-Dschungel
14.12. Köln-Between
15.12. Hermsdorf-Juz
16.12. Marktredwitz-Juz
22.12. Schalkau-Juz
23.12. Nordhausen-Juz
25.12. Pössneck-Schlettwein
30.12. Bischofswerda-East Club
31.12. Pritzwalk-Prigritz Rock

MC RENE/ WALKIN' LARGE
1.12. Lingen-Schlachthof
3.12. Kiel-Nachtcafe
22.12. Stuttgart
23.12. Augsburg-Siedlerhof
Mzee

MENTALLY DAMAGEDF
1.12. Rostock
2.12. Güstrow-Juz
15.12. Niesky-Jz
16.12. Potsdam-Dortu
Amadis

MEREL
4.12. Mainz-Mainusch Haus
6.12. Rostock-Juz
7.12. Oldenburg-Alhambra
8.12. Wolfsburg-Juz Ost
9.12. Berlin-Köpi
10.12. Hannover
Info 0621/559742

METEORS
17.12. Kiel-Traumfabrik
18.12. Mönchengladbach-Rock Babylon
19.12. Hanau-Schweinehalle
21.12. Berlin-Trash



22.12. Leipzig-Conne Island
23.12. München-Charterhalle
M.a.d.

MINDWAR
26.12. Finsterwalde-White House
27.12. Dresden-Star Club
28.12. Cottbus-Südstadt
29.12. Greifswald-Klecks
30.12. Bremen-Wehrschloß
31.12. Hamburg-Marquee
4.1: Feldkirch-Juz Graf Hugo
5.1. Backnang-Juz
6.1. Staffeistein-Zebra
7.1. Augsbrg-Kerosin
9.1. Saarbrücken
10.1. Karlsruhe-Steffi
12.1. Lörrach-Berghof
14.1. Koblenz-Suppkultur
15.1. Köln-Between
17.1. Rostock-Jaz
18.1. Weimar-Haus für Sozikultur
19.1. Bad Segeberg-Lindenhof
20.1. Berlin-Kulturfabrik Lehrter Str.
21.1. FreibergSchloß
23.1. Frankfurt-Kontra
24.1. Monschau-Nassenhof
25.1. Siegen-Uni
26.1. Hildesheim-Kulturfabrik
27.1. Potsdam-Waschhaus
X'n'o

MIOZÄN
2.12. Wolfenbüttel-Mumpitz
16.12. Coburg-Juz Domino
21.12. Spremberg-Erebos
22.12. Halberstadt-Zoro
23.12. Leipzig-Conne Island
25.12. Berlin-Trash
26.12. Crailsheim-Juz
27.12. Immenhausen-Juz
28.12. Schweinfurt-Schreinerei
29.12. Köln-Büze
30.12. Neumünster-Ajz
Info 05193/3297

MISERY/ EXTINCTION OF MANKIND
3.1. Wermelskirchen-Ajz
4.1. Bremen-Magazinkeller
5.1. Dorsten-Jz
6.1. Ieper-Vort'n'vis
11.1. Hohenems-Konkret
12.1. Bern-Reithalle
13.1. Bremgarten-Kleiderfabrik
14.1. Luzern-Boa
20.1. Graz-Explosiv
21.1. Wien-Ekh
25.1. Leipzig-Zoro
26.1. Berlin-Köpi
27.1. Hamburg-Störte
28.1. Potsdam-Archiv
29.1. Dresden-Riesa Efau
Evil Live

N
NAPALM DEATH/ FARMER BOYS
8.12. Köln-Rhenania
10.12. Leipzig-Conne Island
11.12. München-Backstage
Contour

NETTO
16.12. Leipzig-Conne Island
17.12. Leipzig-Elasitca
Ladomat

NEXT STEP UP/ HARD RESPONSE
18.1. Spremberg-Erebos
19.1. Leipzig-Conne Island
20.1. Weinheim-Cafe Zentral
M.a.d.

NUMB TONGUES
6.12. Hannover-Fish
23.12. Braunschweig-Brain Club
Trümmer

O
OI POLLOI/ EARTH FIRST
1.12. Göttingen-Juzi
2.12. Wuppertal-Dada
3.12. Gelsenkirchen-Kaue

P
PETER & THE TEST TUBE BABIES/ EMILS
1.12. St Gallen-Grabenhalle
2.12. Zürich-Luv
3.12. Rottach
6.12. Bremen-Kioto
7.12. Coesfeld-Fabrik
8.12. Berlin-Marquee
9.12. Chemnitz-Kraftwerk
11.12. Göttingen-Kairo
12.12. München-Feierwerk
13.12. Paderborn-Uni
14.12. Köln-Kantine
15.12. Hannover-Bad
17.12. Augsburg-Kerosin
19.12. Stuttgart-Röhre
20.12. Heidelberg-Schwimmbad
21.12. Frankfurt-Batschkapp
22.12. Hamburg-Markthalle
23.12. Essen-Zeche Carl

PHANTOMS OF FUTURE
1.10. Basel-F&P
1.12. Herner-Point One
9.12. Gerlingen-Juz
14.12. Marl-Schacht 8
15.12. Kamen-Jz
26.12. Dortmund-Live Station
Energie

PILLDOG BKB
16.12. Braunschweig
23.12. Fredelsloh
Info 05584/1382

POEMS FOR LAILA
1.12. Emmerich-Kulturfabrik
2.12. Wilhelmshaven-Pumpwerk
3.12. Münster-Odeon
6.12. Berlin-Loft
Partysanen Music

PROLAPSE
13.12. Münster
14.12. Hamburg-Hein Kramer
15.12. Hannover
16.12. Berlin
19.12. Berlin
20.12. Potsdam-Keller

Q
QUEERFISH
22.12. Bielefeld-Ajz
23.12. Baden Baden
25.12. Husum-Speicher
17.2. Erlangen-Stadthalle
Blue Star

R
RADICAL DEVELOPMENT/ LASH OUT/ UNWRITTEN LAW/ MIOZÄN/ A.T.C.
21.12. Spremberg-Erebos
22.12. Halberstadt-Zora
23.12. Leipzig-Conne Island
25.12. Berlin-Trash
26.12. Crailsheim-Juz
27.12. Kassel-Juz
28.12. Schweinfurt-Schreinerei
29.12. Köln-Büze
30.12. Neumünster-Juz
M.a.d./Navigator

RHYTHM PIGS
19.12. Oberhausen-Zentr. Altenberg
20.12. Aachen-Az
22.12. Bielefeld-Ajz
23.12. Berlin-Trash
24.12. Hannover-Korn
26.12. Hamburg-Störte
28.12. Weikersheim-W 71
29.12. Ulm-Beteigeuze
2.1. Wien-Flex
3.1. Linz-Kapu

ROCKET FROM THE CRYPT
11.1. Hamburg-Knust
12.1. Köln-Underground
l.b.d.

S
SCHWEINEHUND
7.12. Geislingen-Jz
8.12. Wörth-Juz
9.12. Schopfheim-Irrlicht
10.12. Crailsheim-Stern
12.12. Monheim-Sojus 7
13.12. Krefeld
15.12. Flensburg-Volksbad
16.12. Bremen-Wehrschloß
17.12. Wilhemshaven
Trümmer

THE SHANES
14.12. Dortmund-Fzw
15.12. Köln-Underground

SIMUINASIWO/ JARBONE/ TAKE OUT THE TRASH
2.12. Moers-Juz
8.12. Karlsruhe-Steffi
Info 07244/2960

SKAOS/ SKAERLATINE
21.12. Freiburg-Jazzhaus
22.12. Köln-Kantine
23.12. München-Charterhalle
24.12. Karlsruhe-Subway
25.12. Wuppertal-Börse
26.12. Frankfurt-Batschkapp
27.12. Hamburg-Fabrik
28.12.Bremen-Schlachthof
29.12. Potsdam-Lindenpark
30.12. Leipzig-Conne Island
31.12. Berlin-Tränenpalast
5.1. Hannover-Bad
Booby Trap

SLICK
1.12. Ronneburg-Juz
2.12. Freiberg-Schloß
3.12. Augsburg-Kerosin

HANS SÖLLNER Solo
3.12. Kaufbeuren-Melodrom
4.12. Friesenheim-Sternenberghalle
5.12. Oberndorf a. N.-Stadthalle
7.12. Heidelberg-Stadthalle
8.12. Weilburg-Stadthalle
9.12. Bonn-Harmonie
10.12. Frankfurt-Batschkapp

STEREO TOTAL
6.12. Hamburg-Prinzenbar
7.12. Frankfurt-Koz
8.12. Köln-Päff
9.12. Berlin-Hafenbar
13.12. München-Backstage
14.12. Landgnarf-Rütli
15.12. Zürich-Luv
16.12. Bern-Art Factory
17.12. Luzern-Boa Bar
18.12. Stäffa-Llu
24.12. Berlin-Volksbühne
25.12. Dresden-Star Club
26.12. Marburg-Kfz
12.1. Leipzig-Conne Island
13.1. Duisburg-Hollywood Kino
14.1. Düsseldorf-Bambi Kino
16.1. Hildesheim-Dome
17.1. Münster-Gleis
18.1. Bremen-Tower
19.1. Enger-Forum
20.1. Würzburg-Akw
23.1. Ulm-7th Heaven
24.1. Augsburg-Kerosin
25.1. Rosenheim-Asta Kneipe
26.1. Heidelberg-Karlstorbhf.
27.1. Bietigheim-Farbstr.
3.2. Potsdam-Waschhaus
Powerline

STONED AGE
1.12. Neuss-Gew. Scholl Haus
2.12. Salzgitter-Kjt
Info 0214/21476

THE STROKE
1.12. Höchstädt-Konserve
8.12. Freiburg-Crâsch
9.12. Zöblitz-Az
11.12. Stuttgart-Röhre
15.12. Freiberg-Club
16.12. Ronne-Schloß
18.12. Solingen-Getaway
19.12. Regensburg-Alte Mälzerei
28.12. München-U2
5.1. Heidelberg-Schwimmbad
19.1. Erfurt-Engelsburg
20.1. Grünberg-Clou
25.1. Kaiserslautern-irish House
26.1. Kamp Lintfort-Alte Schmiede
1.3. Nidderau-Juz
Plan X

SUPERCHUNK
15.12. München-Backstage
16.12. Köln-Underground
17.12. Oberhausen-Zentrum Altenberg
18.12. Hamburg-Logo
19.12. Berlin-Knaack
Scorpio

SUPERTOUCH/ MURDERERD ART
8.12. Chemnitz-Talschock
9.12. Lugau-Landei
11.12. Bochum-Zwischenfall
12.12. Dilsen
13.12. Kassel-Juz
14.12. Saarbrücken-Kühlhaus
15.12. Salzgitter-Forellenhof
16.12. Leipzig-Conne Island
17.12. Berlin-Trash
M.a.d.

SWOONS/ HARRIES+
3.2. Neubrandenburg
8.2. Kassel-Spot+
9.2. Marburg-Spot+
10.2. Salzgitter-Kjt Hamberg+
23.2. Wolfhagen29.2. Burscheid-Megaphon
30.2. Idar Oberstein-Hjd
Info 05625/5985

T
TARNFARBE
2.12. Freiberg-Club
Kieselcore

TEN FOOT POLE
4.1. Frankfurt
5.1. Saarbrücken-Kühlhaus

6.1. Esterhofen-Ballroom
7.1. Wangen-Tonne
10.1. Freiburg-Crash
11.1. Saarbrücken-Kühlhaus
20.1. Bremen-Schlachthof
21.1. Hamburg-Markthalle
22.1. Berlin-So 36
23.1. Poznan-A.C.K. Eskulap
24.1. Prag-Bunkr
25.1. Linz
26.1. Wien-Arena
31.1. Stuttgart-Beat Baracke
1.2. Wermelskirchen-Ajz Bahndamm
2.2. Lingen-Schlachthof
3.2. Dortmund-Fzw
4.2. Oberhausen-Altenberg
5.2. Walsrode-Ajz
6.2. Köln-Underground
Destiny

TEST DEPT.
12.12. Berlin-Tacheles
13.12. Berlin-Tacheles
14.12. Hamburg-Zillo
15.12. Rostock-Ms Stubnitz
16.12. Dresden-Star Club
Plan X

TOTEN HOSEN
22.4. Bremerhaven-Stadthalle
24.4. Kiel-Ostseehalle
26.4. Hannover-Eilenriedehalle
27.4. Bielefeld-Seidenstickerhalle
28.4. Magdeburg-Werk IV
30.4. Münsterland-Münsterlandhalle
1.5. Erfurt-Thüringenhalle
3.5. Bayreuth-Oberfrankenhalle
4.5. Stuttgart-Schleyerhalle
5.5. Zürich-Hallenstadion
7.5. Freiburg-Stadthalle
8.5. Ulm-Donauhalle
10.5. Dortmund-Westfalenhalle
11.5. Karlsruhe-Europahalle
12.5. Würzburg-Carl Diem Halle
14.5. Saarbrücken-Saarlandhalle
16.5. Visp-Literna Hall
18.5. Wien-Stadthalle
20.5. Kassel-Eissporthalle
21.5. Halle-Eissporthalle
22.5. Berlin-Deutschlandhalle
24.5. Bremen-Stadthalle
1.6. Hamburg-Sporthalle
Jkp

TOXIC WALLS
8.12. Attendorn-Juze
23.12. Salzgitter-Kjt Hamberg
24.12. Berlin-Truckstore
25.12. Freiberg-Schloß
26.12. Hermsdorf-Juz
27.12. Harburg-Juz
29.12. Ulm-Beteigeuze
30.12. Lindau-Scheune
31.12. St Ingbert-Juz
1.1. Frankfurt-Juz Bockenheim
2.1. Darmstadt-Krone
3.1. Düssldorf-Dschungel
4.1. Duisburg-Backstage
5.1. Leverkusen-Blue
6.1. Schwerte-Kunterbunt

TRULY
1.12. Enger-Forum.
4.12. Hamburg-Markthalle
i.b.d.

TSE TSE FLY
2.12. Halberstadt
9.12. Schwedt
Amadi

25 ta LIFE
19.1. Salzgitter-Forellenhof
20.1. Dilsen-Cultural Centrum
23.1. Stuttgart-Röhre
24.1. Esterhofen-Ballroom
25.1. Wien-Flex
29.1. Lörrach-Burghof
4.2. Kontich-Lintfabrik
6.2. Essen-Zeche Carl
9.2. Chemnitz-Ajz
10.2. Lugau-Landei
11.2. Berlin-Trash
16.2. Schleswig-Juz
M.a.d.

U
UK SUBS
25.1. Aachen-Az
29.1. Gelsenkirchen-Kuae
31.1. Heidelberg-Schwimmbad
I.b.d.

UNLEASHED/ AT THE GATES
1.12. Berlin-Huxleys Jr.
2.12. Fraureuth-Ratskeller
3.12. Ludwigsburg-Rockfabrik
5.12. München-Charterhalle
12.12. Köln-Rotation
13.12. Frankfurt-Batschkapp
14.12. Trier-Exil
15.12. Essen-Zeche Carl
Blue Star

UNSANE
3.12. Ulm-Cat Cafe
4.12. Saarbrücken-Ballhaus
5.12. München-Backstage
6.12. Wien-Chelsea
7.12. Prag-Bunkr
8.12. Nürnberg-Komm
9.12. Dresden-Starclub
10.12. Berlin-Knaack
11.12. Hamburg-Fabrik
12.12. Köln-Underground
13.12. Münster-Gleis 22
15.12. Osnabrück-Ostbunker
16.12. Bremen-Wehrschloß
I.b.d.

UNTOTEN
1.12. Dresden-Az Conny
2.12. Rosswein-J.h.
8.12. Berlin-Knack
Info 030/6241515

V
VOODOO GLOW SKULLS/ RED AUNTS
16.1. Essen-Zeche Carl
18.1. Köln-Luxor
20.1. Bremen-Schlachthof
21.1. Hamburg-Markthalle
22.1. Berlin-So 36
28.1. Peine
30.1. Osnabrück-Hyde Park
31.1. Mannheim-Juz Piranha
1.2. Heidelberg-Schwimmbad
2.2. Esterhofen-Ballroom
3.2. Stuttgart-Röhre
Destiny

W
WHITE DEVIL/ QUEERFISH
16.1. Köln-Bürgerzentrum Ehrenfeld
17.1. Enger-Forum
18.1. Kassel-Spot
19.1. Lugau-Landei
20.1. Essen-Zeche Carl
21.1. Karlsruhe-Subway
23.1. München-Backstage
24.1. Saarbrücken-Kühlhaus
25.1. Heidelberg-Schwimmbad
26.1. Berlin-So 36
27.1. Chemnitz-Ajz Talschock
28.1. Hamburg-Marx
Blue Star

WIZO
7.12. München-Nachtwerk
8.12. Kißlegg-Turn-&Festhalle
17.12. Stuttgart-Lka
Info 0941/946005
X

Y
YETI GIRLS
1.12. Neuruppin-Jfz
2.12. Bautzen-Steinhaus
3.12. Riesa-Offenes Juz
8.12. Moers-Kulturzentrum
9.12. Heiligenhaus-Club
Heartbeat 0221/866081

Z

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Konzerte im Ballroom Esterhofen
1.12. In Ordo Equitum Solis/ 10.12. Bracket/ 6.1. Ten Foot Pole/ 24.1. 25 Ta Life/ 2.2. Voodoo Glow Skulls/ 12.2. Battery

Konzerte im Kjt Hamberg Salzgitter-Bad
2.12. 1.Mai 87, Bambix, Brezhnev, Stoned Age/ 9.12. Dritte Wahl, Kalte Zeiten, N.O.E./ 16.12. Lost Lyrics, Fishbird, Schrottgrenze/ 23.12. Tocxic Walls, Graue Zellen, Best Before/18.1. Dackelblut/ 20.1. Bloody Bones, V.E.B.

Konzerte im Megaphon Burscheid
23.12. Mahones, Garlic Stench/ 12.1. Solitary Confinement/ 26.1. Intricate, Forced to Decay

Konzerte im So 36 Berlin
1.12. Gunjah, Blackeyed Blonde, Humungus/ 2.12. Keimzeit/ 9.12. Fischmob/ 15.12. Business, Franky Rev Flame/16.12. Mr. Review, Mark Foggo/ 6.1. Punishable Act, Infront/ 12.1. Bolt Thrower, Varukers/ 26.1 White Devil

16.12. Oberhausen Druckluft Dog Food 5, Stage Bottles, Oxymorons, Daddy Memphis, Vanilla Muffins

Konzerte im Geschwister Scholl Haus Neuss
1.12. 1.Mai 87, Bambix, Brezhnev, Stoned Age

Konzerte im Westclub Germering b. München
16.12. Nebel, Corpus Christi

15.12. Düsseldorf HdJ Pöbel und Gesocks

16.12. Juz Backside Attack Bad Sooden Public Toys, Vexation

Konzerte in der Kaue Gelsenkirchen
5.12. Whisky Priests/ 15.12. Boxhamsters, Unbezahlbaren/ 10.1. Die Art/ 12.1. Emperor Sly/ 9.2. Provibes/ 16.2. Gosh

Konzerte im Ajz Bielfeld
22.12. Rhythm Pigs, Queerfish/ 26.12. Upside, Combat Fleur

8.12. Kulturfabrik Frankfurt Merry B

9.12. Offenes Jugendhaus Riesa Trout

23.12. Club Haldensleben Froh'n'leichnam

23.12. Jva Ulmer Höhe Düsseldorf Die Toten Hosen

21.12. Fillmore Kaiserslautern Memento Mori, Eradicated, No Lesson Learned

4.12. Haus Mainusch Uni Mainz Merzel

16.12. Juz Domino Coburg Baffdecks, Wwk, Miozän, Circus of Hate

7.12. Nachtwerk München Wizo, Dr Bison

17.12. Nachtwerk München Exploited, Baffdecks, Total Chaos

13.1. Kuckucksei Nürtingen Unbend, Tempelhof, Kurort

22.12. Juz Kaltenkirchen Graue Zellen, Fuel, KicksIce

Konzerte im Kling Klang Wilhelmshaven
8.12. Hamburg Blues Band/ 10.12. Die Art/ 15.12. But Alive, Church of Confidence/ 17.12. Schweinehund/ 24.12. Irie Darlings/ 25.12. Gum/ 26.12. The Colour Red

9.12. Subway Karlsruhe Radical Development

25.12. Röhre Stuttgart Härter bis Wolkig, But Live, Totaler Müll, Das Ding, Gallon, Sik 26.12. Röhre Stuttgart Think about Mutation, Farmer Boys, Crimery, Boiler, Loud Minority

Konzerte im Alhambra Oldenburg
15.12. Splitter, Cockroach Inn, Norns/ 29.12. Pendikel, Shoshoni, Bag of bones

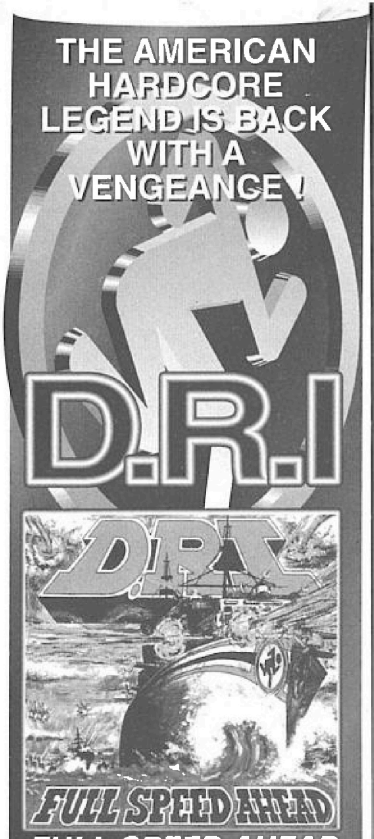
16.12. Juz Leonberg-Höfingen Harakiri Release Party Cimt, Butter+mehr&Filme

Konzerte im Spunk Herford
2.12. Brökeln/ 16.12. Bart's Revenge, Point of View, Useless Woodentoys, Down the Stairs/ 19.12. Irie Darlings

Konzerte im Cafe Trauma Marburg
1.12. Embryo/ 3.12. Kimba Tama/ 12.12. Roger Manning und Band/ 16.12. Unemployed Ministers/ 16.1. Dackelblut

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!



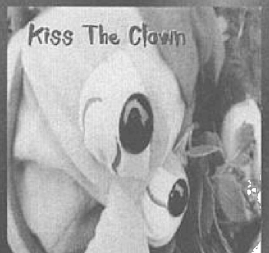
FULL SPEED AHEAD
CD 33000-422

also available:
D.R.I. - Live CD 33069-422
D.R.I. - Dirty Rotten CD 33070-422
D.R.I. - Definition CD 33071-422
D.R.I. - Dealing with it CD 33072-422
D.R.I. - Crossover CD 33073-422

STREET CLEANERS

POMONA QUEEN
CD 32633-422

KISS THE CLOWN



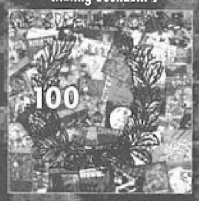
KISS THE CLOWN
CD 33074-422

semaphore
Andernacher Str. 23
90411 Nürnberg
Tel.: 0911/95277-0
Fax: 0911/95277-40,-50
EMV Exclusa
Wallenmahd 53
A-6850 Dornbirn
Phonag Records AG
Zürcherstr. 77
CH-8401 Winterthur

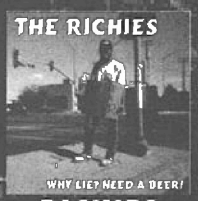
OVER THE TOP!

PETER & THE TEST TUBE BABIES
Supermodels CD/LP
CD/LP: 1-139
Their brandnew recording! True Punk spirit lives on! This one will become a classic like "Mating Sounds..."!

25 TA LIFE
Keepin It Real MCD
Mini-CD: 2-137
Real heavy New York Hardcore, produced by Mitch Glider and A.J. Novello from LEEWAY!



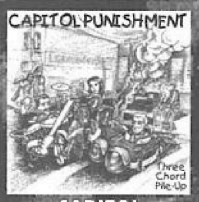
VARIOUS ARTISTS
We Bite 100 CD/Do-LP
CD/Double-LP: 1-100
Classics by BAD BRAINS, YOUTH OF TODAY, GORILLA BISCUITS, SPERMBIRDS and new tracks by PETER & THE TEST TUBE BABIES, VARUKERS, QWP, FACE VALUE etc.!



RICHIES
Why Lie?
Need A Beer! CD
CD: 1-135
The Ruhrpott Punk rockers recorded this one with producer Jim Waters (SHONEN KNIFE, SONIC YOUTH) in Tucson/Arizona!

THE VARUKERS
Still Bollox... CD/LP
CD/LP: 1-136
UK Crustcore legend with new recordings of their best songs like "Protest And Survive", "Die For Your Government" etc.!

EROSION
DOWN CD
CD: 1-138
Erosion is back with straight ahead Metalcore and heavy guitar riffs!



CAPITOL PUNISHMENT
Three Chord Pile-Up CD
CD: 2-131
California Hardcore Punk veterans kick out a new record, recorded at Westbeach Studios!

EMILS
Der Schwarze Fleck CD
CD: 1-140
New recordings of the best songs and some cover versions by the great german Hardcore-Punkband!

ON TOUR:

25 TA LIFE:
19.01. Salzgitter/ Forellenhof · 21.01. Köln/ BüZe Ehrenfeld
23.01. Stuttgart/ t.b.c. · 24.01. Esterhofen/ Ballroom
29.01. Lörrach/ t.b.c. · 05.02. Kassel/ Spot
06.02. Essen/ Zeche Carl · 08.02. Schweinfurt/ Schreinerei
09.02. Chemnitz/ AJZ Talschock · 10.02. Lugau/ Landei
11.02. Berlin/ Trash

PETER & THE TEST TUBE BABIES / EMILS:
03.12. Rottach/ Indie Club · 04.12. Krefeld/ Schlachthof
05.12. Arnsberg/ Kult · 06.12. Freiburg/ Crash
07.12. Dresden/ Starclub · 08.12. Berlin/ Marquee
10.12. Ulm/ t.b.c. · 11.12. Göttingen/ Kairo
12.12. München/ Feierwerk · 13.12. Paderborn/ Uni
14.12. Köln/ Kantine · 15.12. Hannover/ Bad
16.12. Gütersloh/ Alte Weberei · 17.12. Augsburg/ Kerosin
18.12. Saarbrücken/ Ballhaus · 19.12. Stuttgart/ Röhre
20.12. Heidelberg/ Schwimmbad
21.12. Frankfurt/ Batschkapp
22.12. Hamburg/ Markthalle · 23.12. Essen/ Zeche Carl

VARUKERS / BOLT THROWER:
10.01. Bremen/ Schlachthof · 12.01. Berlin/ SO 36
13.01. Zwickau-Werdau/ Stadthalle · 15.01. Essen/ Zeche Carl
16.01. Stuttgart/ Röhre · 19.01. Würzburg/ Rockpalast
20.01. Trier/ Exil

Gönninger Str. 3 · D-72793 Pfullingen
Distributed by SPV

Reklame

Wir schicken auf Tour:

DOG FOOD 5
Volle Pulle Punk'n Roll trash'n'!

THE SHANKS
NoisyPop'nTrash aus Cork / Irland
2.Euro-Tour: 11. - 21. April '96

RUDOLF'S RACHE
Urait-Punk'nRock'nKitschCoreKult-Combo
Die absolute Live-Rakete!

NUMB TONGUES
High-Flyin' Low Budget Speed'n Roll

DIE AERONAUTEN
In Deutschland auf Tour:
19.4. - 4.5.96

SCHWEINHUND
6-köpfiger
Kraut-Core-Metal-Granaten-Punk
aus Norwegen
Dezember'95
Mai '96

TRÜMMER

T R Ü M M E R
Ennostr.24 D-26386
Wilhelmshaven
Phone & FAX 04421-12013 Jens

GEGEN ALLES

HUTPFERDEMÄNNER

WUT
EINERSEITS

LEBENS FREUDE
ANDERERSEITS

die hutpferdemänner
klingen vielleicht amerikanisch
singen in deutsch
über schwermut und verzweiflung
machen dennoch mut
ein album das Dich bewegen wird

Ab jetzt in Deinem Plattenladen, oder für DM 25,– (incl. P+V) bei:

CHILLER RECORDS LOUNGE

CHILLER LOUNGE RECORDS
Landsberger Str. 87 · 80339 München

Im Vertrieb von: semaphore

Quasimodo

KETZERISCHE WEISHEITEN

Das Quasi Modo, ein ketzerisches Kommunikationspapier, war grad` zwei Jahre alt, das heißt 24 Ausgaben hatten wir veröffentlicht und somit die magischen 23 überschritten (fast ein Insiderwitz), da schickten wir einigen Fanzines einige unserer Heftchen, auch dem Trust.
Das Trust war eines der wenigen Fanzines, die unsere parteiische und eindimensionale Sichtweise respektierten, da wir fast nur gegen Religionen und Glaubensrichtungen aller Art schreiben. Kurz vor unserem dreijährigen Geburtstag sprach jemand bemüht langsam und ordentlich, um es einem Norddeutschen verständlich zu machen, auf meinen Anrufbeantworter, mit der Frage, ob wir ihn und dem Trust und ihren Lesern in seiner und ihrer und Eurer selbstverständlichen Religionsablehnung mit regelmäßigen Informationen beliefern wollen. Nach meinem Rückruf und dem Gespräch mit Dolf einigten wir uns auf eine regelmäßige Seite im Trust. Da wir größtenteils gratis in Kneipen, JUZ`s und Plattenläden von Lübeck, Kiel, Göttingen, Kiel, Berlin, Hamburg... ausliegen, ist es nicht zu erwarten, daß ein durchschnittlicher Trust-Leser das Quasi Modo kennt, und andersherum. So ist der regelmäßige Gastbeitrag für alle ein Vorteil.
Also zuerst wollt/sollt ich Euch aufrufen aus Eurer Religionsgemeinschaft auszutreten. Denn jeder der Euch seine Moralvorstellungen aufzwingt, hat Euch auch in der Hand.
Und ich glaub` Euch ja auch, wenn ihr sagt: "Was sollen wir ihm glauben, da glaube ich lieber an Jesus oder an Satan oder an Shell!" Aber dann lest unsere Berichte und Wahrheiten über die Religionen und ihre irdischen Vertreter gründlich durch. Und danach könnt ihr Euch dann entscheiden, ob ihr mit "den" komischen Personen in einer Gemeinschaft als freiwilliges Mitglied zusammenleben wollt! Oder ob Ihr der Meinung seid, daß doch zu viele karitative Gruppen von Religionsgemeinschaften gebildet werden. Aber hinterfragt Ihr auch mal von wem das Geld kommt?
Wir könnten jetzt über die bevorstehende Feier zur 1995ten Wiederholung der Geburt Jesus reden, aber da sind gleich mehrere Fehler enthalten. Erstens ist Jesus 7 Jahre vor Christi Geburt geboren worden. Natürlich auch nicht in Bethlehem oder in einem Stall. Zweitens ist Jesus nicht im Dezember, sondern im September geboren worden. Bei den Heiden gab es ein Fest zur Ehrung der Sonnenwende. In einem Konzil um 300 n.C. einigte man sich dann auf eine Jesus-Geburt am 25ten Dez. Die Vertreibung der Wechsler aus dem Tempel hat gezeigt, daß der Softie Jesus ein Kommerzgegner ist. Was er wohl heute über den Konsumrausch zu seinem Geburtstag sagen würde? Also werden wir uns über dieses Kommerzfest nicht weiter kümmern und meiden die Städte tagsüber, so gut wie es geht, denn eigentlich ist es wieder zum heidnischen Fest geworden, außer daß sich viele Menschen denken, daß dies doch ein guter Tag sei, sich anzugucken, was mit seiner Kirchensteuer denn so passiert, wenn damit überhaupt etwas passiert und dafür nicht nur Türme, Glocken und Saufgelage finanziert werden.
Warum bei uns der Papst und seine Katholiken, sowie die Protestanten beäugt werden, liegt natürlich daran, daß sie uns tagtäglich über den Weg laufen. Aber auch, weil das Christentum die brutalste und mordgeilste Religion aller Zeiten ist und sicherlich auch bleiben wird. Bevor wir Euch mit witzigen Bemerkungen amüsieren wollen, zählen wir noch einige Fakten auf, die Euch aufwecken sollen.

Kirche und Reichtum ein Widerspruch?

Religionen haben in der Regel immer genügend Geld und Boden, um von den Zinsen zu leben, aber warum sammeln sie noch Geld? Wir können nur ihre Gier anführen. Im Freistaat Bayern werden für Bischöfe jedes Jahr 9 Millionen DM Rente vom Staat bezahlt. Zuschüsse für die Besoldung von Seelsorgegeistlichen beläuft sich sogar auf 54,2 Millionen DM. Von der kostenlosen (für die Kirche) Übermittlung der Kirchensteuer werden 5%-10% für soziale Zwecke benutzt, aber 50%-70% für Löhne. Bezahlt werden aber keine Religionslehrer oder Dozenten an freien Unis, das machen alle, bitte schön. Wenn Ihr die Zahlen die der Staat dafür jährlich bezahlt hört, werden Eure Ohren schlackern, meine machen es immer wieder. 3,3 Milliarden für Schulen, 1,1 Milliarden für Uni´s, insgesamt kommt man auf 7 Milliarden DM für ähnliche Zwecke. Wenn man jetzt noch die besonderen Vergünstigungen, wie den Einsatz von Zivi´s oder die ABM-Stellen, hinzuzieht, kommt man auf 31,7 Milliarden DM jährlich (1986). Die christlichen Kindergärten werden auch zu 75% vom Staat finanziert, weitere 10% sind Elternbeiträge, den Rest übernimmt die Kirche, aber dafür auch die ganze Erziehung, garantiert diktatorisch! Selbstredend sind die beiden "Großkirchen" die größten Besitzer von Grund und Boden (den Staat ausgeklammert). Die Katholiken besitzen 3,5 Milliarden qm, die Lutherheinis immerhin 1,5 Milliarden qm. Die drei Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin kommen auf nur 1,634 Milliarden qm. Da kann kirch ja schon mal betteln gehen, oder?

Wahrheitsanspruch der Kirche

Der heilige Augustin sagte: "Wahrlich, wäre es nicht wegen der Autorität der katholischen Kirche, so würde ich dem Evangelium keinen Glauben schenken!" Die Kirche begründet aber ihren Autoritätsanspruch mit dem Hinweis auf die Evangelien. Papst Pius, der 9te bezeichnet die Verbreitung der Bibeln in der Bevölkerung eine Pest, denn der Bürger wird darin nichts finden was das Papsttum, Heiligenverehrung, Messe, Ablaß usw. begründet. Der katholische Exeget Vinzens Hamp sagte 1971: "Praktisch muß man sagen, daß unser Buch für körperlich und geistig unreife Menschen nicht geeignet ist!" Eine Warnung, die man sonst nur bei pornographischer Literatur entdeckt. Im Bundesstaat Indiana müssen Hotelbesitzer in die Bibeln einen Zettel legen, das vor dieser als einer "gewalttätigen, rassistischen und sexistischen Geschichte" warnt. Das Flugblatt beschreibt den biblischen Gott als "einen Macho-Mann, einen Krieger, der einer bestimmten menschlichen Rasse angehört, Frauen als minderwertig gegenüber Männer einschätzt und ein Sadist ist, der eine Hölle erschuf, um Nichtgläubige zu foltern."

Sexualverständnis und Frauenfrage!

Der Namensgeber vieler Kirchen, Luther, hat ein besonderes Verhältnis zu Frauen. Dieses äußert er auch häufiger. Luther nennt den Mann "höher und besser", die Frau "ein halbes Kind; ein toll Thier." Na, das ist ja ganz niedlich, hör ich Euch denken, aber Luther hört noch nicht auf, denn es ist "die größte Ehre einer Frau, Männer zu gebären." Ob die Ehefrauen "sich aber todttragen, das schadet nicht, laß sie nur todttragen, sie sind darum da!" Ein anderer vielzitierter Mann ist Thomas von Aquino, nur ein Zitat von ihm hab ich von Kirchenseite in den letzten 20 Jahren nicht gehört: "Frauen sind mißglückte Männer!"
Nach katholischer Moraltheologie ist es verwerflicher sich homosexuell zu betätigen oder die Empfängnis zu verhüten als eine Frau zu vergewaltigen oder mit seiner Mutter zu schlafen, da es "natürlicher" Geschlechtsverkehr ist. Thomas von Aquin hält die Selbstbefriedigung für eine größere Sünde als eine brutale Vergewaltigung, selbst wenn die Frau schwer verletzt wird. Hierbei ist anzumerken, daß die Vatikan-Bank bis 1970 die Aktienmehrheit bei dem Pharma-Unternehmen Sereno hatte, diese wiederum war Marktführer bei den Anti-Baby-Pillen, seltsame Moral.

Judenhaß und Faschismus!!!

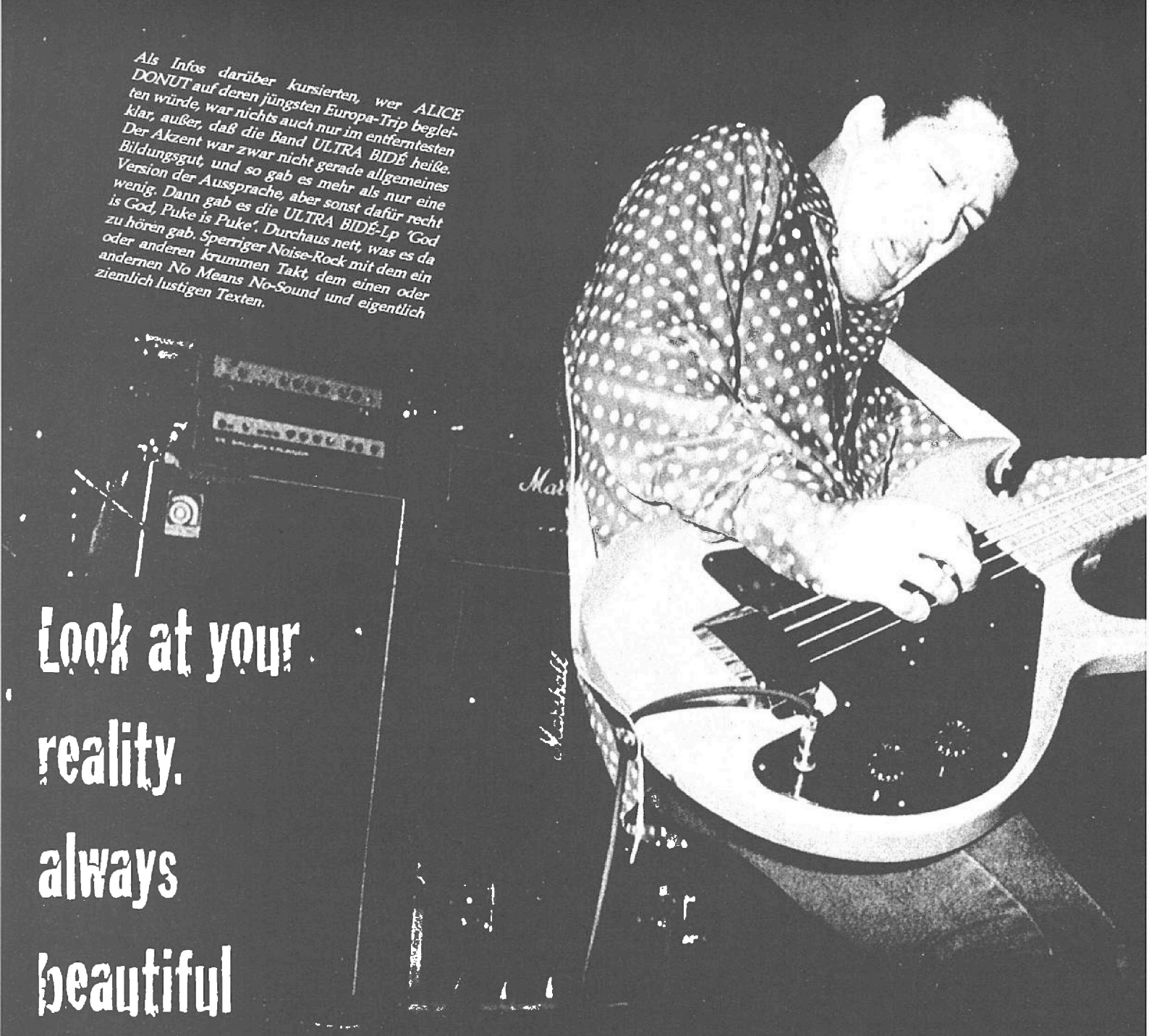
Unser Luther fand "Juden schlimmer als Säue. Aber auch vor und nach ihm gab es viele schöne Äußerungen. In einem Konzil von 1215 wurde festgelegt, daß Juden an ihrer Kleidung ein Unterscheidungsmerkmal tragen müssen, ein Konzil von 1267 verlangte, daß Juden nur in Judenvierteln wohnen dürfen.
Die Eintreibung der Kirchensteuer durch den Staat ist von Adolf Hitler eingeführt worden, geändert hat sich daran bis heute nichts. Der katholische Dogmatiker Schmaus sagte 1934, daß der Katholizismus und der Nationalsozialismus Hand in Hand marschieren können und sollen. Karl Adams (Namensgeber eines Studentenwohnheims in Stuttgart) sagte, daß Nationalsozialismus und Katholiken zusammengehen wie Natur und Gnade.
Gott hat seine Schöpfung ja auch einmal bereut und alle bis auf eine Schiffsbesatzung umgebracht, dagegen war Hitler nur ein Furz.
Nun glaubt nicht, daß es Spaß macht solch trockene Texte und Fakten zusammenzufassen. Alte Quasi Modo´s durchzublättern und in anderen Büchern zu wälzen, aber die Ignoranz aller Menschen war ein Grund für uns, uns damit so intensiv zu beschäftigen. In den nächsten Ausgaben gibt es dafür umso mehr zu lächeln, lachen und den Kopf wild zu schütteln.

Wer für uns Bibeln, Broschüren, Flugblätter für oder gegen Religionen aller Art hat kann dieses an uns schicken. Er erhält dafür selbstverständlich ein Heft mit seiner aufgearbeiteten Nachricht.

Quasi Modo - Alternative,
Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck

Der Papst tourt durch die Welt wie eine Popgruppe.
Die EWIGE Bedrohung des Menschen ist die Botschaft der Bibel. **Bruder Max**

Als Infos darüber kursierten, wer ALICE DONUT auf deren jüngsten Europa-Trip begleiten würde, war nichts auch nur im entferntesten klar, außer, daß die Band ULTRA BIDÉ heiße. Der Akzent war zwar nicht gerade allgemeines Bildungsgut, und so gab es mehr als nur eine Version der Aussprache, aber sonst dafür recht wenig. Dann gab es die ULTRA BIDÉ-Lp 'God is God, Puke is Puke'. Durchaus nett, was es da zu hören gab. Sperriger Noise-Rock mit dem ein oder anderen krummen Takt, dem einen oder andernen No Means No-Sound und eigentlich ziemlich lustigen Texten.



Look at your
reality.
always
beautiful
flowers
in nasty society

god is god,
puke is puke...

DESTROY
Destroy
Destroy
Destroy
Destroy
Destroy
Destroy
Destroy
Destroy
...
Fatter fatty mayor Yo-Yo
loony cops Yo-Yo
Naked Yuppie Yo-Yo
What a nice place here baby
God is god
puke is puke
Destroy

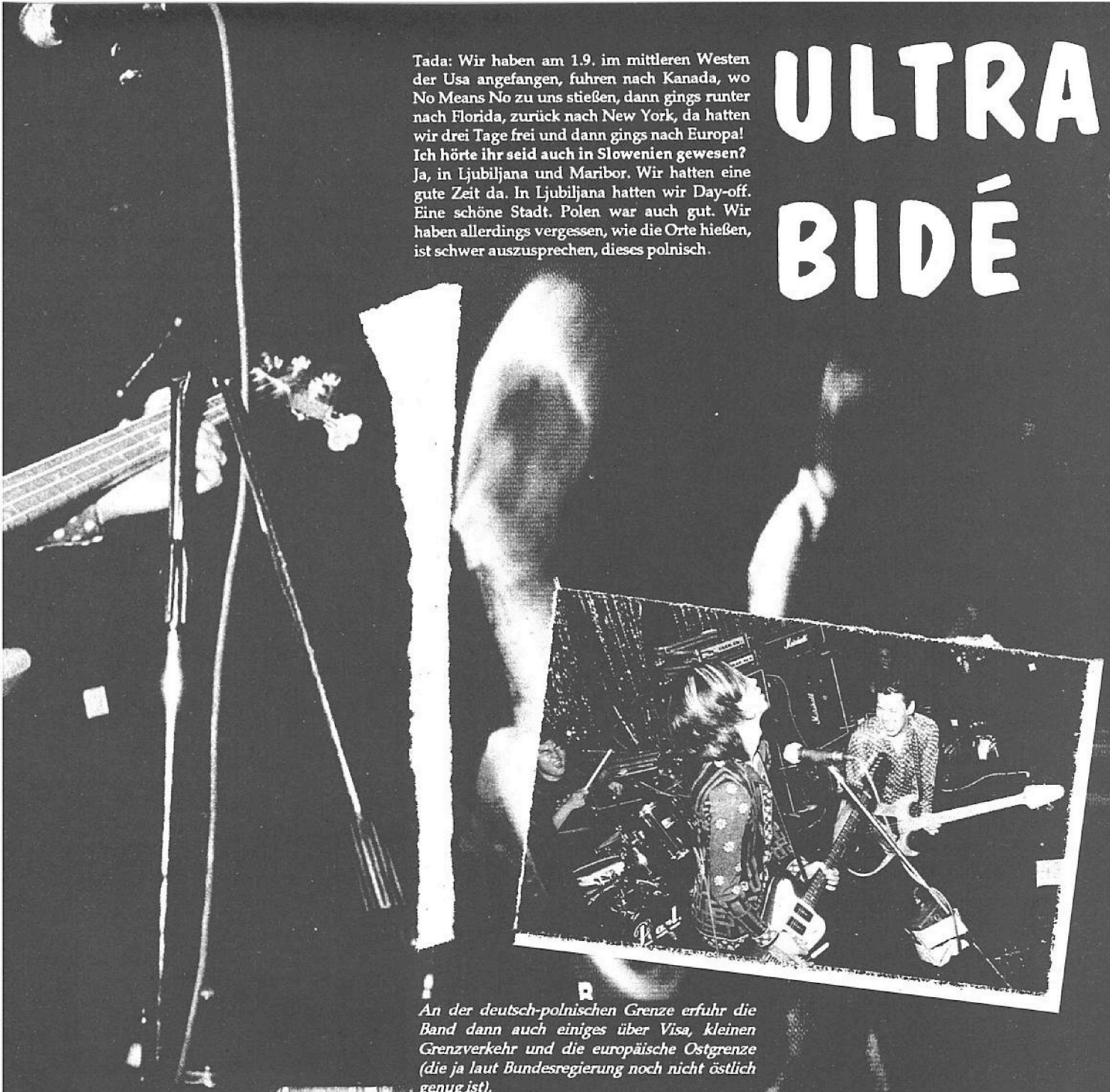
Der nette Platz, an dem sie sich normalerweise befinden, ist New York, New York, USA.
Sie sind:
Hidè - bass, gesang;
Satoru - gitarre, gesang;
Tada - schlagzeug, gesang.

Addicted to Rock

Im Schlachthof in Bremen erzählten sie uns vor und während des Alic Donut-Konzertes noch ein wenig mehr.
Ultra Bidé sind drei Japaner in New York. Sie trafen unabhängig voneinander in den letzen Jahren dort ein und fanden sich dann im Laufe der Zeit, spielen seit ungefähr zwei Jahren zusammen, und versuchen ihr Zeug unter die Leute zu bringen.

Hidé: Für eine japanische Band ist es besonders schwer. Die Typen von den Clubs sagen: Ihr seid eine japanische Band, ihr seid neu in der Stadt, also habt ihr keine Freunde, die zu eurer Show kommen, deswegen müßt ihr 100 Dollar zahlen. Solche Sachen.
Aber Ultra Bidé hatten Glück, sie trafen nämlich den Manager von Alice Donut.
Hidé: In dem Restaurant in dem ich arbeitete haben sie auch eine Gallerie, und er kam in dieses Restaurant, um eine Show zu machen, er ist auch Künstler. Und ich ging zu ihm und sagte: "Hey, ich weiß, daß du der Manager von Alice Donut bist und ich mag Alice Donut. Ich und Tada hatten damals eine andere Band und

ULTRA BIDÉ



Tada: Wir haben am 1.9. im mittleren Westen der Usa angefangen, fuhren nach Kanada, wo No Means No zu uns stießen, dann gings runter nach Florida, zurück nach New York, da hatten wir drei Tage frei und dann gings nach Europa!

Ich hörte ihr seid auch in Slowenien gewesen?

Ja, in Ljubiljana und Maribor. Wir hatten eine gute Zeit da. In Ljubiljana hatten wir Day-off. Eine schöne Stadt. Polen war auch gut. Wir haben allerdings vergessen, wie die Orte hießen, ist schwer auszusprechen, dieses polnisch.

An der deutsch-polnischen Grenze erfuhr die Band dann auch einiges über Visa, kleinen Grenzverkehr und die europäische Ostgrenze (die ja laut Bundesregierung noch nicht östlich genug ist).

H: Mir haben die Leute in Polen erzählt, daß nur zwanzig Prozent der Leute, die ein Visum für Amerika beantragen, eins bekommen.

T: Wir haben jedenfalls schon eine Menge erlebt hier.

Außerdem, so finden sie, ist es natürlich eine gute Gelegenheit für sie, vor dem Publikum von Alice Donut und No Means No aufspielen zu können. Wer würde da widersprechen wollen.

Habt ihr das Gefühl, was ähnliches zu machen, wie Alice Donut und No Means No?

H.: Ja, sicherlich.

T.: Sie sind beim gleichen Label wie wir.

Dann könnt ihr jetzt natürlich nichts Schlechts über sie sagen...

T.: Mmm, nunja, ähm, ich glaube nicht. (*Heiterkeit*) Nein ernsthaft, mit No Means No zu touren ist toll. Wir hatten eine gute Zeit, sie sind professionell, aber sie sind gut drauf, sie haben Humor, sie sind ein bißchen älter, aber sie rocken noch.

New York

H.: Jeder kennt da jeden. John Zorn, Cro Mags, was weiß ich, man kenn sich, man trifft sich in irgendwelchen Läden, unterhält sich, man geht ins CBGB's. Natürlich gibt's auch Leute die sich nicht mögen. John Zorn und wir machen zwar unterschiedliche Musik, aber wir gehören dem gleichen New York-Underground an.

ich meinte zu ihm: "Wir haben einen Gig, willst du nicht vorbeikommen?"... Er ist ein netter Typ, er ist ein guter Maler, deswegen hatte ich auch Lust mit ihm zusammenzuarbeiten. Wenn ein Manager sich nur für Musik und Geld interessiert, mag ich das nicht!

Mittlerweile sind sie beim gleichen Label wie Alice Donut (also Alternative Tentacles) und finden es obendrein prima einen Ami als Manager zu haben, weil drei Japaner genug seien, wie sie meinen. Als wir erfahren hatten, wie Ultra Bidé nun also zu ihrem Manager gekommen waren, mußten sie zum Soundcheck. Was dort passierte, warum dieser stattfand, war, im nachhinein betrachtet, rätselhaft: Beim Auftritt war der Sound fürchterlich, dafür aber leise, sodaß im spärlich gefüllten Schlachthof das Publikum nicht richtig warm werden wollte. So waren die Herren auch ein wenig niedergeschlagen, als wir weitersprachen.

Hidé: Die ganze Atmosphäre war nicht so toll, naja, scheiß drauf...

Tada: Wir haben unser Bestes getan.

Recht hatte er. Auf der Bühne war das alles noch rockender, verschwitzter als auf Platte. Insgesamt gesehen scheinen die Reaktionen auf der Tour aber ganz gut gewesen zu sein. Zum Zeitpunkt des Interviews war man schon seit zwei Monaten unterwegs.

Dann wollen sie kurz über meine Hose sprechen (by the way, nette Hose, hast du die selbstgemacht?), aber ich muß sie leider darauf hinweisen, daß wir nicht da seien, um über Hosen zu reden, da es sich beim Trust eher um ein Musikblatt handle (...sorry, tut mir echt leid, knirsch) [*ach, die Hose wäre doch in jedem Fall ein paar Sätze wert! d.D.*] *und so kommen wir zu einem zenralen Thema:*

Wrock'n'wroll

H.: Ich liebe Rock. Ich mag es heavy, hart und krachig. Basic. I'm an addict to Rock.

In diesen Zusammenhang fällt dann auch die Message der Band:

LOOK AT YOUR REALITY. ALWAYS BEAUTIFUL FLOWERS IN NASTY SOCIETY. GOD IS GOD, PUKE IS PUKE...

H.: Da ist von mir. Es steht bei mir an der Wand. Sowas wie unsere Botschaft: Das Leben ist Scheiße, aber du mußt leben, alles ist Scheiße, aber du mußt spielen.

T.: Er kam damit an und wir dachten, cool.

Das Gespräch geht noch hierhin und dorthin (manchmal ohne es zu merken: warum auf einmal King Crimson, Kong, Wire, Minutemen und Devo auftauchen, bleibt ungeklärt, außer, daß sie zu Hidés Lieblingsbands zählen), dann wollen sie noch wissen, ob man ihre Platte hierzulande schon kaufen kann, was ich zwar so auch nicht weiß, aber ihr müßtet sie schon bekommen können (über Konkurrel/Efa), und dann gibt Hidé noch eine fundamentale Kritik an Künstler an sich zum Besten:

Ich hasse diese Künstlerattitüde. Künstler sollten mehr Hardrock sein.

Keep It In Mind.

Interview: Andreas Schnell & Jochen Grunge
Text: A. Schnell

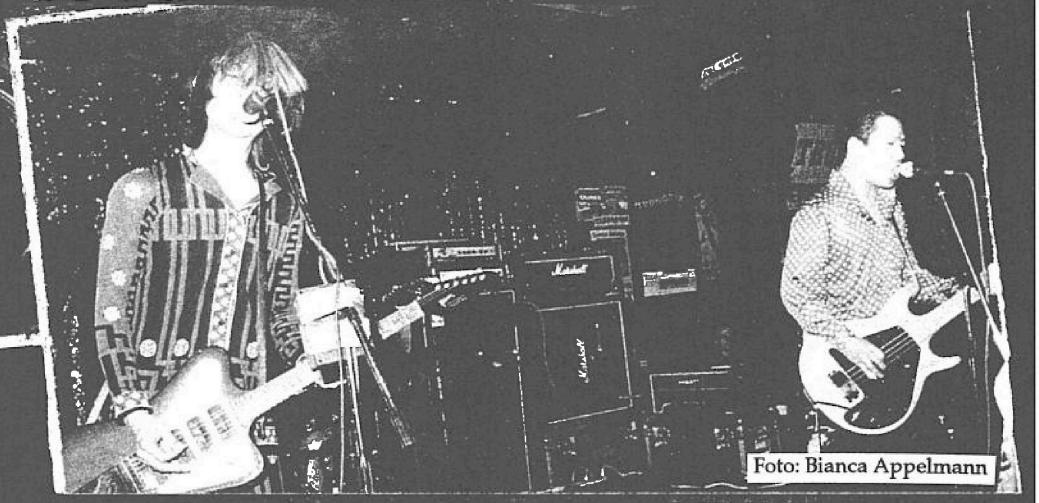


Foto: Bianca Appelmann

ROCK´N ROLL RIOT

NEW BOMB TURKS
"PISSING OUT THE POISON"
26-song singles comp CD/DOUBLE-LP
67 minutes o´ smoke-ass wallop!
TURKS on TOUR in MARCH-APRIL 1996!!
CHEATER SLICKS 7" "TROUBLE MAN/HOOK OR CROOK"
CHROME CRANKS tour!
27.10-MUNCHEN 28.10-ULM 29.10-STUTTGART 31.10-WIEN
3.11-BRAUNSCHWEIG 4.11-BERLIN 5.11-HAMBURG
10.11-KREFELD 11.11-DRESDEN 12.11-AUGSBURG
and.....
LOS PRIMOS 7" "ON MY FLOOR"/ PRETTY FLAMINGO"
im vertrieb bei EFA
TEL 040-789170-0
FAX 040-78917070

HEY! Schickt DM 4,– in Briefmarken fur unseren NEUEN 104-seiten Mailorder Katalog! Uber 2500 indie 7", 2000 indie LP, viele bucher/comics/fanzines, viele 50er-60er R&R/R&B/garage reissues, etc!
oder kommt in unseren Schallplattenladen:
COOL and CRAZY
Seilerstr 36, 20359 Hamburg (St Pauli)
Di-Fr 12:00-18:30, Sa 10:30-14:00
(Langer SA 11:00-16:00)

A CRASH COURSE IN RAUNCHY ROCK N ROLL:

Yeah, baby: Here´s the fine punkrock slop you KNOW you need: the super-swank NEW slew o´ CRYPT´s fine 1950s-60s raunch reissues!

"BACK FROM THE GRAVE" VOL. 8! 36-song double-lp or 32-song CD of raw, 1966 snarl-punk

"GOD LESS AMERICA" LP: sick C&W!

"T-BIRD PARTY!" LP: drunk 50s R&B!

"GARAGE PUNK UNKNOWNS VOL 8" LP 18 cuts o´ teen punk hoot!

& LOTS more: "BACK FROM THE GRAVE" LPs 1-7, CDs 1-4, "GARAGE PUNK UNKNOWNS" CDs Parts 1 & 2, "LAS VEGAS GRIND" LPs 1-4, CDs 1 & 2, "SHAFTMAN" LP/ CD, "JUNGLE EXOTICA" LP/CD, SQUIRES LP, "SIN ALLEY" LPs 1-4, CD Part 1, "STRUMMIN MENTAL" CDs 1 & 2,"LOOKEY DOOKEY!" LP, "TALKIN´ TRASH" LP, "TALKIN/LOOKEY" CD.

ROCK N ROLL RIOT ROCK´N ROLL RIOT CRYPT RECORDS ROCK´N ROLL RIOT

WIZO

Punk-Musik voll in Trend!

Es ist mir zwar so, als wäre es erst gestern gewesen, als ich mit Axel eine etwas längere Unterredung an der Strippe hatte... Und jetzt noch mal WIZO! Puh! Aber einen Grund wird es sicherlich haben, warum ich schon wieder in Sachen Punkrock unterwegs war! Ich habe Axel genau nach einer großen Reise erwischt, kurz bevor weitere, kilometer-trächtige Exkursionen ins Haus standen. Hier nun das Resultat eines sehr informativen Gesprächs:

Ihr habt soeben eine neue MCD veröffentlicht. Warum heißt die gerade Herrénhandtasche?

Axel: Ja, wir haben das so abgesprochen. Wir haben doch dieses französische Lied (Poupée de cire) gecovert und wollten deshalb auch unser ganzes Konzept so im 70er Jahre Stil halten. Dabei sind auf die etwas seltsame Schrift mit dem schiefen i-Punkt gestoßen, und wir haben auch den "unerlaubte Vervielfältigung-Spruch" auf der Disc in französisch abgedruckt. Letztendlich hat dann auch noch Herrénhandtasche den angesprochenen "accent" erhalten. Wir sind halt 'ne lustige Truppe!

OK, jetzt geht's richtig los! Was uns alle natürlich brennend interessiert: Was ist mit der Staatsanwaltschaft?

Axel: Ja, die Staatsanwaltschaft... Na ja, nachdem anfangs ein riesen Stress auf uns Kurs genommen hatte, und wir auch eigentlich nicht zu Unrecht (?) in eine ganz schöne Unruhe versetzt wurden, und wir unter Befürchtung des Schlimmsten mit Newsflyers an die Öffentlichkeit gegangen waren, hat sich herausgestellt, daß alles nicht ganz so heißt gegessen wurde, wie es zuvor den Anschein nahm. Wir wurden zwar über einen langen Zeitraum hinweg in der Ungewissheit belassen, und letztendlich wurde Hulk Räckordz zu einer hohen Geldstrafe verurteilt, die jedoch nicht ganz so hart war, wie wir anfänglich vermutet hatten. Das alles kam von der Staatsanwaltschaft in Regensburg. Aus Hannover haben wir nichts mehr gehört und gehen nun davon aus, daß (hoffentlich) alles abgeschlossen ist. Das Label hat eine Geldstrafe bezahlen müssen, wegen "öffentlichem Aufruf zur Gewalt" bzw. wegen dem Vertrieb eines Tonträgers, auf dem dies enthalten ist. Ob sich jetzt nochmals Konsequenzen für die Band aus der ganzen Sache ergeben, wissen wir nicht. Schließlich bin ich ja der (böse) Textdichter und die Band der (genauso böse) Interpret, gegen die bis jetzt noch nicht ermittelt wurde, obwohl wir fast täglich damit gerechnet hatten...

Hat diese ganze Erfahrung Auswirkungen auf eure Musik?

Axel: Wenn ich nun Texte schreibe, werde ich auch jetzt nicht überlegen, was ich darf, und was nicht! Ich als passionierter Geschwindigkeits - Beschränkungs - Übertreter, mit den kleinen Illegalitäten des täglichen Lebens bestens vertraut... Ein kleines Problem ist jetzt jedoch, nach dem Erscheinen der Herrénhandtasche, die Reaktion einiger Leute, weil wir auf diesem Release eigentlich nichts besonders politisches drauf haben. Das hat nichts mit der Staatsanwaltsgeschichte zu tun! Das liegt vorwiegend an mir, denn ich habe einfach kein so brennend interessantes neues Thema aufgegriffen, um einen Text darüber zu schreiben. Außerdem waren wir mit WIZO sehr viel unterwegs auf Tour - da kriegt man nicht unbedingt soviel Politik mit...

Apropos Tour. Erzähl' uns was über eure soeben beendete U.S.A.-Tournee!

Axel: Wir sind erst vor vier Tagen aus den U.S.A. zurückgekommen, und so sind meine Eindrücke noch sehr, sehr frisch, aber auch noch relativ unsortiert! Unter dem Strich betrachtet war die Tour eine hammergeile Sache, bei der wir viele Erfahrungen gesammelt haben - kurzum ein voller Erfolg! Ganz ohne Erwartungen sind wir in die Staaten geflogen, denn man kennt ja die "Horrorstories" von anderen Bands... Wir hatten ja auch ein wenig den Eindruck, daß Mike wohl der einzige wäre, der WIZO auf seinem Label gut findet. Außerdem war da ja auch noch der leicht intolerant erscheinende amerikanische Markt, gegen alles das, was von draußen kommt, zumal wir uns ja nur selten in englischer Sprache musikalisch artikulieren... Sehr schnell wurden wir aber eines besseren belehrt, und nicht nur deswegen, weil schon über 12.000 (in knapp 8 Wochen!) unserer Tonträger in den U.S.A. verkauft waren. Unsere Tour hat sich in zwei Teile gegliedert. Zum Ersten spielten wir auf einer Art Festivaltour, täglich mit 15 bis 17 Bands zusammen und Skateboardshow. Ein kleiner Traum, der sogar in Deutschland für uns nur sehr schwer zu realisieren wäre. Wir spielten zwar nur auf der Nebenbühne, meist anfangs der Shows, aber wir hatten sehr, sehr positive Reaktionen aus dem Publikum, und wir hatten ein gutes Verhältnis zu den Bands wie L7, QUICKSAND, NO USE FOR A NAME, SICK OF IT ALL, LAG WAGON, TILT, SEAWEED, FLUFF und, und, und... Ein wenig störend war das etwas aufdringliche Sponsoring (Converse-Flaggen, Skateboard-Werbung, Sonnenbrillen- ...) des Festivals, das einen Großteil der 25 Auftritte beinhaltete, angefangen an der Ostküste, über den Norden der U.S.A., mit 2 Shows in Canada bis rüber nach Los Angeles. Zum Zweiten kam dann unsere spezielle Clubtour, die wir ganz alleine durchzogen. Das war dann natürlich ein gehöriger Gegensatz zu Festivaltour. Nachdem wir jeden Abend vor 2000 - 6000 Besuchern gespielt hatten, waren wir sehr schnell wieder auf dem Boden der Tatsachen zurück. Auf der Clubtour waren die Besucherzahlen ähnlich wie in Deutschland, wenn man nach seiner ersten CD unterwegs ist, also es gab alles zwischen 10 und 150 zahlenden Besuchern. Ja, die gesamte Tour war ganz schön lange. Wir hatten brutal viel zu fahren (mehr als 20.000km!), allein schon wegen der großen Entfernungen.

Bleiben wir beim Touren. Wie seid ihr eigentlich an die Tour mit den ÄRZTEN gekommen?

Axel: Wir kennen DIE ÄRZTE schon länger. Auf deren letztjähriger Tour habe ich mich mit ihnen mal wieder unterhalten, und da stellte sich heraus, daß wir schon damals für die Tour im Gespräch waren! Jetzt, nach dieser ganzen Staatsanwaltsscheiße hat es dann geklappt, was mich, als alten ÄRZTE-Fan wahnsinnig freut!

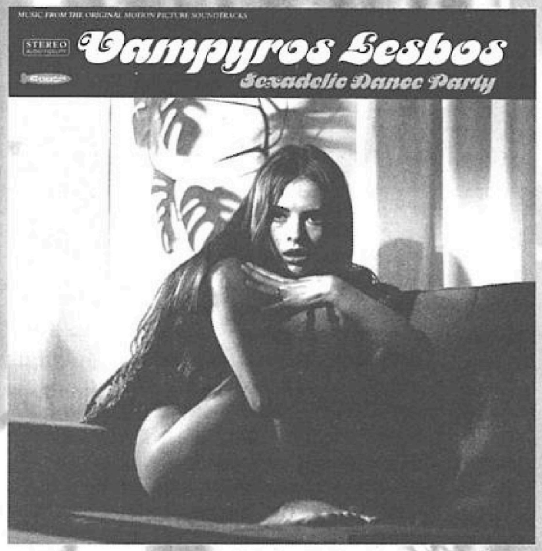
So, Axel, was willst du unseren Lesern noch Wichtiges sagen?

Axel: Ich muß unbedingt betonen, daß man die Herrénhandtasche nicht als vollwertigen Nachfolger der UUAARRGH! CD sehen kann. Aufgrund des positiven Tourstresses hatten wir einfach nicht genug Zeit einen vollwertigen Nachfolger einzuspielen. Wir wollten aber auch nicht knapp zwei Jahre zwischen letztem und nächsten Release verstreichen lassen, deshalb die Herrénhandtasche. Vielleicht gibt es auch bald einen Bandhouseremix von 'Raum Der Zeit', das stelle ich mir absolut witzig vor! Nach der erfolgreichen U.S.A.-Tour könnte uns, mit etwas Glück, auch eine Japan-Tour ins Haus stehen!

Puh, trotz daß ich dieses Interview relativ kurz gehalten habe, sind so viele Infos drin, die ich erst einmal gedanklich verarbeiten mußte. Ich wünsche WIZO wirklich alles Gute, und daß auch alles klappt, was da so im Raum (der Zeit) steht!

Interview: howie

Crippled Dick Hot Wax Allstar Advertisment!



022. VAMPIROS LESBOS
Original Soundtrack from three amazing Jess Franco films. Sleazy listening at its best! CD comes with a 12 page booklet, LP comes with poster and postcard. Get this or you´re a dumb !

015. H. Oilers:
Yo-ho-ho the r´n´r sailor
5 song 10"

014. BLOODBURGER
doublelivegonzo Vol.10
4 song 7"

021. BLOODBURGER
Schooner on the rocks
6 song Mini CD

013. H. Oilers:
The innocent catholic
CD/LP orange vinyl

017. OXBOW
Let me be a woman
CD/LP darkblack vinyl

SOONER OR LATER:
Plainfield CD
H.Oilers/Oxbow Split
Dandruff Deluxe new 7"

EFA

Crippled Dick Hot Wax! Po.Box 3864 78027 US-Schwenningen Germany

STRIVING FOR TOGETHERNESS RECORDS

OUT NOW:

SFT RECORDS: "It's All Good" CD - Our first four releases reissued onto one CD including: INTENT TO INJURE (Boston, sXe), HEADFIRST (California progressive hardcore), X MARKS THE SPOT Comp. (First ever CD reissue of this all-time great sXe comp), WITHOUT A CAUSE ("Nation Of Neglect" Debut 7" of this great NYC hardcore band).
PLUS: Mad bonus trax from DISTRICT 9, THE SIX & VIOLENCE, ROGUISH ARMAMENT, DRAG-ASS, RESPECT (from Poland), V.O.D. and STEEL FUCKING MORTICIANS.

SFT 09- DISTRICT 9. Schoolahardknox 7". From the newest members of the S.F.T. family - straight out the South Bronx. This incredible N.Y.H.C. e.p. mixes the sounds of the 90's with old school flavaz. Grab it while you have the chance!

COMIN' OUT SOON:

VISION OF DISORDER (V.O.D.). "Still" 7". Innovative, brutal as fuck hardcore from Long Island, N.Y. Ya gotta hear this, kid.

25 TA LIFE. We'll have a limited reissue of their self-titled 7" debut on CD and shortly after, colored vinyl. Comes with live bonus tracks.

SIX & VIOLENCE / NO REDEEMING SOCIAL VALUE. Split 7". The masters of bizarre-core meet the beer-fueled fury of N.R.S.V. with "Left My Head In San Francisco" & "Skinheads Rule" - distinctive anthems plus B-sides.

FIRE ENGINE

CONTACT:

SFT EUROPE: Udo Meixner / Gottfried-Semper - Weg 36 / 95444 Bayreuth / West Germany.
SFT U.S.A.: S.F.T. Records / P.O. Box 564571 / College Point, N.Y. 11356-4571.

new LP/ CD
„holiday in portugal"
out now!

A.S.E

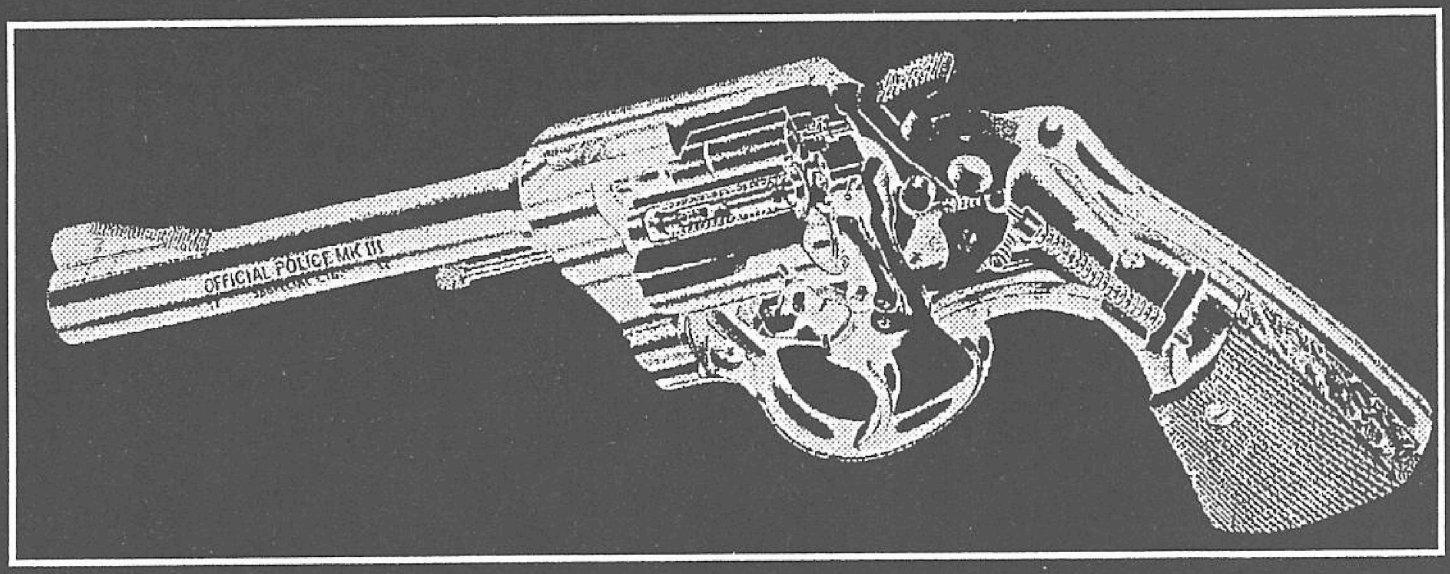
ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE

„freedom & democracy as long as it serves property..."

IM VERTRIEB VON PER KORO
BISMARCKSTR.55
28203 BREMEN
EARTH/GERMANY
AND X-MIST
DISTRIBUTED IN USA BY
PROFANE EXISTANCE

PANZERFAHRER

Es war nur ein kurzer Trip, aber ein Riesenspaß: Im August waren die New Yorker LOUDSPEAKER zum zweiten Mal in diesem Jahr in unseren breiten Graden unterwegs, diesmal zusammen mit dem Jungs von SPLITTER aus Bremen. Ich habe die Tour zum Teil begleitet, und wen's interessiert, kann im folgenden einen kurzen Abriß über den Verlauf lesen.



Daß die beiden Bands in den dreizehn Tagen nicht nur diverse Tour-Abenteuer zusammen überstanden, sondern auch in den Tiefen des abgründigen Humors gemeinsam baden gingen, bestätigt das 'Interview' von Matt und Martin (LOUDSPEAKER) mit Hanno, Gunnar und Daz von SPLITTER.

Zur Tour: Der Aufhänger für den zweiten Europa-Trip innerhalb von nur einem halben Jahr, war ein Gig auf der POPKOMM., den eine Freundin der Band für LOUDSPEAKER an Land gezogen hatte. Nun glaubt von uns eigentlich keiner an den Hype, der um diese 'Messe für Popmusik und Entertainment'(!) gemacht wird - die Show in der Kölner Kantine, als Aufwärmer für HATE SQUAT und KREATOR war eher der Aufhänger, endlich wieder aus NYC 'rauszukommen und ein paar Tage am Stück die neuen Nummern präsentieren zu können. (Anekdote am Rande: Vereinbart war ein unbezahlter Auftritt, HATE SQUAT hatten angeboten, ihre BacKline für DM 200.- zu verleihen! Als absehbar war, daß LOUDSPEAKER wegens Staus auf der Autobahn ziemlich spät erscheinen würden, und

LOUDSPLITTER VS. SPLITSPEAKER

tatsächlich über besagte Instrumente würden spielen müssen, erinnerte sich der HATE-SQUAT-Sänger sofort an diesen Deal mit großen $$$ in seinen Augen...Das ist Metal!) Die Reaktionen des völlig uniformierten Metal-Publikums auf den vergleichsweise anspruchsvollen LOUDSPEAKER-Sound bewegten sich dann auch eher zwischen Unverständnis und Ablehnung - es hatte ihnen wohl noch keiner gesagt, daß das GUT ist...egal. Der Tag darauf war für beide Bands auch eher eine Pflichtübung, da sie auf einem chaotisch organisierten Biker-Festival untergebracht waren. Richtig gut wurde es zum ersten Mal in Bremen, wo über 200 Leute die Tower-Disko füllten. Endlich alles O.K.: Publikum, Reaktionen, Organisation und Kohle. Nach zwei Tagen Wäschewaschen an der Weser, der Ausflug nach Hamburg. Rund 3.000 Leute hatten die Markthalle ausverkauft...um sich TOCOTRONIC anzusehen. Das 'Marx' nebendran war zwar nur mäßig gefüllt, dafür waren aber die richtigen Leute da! Eines der besten Konzerte, die ich bisher von der Band sah, endete mit drei Zugabenblöcken, die Matt zum ersten Mal seit Bandgedenken *oben ohne* spielte! Die Party-danach, mit Muck und Schacke - danke nochmals! - war, wie soll ich sagen - Hamburgerisch.

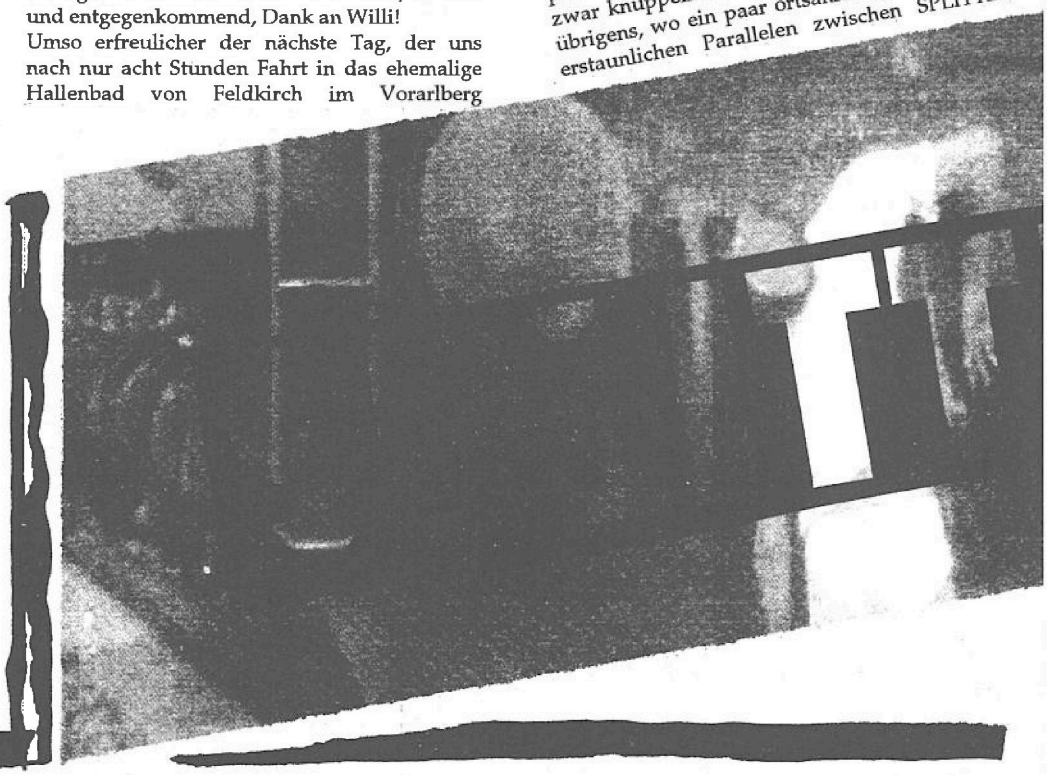
Am folgenden Tag dann das, was man vielleicht ehrlicherweise einen Booking-Fehler nennen sollte: Die Fahrt nach Bischofswerda hinter Dresden. Die Straßenzustände in Deutschlands Osten sind und bleiben vorerst - gelinde ausgedrückt - unberechenbar, aber das hatten wir noch im Griff. Einmal im 'East-Club' angekommen, gaben wir das Heft endgültig an das Diktat postsozialistischer Organisationskünste ab: Schon zwei Stunden nach unserer Ankunft wurde die P.A. geliefert, in nahezu kapitalistischer Hektik brachte die Vo-ku-hi-la-Crew sie sogar zum Laufen, immer mit dem Kommentar begleitet, man habe keine Eile, da es in dem Cub traditionell eh immer spät würde. Schon um kurz vor Zwölf konnten also SPLITTER den ersten Ton anschlagen, allerdings nur um relativ bald feststellen zu müssen, daß sie genausogut vor einer Klasse Taubstummer hätten spielen können: Die Reaktion war überhaupt nicht. Nichts. Kein Klatschen. Keine Buhrufe. Nichts. Ebenso bei LOUDSPEAKER. Wieder: Nichts. Etwas verunsichert, aber trotzdem müde, legten wir uns schlafen, im Kopf noch die Sorge, daß der Bus an diesem Tag zum ersten Mal ohne erkennbaren Grund ausgefallen war. Also halfen uns die zwar verständnislosen, ansonsten aber netten Veranstalter am folgenden Tag erstmal bei der Ursachenforschung. Leider ergebnislos, da die Lichtmaschine beim Check völlig okay erschien, das Batterielämpchen aber weiterhin glimmte. Nachdem wir die hundert Kilometer von Bischofswerda über Dresden zur tschechischen Grenze in flotten drei Stunden bewältigt hatten, wurde langsam absehbar, daß wir an diesem Tag ein echtes Problem bekommen würden: Noch dreihundert Km bis Wien auf windigem Ostasphalt, es ist schon drei Uhr und das Lämpchen leuchtet...immerhin keine Grenzkontrolle und auch der anschließenden Versuchung (?) durch zehn Kilometer ununterbrochenen Straßenstrichs haben alle mit Entsetzen und schwarzem Humor widerstanden (Es ist eine Jammer, was sich der Westen aus dem Grenzgebiet gemacht hat - du fährst durch ausgestorbene Dörfer, in denen es nur noch mieseste Prostitution gibt und es nimmt kein Ende). Wir beschließen, uns zu trennen: Der PKW mit den drei LOUDSPEAKER fährt vor, der Bus mit SPLITTER und mir versucht irgendwie durchzukommen. Als es gegen halb neun endgültig dunkel wird, gibt es keine Ausflucht mehr. Wir müssen anhalten, rufen Wien an und kaufen mitten in Tschechien eine neue Batterie, immer noch im Ungewissen, was dem Bus eigentlich fehlt. Die neue

Stromquelle bringt's, und wir kommen nach unerklärlichen Wartezeiten an der Grenze an der Wiener Stadtgrenze an - aber keinen Meter weiter: Mitten auf der Donaubrücke geht die Karre aus, es ist jetzt halb eins nachts und weit und breit nur Beton und Asphalt um uns. Kurz vor dem kollektiven Durchdrehen halte ich in einem ersten Anfall von Wahnsinn meinen Daumen raus, um wenigstens irgendwas zu tun. Und tatsächlich hält bald ein Diesel-Golf, vollbesetzt mit gutgelaunten Party-Kids, die sich überreden lassen, den beladenen Bus mit einem zweimeterfuffzich Strick in die Stadt zu schleppen. Ohne Tote und Verletzte - und ohne Nerven laufen wir mit unserem demütigendem Gespann vor dem 'Chelsea' ein...LOUDSPEAKER schlagen gerde den ersten Akkord auf hektisch zusammengeliehenem Equipment an und wenigstens dieser Teil des Abends vor ausverkauftem Haus ist gerettet. SPLITTER hatten ein kleines Stimmungstief, naja, verständlich, denn es hätte *ihr* Abend werden können. zumal sich am nächsten Tag, nach erneutem Boxenstop das Rätsel löst. Lichtmaschine, Batterie und alles weitere sind völlig okay, es war nur ein loser Stecker...'Angst' blieb als Überschrift zu dem Alptraum-Tag stehen.

Am Nachmittag suchten wir den nächsten Auftrittsort, das Kino in Allentsteig, etwa 120 Km von Wien entfernt. Daß wir eine ungenaue Anfahrtsbeschreibung hatte, wäre nicht so wild gewesen, würde der Ort nicht mitten in der Delirium-tremens-Zone Österreichs liegen und wäre nicht gerade Mosterntezeit...Betrunkene Männer wiesen uns den Weg in die Dorfschänke - zum Kino mußten wir einen Umweg in Kauf nehmen. Aber so waren wir wenigstens eingestimmt auf das, was folgte:

Viele entbehrungsreiche Stunden später, nachdem ein halbes Dutzend Bands den Laden leergespielt hatten, fanden sich LOUDSPEAKER vor ausgedünntem aber dafür volltrunkenem Publikum wieder, dem es nichts ausmachte, daß auch der Hausmischer schon dicht in der Ecke lag und ein Kollege von einer anderen Band einsprang. Es gibt Dinge, die tut man nur für Geld. Aber wenn's dabei um Musik geht, tut es mir persönlich schon weh. Wenigstens war der Veranstalter nett, korrekt und entgegenkommend, Dank an Willi!

Umso erfreulicher der nächste Tag, der uns nach nur acht Stunden Fahrt in das ehemalige Hallenbad von Feldkirch im Vorarlberg (Bodensee) brachte. Erstaunliche Metamorphose eines New Yorker Schlagzeugers: Beim Anblick seiner alten Musikschule verfiel Martin in seinen Heimatdialekt und blieb dabei bis zum zehnten Tequila. Auch dieser Abend sehr alkoholgeschwängert, diesmal allerdings mitsamt den Bands, die trotzdem die Chance hatte, sich zu ziemlich fairen Bedingungen zu präsentieren. Der Sound im Hallenbad war zwar knüppelhart, aber er paßte. (Hier war es übrigens, wo ein paar ortsansässige Cracks die erstaunlichen Parallelen zwischen SPLITTER



DIE HYÄNEN LACHEN SOLANGE, BIS SIE DEN SCHLAFENDEN LÖWEN WECKEN

DEADLY T

(ANARCHIST ACADEMY)

VÖ: 16.11.95

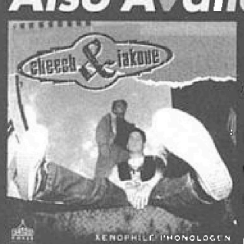
IRS CD 984.067/IRS LP 944.067

ANARCHIST ACADEMY TOUR feat. DEADLY T

DUISBURG - Kolleg-Schule	Fr	15. 09.
LUXEMBOURG - Festival	Sa	16. 09.
DÜSSELDORF - Zakk	Mo	18. 09.
LÜDENSCHEID -	Sa	23. 09.
GÖTTINGEN - Benefiz-Festival	So	08. 10.
SAALFELD - Clubhaus	Fr	13. 10.
MARL - Schacht 8	Sa	14. 10.
KARLSRUHE - Subway	Fr	27. 10.
RENDSBURG - Das Alte Kind	Fr	10. 11.
LUBECK - Alternative	Sa	11. 11.
SCHWERIN - Thalia	So	12. 11.
HAMBURG - Kir	Di	14. 11.
ROSTOCK - MS Stubnitz	Mi	15. 11.
WITTENBERG - Blindfisch	Do	16. 11.
NEUBRANDENBURG - Mosaik	Fr	17. 11.
BERLIN - SO 36	Sa	18. 11.
HALDENSLEBEN - Der Club	So	19. 11.
OSNABRÜCK - Ostbunker	Fr	24. 11.
DINSLAKEN - Stadthalle	Sa	25. 11.

Booking: Westworld 0211-1649431

Also Available:



Cheech & Iakone xenophile phonologen
IRS CD 984.065/IRS LP 964.565

cheech & iakone TOUR:

Sa 21. 10. KASSEL - Lolita Bar
Release-Party
Fr 03. 11. BURGDORF - Haus der Jugend
Jam mit BLITZ MOB
Sa 25. 11. DINSLAKEN - Stadthalle
mit AA und KROMBACHER MC

Booking: MZEE 0221-5107398

Son Of Noise Access Denied
IRS CD 984.063 - LP 964.563

CESR, Plus Français que moi tu meurs
IRS CD 984.062-LP 944.062

COOL ET SANS REPROCHE TOUR

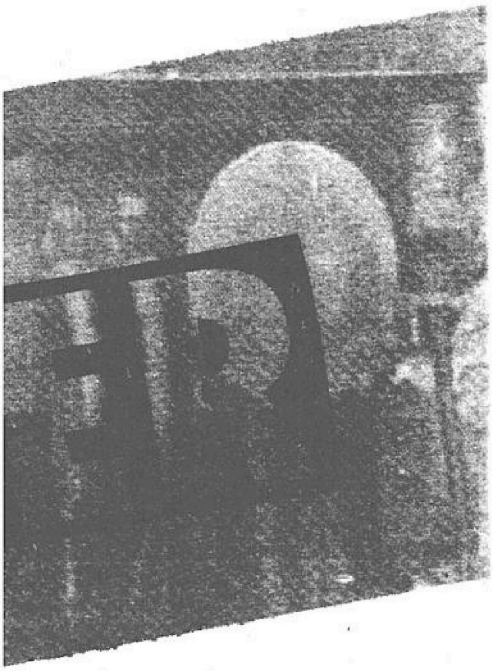
Di 12. 12. BERLIN - Knaack-Club
Do 14. 12. MAINZ - Kulturzentrum
Fr 15. 12. KÖLN - Bürgerhaus Kalk
Sa 16. 12. KARLSRUHE - Subway
So 17. 12. (A) FELDKIRCH - Sonderbar

Booking: JTC 0251-22554

COMMUNITY

Schickt 2.- DM in Briefmarken für Mailorder-Katalog an: TRIBEHAUS/COMMUNITY - Im Apen 1a - 44359 Dortmund - Fax: 0231 - 333439

SPLITTER



und den legendären H.OILERS entdeckten und sofort ihre Schlüsse zogen: Hatte man nichts das Gerücht vernommen, die Crippled-Dick-Band bestünde in Wirklichkeit aus "einem Haufen Deutschen die halt alle verarschen wollen"?! Keine Ahnung, wie die Vorarlberger auf sowas kommen, SPLITTER gaben jedenfalls keinen Kommentar dazu ab.) Der Abend ging jedenfalls als ein Höhepunkt der Tour im Poesiealbum ein. Wie schon beim TRANSMITTER-Festival, sorgte die nette Atmosphäre für einen gelungenen Absturz und solange mir keiner das Gegenteil beweist, sähe ich jetzt Zwietracht und sage: Österreich ist im Vorarlberg am Schönsten! Bleibt noch vom letzten Tourtag zu berichten, an dem wir erstmal die Gastfreundschaft der beiden *emsigen*, Thomas und Luci, genossen. Bei Kaffee und Kuchen wurden die letzten Vorbereitungen zum Grenzübertritt getroffen...und einen Lungenzug später waren wir in Augsburg. Für mich wurde es nochmal spannend, denn das Konzert an einem Montagabend war das erste aus der Serie *pir@nha ~ konzerte*, für das ich mit ein paar hundert Flyern und einem hundert Mal kopierten Tapesampler geworben hatte. Und tatsächlich: Waren beim letzten LOUDSPEAKER-Konzert im Februar etwa 70 Leute da, waren es diesmal 120! Der Orga-Streß der letzten Wochen schien sich also gelohnt zu haben, zumal die beiden Bands gut ankamen (Das heißt: Keiner verließ den Saal, auch wenn in Augsburg niemals jemand ausflippen würde).

Bevor ihr euch also jetzt das "Interview" von Matt und Martin mit SPLITTER reinzieht, möchte ich mich noch bei allen Beteiligten und Helfern bedanken und alle Hecken einladen, das nächste Mal nüchtern zu bleiben, solange es noch was zu Beklatschen gibt.

Wir sind auf dem Weg zum Kerosin, das Zeug ein letztes Mal in den Bus einladen. Matt macht den Walkman an...

Also, wie war die Tour für euch?

Hanno: Sehr hart.

Matt: Ist das gut oder schlecht?

Hanno: Okay! (*lacht*)

Matt: Wieviele Zigaretten hast du geraucht?

Hanno: Ähm...

Matt: ...von meinen!

Hanno: Zwei Päckchen.

Daz: Das war die 'steeling-toothpaste-all-over-Europe-tour'.

Martin: Gunnar, warum nagelst du deine (Bassdrum-)Fußmaschine an den Boden?

Gunnar: Weil dann die Mischer immer sehr beeindruckt sind. Deswegen.

Martin: Und du magst beeindruckte Leute?

Gunnar: Ja, sehr.

Martin: Danke, das war die Schlagzeuger-Frage. Wir melden uns wieder nach der Werbung...

Matt: Was kostete der Blow-Job an der tschechischen Grenze?

Daz: Ich konnte es nicht herauskriegen - sie sprach kein Englisch.

Matt: Also dann erzähl uns 'was über die Frauen in England.

Daz: England sucks as well.

Matt: Bremen oder Lancaster?

Daz: Bremen ist nicht in England. Lancaster ja.

Gunnar: Und die Küche von Lancaster?

Daz: Ziemlich schwer zu verdauen. Fish & Chips, Mann. Ich träum' davon. Und Braten mit Soße.

Gunnar: Wie heißt deine Mutter?

Daz: Heather. Heather Fralick.

Gunnar: Kannst du mir etwas über deine Verbindung zu 'Bewitched' erzählen?

(*Alles brüllt und prustet*)

Daz: Ja, ich wollte in diesem Buch 'What to call your baby?' etwas über den Ursprung meines Vornamens (Darren) herausfinden. Ich dachte, ich blättere mal schnell durch und schaute erst mal unter dem Namen meines Bruders nach, Russell. Da stand, Russell sei ein alter skandinavischer Name, heißt soviel wie 'Mörder von tausend Feinden' und 'Besitzer von tausend Frauen' und so. Dann ging ich weiter zu 'Darren'. Da stand nur ein Satz: 'Ursprung unbekannt. Vermutlich erfunden für die sechziger-Jahre-Fernsehserie 'Bewitched'. Daher kommt mein toller Name.

Matt: Wie war dein Zuhause, als du ein Kind warst?

Daz: Verdammt beschissen, wie du dir vorstellen kannst. Wir waren nur Haut und Knochen, total arm.

Matt: Hast du dich je in 'Train-Spotting' versucht? (*Wer's nicht kennt: In England stellen sich erwachsene menschen, meist männliche Rentner, täglich und stundenlang mit einer Kamera auf den Bahnhof und fotografieren Züge. Es gibt Vereine, Tauschbörsen und Messen rund um diesen abgefahrenen Inselsport...)*

Daz: Nee, das ist mir noch nie eingefallen. Aber ich bekam eine Posaune geschenkt, als ich neun war. Das war interessant.

Matt: Wie alt wart ihr, als ihr eure erste sexuelle Erfahrung gemacht habt?

Gunnar: Zwanzig.

Matt: Und? Kannst du uns etwas davon erzählen?

Gunnar: Ich war sehr aufgeregt, und nach einer Minute war's vorbei. Für das Mädchen war das nicht so erfreulich. Aber ich kann es halt nur einmal innerhalb von vierundzwanzig Stunden machen. Damit müssen meine Freundinnen leben. das tun sie auch.

Matt: Hast du nur einmal mit ihr geschlafen, und dann war's vorbei?

Gunnar: Ja.

Matt: Also es war nur ein one-night-stand.

Gunnar: Ja. Es war ein one-night-stand und es war nach einer Minute vorbei.

Matt: War das in einem Motel?

Gunnar: Nein, in Kassel.

Martin: Es war nicht in einem Auto?

Gunnar: Nein, im Auto kann ich nicht.

Matt: In ihrem Haus? Wie alt war sie?

Gunnar: Sie war siebzehn, glaube ich.

Matt: War's für sie auch das erste Mal?

Gunnar: Oh, nein, nein. Sie hatte viele Freunde.

Matt: Okay, nächste Frage. Kannst du mir exakt sagen, wann du auf dieser Tour deine Unterhosen verloren hast?

Gunnar: Ja, äh, wo war das, nach Bischofswerda glaube ich. Nee, auf dem Hippiefestival in Allentsteig...

Matt: Es wäre gut, wenn du dich genau erinnern könntest. Vielleicht liest hier das jemand, der sie gefunden hat und schickt sie dir zu. Du hast doch nur zwei Stück, wenn ich das richtig mibekommen habe, ja?

Gunnar: Ja, das wäre Klasse. Ich hab' jetzt nichts mehr unter meiner Hose an.

Matt: Kannst du uns die Geschichte dieser Hose erzählen? Das ist doch eine von den 'wandering-roofers'?

Gunnar: Hä?

Matt: Ja, was die Leute anhaben, die durchs Land ziehen und Dächer reparieren.

Gunnar: Ah ja. Das ist eine schöne große Hose...

Matt: Mußt du beide Reißverschlüsse aufmachen zum Pissen?

Gunnar: Nein, ich kann es mit einem machen! Und ich kann viel stehlen, weil ich große Taschen habe. Und die Leute haben Respekt vor 'roofers'. Sie denken, 'Das ist ein netter, sauberer 'Roofer-Cleaner' und der klaut bestimmt nicht. Aber nach dieser Tour muß ich wohl eine Menge klauen.

Matt: Könntest du für uns die Vorzüge deines Lebens als Rockstar darstellen, wie du sie auf dieser Tour erlebt hast. Zum Beispiel in so entgegenkommenden Orten wie Bischofswerda oder auf dem Frankfurter Open-Air?

Gunnar: Ja, das war alles sehr schön. Nach der Show kamen alle Mädchen zu uns und wollten 'was von uns. Wir mögen das sehr.

Matt: Kannst du bitte das Essen auf dem Frankfurter Open-Air kommentieren?

Gunnar: Ja, das wirklich gut! Die Rocker haben Chili für uns gemacht. Das war sehr geschmackvoll und scharf.

Matt: Ich habe es nicht versucht...

Gunnar: Doch, es war wirklich gut. Danach konnest du auf dem Klo ein schwarzes Baby lassen.

Matt: Gut. In Deutschland ist alles mit 'Scheiße' und 'Arsch' verbunden, während in Amerika sich alles auf 'Fucking' bezieht. Also, wann hat man dir beigebracht auf einer Toilette zu scheißen?

Gunnar: Wie alt ich war, oder was? Oh, ich kann mich nicht mehr erinnern. Was eine doofe Frage!

Matt: Bevor du ein Jahr warst, oder später?

Gunnar: Ich glaube danach.

Matt: Das ist normal.

(*Pause*)

Matt: Daz, kannst du mir etwas von den Themen deiner Texte erzählen?

Daz: Nein.

Matt: Die Öffentlichkeit will gerne wissen, was du singst, denn: Man versteht kein Wort!

Daz: Das ist sehr persönlich. Es geht um Sachen, die mich richtig ankotzen. Mich persönlich.

Matt: Gib uns ein bestimmtes Beispiel, das du erklären magst. Sag uns, worum es in dem Song 'Go-Tea' geht (oder 'Goaty', vielleicht 'Goethe'?)..

Daz: 'Go-Tea'! (*Jacht*). Ach so, du meinst 'Quarantine'!

Matt: Oh, hell!

Daz: Das ist Gunnars Bild von einer Frau, das er in seinem Schlafzimmer hat, aus irgendeinem Magazin. Sie hört ständig eine Stimme, die ihr sagt, 'Du mußt jemanden umbringen!'

Matt: Ist das in Bremen?

Daz. Sie ist in Deutschland, aber ich glaube, nicht in Bremen. Sie ist ziemlich alt, um die vierzig, und häßlich wie die Sünde. Das andere Bild zeigt sie im Gerichtssaal. Da sieht sie komplett verrückt aus, aber ziemlich zufrieden mit allem. Und sie hatte diese Stimme im Kopf, die natürlich von Gott kam, daß sie jemanden umbringen müsse. Aber es wurde ihr nicht gesagt wen und wann. Sie ging in eine Kirche und schlug jemandem mit der Axt den Schädel ein. Daher kommt 'Quarantine', von den Leute, die ihre Ideen von Gott erhalten und diese komplett verrückten Sachen tun.

Matt: Das ist vollkommen verständlich. Sehr gut.

(*Pause*)

Hanno: Das war's.

Matt: Sag' uns was zu eurem Auto.

Hanno: Es ist Schrott.

Matt: Hat es einen Namen? (Auf Deutsch:) 'Wie heißt du? Das Auto?'

Hanno (*an alle*): Wie heißt unser Auto?

Gunnar: Ford Transit.

Daz: Alison. Alison Ford Transit.

Matt: Ja, wir verlassen euch jetzt.

Gunnar: Wir wissen das.

Matt: Das war das Interview mit 'Super-Splitter'.

Text: Kai
Interview: Matt & Martin

leeway

puttin` the last nail into the coffin of hardcore!

open mouth kiss

eleven new songs guaranteed to bury the past

BULLET PROOF RECORDS

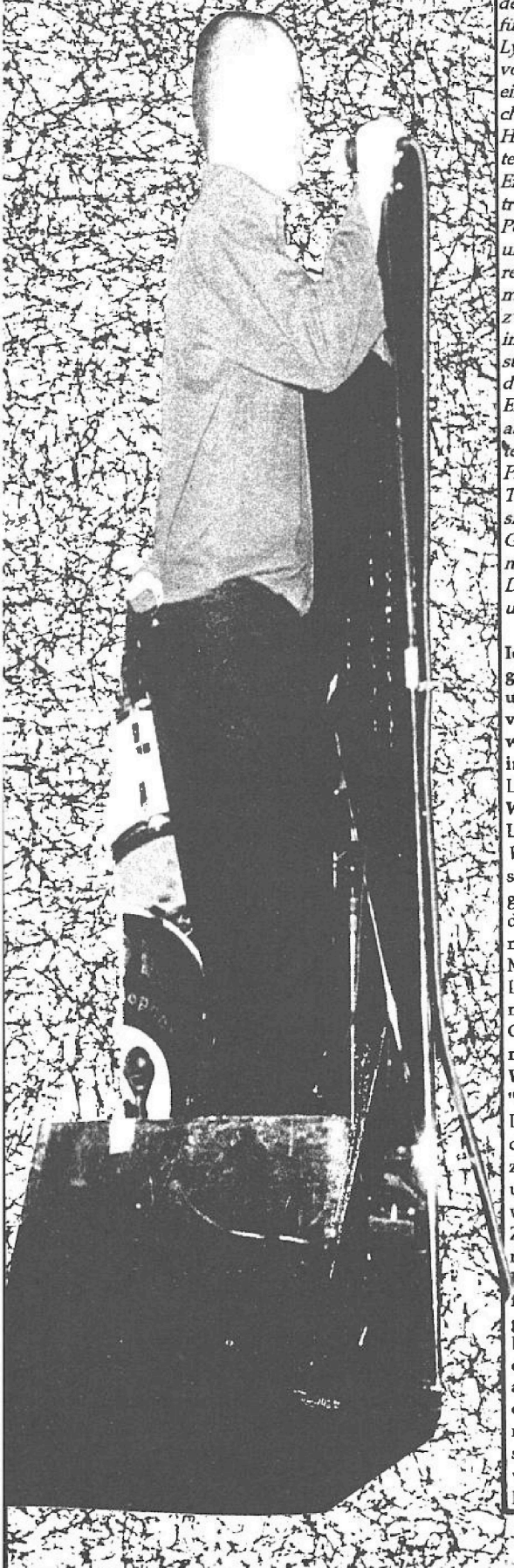
exclusively distributed by

HRSY

LEE HOLLIS

Oh Gott, was soll ich jetzt hier als Einleitung

schreiben?? Es war einmal ein G.I. .... Nein, daß wäre jetzt wirklich zu doof, Also, jeder der dieses Heft liest, wird so gut wie sicher wissen, wer Lee Hollis ist! Für die zwei, die mit dem Namen nichs anfangen können, hier ein Kurzdurchlauf:



erster Sänger von Spermbirds/ Walter II, immer noch Sänger und Kopf von 2-Bad, Sänger bei Ankry Simons und den daraus entstandenen Steakknife. Seit dem 01.10.95 ist ein weiterer Punkt zu dieser Liste hinzugekommen: Spoken-Word-Artist. Dies war der Tag als im Frankfurter Hof in Mainz, im Rahmen der dort stattfindenden Literaturtage, Hollis als Vorprogramm für die an diesem Abend sehr enttäuschende Lydia Lunch knapp eine Stunde Prosa-Texte vorstellte. Vom Stil her könnte man die Texte ein wenig mit denen von Henry Rollins vergleichen mit dem wichtigen Unterschied, daß bei Hollis die besonderen Charaktere, die Verrückten, die Monster, die Hauptrolle spielen und der Erzähler, Lee Hollis meist, in die Rolle des Betrachters zurücktritt. Bei Rollins ist alles eine Person, der Erzähler, der Protagonist, der Täter und das Opfer, alle sind eben Rollins. Ein weiterer Unterschied ist das, zugegebenerweise von mir jetzt völlig subjektiv beurteilt, Verhältnis zwischen Autor und Text. Während Rollins immer beteuert, daß er sich nicht als Schriftsteller sieht, sich aber insgeheim bestimmt viel darauf einbildet, machte Hollis auf mich den Eindruck, daß er die Sache zwar erst nimmt, aber nicht gleich diverse Literaturpreise erwartet. Die Ähnlichkeiten liegen zum einen in der Präsentation, beide "lesen" nicht einfach einen Text, sondern beweisen, daß sie gute Entertainer sind und zum andern in der extrem zynischen Grundhaltung zum Leben allgemein. Vor seinem Auftritt hatte ich die Gelegenheit, kurz mit Lee Hollis über die Anfänge, die Spermbirds und noch ein paar andere Dinge zu sprechen.

Ich war ziemlich erstaunt, als ich das Programm für diese Veranstaltung gesehen habe und deinen Namen sah. Das letzte, was ich von dir in schriftlicher Form gesehen habe war die "Growing Up With Lee"-Kolumne im Zap und das war vor 5 oder 6 Jahren..

Lee: Ja, das ist eine Ewigkeit her...

Wie kam es jetzt dazu?

Lee: Naja, es war so, daß Jens Neumann (*der Veranstalter des Literaturfestivals*), der ja auch schon für Zap geschrieben hatte, an mich gedacht hat. Das hat mich auch überrascht, denn ich habe so etwas noch nie vorher gemacht, noch nie! Er hat mich dann vor etwa vier Monaten angerufen und mich gefragt, ob ich Lust hätte, eine Lesung vor Lydia Lunch zu machen und ich sagte: "Ja sicher, habe ich!!! Ganz sicher!" Das ist jetzt ein großes Experiment für mich. Ein SEHR großes Experiment!

Warum hast du damals aufgehört mit "Growing Up With Lee" ?

Lee : Äh..., das ist schwierig, zum Teil weil ich das Gefühl hatte, nicht immer etwas zu sagen zu haben, und ich wollte nicht einfach da sitzen und jeden Monat irgendetwas schreiben, nur weil es jeden Monat veröffentlicht werden muß. Zum anderen wollte ich damals überhaupt nicht mehr für Zap schreiben, arbeiten....

Du hast dann aber noch sehr lange das Layout für Zap gemacht und bist dann zum Plot gegangen. Jetzt machst du dort das Layout....

Lee: Das hat sich jetzt gerade geändert, ich habe das Layout für das Plot gemacht, mache es jetzt aber nicht mehr.... Das kommt daher...äh.., um ehrlich zu sein, ich wollte es nicht umsonst machen,...weil... naja, das ist einfach mein Beruf, so verdiene ich meinen Lebensunterhalt. Sie waren nicht in der Lage, mich zu bezahlen. Das klingt jetzt gemein, aber es war auch die Sache, daß das Plot.... Ich weiß nicht, ich lese es, aber ich stimme nicht mit allem überein, was ich sehe.

Als Ex-Mitarbeiter von beiden Seiten Zap und Plot, möchtest du irgendein Statement abgeben zu dieser ganzen Sektierung, die in den letzten 1 1/2 Jahren so abging.

Lee: Ha, ha, glaubst du, ich möchte mich aufhängen? Ha, ha ....eigentlich nein, kein großes Statement. Das einzige was ich schon immer bescheuert fand, was ich am Zap bescheuert fand schon vor langer Zeit, war dieser Kleinkrieg zwischen den Fanzines. Die schrieben dann, daß das eine Fanzine nur Scheiße im Heft hat und die schrieben dann das gleiche zurück. Ich empfand das nur als schrecklich langweilig!

Das war doch jetzt ein klares Statement.

Lee: Ich will damit auch nichts zu tun haben.

Ich weiß ja jetzt noch nicht, was du später vortragen wirst, wird es so ähnlich wie früher im Zap, leicht surreal wie deine Texte bei 2-Bad oder ein bißchen wie die Texte von Steakknife, die ja eigentlich oft von Blödsinn handeln. Wie gehst du vor beim Schreiben? Sagst du dir, ich schreibe jetzt das und das oder schaust du nach 3 Seiten einfach, was daraus geworden ist?

Lee: Also für diese Sache heute Abend war es so, daß ich, als ich gemerkt habe, daß ich es wirklich mache, einfach angefangen habe zu schreiben. Nun ist es so, daß ich normalerweise wirklich nicht viel schreibe, für die Sache heute Abend aber schon. Vieles davon sind einfach nur Ereignisse, die mir passiert sind oder Begebenheiten, die ich gesehen habe. Wenn ich für 2-Bad texte, ist das eine ganz andere Seite, ich schreibe sie mit einem anderen Kopf und auch aus dem kleinen Element hier! (zeigt auf sein Herz) Ich muß jetzt erst einmal sehen, ob dies alles hier überhaupt klappt.

Das ganze Ambiente heute Abend hier ist ja doch ziemlich elitär, Schlips und Kragen, Sektgläser, der Kulturdezernent kommt vorbei etc. Es wundert mich ein wenig, daß du als "gestandener Punkrocker" das erste Mal in diesem Rahmen liest.

Lee: Ich weiß, ich weiß... Als wir vorhin ankamen, sagte ich nach ca. 15 Minuten zu Thomas, unserem Bassisten, daß das hier "Fantasy-Land" ist und wir hier nicht hingehören. Und eigentlich gehören wir hier auch nicht hin. Das Wichtigste für mich war Lydia Lunch zu sehen. Ich hatte zwar immer darüber nachgedacht so etwas zu machen, ich hatte nur nie die Chance. Niemand hat mich vorher gefragt und jetzt denke ich, es wäre blöd, es nicht wenigstens zu versuchen.

Und wann kommen die Filmrollen?

Lee: Oh... da habe ich schon mit ein paar Leuten gesprochen.....Ha,ha,.. Nein, es wird keine Filmrollen geben, ABER mit einem Freund habe ich gerade ein Drehbuch für einen Spielfilm geschrieben und wir werden dafür sogar Geld bekommen. Wir werden vom Saarländischen Filmbüro gefördert. Das ist ein ganz anderes Ding, weit weg von Punk-Rock, Musik, Blut und Kotze. Dinge passieren auf einmal und ich bin sehr offen dafür.

Henry Rollins hat letztlich in einem MTV-Interview gesagt, daß, als er anfing mit der Schreiberei, dem Verlagswesen und der Schauspielerei, all das nur neben der Musik stand, er heute aber die anderen Dinge weit interessanter findet als die Musik und

sich vorstellen könnte mit der Musik in drei **Jahren aufzuhören. Wie sieht es bei dir aus, willst du in 10 Jahren noch auf der Bühne stehen oder denkst du, vielleicht auch unbewußt, daß du dann peinlich wirken wirst.**

Lee: Das ist mir bewußt!! Ich weiß nicht, ob das hier heute Abend oder das Drehbuch erfolgreich sein wird, ob ich weiter die Möglichkeiten haben werde, diese Dinge weiterzuführen, nur ist es eine Tatsache, daß ich heute 32 Jahre alt bin und...ich erfreue mich noch an Musik. Ich erfreue mich am Musikmachen, jetzt mehr als in den letzten Jahren, aber ich möchte nicht im Oldie-Circus landen. Ich will mich irgendwie weiterentwickeln. Ich will solange Musik machen, solange sie nicht peinlich ist, solange sie mir Spaß macht und ich 100% dahinter stehen kann und mich gut dabei fühle, so wie im Moment, nur man wird nicht jünger!

Ich habe vor ca. 2 Monaten Steakknife in Wiesbaden live gesehen und Beppo (*Spermbirds-Schlagzeuger, für die oben genannten zwei*) meinte,daß der Gig vom Feeling her wie Spermbirds 1985 gewesen wäre. Also kann...

Lee: Ja, manchmal ist es so... und der Vergleich kommt auch oft.

Er kann es auch gut beurteilen, da er beides miterlebt hat.

Lee: Ich höre dauerd; daß Leute mir sagen, daß Steakknife wie die Spermbirds sind. Und es stimmt, aber eigentlich nur von der Geschwindigkeit, es gibt einige Songs, die auch Spermbirds-Songs hätten werden können, aber ich glaube der Vergleich kommt daher, da wir wieder schnell spielen. Die Stimmen sind dieselben, da kommt es automatisch.....

Aber du glaubst nicht, daß dich das noch einmal 10 Jahre tragen kann?

Lee: Eine Aussage, die ich aufgeschrieben habe und auch heute lesen werde, ist, daß ich Musik noch ungefähr 3 Jahre machen will. Ich werde wahrscheinlich aufhören, wenn ich 35 bin. Ich möchte das jetzt nicht garantieren, aber ich glaube 35 ist ein guter Zeitpunkt, um mit dem Herumspringen aufzuhören. Es tut oft weh!

Es gibt doch trotzdem viele Beispiele für Menschen, die in einem gewissen Alter noch Musik machen, ohne je peinlich zu sein, NoMeansNo z.B..

Lee: Oh ja, die sind wirklich alt. Da hast du recht..... Ich will halt nur nicht an den Punkt kommen, wo ich mir denke, warum hast du nicht vor zwei Jahren aufgehört. Die Drehbuchschreiberei ist auch sehr interessant.

Spielt der Film in unserer Scene, ich meine vom Plot her?

Lee: Nein, also, wenn man es sehr abstrakt betrachtet, ist der Film ein wenig wie ein 2-Bad Song, aber er hat nichts mit Musik zu tun.

Steakknife sind aus den Ankry Simons entstanden, aber Ankry Simons hatte nicht die gleiche Besetzung wie 2-Bad, so wie Steakknife jetzt.

Lee: Stimmt, 2-Bad und Steakknife sind gleich, bis auf einen Gitarristen, Poller, er spielt nicht in 2-Bad. Die Ankry Simons-Geschichten sind schon Jahre alt. Damals wohnten wir noch alle in Homburg. Wir waren nur so eine Gruppe Freunde. Manche sind dann weggezogen und erst jetzt vor kurzem beschlossen wir, es als richtige Band wiederzubeleben.

Auf einem 2-Bad Konzert vor gut einem Jahr hast du nach einer Stunde gesagt, daß du erkältest wärst und nicht mehr singen könntest. Ihr habt dann aber doch noch als Zugabe eine halbe Stunde als Ankry Simons weitergespielt. Hast du bei 2-Bad einen höheren Anspruch an dich selbst als bei Steakknife?

Lee: Es gibt zwei Ebenen. Zum einen ist es rein physisch einfacher, einen Steakknife-Song zu singen. 2-Bad ist einfach weit physischer, ich muß mich da wirklich pushen. Die andere Sache....äh...ich will nicht zu abstrakt werden, auch nicht irgendwie eigenartig ....es ist einfach emotional etwas ganz anderes. Genauer kann ich das nicht erklären.

Warum bist du überhaupt zur Armee gegangen?

Lee: Das ist eine lange Geschichte.....

War es eine dieser "Armee oder ins Gefängnis"-Geschichten?

Lee: (*Lacht verlegen*) Ja, so in der Art, du hast es....

Foto: Bianca Appelman

Bei der neuen Steakknife 7" ist ein kleiner Zettel dabei, auf dem Armin euch wegen der Texte einen kleinen Seitenhieb austeilt. War das nur so zum Spaß oder habt ihr Probleme mit X-Mist ?

Lee: Nun....äh...ich werde in einigen Tagen Armin in Stuttgart sehen und ich glaube er ahnt es schon.....weder 2-Bad noch Steakknife werden ihre nächsten Platten bei X-Mist rausbringen. Wir haben kein anderes Label; niemand hat uns ein Angebot gemacht. Eine Firma, es war auch ein Major, hat so halbherzig Interresse gezeigt, aber damit wollten wir nichts zu tun haben. Aber wir werden nicht mehr auf X-Mist sein und das hat nichts damit zu tun, daß Armin ein schlechter Mensch ist. Er ist immer noch einer der wenigen Menschen, die irgendwie mit dieser Musik zu tun haben, die ich wirklich respektiere. Nur wir waren jetzt 10, 11, 20, 35 Jahre bei X-Mist, wir müssen weiterziehen. Vielleicht bringen wir die nächste Platte selber raus.

Auf Dead Eye, deinem eigenen Label?

Lee: Nein, nicht auf Dead Eye, das gibt es nicht mehr. Ich bin nicht organisiert genug, ein Plattenlabel zu leiten. Nein! Aber Poller, unser Gitarrist, hat ein kleines Label und wenn wir nicht irgendjemanden finden und ich meine irgendjemanden kleinen, kein Major-Label, nur ein Label, das an uns interessiert ist, dann machen wir es eben selber. Ich weiß nicht... du soltest mit Armin sprechen, er fühlt vielleicht genauso. Er ist vieleicht sogar happy, daß wir weggehen und ihn in Ruhe lassen. Weißt du, für mich ist das echt schwierig, es ist wie, wenn du nach Jahren mit deiner Freundin Schluß machst. Es ist auch so, daß du manchmal mit deiner Freundin Schluß machst, obwohl du sie noch liebst und das ist hier der Fall.

Jetzt mal was ganz anderes. Das ist bestimmt schon vor Jahren mal in einem Interview gefragt worden, ich habe aber nie eine Antwort gelesen. Wie bist du damals eigentlich als G.I. in diese Scene bzw. zu der Musik bzw. zu den anderen Spermbirds gekommen. Die meisten G.I.s gehen doch aus ihren Ghettos selten raus.

Lee: Das stimmt auch. Ich mochte Punkrock schon bevor ich in die Armee gegangen bin, also habe ich die Leute gesucht und fand in Kaiserslautern dann die Jungs, die später die Spermbirds wurden. Als meine Zeit in der Armee vorbei war, bin ich zurück nach Deutschland und jetzt bin ich hier! Es war etwas sehr bewußtes, ich wollte hier bleiben.

Was mich schon immer interessiert hat, und das ist jetzt nicht nur auf die Spermbirds bezogen, sondern überhaupt eine generelle Frage, eine Band löst sich auf und die Songs, die die Band geschrieben und gespielt hat sind meistens verloren in dem Sinn, daß die Mitglieder in den Bands danach die Songs nicht mehr spielen. Jetzt rein vom Blickpunkt des Musikers betrachtet, könnte man, um es pathetisch auszudrücken, sagen, daß jeder Song ein kleines Baby für den Musiker darstellt, das jetzt durch den Split getötet wird? Ich bin mir sicher, daß du, kurz nach dem du die Spermbirds verlassen hattest, keine Lust hattest "Something To Prove" zu singen, aber jetzt nach drei oder vier Jahren einfach wieder Lust hast, diesen Song zu singen, weil er gut ist.

Lee: Am 15. Oktober wird es nochmal ein Abschiedskonzert geben. Die jetzigen Spermbirds haben sich aufgelöst. Wir wollen alle, ich, Ken, Joe und noch einige andere Leute, die kurz bei den Spermbirds gespielt haben, noch ein letztes Mal spielen. Wir machen das, weil es diesmal wirklich das LETZTE MAL sein wird!! Davon abgesehen, nein, ich fühle nicht den Drang, die alten Lieder wieder zu spielen.

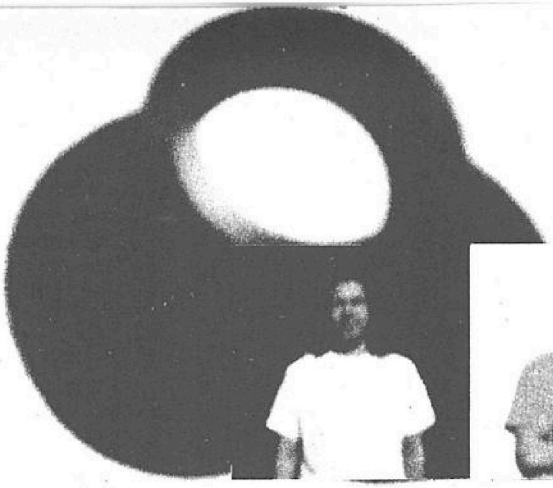
Ann: **Ich habe mal eine persönliche Frage. In Wiesbaden haben Steakknife und die Spermbirds hintereinander gespielt, und ich habe dich gesehen, wie du Ken beobachtet hast, als er einige deiner "Babys" sang. Was ging dir da durch den Kopf?**

Lee: Oh Gott, was habe ich gedacht.....Ich weiß nicht....also, ich benutze den folgenen Vergleich immer wieder, aber er stimmt. Spermbirds mit Ken zu sehen, war für mich wie meine Ex-Freundin mit jemand anderen im Bett zu beobachten. Tut mir leid, aber so war es. Ich habe noch guten Kontakt zu den Leuten, wenn ich das sagen darf, liebe ich sie in gewisser Weise, es sind einfach sehr alte Freunde. Das hat jetzt nichts mit der Band zu tun. Ich will, daß sie so erfolgreich sind, wie sie es wollen, nur als ich sie mit Ken sah, dachte ich an sie, sind sie glücklich mit dem was sie tun? Wenn das so gewesen wäre, toll, nur leider war das nicht der Fall. Das klingt alles so grausig geschwollen...

Inzwischen habe ich gehört, daß die Texte auch bald in Buchform zu haben sein werden und auch das Spermbirds-Abschiedskonzert soll als Platte bzw. CD erscheinen. Konkretere Informationen demnächst in den News-Seiten.

Text und Interview: Al Schulha

Es war ein Tag in diesem Sommer, als mir der Dolf mit glänzenden Augen von einem Vorabtape der Band HARMFUL berichtete...
Mit großem Appetit auf HARMFUL meldete ich mich noch am selben Abend beim Label (blueNoise Records) der Band, und schon wenige Tage später, lange vor dem offiziellen Release, lag die erste, selbstbetitelte CD HARMFULs vor mir! Schon beim ersten Reinhören wurde mir klar, daß ich mehr über diese Band erfahren mußte!
Die Telefondrähte haben geglüht! Wir haben weder Mühen noch Kosten (hähä) gescheut, um für Euch dieses einzigartige und exklusive Interview mit Aren, dem Gitarristen und Shouter HARMFULs, der übrigens sein erstes Interview am Telefon gab, möglich zu machen!



Hallo Aren, zum Ersten würde ich gerne wissen, aus welcher musikalischen Ecke ihr abstammt.
Aren: Vor HARMFUL hatten wir eine Art Coverband, die wir INTO THE VOID nannten. Wir haben damals viele Songs von BLACK SABBATH, LED ZEPPELIN und PRONG gecovert. INTO THE VOID bestand aus dem jetzigen HARMFUL-Trio plus einem Sänger, der jedoch musikalisch nicht mehr die harte Gangart wählen wollte, so wie wir das jetzt mit HARMFUL tun.
Das hört man gut! HARMFUL sind oft sehr hart - das gefällt mir gut!
Aren: hmhm ...
Erzähl' mir mehr über HARMFUL!
Aren: Anfangs, vor etwa zweieinhalb Jahren, haben wir intensiv nach einem anderen Sänger gesucht, doch letztendlich haben wir uns dann entschlossen, daß ich die Gesangsparts übernehme.
Gesang ist gut. Der steht für meinen Geschmack sehr im Hintergrund. Ist das beabsichtigt?
Aren: Wir haben die Prioritäten in unserer Musik etwas anders aufgeteilt. Bei uns zählt jedes Instrument 25%, auch der Gesang als "nur" gleichberechtigtes Mittel der Musik. Wir legen sehr viel Wert auf die Energie und die Aussagekraft unserer Instrumente, deshalb haben wir nicht mehr Platz für den Gesang... Wir werden deshalb auch oft kritisiert, aber wir wollten unter anderem auch das sogenannte Live-Feeling auf Platte bekommen.
Sprechen wir über eure Texte. Die sind meist sehr kurz, und man muß zwischen den Zeilen lesen können (was man auch gut kann). Sind die wichtig für Euch, und wie entstehen die?
Aren: Das mit unseren Texten ist schwierig. Die sind teilweise sehr schwer zu verstehen. Ich schreibe sie meist aus einem Gefühl heraus, und ich achte auch sehr auf den Klang der Worte, die ich verwende. Zum Anderen ist Englisch nicht meine Muttersprache. Deshalb halte ich mich lieber etwas zurück, als daß ich mich mit der notgedrungen nicht unbedingt richtigen Aussprache lächerlich mache. In erster Linie aber versuchen wir sehr viel nur mit unserer Musik auszudrücken.
Ich kann HARMFULs Musik nur sehr schwer irgendwo eingliedern. Wie seht ihr das als Band?
Aren: Ich finde gut, daß Du das sagst. Es gibt viele Leute, die es sich einfach machen und HARMFUL in die Hardcore-Schublade mit reinquetschen. Ich sehe das ganz anders, denn ich kann unsere Musik mit Hardcore überhaupt nicht identifizieren. Hardcore hat sehr viel mit einer gewissen Einstellung zu tun. Nehmen wir einmal SICK OF IT ALL - das ist Hardcore für mich, obwohl die Band sich in kommerziellen Gefielden tummelt... Hardcore ist intensiv, kompromißlos und voll von Einstellung.
Zwischenfrage: Äh, im Augenblick klingt alles fast so, als hättet ihr keine Einstellung? Außerdem seid ihr auch sehr hart und kompromißlos!
Aren (*gerät etwas aus dem Konzept*): Ach, natürlich haben auch wir eine Einstellung! Aber Du weißt ja selbst am besten was ich meine, zwischen HARMFULs Einstellung und der Hardcore-Einstellung gibt es Unterschiede. Unsere Einstellung ist es kompromißlos unser Ding durchzuziehen, egal was irgend jemand denkt oder sagt!
Das ähnelt aber wieder sehr dem Hardcore... Kommen wir aber zu etwas anderem. Wie sind HARMFUL zum blueNoise Label gekommen?
Aren: Der Guido hat seinerzeit unser zweites Demo-Tape gehört und ist voll auf uns abgefahren! Wir konnten daraufhin beim zweiten blueNoise -Festival mitspielen. Nachdem auch schon Efa selbst an uns interessiert war, haben wir uns entschlossen mit blueNoise zu arbeiten, um diesem Label auch einen Start bei Efa zu ermöglichen.
Kommen wir auf euer CD-Cover zu sprechen. Warum die Medikamentenkapsel, die blutgefüllte Spritze und auch die drei verschiedenfarbigen, ineinandergeschlungenen Kreise?
Aren: HARMFUL heißt schädlich. Wir sind gegen Drogen und ich trinke auch keinen Alkohol! Wir wollen niemanden animieren Drogen zu nehmen. Wir wollen klarmachen, daß es schädlich ist! Unser Cover als kleines Mahnmal... Die einzige Droge die erlaubt ist, ist unsere Musik - das ist doch auch besser, oder? Das ist auch nicht ganz so schädlich. Die drei Kreise sind ein Symbol für die Bandmitglieder. HARMFUL bedeutet die Verschmelzung von uns Dreien, von unseren Instrumenten! HARMFUL beschreibt eine Einheit!
(lachend) **Ich finde Euer Logo echt witzig. Es erinnert mich an das der bayrischen Spielbanken, nur daß es da vier Kreise sind...**
Aren: (*auch lachend*) Nö, das sind die drei olympischen Ringe!
Wann geht ihr auf Tour? Gibt es da schon Pläne?
Aren: Im Dezember wollen wir von unserem Label aus eine Art Großstädtetour machen. ULME werden uns dabei begleiten, und natürlich die ESPANDRILLOS - Eine richtige Label-Tour.
So, über was können wir jetzt noch sprechen? Erzähl' etwas, was Du noch wichtig findest!
Aren: Ach ja, Chris (*der Basser*) und ich spielen noch in einer anderen Band namens RINDERWAHNSINN. Was noch wichtig ist, ist die Tatsache, daß HARMFUL eine multinationale Band ist! Unser Schlagzeuger ist hier in Deutschland geboren, der Basser kommt aus Griechenland und ich aus Armenien!

Puh, das war also das HARMFUL-Gespräch. Natürlich wurde noch weit mehr am Telefon gesprochen, aber alles muß ich nun ja auch nicht verraten...

Interview: howie

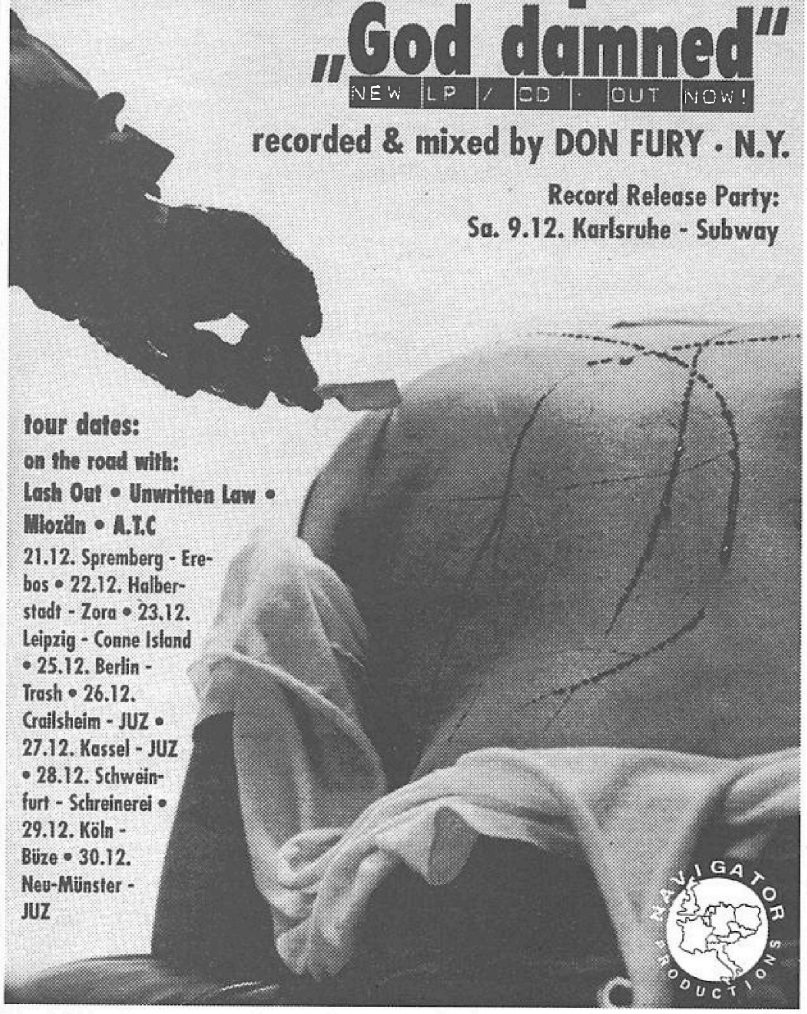
Radical Development

„God damned"

NEW LP / CD · OUT NOW!

recorded & mixed by DON FURY · N.Y.

Record Release Party:
Sa. 9.12. Karlsruhe - Subway



tour dates:
on the road with:
Lash Out • Unwritten Law • Miozän • A.T.C
21.12. Spremberg - Erebos • 22.12. Halberstadt - Zora • 23.12. Leipzig - Conne Island • 25.12. Berlin - Trash • 26.12. Crailsheim - JUZ • 27.12. Kassel - JUZ • 28.12. Schweinfurt - Schreinerei • 29.12. Köln - Büze • 30.12. Neu-Münster - JUZ

NAVIGATOR PRODUCTIONS

NEU & 2ND HAND LP'S, 12"S, 10"S, 7"S & CD'S
MAGAZINE & FANZINES, BÜCHER

SICK WRECKORDS FRANKFURT

MAIL - ORDER
& UNDERGROUND - RECORDSTORE

60'S-90'S GARAGE / BEAT / PSYCHEDELIC, ROCK'N'ROLL / ROCKABILLY / PSYCHOBILLY,

MÜHLGASSE 26, D-60486 FRANKFURT
TEL./FAX: (++49)-(0)69-7072985
GEÖFFNET: MO. - FR. 11 - 18.30 UHR

SURF, PUNK/HARDCORE, INDIES,

WANTED

LAG WAGON "HOSS"

CD/LP/CASSETTE

OUT

NOVEMBER, 21

FAT WRECK CHORDS
EUROPE
Waldemarstr. 33 • 10999 Berlin
Germany • FAX 0049 (0)30 / 614 46 52

For mailorder write to: FAT WRECK CHORDS
P.O. Box 460144 • San Francisco. CA 94146 • USA

TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG - 'Same'
7 SIOUX und SCHWESTER sind zwar noch lange nicht vergessen, doch trotzdem gehören diese Bands (leider) der Vergangenheit an. Deswegen braucht aber niemand den Kopf in den Sand zu stecken, und so zu tun, als ob alles sinnlos wäre. Es gibt große Hoffnung! TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG stellen für mich einiges in den Schatten, was sie früher schon absolut gut rübergebracht haben! In TRÜMMERs Musik befinden sich kaum beschreibbare Gefühle, gute Aussagen und schöne Melodien, die man einmal gehört, nur sehr schwer wieder aus dem Kopf bekommt! Man merkt der Band unschwer an, daß sie seit Jahren schon in die Szene integriert ist, und trotzdem keinerlei Frische bzw. Originalität verloren hat! LIVE gibt es die TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG bei der großen TRUST-CD-Release-Party am 02. Februar 1996 im KEROSIN in Augsburg zu sehen. Wer diesen Termin versäumt, dem kann ich auch nicht mehr helfen!
Trost Tapes, Brigittenauer Lände 60/20, A-1200 Wien

DIE LETZTE BUTTERFAHRT - 'Compilation'
FLEISCH, HEADCLEANER, PANIKOS, LUNCHBOX, HOUSE OF SUFFERING, COLOGNE CITY ROCKERS, KURORT, CONTRAMENATION, GRAUE ZELLEN und ...BUT ALIVE können sich zwar nicht mit dem Ruhme der Soundqualität, auf die deutlich hingewiesen wird, bekleckern, dennoch macht dieses Tape gehörig Spaß, weil sich darauf eine Menge guter, internationaler Bands live präsentieren!
Schwarze 7, Ludolf-Camphausen-straße 36, 50672 Köln

ENRAGED - 'Same'
"!ZAHLE NICHT MEHR ALS 3.-DM!" steht auf'm Cover...
ENRAGED brechen verdreht und abgedreht auf mich herein. Zwerchfelldurchtrennender Rocklärm der mich fast krank macht. Wer's mag, der kann auch ruhig mehr als 3.-DM bezahlen, waren meine ersten Gedanken. Dann lese ich mir die ENRAGED-Texte durch, und schon bin ich weitaus freundlicher gesinnt! Jetzt würde ich sogar weit mehr als 3.-DM bezahlen!
R. Tränkner, Münzbachtal 26, 09599 Freiberg

MACHT LÄRM KRANK? - 'Compilation'
Das Ganze bezeichnet sich als "Indie-Gitarren/Noisepop Compil.", was auch absolut treffend ist. Gute, beeindruckende Klänge von 10 verschiedenen Bands, die ich hier zwar nicht aufzähle, die aber schon in naher Zukunft (eventuell) von sich hören lassen werden. - Eines ist mir nun sonnenklar: Lärm macht nicht krank, zumindest nicht dieser Lärm, der eigentlich gar kein Lärm ist, eher ein Art Lebenselexier!
Trash Tape Rekords, Petersburger Straße 4, 18107 Rostock

SPRAWL - 'Still Exist'
SPRAWL sind wahrlich kein unbeschriebenes Blatt mehr im Demo-Bereich. Daß sie noch 'Still Existieren liegt wahrscheinlich daran, daß sich SPRAWL gefunden zu haben scheinen. Düsterer HC mit böser Stimme, der zwar nichts besonders Originelles verkörpert, wird gnadenlos, fast besessen erscheinend, vorgetragen! SPRAWL sind böse, und zugleich etwas zerbrechlich.
F. Schaper, Sophienstraße 20, 24768 Rendsburg

THE LAST LAUGH - 'Das Letzte Lachen'
So, so! "Avant-Fake-Gothic-Musik"! Ich liege gerade in meiner Badewanne, und mir ist plötzlich gar nicht mehr so zum Lachen! Ich wollte genießen, aber das große Fragezeichen schwebt über mir! Dann haut es mir den Vogel raus, und ich stammele nur noch Worte wie atmosphärische Störung, Gehopse oder Trantütengezeter.
Trash Tape Rekords

AUTOMATIC NOIR - 'Schwert & Schild'
"Industrial-Singing-Music", und das ist auch wieder ins Schwarze getroffen! Ist zwar nicht unbedingt mein Ding, aber alle Achtung, AUTOMATIC NOIR verstehen mich trotzdem zu beeindrucken! Sie spielen eine mehr als gute, industrielle Mischung, die zwar sehr von der vorhandenen Technik lebt, aber immerhin gut bedient wird! Eben etwas anderes...
Trash Tape Rekords

LES JACKS - 'Same'
Nicht nur die originelle Verpackung dieser Cassette ist es wert, sich damit zu beschäftigen. Musikalisch spielen LES JACKS kompromißlosen Rock'n'Roll, der mich stark an das Ende der 70er Jahre erinnert. Alle sechs Songs sind sehr gut produziert und schon beim ersten Stück ('Make My Day') überkommt mich eine brennende Partylust!
Falkland-Music, Herderstr. 16 44147 Dortmund

AIRFRESH - 'Kitschchaos i. S.'
AIRFRESH sind ein Sechstett, das es wahrlich in sich hat. Die Band zeichnet sich besonders durch interessantes Songwriting ausgeprägter Stücke aus. AIRFRESH kommen ganz schön hart rüber, ohne dabei jedoch großen Krach zu machen. Kirstens guter Gesang ist dazu noch die spezielle Note einer Band, die mit ihrer Musik scheinbar den täglichen, ganz normalen Wahnsinn zu verkörpern scheint.
AIRFRESH erscheinen mir letztendlich wie ein teures Gemälde, das mir bei jedem erneuten Betrachten immer wieder andere Perspektiven ermöglicht.
T. Schwarz, Stettiner Weg 27, 74523 Schwäbisch Hall

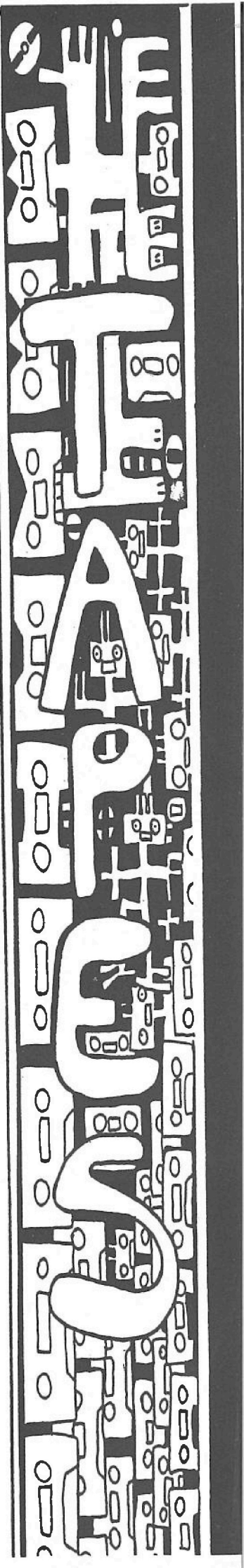
PREGNANT BRAKES - 'Same'
Fast so unwirklich wie der Bandname erscheint mir die Musik der schwangeren Bremsen. Irgendwie habe ich es mit Rockmusik zu tun, die sicherlich auch ein ist, aber dann doch nicht. Gewöhne ich mich an einen Rhythmus, dann werde ich sofort wieder enttäuscht... Was soll ich da machen? Schwangere Bremsen sind eben sehr eigen. Ich kann nur hoffen, daß jetzt mein Tapedeck nicht in freudige Erwartung kommt...
Schneider, Nikolaistr. 1, 37073 Göttingen

FRANTIC KILL PERCEPTION - 'Back To The Roots '94'
Dieses Tape leidet ein klein wenig an seiner Aufnahmequalität, was aber an dieser Stelle nicht so ins Gewicht fällt. FRANTIC KILL PERCEPTION präsentieren sich als sehr interessante Hardcore-Band, die leicht vom Metal angehaucht zu sein scheint. Das fällt aber fast nicht auf, da beide Gitarren (eine männlich, eine weiblich) relativ weit im Hintergrund stehen. 'Back To The Roots '94' ist halt noch so richtig schöne, lebendige Handarbeit, wie man sie in diesen Tagen nicht mehr häufig zum Besprechen bekommt.
Naughty Stattler, Immenstädter Str. 18, 87435 Kempten

TANGO PERVERS - 'Voodoo In Der Oberpfalz'
Diese alten Haudegen präsentieren "das Beste aus 15 Jahren Müll", und sie scheinen noch immer großen Spaß an ihrem Tun und Lassen zu haben! 50 Minuten geballter Party-punk - das sind TANGO PERVERS, die auf ihre Art und Weise etwas ganz besonders sind, auch wenn ich den Eindruck habe, daß zumindest an einem Abend der beiden Live-Konzerte der Alkohol recht gut gelaufen ist.
A. Seutter von Loetzen, Königs-wiesenweg 5, 93051 Regensburg

BOLO - 'Same'
Da stimmt alles! WE ARE THE ROADCREW!!! Echt eh! BOLO kommen auch von der Insel, genauso wie MOTÖRHEAD, und sie klingen auch so! Beide Songs, 'The Way Down' und 'Tales From The Wrong Side Of The Bar', könnte man auch als "A Tribute To Lemmy" bezeichnen, oder zumindest für die Jack Daniels Werbung verwenden. Cheers!
Bolo, 30 Steeds Road, Muswell Hill, N10 1JD, England

DIE (Z)ERBROCHENEN IGEL - 'Wanderschuhe aus Gipsbeton'
Der deutsche Punkrock der 80er lebt auf diesem Tape so richtig auf. Die Texte sind zwar etwas abgedreht, aber auch witzig, und dann wieder zum Nachdenken anregend.
Trash Tape Rekords
howie



Ja ja, mal wieder eine meiner Lieblingsbands zu Gast in Frankfurt. Und das Konzert findet auch noch in der Au statt. Das heißt: korrekte Preise und nette Menschen, sowohl vor, wie auch auf der Bühne. Die Toxic Reasons schaffen es auch, mit jedem Song die gut 250 Besucher mitzureißen. Vorher hatte ich noch genug Zeit, ein kleines Interview zu führen. Ein rundherum gelungener Abend. Was ich erst nach dem Konzert erfahre und zuerst als Witz abtue, ist die Story des Schlagzeugers J.J.: Er hatte 9 Tage vor diesem Konzert, mitten in der Tour, einen Herzinfarkt und lag 5 Tage im Krankenhaus. ???? Hatte ich diesen Menschen nicht gerade interviewt, hatte er nicht gerade knapp 90 Minuten Schlagzeug gespielt wie ein Verrückter? Ich kann diese Coolness kaum begreifen. Er meint noch am Schluß, er dürfe noch nicht so viel Bier trinken, deswegen würde er jetzt von Bier auf Wasser umsteigen. Da hatte er aber schon ein paar intus. Fatalismus hin oder her, gut waren sie live auf jeden Fall! Daß eine Band, in der die ersten körperlichen Ausfallerscheinungen auftreten, so frisch klingen kann, hätte ich nicht gedacht. Hoffentlich bleibt es dabei.

TOXIC REASONS

Wie kommt es eigentlich, daß von eueren 8 Alben vier auf deutschen Labels herausgekommen sind?

J.J.: Wir haben unsere Aufmerksamkeit von Amerika nach Europa verlegt, nachdem wir das erste Mal hier getourt hatten. Es gab einfach unheimlich viele Orte, an denen wir spielen konnten. In Amerika ist das viel schwieriger, du machst ein Konzert und fährst anschließend 12 Stunden im Van zum nächsten Gig. Es ist, war einfach zuviel Arbeit in den USA konstant zu touren. In Europa ist es möglich, in ein paar Monaten, vier oder fünf Länder abzufahren. Es ist hier einfach leichter, als Band am Leben zu bleiben. Du kannst uns jetzt faul nennen, aber wir hätten in den Staaten nicht überleben können, in Europa schon.

Bruce: Wir hatten dadurch auch niemanden, der unsere Platten veröffentlichen wollte.

Was war mit Alternative Tentacles, Biafra....

J.J.: Er machte eine Platte, das wars!

Tufty: Und die kam auf A.T. England raus, nicht in den USA.

J.J.: Es wurde auch nie diskutiert, ob er uns jetzt richtig auf dem Label haben will...

Bruce: Es ist auch von uns nie viel geplant worden.

J.J.: Unser Problem ist, daß wir nie gute Arschkriecher gewesen sind, sonst hätten wir uns bei Labelleuten besser eingeschleimt. Wir hoffen immer, daß die Musik für sich spricht und Leute wegen ihr mit uns arbeiten wollen. Wenn die Musik nicht reicht, werden wir auch keine Ärsche küssen, um irgendeinen Vertrag zu bekommen. Und realistisch gesprochen, es hat uns bis jetzt kein US-Label gefragt.

Sind die Bitzcore-CDs denn in den Staaten zu bekommen? Im MRR sind ja Anzeigen, daß sie über Rotz-Rec. vertrieben werden?

J.J.: Sie sind teuer und schwierig zu bekommen. Ich würde sagen, daß fast alle, die in den Staaten Bitzcore CDs kaufen, auch Jürgen Goldschmitt persönlich kennen. Es ist meistens so, daß mir Leute sagen: "Oh ja, Jürgen hat jetzt auch die neue Toxic Reasons!" und nicht "da ist eine neue Toxic Reasons CD." Das sind meistens reine Insider.

Tufty: Unsere neue CD wird in den Staaten von Century Media rausgebracht.

Von dem Metallabel....

J.J.: Die haben früher mal Metal gemacht, machen jetzt aber auch so Sachen wie die English Dogs.

Tufty: The Business, Peter & The Test Tube Babies .... Die CD ist seit ca. 6 Wochen draußen und wir haben schon ein paar tausend verkauft, was für uns sehr gut ist, da wir schon lange nicht mehr in den Staaten getourt haben.

Weiß das Publikum in Amerika denn überhaupt, daß es euch die ganze Zeit noch gab oder denken die, daß ihr euch reformiert habt.

Tufty: Oh ja, in Interviews fragt man uns oft, ob wir wieder zusammengekommen sind wegen des neuen Punkrevivals.

J.J.: Oft kommen Typen nach der Show zu uns und fragen, ob wir wirklich dieselben Musiker sind wie damals, denn die denken, daß wir schon seit Jahren in Rente sind.

Tufty: Das Publikum für Punkrock in den Staaten ist im Moment auch viel jünger als hier.

J.J.: Aber da wir nur in Bars spielen, können die uns garnicht sehen wegen des Alkoholverbots. Die wissen garnicht, daß es uns gibt. Wir haben meist ältere Zuschauer, die sich nicht mehr die neuen Bands anschauen, sondern uns schon vor Jahren gemocht haben.

Also seid ihr in gewisser Weise eine Oldie-Band mit einem Oldie- Publikum?

Bruce: Ja, aber so sehen wir das nicht. Für uns ist die Band die Möglichkeit, als Freunde zusammen etwas zu machen. Wir wollen garnicht so viel touren und damit reich und berühmt werden. Wir haben zuhause auch alle normale Jobs.

Tufty: Für uns ist das eine Art gemeinsamer Urlaub. Alles, was ich machen muß, ist, 6 Wochen lang Bier zu trinken und mit meinen Kumpels abends auf der Bühne unseren Spaß zu haben.

J.J.: 6 Wochen nicht arbeiten, ist doch toll!

Gab es eine Zeit, wo ihr von der Band leben konntet?

J.J.: Wir haben Jahre von der Band gelebt, aber frag' nicht wie...

Bruce: Wir haben überlebt, mehr auch nicht, wir haben im Van geschlafen, hatten keine richtigen Wohnungen.

Tufty: Du machst das 5 Jahre und die Leute kommen auf dich zu und sagen dir wieviel Glück du hast, daß du die Welt siehst, all diese Länder bereist, vergessen aber, daß sie im Gegensatz zu uns nach Hause gehen und in einem Bett schlafen, fernsehen und richtige Lebensmittel essen.

Bruce: Die Medaille hat immer zwei Seiten.

J.J.: Jetzt haben wir Wohnungen, fahren eigene Autos und müssen nicht mehr auf irgendwelchen Betonböden schlafen.

Tufty: So war Punkrock früher! Jetzt touren Rancid im großen Nightliner mit Videogames. Die sind wahrscheinlich total in Ordnung, aber gehen von falschen Voraussetzungen aus.

Seit ihr mal an einen Punkt gekommen, wo der ausbleibende Erfolg trotz euerer guten Platten bzw. Songs euch die Motivation geraubt hat, alles nur noch frustrierend erschien?

J.J.: Zwischen 85 und 87, finde ich, waren wir so gut, wir hätten richtigen Erfolg haben können, er kam aber nie. Ich habe daraufhin von 88 bis 92 nicht mehr mitgespielt.

Auf der neuen CD "No Peace In Our Time" gibt es den Song "Kristallnacht", der in deutsch gesungen ist. Habt ihr über die Jahre die Sprache gelernt oder ist der Text übersetzt worden?

Bruce: Nein, den hat eine alte deutsche Frau, ca. 65 Jahre alt, übersetzt.

J.J.: Wir sprechen nur ein wenig deutsch, genug, um nach dem Weg zu fragen. Da wir meistens zusammen mit deutschen Bands touren, haben wir ein Gefühl für die Sprache entwickelt ohne wirklich zu verstehen, was gesagt wird.

Wie seid ihr und Bitzcore/Jürgen zusammengekommen?

J.J.: Oh, ganz einfach. Er hat unser erstes Album gebootlegt. Er schickte uns dann ein paar und wir dachten uns cool! Und er preßt "Independence" seitdem. Uns war es egal und er hat uns auch einen Haufen davon geschickt. Er fragte uns danach, ob er ein richtiges neues Album mit uns machen könnte und nun sind es schon zwei.

Tufty : Das Lustige ist, daß er den Boot von einer Vinylplatte runtergezogen hat, er hatte ja die Originalbänder nicht. Die CD-Version kommt also eigentlich vom Vinyl.

Bruce: Aber das merkt man nur, wenn man es weiß. Der Sound ist sehr gut.

Wird irgendjemand die "War Hero"-Single wiederveröffentlichen?

J.J.: Ich glaube nicht, wir haben die Bänder nicht mehr. Ein anderer Boot von uns ist die CD-Version von "Dedication", die Funhouse immer noch verkauft. Die CD ist auch völlig ohne unser Wissen gemacht worden.

Bruce: Mein kleiner Bruder war hier in der Armee und hat sie mir mitgebracht, sonst wüßten wir garnichts davon.

J.J.: Es ist egal, ob Funhouse, Jürgen, oder all die anderen Labels, wir haben von niemanden jemals Geld bekommen....

Tufty: Sie geben uns immer ein paar Platten und die verkaufen wir dann auf Konzerten.

J.J.: Oder verschenken sie an Freunde, da wir nie Geld damit verdient haben, ist es uns auch egal.

Ihr wart 81 mit den Necros, Fix und Negative Approach auf dem Touch & Go Sampler "Process Of Elimination". All diese Bands gibt es nicht mehr und viele der Musiker machen jetzt Noise-Rock, wie die Laughing Hyenas oder Blues-Rock wie Big Chief. In einem Interview sagte der Sänger von den Laughing Hyenas/N.A., daß Hardcore einfach zu simpel ist, Punkrock an sich kindisch und dumm sei.

Bruce: Recht hat er! Es ist immer dasselbe! Hör doch mal im Radio den Scheiß. Da hast du immer 1. Strophe, Refrain, 2. Strophe, Gitarrensolo, Refrain, 1. Strophe, fertig! 3 Minuten und es ist vorbei. Jeder Rolling Stones-Song, jeder Van Halen-Song, jeder Green Day-Song funktioniert so. Auch unsere Songs sind so aufgebaut, so ist das eben. Alle Platten sind so, auch Nine Inch Nail, die angeblich soooo Industrial sind, alles dieselbe Scheiße!

Tufty: Darum geht es doch nicht. Egal ob du nun Punkrock machst oder was auch immer, für mich geht es darum, daß eine Band so etwas ist wie eine Familie. Und anstatt uns auf Reisen den blöden Louvre gemeinsam anzuschauen, spielen wir zusammen. Und wichtig ist auch, daß du in deinem Rahmen spielst und als JJ zurückkam war uns klar, daß es Punkrock ist und bleiben wird.

Ihr seid im Moment zu dritt, in der klassischen Schlagzeug, Bass, Gitarre-Besetzung. Sollte Punkrock nur eine Gitarre haben oder Rhythmus und Lead?

J.J. : Kommt darauf an, bei uns ist das nicht aus Überzeugung, sondern aus der Tatsache heraus entstanden, daß wir uns schon so lange kennen.

Bruce: Wir können einander nicht mehr groß überraschen, aber auch nicht enttäuschen. Da jemanden neuen reinzubringen ist schwierig!

Tufty: Wir haben ja alle kleine Projekte neben den Toxic Reasons, aber innerhalb der Band wird das alles so bleiben.

Bruce: Der einzige Unterschied zwischen uns und all den anderen US-Bands, die ihr hier in Europa sehen könnt, ist, daß 90% der Bands zusammen spielen müssen, da sie doch irgendwann auf Erfolg hoffen. Wir sind völlig desillusioniert, wissen, daß wir nie Erfolg haben werden und können deshalb wirklich Spaß haben. Wir werden nicht die neuen Nirvana. Wenn das hier heute Abend die Spitze unseres Erfolges ist, gut, damit sind wir zufrieden.

J.J.: Genau, das kann noch Jahre so weitergehen, ich möchte die dienstälteste Punkband werden, die Grateful Dead des Punkrocks.

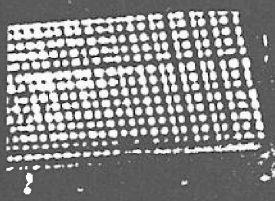
Tufty: Wir sind schon die älteste noch existierende Punkband...

J.J.: Wir werden nicht so oft wie jetzt spielen, aber dann kommen alte Omas mit Stock und erzählen: "Ich habe euch damals 1981 ....."

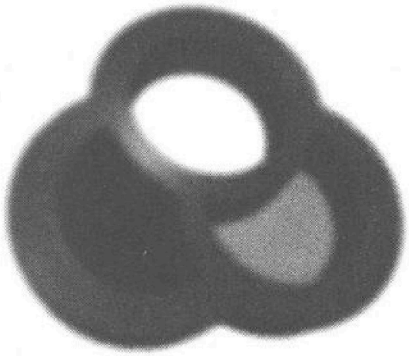
Bruce: Für mich wird es immer schwieriger werden, weil ich immer, wenn wir auf Tour gehen, meinen Job kündigen muß, weil ich nie so lange Urlaub bekommen würde. Nach der Tour fange ich dann immer wieder ganz unten an und muß mich erst wieder hocharbeiten.

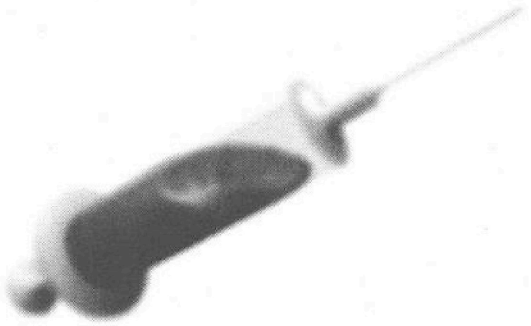
Tufty: Wenn es aber nicht wir drei sind, wird es auch nicht Toxic Reasons sein.

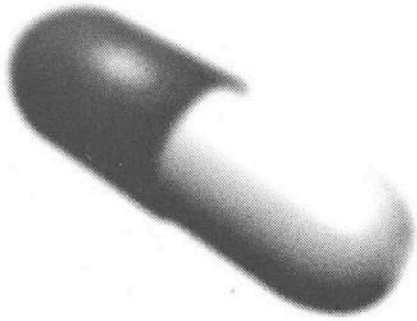
Text & Interview : Al Schulha



HARMFUL







Gralik Design: Philipp Karger, Factory

debut album ***Harmful*** available on bluNoise
also present on the new ***Trust*** Sampler.

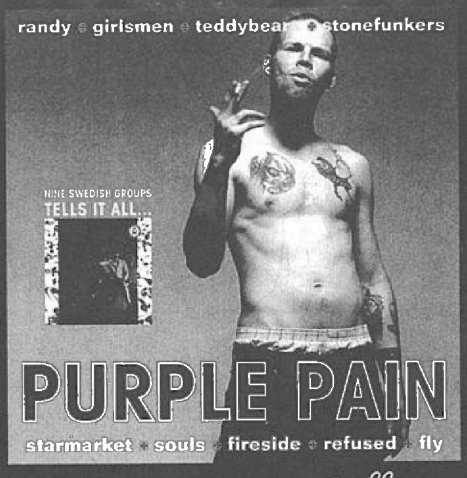
bluNoise RECORDS **bluNoise records**, landgrafenstraße 37-39, D- 53842 troisdorf
phone 02241-44462, fax 02241-42812
EFA 12790-2

THE BEST SOUND FROM SWEDEN SINCE ABBA

STARMARKET

„Starmarket"
CD 32634-422

VARIOUS ARTISTS



„Purple Pain"
CD 32749-422

DOLORES RECORDS

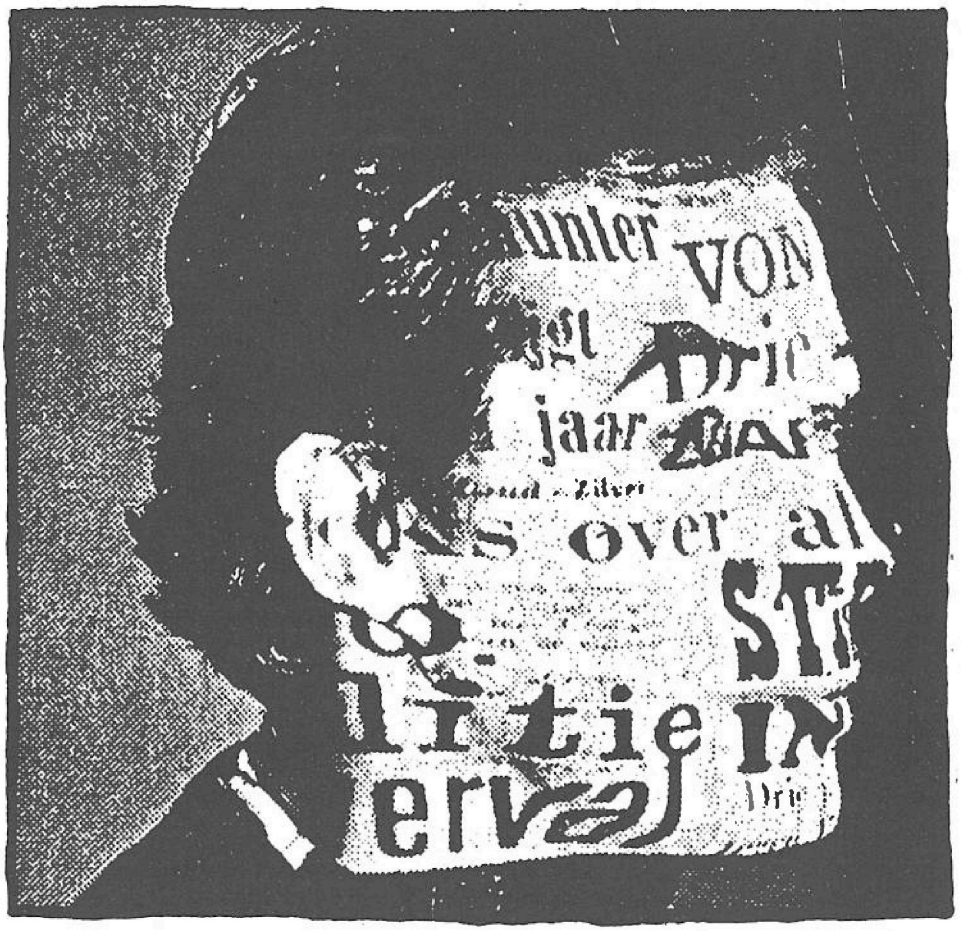
distributed by
semaphore

Andernacher Str. 23
90411 Nürnberg
Tel: 0911/95277-0

EMV Exclusa
Wallenmahd 53

Phonag Records AG
Zürcherstr. 77

THE EX



Über the Ex schreiben ist sicherlich nicht soo einfach. Ich meine, die gibt's seit Menschengedenken - jaja, ich weiß, ihr alle wart '74 bei den Ramones im CBGBs - und in all diesen Jahren hat die Band sich ununterbrochen weiterentwickelt. Alle bekannten und unbekannten Spielarten des Lärms, des Punk, des Rock und 400 anderen Stilen fusioniert; die zahlreichen und wohl alle hörenswerten Tonträger geben darüber bereitwilig Aufschluß. Hatte man sie das letzte Mal auf Tour im Frankfurter Raum mit Tom Cora gesehen - eben ein 'klassischer' Musiker, so boten sie diesmal - wie zu erwarten war - ein völlig anderes Set, eine fast schon völlig andere Musik. 9 oder so Leute auf der Bühne im Maximalfall, was sich aufgrund der großen Bühne in den Michael Barracks (ehem. Yankee-Behausungen) nicht als Problem heraustellen sollte. Obwohl Al nicht dabei war, hat mein Aufnahmegerät mal wieder ein wenig gesponnen; außerdem war es sehr schwer, die Stimmen zu unterscheiden, so daß ich im Zweifelsfalle, der auch häufig eintrat, den Sprecher nicht identifizieren konnte. Die Band hat sicherlich nichts dagegen, daß ich im Nachfolgenden daher nicht zwischen einzelnen Mitgliedern differenziere: Falls dir The Ex nichts sagen, wovon hoffentlich nicht auszugehen ist, sei kurz erklärt: Band macht seit 16 Jahren Platten, viele mit politischen Bezügen, man erinnere sich einmal an das Buch zur Spanischen Revolution; könnten locker als 'Kultband' der autonomen (etc.pp.) Szene durchgehen, arbeiten in allen Musikrichtungen und weiteren Kunstdisziplinen und sind allesamt nette Leute...

Als ich zuerst von diesem Gig hörte, war ich sehr überrascht, weil ich dachte, ihr hättet euch aufgelöst, weil ich schon lange nichts mehr von euch gehört habe...

Wir waren im Studio und haben 2 neue Alben aufgenommen.- wir werden uns nie auflösen. Uns gibt's seit 16 Jahren, warum aufhören. - unsere Drummerin hat auch ein Baby bekommen, ein Grund, warum wir nicht tourten.

Was ist der Trick, wie hält man so lange durch?

Das ist die Musik.

Und nette Menschen

Neben diesen zwei Punkten ist es auch so, daß es immer noch faszinierend ist, mit anderen Künstlern zusammenzuarbeiten, wie wir dies bereits in der Vergangenheit oft getan haben. Anfang 1995 haben wir mit einer Gruppe von Tänzern zusammen gearbeitet.

Also eine 'multimediale' Sache ?

Es treibt dich halt nach vorne, wenn Du immer neue Künstler kennenlernst. Und wir werden immer mit anderen (Künstlern) zusammenarbeiten.

Seid ihr in erster Linie - in euerer Selbstdarstellung - eine 'Band' mit einem musikalischen Anspruch an erster Stelle, oder ist das differenzierter?

Musik ist differenzierter als 'nur Musik'. Politische Anschauungen, oder andere künstlerische Einflüsse, all das sehen wir auch als 'Musik' an.

Die Frage, wie man etwas nennt, ist ja nicht so wichtig. Die meisten anderen Bands besitzen ein sehr enges Spektrum, was sie unter ihrem Anspruch verstehen, wir versuchen da, uns an keinen Richtlinien zu orientieren.

Gut, aber eine ältere Sache, wie zB euer Booklet über die spanische Revolution, das erwartet man natürlich eher von einem regulären Buchautor, und als Buch an sich hat es nichts mit Musik zu tun.

Das hängt davon ab, wie du es definierst.

Also ein Gesamtkunstwerk. Was soll's. Wie entsteht ein Song bei euch, welche Inspirationsquellen benutzt ihr?

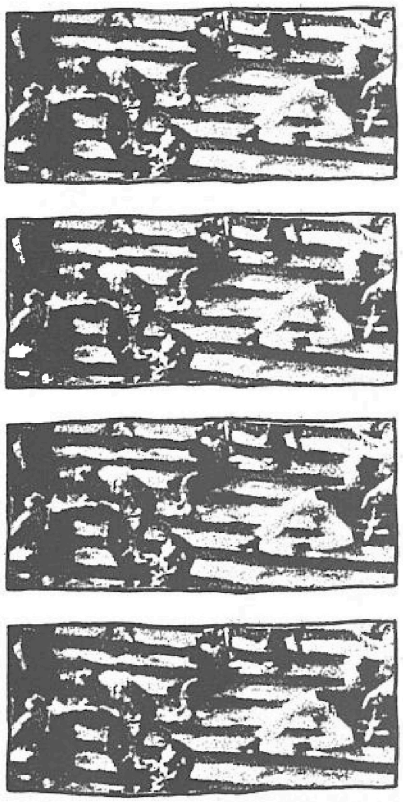
Das ist schwer zu beschreiben

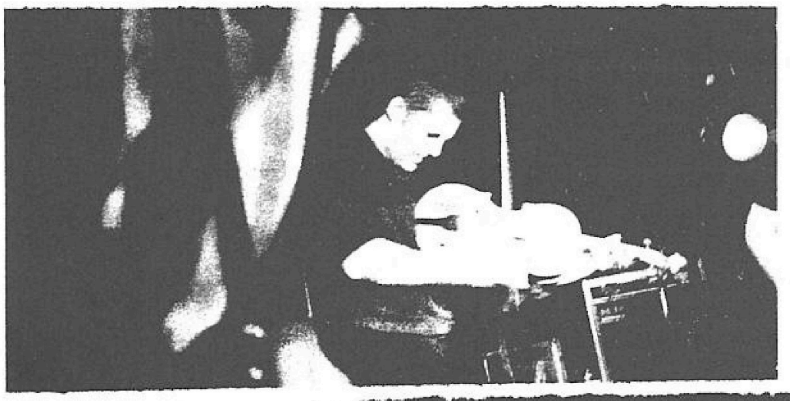
In jedem Lied ist es anders, es kommt von allen Seiten.

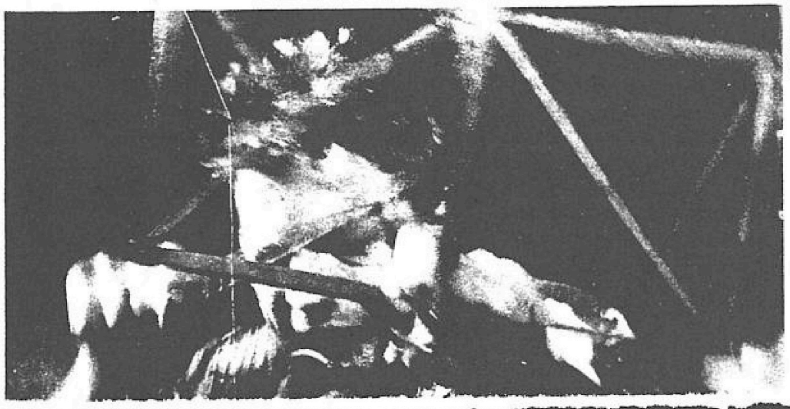
Das ist ja das Blöde (*Gelächter*)! Wenn Du offen für alles bist, für eine gewisse Entwicklung, so kannst du diese nicht mehr aufhalten. Oder Du mußt sie willentlich beenden, was nicht geht, oder nur sehr schwer. Ich kann nicht sagen: Diese osteuropäische Musik, ich will sie nicht mehr in meinen Kopf lassen. Und mit all den Leuten, die wir in einer Band sind...

...gibt es für mich, wenn ich mir den Soundcheck anschaue, 2 extreme Möglicheiten: Entweder eine durchweg chaotische Musik, oder eine Führungsrolle, die einigen Instrumenten zukommen mag. (*Anm. : Gerade dies ist bei Ex nicht der Fall. Hier geht es eigentlich eher um das 'Wie' als um das 'Warum' oder 'Das geht nicht'. Schau's dir live an.*)

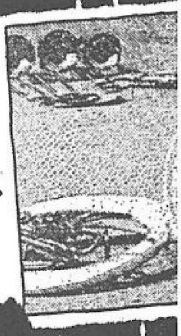
Tja, so läuft es aber nicht

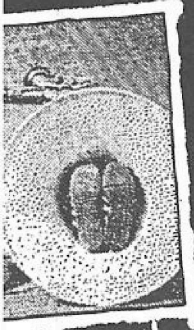


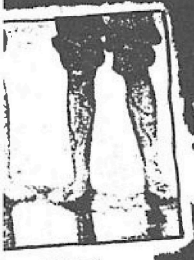




Wir denken darüber auch nicht nach. 8 Leute bringen ihre Vorstellungen ein, so entsteht sie (unsere Musik)
8 musikalische Ideen als eine.
'Nicht denken' darüber stimmt da jetzt aber auch nicht so....
Aber es stimmt schon oft. Hey, wir sind 8 Leute, und es gibt viele Diskussionen, aber am Ende geht's um das Gleiche, nämlich gute Musik. Da sitzen wir alle am gleichen Ende des Tisches.
Eine Menge erfolgreicher Bands sehen den Enstehungprozeß von Musik und Musik als solche von der politischen Seite; wir sehen das auch von der musikalischen und von der menschlichen Seite.
Ja, aber nach halbwegs modernem Verständnis besitzt ja jede deiner Handlungen, gerade als Band in der Öffentlichkeit, eine politische Aussage. Was mich hier fasziniert ist, daß große Bands, 5 oder 6 oder mehr Leute, beim Interview schon heraustellen, wer welche Machtposition in der Band besitzt.
Naja, schau uns an, dann magst du darüber entscheiden.
So was liegt in keinem Interesse von irgendeinem von uns.
Es geht nicht so, daß einer mit einer Idee ankommt uns die anderen nach seinem Plan tanzen läßt. Wir glauben an eine kollektive Form des Musikschreiben.
Gut, aber wenn ich eine Idee habe, dann habe ich auch schon eine Form im Kopf!
Natürlich gibt es da dann auch eine Form zum Inhalt. Das ist ganz klar, aber in dem Moment, wo die Idee in die Runde getragen wird, unterwirft sie sich der 'Behandlung' aller Musiker.
Ich bin ja eher ein Newcomer in der Band; aber ich glaube, daß eine vorhandene Struktur (eines Songs) ja auch auf improvisierte Musik treffen kann oder andere Formen, und damit eine Entwicklung beinhaltet. Das ist für mich so logisch und zwingend wie Algebra.
Du hattest doch diese 2 Extrempositionen dargelegt. Es kann aber auch anders gehen. Es kann chaotisch beginnen und sich durch das Mitwirken aller Beteiligten zu einem konzentrierten Stück entwickeln, ohne das Führungsrollen seitens Bandmitgliedern getragen werden müssen.
Sehr wichtig ist, daß du hierbei keine Angst vor chaotischen Situationen hast. Im Laufe einer Tour oder im Studio / Proberaum entstehen immer wieder chaotische Situationen, die sich dann lösen lassen - als ein neues Lied.
Jeder von uns hat ein sehr distinktives Gefühl dafür, wann ein chaotischer Gig beginnt. Und keiner von uns will das.
Das war jetzt eine Menge zu diesem Thei
(Kollektives Schenkelklopfen und Bieranstoßen)
- riskieren wir einmal einen kleinen Bruch: Wie sieht das mit euerem derzeitzigen Status in euerer Heimat aus? Spielt ihr oft?
Oh, wir haben - wie gesagt - eine Menge aufgenommen. Da wir aber alle sehr vielseitig interessiert sind, hat jeder noch so seine eigenen Projekte, die eben oftmals andere Kunstformen betreffen. Es gibt so viel zu entdecken.
Wie denkt ihr über den Einsatz von Computern? Die allgegenwärtige Diskussion um Internet und Virtual Reality. Selbst Trust ist auf'm Interniet.
Tony ist unser Computerspezialis !
Es ist nur ein Medium. Ein Werkzeug eben. Sicherlich eines der leistungstärksten Werkzeuge, aber man darf den Wert eines Werkzeuges nie zu hoch ansetzen.
Und auf der Bühne? Sampling und so was?
Ich könnte mir das schon vorstellen. Andere nicht.
Das ist ja kein Unterschied zu einer Kirchglocke. (*Gelächter*)







Bei einem Drummer zum Beispiel ist es egal, ob er einige Sounds aus einem Sampler holt oder ob er auf Glocken rumhaut und Flaschen zerschlägt. (*Gelächter*) Er hat dann einfach seine Diskette dabei

Wichtig ist dabei nur, daß es prinzipiell immer Musik sein sollte. Solange der Computer - also die Maschine - nicht wichtiger als die dabei entstehende Musik ist, also in ihr und unter ihr steht, stellen diese Dinge eine nette und durchaus nützliche Sache dar. Es ist wirklich egal, ob du eine Kirchenglocke oder einen Sampler benutzt.

Ist es für euch (*an Glocke = Sampler denkend*) wichtiger, als Band in einem Studio einen Song zur allgemeinen Befriedigung aufzunehmen, oder der Moment der Konfrontation der Musik mit anderen Menschen, also der Gig?

Es ist beides, das ist beides adäquat wichtig. (*Allgemeine Zustimmung*)

(*Wie erwähnt: Hier starb mein Rekorder einen seiner Hundert Tode. Sorry.*)(...)

Es kommt vor, daß wir bei einigen Songs wissen, daß sie für eine Platte bestimmt sind, und bei anderen, daß sie für ein Live - Publikum bestimmt sind.

(*Noch ein Tod*) (...)

Wie sehr kümmert ihr euch um die Qualität euerer Instrumente? (*Das Gelächter war inbegriffen*) Nehmt ihr schlechtes Ausgangsmaterial und versucht, dies wieder hinzubekommen?

Uns geht es darum, mit einem gegebenen Instrument einen Sound zu erzielen, der uns gefällt. Wir benutzen keine guten Instrumente etc. von vornherein, Marshall Verstärker oder so etwas, sondern versuchen, von diesem Sound wegzukommen, weil er uns mißfällt.

Wir übertreiben das natürlich nicht. Wir gehen nicht raus, mit dem Vorsatz, eine besonders mißratene Gitarre zu erwerben.

Wenn man rumlärmt, ist das auch wichtiger, wie lange man ein Instrument schon spielt, sich an die Eigenarten gewöhnt hat, und eben an diesem einen Instrument rumtüftelt.

Euer alter Kram ist ja jetzt auch auf CD draußen. Inwieweit glaubt ihr, daß der 'andere' Sound einer CD dem Sound einer LP über- oder unterlegen ist? Oder interessiert's euch nicht?

Das klingt doch eh' alles gleich (*lacht*).

Nein tut's nicht.

Wir haben keine andere Wahl, daß ist der Punkt. Es geht nicht darum, sich mit dem einen oder anderen Medium klangtechnisch zu beschäftigen. CDs haben inzwischen die Oberhand, wir müssen - ob leider oder nicht - auf CD veröffentlichen, wenn wir Leute erreichen wollen. Wer könnte heute noch eine Platte auf 78 rpm abspielen?

Äh, ich. Sorry.

Oh!

Es ist natürlich aber auch eine Sache der Kosten. Es ist für uns finanziell nicht immer möglich, neben einer CD, die die entstehenden Kosten deckt, auch noch einmal 500 Lps zu pressen.

Ich glaube auch, daß es bei unserer Musik wirklich egal ist.

Der bei euch immer auch im Vordergrund stehende Verpackungseffekt leidet aber darunter, oder?

Nun gut, die 7" Serie zum Beispiel hat es gegeben, weil es eben 7" und hübsche Sleeves gab. Bei den Cds jetzt ist das kleiner, aber wir haben auch Doppel-CDs in Pappboxen und so Sachen.

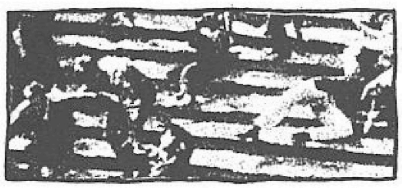
Ich glaube nur, daß eben gewisse Kunstformen und -möglichkeiten obgleich welcher Entwicklung Bestand haben werden. Es wird immer Schwarz / Weiß Photographie geben, daß wird als Kunstform nie durch Computer ersetzt werden. Und das Gleiche, eher

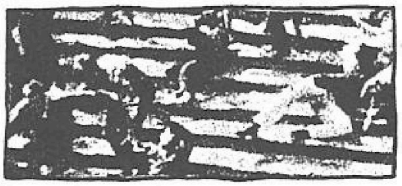
produkttechnisch, sind Plattencover. Gute Cover. Verve, oder die anderen alten Jazzcover, die Gefühle verstärken und die Musik untermalen

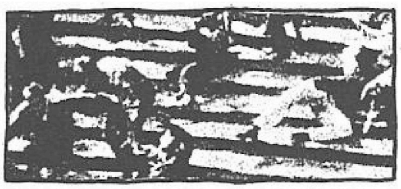
Ja, sicherlich. Hübsches Anschlußwort.

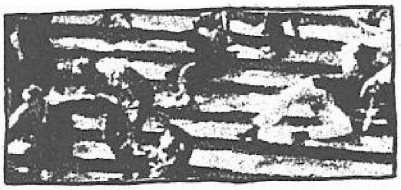
Kann selber kaum glauben, daß ich das eben gesagt habe!

Da verließen sie mich bzw. das tape versagte auch mal wieder. Was fehlt: Hatte mich bei Ihnen nach ihrer persönlichen - nicht Band - Meinung zum Thema Punk als aktueller Modewelle erkundigt, wobei mir dann, sofern ich mich richtig erinnere, mitgeteilt wurde, daß keiner von ihnen eine persönliche Meinung irgendeiner Relevanz dazu habe, ich könnte sie auch fragen ,was sie von Rugby hielten. Natürlich tat ich dies, aber da wollten sie dann auch nicht antworten.







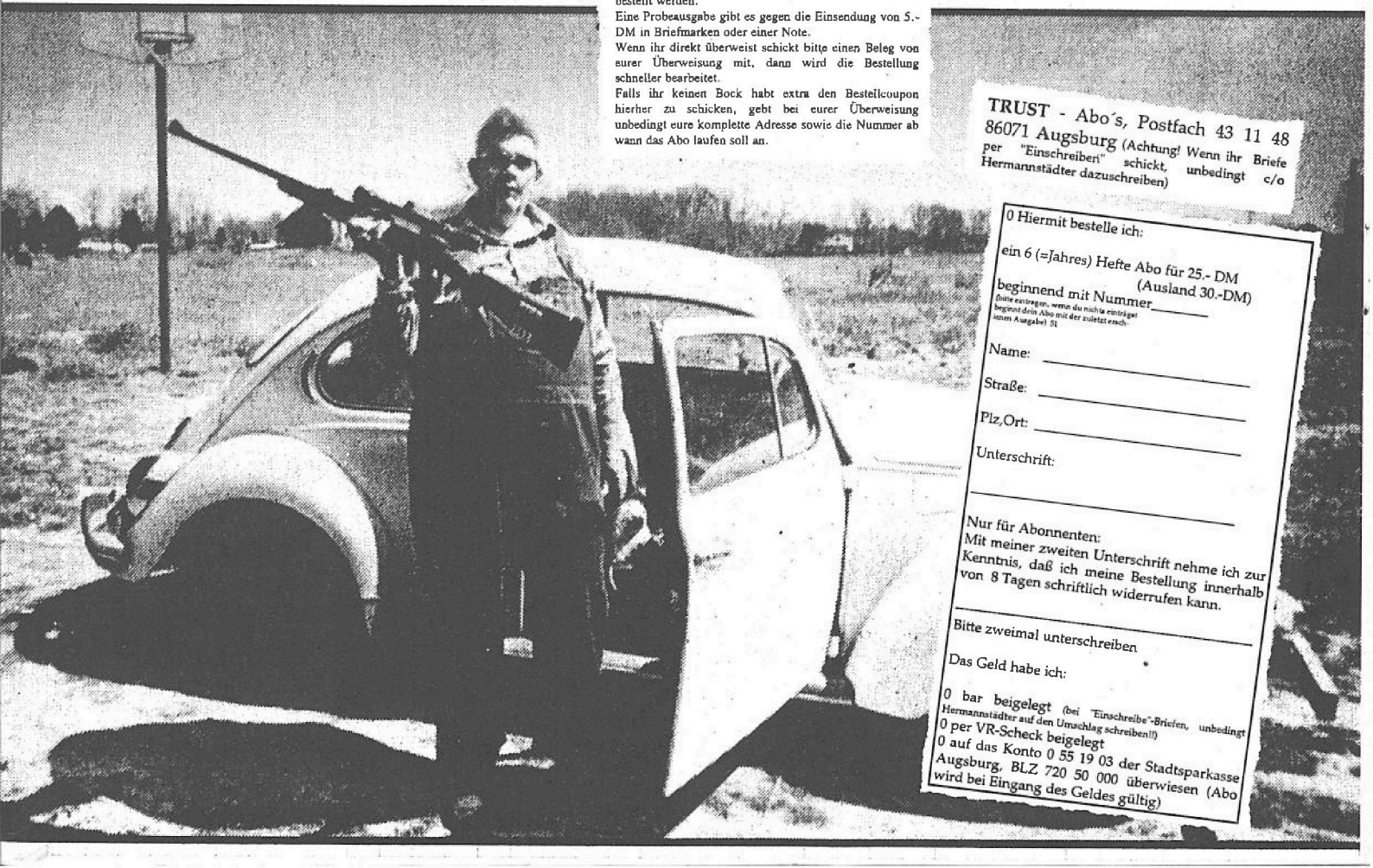


Abschließend einige Auszüge aus G.W.Soks (Sänger) Essay in Martin Sprouses 'Threat by Example' (1990), unter Leiden übersetzt: (...)

"In einer Band zu spielen ist nicht das wichtigste Ding in unseren Leben, aber es ist Bestandteil unseres Lebensstils. Weder die Texte noch die Musik kann man von unserem Leben außerhalb der Band trennen, weil sie alles miteinander zu tun haben. Sofern wir belangt sind, sollte dies einmal nicht mehr der Fall sein, hätte die Band keine Existenzgrundlage mehr. Wir fordern Gleicheit und Demokratie - sowohl in der Band als auch außerhalb. Für uns hat Leben mit Kooperation und Solidarität, nicht mit Egoismus, Neid und Wettbewerb zu tun. (...) Neben bloßer Unterhaltung ist Musik auch zuallererst Kommunikation. Auf der einen Seite bedeutet dies Konfrontation, eine Attacke auf die konditionierten Hörgewohnheiten, auf der anderen die Möglichkeit zur Identifikation, den Ausdruck von Ideen und deren Weitergabe. (...) Damit will ich nicht sagen, daß jedes - große oder kleine - unanhängige Label gut per definitione sei. Du mußt Fallunterscheidungen treffen, um die Arschlöcher zu erkennen. Es ist auch kein Verbrechen, mit Leuten der nationalen Musikpresse zu sprechen. Wir sind von ihnen nicht immer begeistert, aber manche von ihnen sind sehr interessiert. Wenn man ihnen trauen kann (Sie exisitieren, glaub's mir), gibt es keinen Grund, nicht mit ihnen zu sprechen. Und wenn es nur darum geht, nicht in deinem kleinen Indie - Ghetto steckenzubleiben, denn die Welt ist weitaus größer."(...) (Den ganzen Text auf englisch, 8 Seiten oder so, die alle hochinteressant sind, kopiere ich euch gerne (Daniel c/o Trust) via Rückporto + Kosten (2 DM)).

Interview/Text: Daniel Röhnert

ABOS



Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM (Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nicht in einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) SI

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Unterschrift:

_____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____
Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Erzähl doch mal wie Ihr zusammengekommen seit, wie lange es Thumb schon gibt, halt die lästige Bandhistory.

Das hat bei uns mehr so als Projekt angefangen. Wir waren alle, außer unserem DJ, in verschiedenen Bands. Wir kannten uns alle schon länger und so haben wir dann, unser Drummer, der Gittarist und ich, ohne einen Bassisten, angefangen zu spielen, und das hat total gut geklappt, und es war sofort eine musikalische Basis da. Am Anfang war das dann eben auch noch alles 'nen bißchen hardcoriger. Später haben wir dann noch 'nen Bassisten gesucht, und ich kannte da einen den haben wir dann angequatscht ob er nicht Bock hätte. Und so haben wir dann auch noch einen Basser gefunden, und irgendwie ging es total schnell, daß wir 'ne musikalische Ebene gefunden haben, und so entstanden dann auch sehr schnell Songs. Dann haben wir, noch in dieser 4er Besetzung, mit einem alten Aufnahmegerät von mir ein selbstproduziertes Demo aufgenommen, und das dann damals auf der Popkomm an verschiedene Plattenfirmen verteilt. Wir dachten uns vielleicht wird das ja etwas.

Und wie seit Ihr dann zu Emi gekommen? Ich meine Ihr seit ja gleich mit dem Debutalbum auf einem Major gelandet.

Hab ich mir gedacht, daß du das jetzt fragst. Also auf unser erstes Demo gab es schon Resonanzen, auch von der Emi schon sehr früh, und von Snoop Records, die uns mal auf einem Gig gesehen haben, und uns ganz gerne unter Vertrag genommen hätten. Aber das war uns noch viel zu früh. Naja dann kam Lupe (*der DJ*) noch dazu, weil wir halt so zwei Geschmacksarten haben, auf der einen Seite Hardcore und auf der anderen HipHop und Rap. Aber wir sind jetzt nicht so 'ne Funkerband die jetzt Metal-Riffs macht, sondern halt von so 'ner anderen musikalischen Tradition. Und dann haben wir halt so gespielt und gemacht, und hatten diesen einen Typ von der Plattenfirma schon fast vergessen, aber der hat sich immer wieder gemeldet, und dann hatten wir da noch ein Angebot von einem anderen Label, 'nem Indielabel. Und wir wollten gerne zu diesem Indielabel, weil dort ziemlich viele Bands unter Vertrag sind, die wir gut finden. Und wir dachten uns auch so Major muß nicht sein und so, aber wir haben auch sehr schnell und sehr ernüchternd nach einem kurzen, aber heftigen Streit, mit Rechtsanwalt, Prozess und so, wegen Nichtigkeiten, mit diesem besagten Label (*Roadrunner - als Info vom Tipper, da Claus es nicht genannt haben wollte d.T.*), so richtig die Breitseite des Plattengeschäftes kennengelernt. Und dieses von einer Firma, von der wir es nie erwartet hätten. Wir sind so richtig vernutzt worden, und das schwebt auch noch immer so irgendwo. Das war richtig ... . Dann haben wir uns halt umgesehen, und die Leute der Emi haben uns halt so viel gegeben, das sage ich jetzt nicht nur so, sondern die haben uns auch so viel Freiheit gelassen mit dem Deal und so, vor allem auf einer musikalischen Ebene, daß wir uns gesagt haben, nach dem wir immer noch nicht bei der Emi waren, wir verraten uns und unsere Musik, wenn wir bei einer Firma unterschreiben, deren Vertrag ein definitiver Sklavenvertrag ist, bei dem wir nur draufzahlen und absolut keine musikalischen Freiheiten haben, als wenn wir beim Major unterschreiben, wo praktisch alles was wir wollen in deren Vertrag enthalten ist. Das war halt der Punkt.

Und was ist diese "Under my Thumb Edition", die auf Eurer CD als Publisherangegeben ist? Inwieweit hat das mit Euch zu tun?

Das ist halt unser eigener Verlag. Das war auch so eine Sache, bei dem anderen Label mußten wir halt alles abgeben, z.B. die Verlagsrechte und die Merchandisingrechte, und wir hätten auch nur extrem wenig Prozentpunkte pro Platte bekommen. Außerdem wäre alles "recoupable" gewesen, d.h. Die zahlen erst für 'ne Tour, aber wir hätten alles durch Plattenverkäufe zurückzahlen müßen, da kriegst du halt nie Kohle so. Und bei der Emi lief das halt alles genau umgekehrt. Wir durften die genannten Rechte behalten, und auch die erste Tour zahlen die für uns. So hat man als Band halt die gute Aussicht nicht nur draufzuzahlen, man will sich ja nicht unbedingt doof und dämlich zahlen. Und es war eine der ersten Sachen für uns, daß wir unseren eigenen Verlag gegründet haben, "Under my Thumb" , sprich unter meiner Kontrolle. Wir haben ja auch die Platte mitproduziert, das Cover gemacht und solche Sachen. Das sind halt so Geschichten die wo anders nicht gelaufen wären. Wir sind ja praktisch als fertige Band gekommen, mit Live-erfahrung, fertigen Songs, das letzte Stück "Down" von der Platte ist komplett vom Demo übernommen, also hat die Firma praktisch uns als Act nur noch "eingekauft".

Wie würdest Du die Musik von Thumb definieren, als Crossover? Dieser Begriff ist ja ziemlich in Verruf geraten.

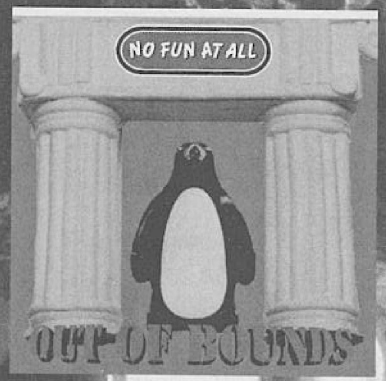
Ja, ich denke mir, was soll man da noch Namen erfinden. Es ist eine Kreuzung aus verschiedenen

"Verloren in Münster", so könnte der Titel dieses schriftlichen Ergußes lauten. Denn das mit Thumb am 7.10. in Münster geplante Interview wurde vor Ort kurzerhand von 6 auf 12 Uhr Nachts verschoben, so daß der Nichtmotorisierte Interviewer seinen letzten Zug verpaßte, und sich eine Schlafgelegenheit organisieren mußte. Doch auch dieses regelte sich, und so konnte man dann nach einem gelungenen Tourauftakt von Thumb, die zusammen mit Sullen tourten, das ersehnte Interview mit Sänger Claus Grabke im engen Gang des Tourbusses der Band führen. Und obwohl Claus Grabke mit einer Erkältung, Husten und zeitweiligem Stimmverlust zu kämpfen hatte, kam folgendes Interview zu Stande.

THUMB

DA EMPIRE STRIKES BACK

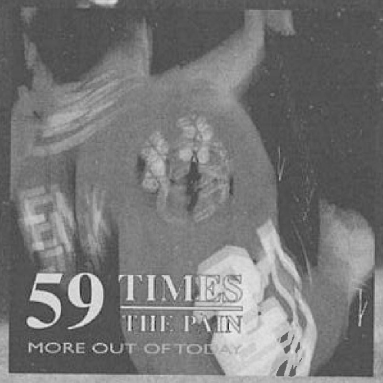
MILLENCOLIN
Life on a Plate
CD 33618-422



NO FUN AT ALL
Out of Bounds
CD 33620-422

SATANIC SURFERS
Hero of our Time
CD 33617-422

59 TIMES THE PAIN
More out of Today
CD 33772-422



BREACH
Friction
CD 33616-422

DIVERSE INTERPRETEN
Signed for Life
CD 33619-422

MILLENCOLIN TOURDATES: 23.11. WILHELMSHAFEN - Kling Klang • 24.11. DORTMUND - FZW • 25.11. LINDEN - Schlachthof
26.11. WERMELSKIRCHEN - AJZ Bahndamm • 28.11. GIESSEN - Phil 1 • ULM - Cat Club

semaphore

Andernacher Str. 23 • 90411 Nürnberg • Tel.: 09 11 / 9 52 77-0 • Fax: 09 11 / 9 52 77-40,-50

EMV Exclusa • Wallenmahd 53 • A-6850 Dornbirn
Phonag Records AG • Zürcherstr. 77 • CH-8401 Winterthur

BURNING HEART RECORDS, Box 441, 701 48, Örebro, SWEDEN, Fax: 46 19 18 30 34

BURNING HEART RECORDS

Musikstilen. Diese Musik ist halt noch neu und noch nicht so definiert. Wir machen Crossover, aber einen anderen, mehr aus dem Hardcoreverständnis heraus. Wir werden viel zu oft mit Bands wie den H-Blockx oder Mr. Ed in einen Topf geworfen, besonders von Interviewern. Sie sehen nicht, daß wir zwar auch Hip-Hop verarbeiten, aber allein textlich und wie auch immer ist der Ansatz ein anderer.

Wie kommt es eigentlich, daß Ihr, noch bevor Euer Debut rausgekommen ist, mit Bands wie den Megavier, Biohazard oder Dog Eat Dog gespielt habt?

Über weitersagen und gesehene Livegigs sind wir an solche Sachen gekommen. Zum Beispiel die Leute die auch diese Tour organisieren, haben uns einfach angerufen und gesagt, daß wir nächste Woche mit Biohazard spielen sollen. Wir sind dann halt mit denen 3 Dates gefahren, und haben inzwischen jetzt auch etliche andere Dinge gemacht. Es ist auch nicht immer leicht mit einer Band loszugehen, die jetzt auch so richtig passt. Bei Biohazard ging das ja noch so halbwegs, aber z.B. mit den Foo Fighters ist das was anderes.

Habt Ihr auch mit den Foo Fighters gespielt?

Ja, in Köln. Aber da muß man als Band dann Profil genug haben auf der Bühne sein Ding durchzuziehen, auch wenn die Leute nicht drauf stehen. 44 X ES haben heute auch einen schweren Stand gehabt, weil sie halt ein anderes Publikum anziehen.

Könnt Ihr eigentlich von der Musik leben? Ich meine bei den vielen Touren die Ihr macht, habt Ihr da noch einen Job nebenbei?

Nein, wir haben keinen Job nebenbei. Wir machen nur Musik. Wir hatten alle Jobs, die wir aufgegeben haben. Bis jetzt haben wir noch kein Geld hiermit verdient. Wir haben zwar einen kleinen Vorschuß erhalten, dafür haben wir uns dann bitter nötiges Equipment gekauft, und leben momentan praktisch von Null. Aber ich denk mir, Musik ist eigentlich auch kein Beruf, sondern mehr so 'ne Berufung. Das steckt irgendetwas merkwürdiges hinter, warum man das macht weiß man eigentlich auch nicht so genau. Aber es ist einfach ein super Gefühl, wenn man ein gutes Stück geschrieben hat und das ist für mich einfach mehr, als wenn man 'ne gute Kohle mit einem Bankjob verdient.

Was erwartet Ihr Euch von der Tour mit Sullen jetzt?

Für uns ist das jetzt die erste zusammenhängende Tour. Was erwarten wir uns von der Tour? Eigentlich das gleiche wie von der Platte. Naja, wir müßen uns erst einmal einen Namen erspielen und den Namen Thumb weitertragen. Das ist bei uns, in unserer Situation, halt der Kick, daß wir uns den Namen erarbeiten müßen, und so viel Publikumskontakt haben.

A propos Name, wie seit Ihr eigentlich an Howie Weinberg gekommen, der Euer Debut in NY gemastert hat?

Wir haben uns einfach so ein paar Platten rausgesucht die uns vom Sound her gefielen, und da hatten wir halt die beiden absoluten Koriphäen auf diesem Gebiet rausgesucht, nämlich Bob Ludwig und Howie Weinberg. Und als wir dann gefragt wurden, ob wir die Platte gemastert haben wollten, da sind so aus Spaß diese beiden Namen gefallen. Und dann dachten wir, wir würden jetzt ausgelacht, aber wir haben halt die Platte ziemlich billig produziert, mit einem unbekannten Produzenten, der noch nie eine Platte selbst produziert hat .....

der, der auch schon Euer Demo gemacht hat?

Genau, richtig. Wir haben das auch bewußt gemacht, denn wir arbeiten gern mit Leuten zusammen, die noch eine Chance hatten so etwas zu machen. Wir haben zum Beispiel auch Live-Mitschnitte mit Video 8 gemacht, so wie auch Proberaumaufnahmen und so. Das hat auch eine Frau gemacht, die noch nie ein Video gemacht hat das gesendet wurde. Der Vorteil dabei ist einfach, die Leute geben viel mehr als jemand, der einfach nur seinen Job macht. Um zurückzukommen. Im Fall von Howie Weinberg hat die Emi gesagt, alright, nach den Aufnahmen fliegt ihr dahin. Dann bin ich mit dem Uwe (Sabirowsky, der Produzent) dahin geflogen, und es war total gut. Das gibt dann nochmal einen fetten Druck auf der Platte.

Auf der Platte befindet sich dieses "offiziel von der PeTA lizensierte" Intro von No more blood. Was hat es damit auf sich?

Das ist von einer Platte die von '82 ist, ich bin halt so ein älterer Typ der auch noch alte Platten hat (jaja), und die "animal liberation" heißt. Wir sind alle Vegetarier, und der Song dealt halt subtil mit dem Thema. Und deswegen hab' ich halt mal die Platte in den Proberaum mitgeschleppt, und wir haben das mit ein Paar Scratches zusammen eingebaut. Nur wir haben uns gedacht, sowas sollte man sich genemigen laßen, da wir die PeTA auch gut finden, und dann haben wir uns da halt gemeldet. Dann mußten wir den Song und den Text schicken, und der ging in die USA, und nach einiger Zeit kam dann die positive Antwort zurück. Wir haben uns dann bereit erklärt, deren Logo und ihre Addresse mit auf die Platte zu packen. Wir wollen zwar nicht zu so Greenpeace-wannabes werden, aber hier haben halt der Text und das Sample von der Platte perfekt zusammengepaßt.

Was haltet Ihr denn von diesen im Crossover vorherrschenden "harder than you " Klischees?

Wir stehen nicht drauf, wie wir es auch im Stück "deny" sagen. Wir sind aus Gütersloh, was nunmal nicht Brooklyn ist. Und bei uns gibt es nur eine kleine Mini-Gang, von denen sich einer letztens beim Waffenputzen umgebracht hat, und mir hat bis jetzt auch niemand eine Knarre vorgehalten, warum sollte ich dann einen Text darüber schreiben? Das wäre mir zu klischeehaft, und ich singe nur über das, was mich direkt betrifft. **Wie kommt es eigentlich, daß Du nach deiner Skaterlaufbahn Sänger geworden bist?**

Auweia. Wir halten das eigentlich ziemlich raus, bei uns skaten auch mehrere in der Band. Das steht auch gar nicht in der Platteninfo drin. Es soll nicht lauten: "Nach dem Skateboardfahren auf die Bretter, die die Welt bedeuten! ", oder solche Sprüche. Ich war auch schon Sänger, als ich noch geskatet bin. Ich skate zwar immer noch, nur nicht mehr professionell. Ich schätze, Phil Collins spielt auch Fußball, obwohl er singt und Schlagzeug spielt. Man macht halt mehr als nur Musik, wie alle in der Band. Aber ich denke ich bin ja nicht dumm, nur weil ich 'ne Sportart ganz gut konnte....

das habe ich nie behauptet.

Neenee, (leicht erregt) aber die Gefahr besteht bei uns, daß die Leute sich darauf fixieren. Deshalb haben wir der Plattenfirma einfach mal "verboten", dieses Thema in die Platteninfo zu schreiben. Ich habe allerdings nichts dagegen, daß du mich fragst. Die andere Plattenfirma zum Beispiel, die wollte ihre ganze Kampagne darauf aufbauen. "Ihr geht dann mit Dog Eat Dog auf Tour, wir stellen dann 'ne Halfpipe auf die Bühne, und ihr fahrt dann mit Dog Eat Dog spielen." Das ist auch ein Grund, warum wir der Emi einen Riegel vorgeschoben haben, bei uns geht es um die Musik....

aber Ihr habt ja auch bei der Skate WM gespielt.

Richtig, aber das sagt ja nichts. Wir haben da schon letztes Jahr gespielt, und das war so einer unserer ersten größeren Auftritte. Wir haben das dann gerne angenommen. Das war außerdem außerhalb der Halle, getrennt, und ich glaube das mausert sich neben dem Sportcontest zu einem ernstzunehmenden Konzert. Daher hab' ich da kein Problem damit. Es war auch ein gutes Billing, und da macht man das dann. Aber ich meine, wir stehen nicht mit 'nem Board auf der Bühne. Da haben wir echte Berührungsängste damit, nicht weil wir uns schähmen zu skaten, sondern weil die meisten Leute das zu stereotyp sehen, und das für ihre Schlagzeile haben wollen. Wir wollen aber lieber mit unserer Musik auf uns aufmerksam machen.

Was plant Ihr jetzt so in Zukunft?

Ja also erst einmal touren ohne Ende, im Dezember ziemlich fest drei Wochen mit Headcrash, und dann werden wir uns im Januar wahrscheinlich trauen, so 'ne kleine Headlinergeschichte zu machen, klein aber fein.

Und jetzt zum Schluß, die famous last words.

(... äh ...) Putzt Euch die Zähne! Mehr fällt mir nicht ein. Ende.

Interview & Fotos: Peter Rupprecht

RATIONAL INQUIRER # 3
Relativ "typisch" aufgemachtes Amizine aus Florida, sieht gut aus, auch wenn nicht besonders kreativ. Trotzdem gut zu lesen, ein paar Briefe, massig Kolumnen, Poetry, ein ganz gelungenes No Fx Interview, Sigrun schreibt über die Levellers außerdem noch Walleye, Goops, The Crumbs und ein Bericht über die kroatische Undergroundszene. Es gibt noch einen Aufsatz: Cd vs Vinyl. Viele Fanzine- und Plattenbesprechungen (schön Übersichtlich) runden das ganze ab. In Florida gibts das Ding umsonst und da sich auch hier in D-land jemand drum kümmert ist es auch hier gegen 3.- DM Porto erhältlich. Sind 64 A4 Seiten. Rational Inquirer Glacisstr. 3 76726 Germersheim

COME BACK # 3 & 4
"Das Heft zum Laden" der witzige Untertitel, ist es auch tatsächlich, denn C.B. Läden gibts in Mannheim, Kaiserslautern und Darmstadt, das nur am Rande. Hauptkritikpunkt: Die Schrift ist viel zu klein - echt! Ansonsten stellen eben verschiedene Leute, z.T. auch Ladenmitarbeiter, ein zine zusammen, mit Themen wie "Kiffen - ein Problem?", Mute-Label, Frontline Assembly, Lazuli und allerhand andere "bits & pieces", von Blödsinn zu irgendwelchen Dr. .... Antwortet, Live Berichten und Gigs. # 3 hat 28 Seiten und # 4 36, beide im A5 Format und zusammengeklebt, leider unübersichtlich. Gibts umsonst - insofern also ok, oder gegen Porto. Come Back S4-23 Mannheim

YOU'RE SO HIDEOUS # Gangster Vomit Technology
So, nun stellt sich die Frage, liegt's an mir oder an dieser Ausgabe, irgendwie kommt diesmal kein Spaß auf, besonders Informativ find ich das Ding auch nicht, das sonst so sympathische "Punk-Layout" stellt sich mir als unlesbares Chaos dar, Armitage Shanks werden lang und schlapp interviewt, ein paar Adressen, Festival-Tip und ein paar Reise-Trips. Halt, ich ärger mich auch gar nicht mehr, ein Spruch - den ich so noch nicht kannte, zieht alles wieder raus CANNIBALISE LEGALS. Gut so! Sonst noch Mesrine, Comix, D.IY. Surgery, etc. pp. 28 A5 Seiten inc. Aufnäher für 30 Pence + Porto.Your so hideous c/o Box Zero 121 Railton Rd. London SE 24 England

Centrum - "The newsletter for the opening of the Social-Cultural Center" "Newsletter" ist gut: 40 A4 Seiten, von der einen Seite bis zur Mitte in Englisch und andersrum in der Landessprache. Aufmachung ist übersichtlich und nicht besonders graphisch orientiert, dafür aber massig Informationen über die verschiedenen kulturellen und sozialen Aktivitäten des Black Hand Zentrums in Prag. Geschichte, Probleme mit den lokalen Politikern werden ebenso beschrieben wie die verschiedenen Organisationen die da mit machen. Klasse Sache, informativ und unterstützenswert. Wohl gegen Porto, aber Spenden sind dort immer gern gesehen. Black Hand Kafkova 9 16000 Prag 6 Tschechei

SKUG # 24
Die intelligente Musikzeitung aus Österreich, aber immer noch besser wie gewisse andere intelektuelle Blättchen. Die 76 A4 Seiten im ordentlichen Sofware-Layout bieten dann auch so einiges zu lesen: aus dem Inhaltsverzeichnis: Fuckhead, Sparks, The Orb, Marc Almond, Girlies, Souled American, M.A. Numminen, Heiland Solo, Japan Now, El Vez, The Notwist, Brefkas Ready & Gash Rec. und massig Tonkonserven Besprechungen und Termine sowie einige Kurzbeiträge. Das alles für 5.- DM + Porto. Skug Am Hang 14 82319 Starnberg

MAXIMUMROCKNROLL # 147
Neben all den üblichen Features gibts in dieser Ausgabe: Südostasien-Szenebericht, Skoink, Norman Mayer Group, Overbass, Swingin' Utters, Respect, Das Klown, Nothing of Merit, Lunkhead und ein Bericht über The Stooges in aus der Reihe "Pioneers of Punk". Wie immer über 150 A4 Seiten mit massig zum lesen und gucken. Für 6$. Mrr P.O. Box 460760 San Francisco Ca 94146-0760 Usa

DE'PRESSED INT'L # 4
Eine Sammlung von verschiedenen Kurzgeschichten und viel Poetry und ein Schwung Musik- & Zine Besprechungen haben die 28 A5 Seiten zu bieten. Für 1 $ + Porto.De'Pressed Int'l Box 2806 Trolley Station Detroit MI 48231-2806 Usa

The First Step # 1
Ein A4 Blatt auf A5 gefaltet mit Reviews - von Demos. Irgendwie nicht mit viel Liebe gemacht, aber ist ja der erste Schritt. Gegen Porto. Acts of Defiance Bp No.90 93270 Severan Frankreich

Rock Info Augsut
Das Programmheft aus Genf, diesmal neben eben diesem viel Info über Fanzines, Labels und so - wenn du des französichen mächtig bist. 20 A5 Seiten nett aufgemacht, gegen Porto. Rock Info 4pl des Volontaires 1204 Genf Schweiz

Zap # 127
Echt gelungenes Cover, von der Terrorgruppe, eben diese werden auch von "Tank Girl" interviewt, daneben, News, Fanzines, Pennywise, Exploited Impressionen, das Chaos-Tage Programm - das keines ist..., Peter Pank, Naked Navy, Civ, Pet Lamb, Quicksand, Integrity sowie einige Besprechungen und dies und das. 56 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

ICH UND MEIN BLUTSAUGER # 2
Die Denkschablone sagt folgendes: übersichtliches Punk-zine Layout mit einem großen Artikel über Skinheads, wo einige wirklich gute Standpunkte gebracht werden, sonst halt Besprechungen und die überaus originelle Geschichte aus der Reihe "Ich fahre auf ein Konzert" und ein "Zeugen Jehova" Fiction, ein paar Reviews und einige "Ego-Gedanken" runden das ganze ab. Allein wegen des am Anfang erwähnten lesenswert. Im übrigen ist es immer gut in Bewegung zu bleiben, denn Stillstand... 32 A5 Seiten für 'ne Mark(?). R. Sprehe Münsterstr. 158 44145 Dortmund

TELL # 4
Klasse Kuh-Titelbild, Aufmachung wie letzlich beschrieben und eine ganze Menge Interviews, u.a. Locust Fudge, Goo Goo Dolls, Fugazi, Chokebore, Headbutt u.v.m die gängigen Reviews fehlen natürlich auch nicht. Bonus für die relativ vielen Pix. Relativ

"erwachsenes" zine von relativ "jungen" Leuten - um das zu verstehen bestellt am besten die 52 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. K. Bewersdorf Julius Brecht Allee 60 28329 Bremen

OX/FACES THE FACTS # 20
Unendlich viel zu lesen, aber in den meisten Fällen kompetent geschrieben, die Leute kennen sich aus. Kommt mit Cd mit 30 Bands, hat deshalb also auch 'ne Auflage von der andere nur (Alp?)-träumen. Wie dem auch sei, hier gibts Laughing Hyenas, Guzzard, Guttermouth, Splatterheads, Antiseen, Die Unbezahlbaren, Pothead, Spongehead, Avail, Jugheads Revenge, sowie massig Besprechungen von Comix, Platten, Zines, Literatur, Filmen, Kochrezepte und und und. Lohnt sich in jedem Fall. 96 A4 Seiten im Software-Layout incl. Cd für 6,90 + Porto. Ox P.O. Box 14 34 45 45264 Essen

Noirs und andere Dunkelsichten
Der Verlag "Das Hohe Gebrechen" legt einen weiteren Band mit Zeichnungen von Günter Brus vor. Günter Brus war im "Wiener Aktionismus" engagiert, wem dieser Begriff etwas sagt, weiß, daß die Sujets sicher nicht apothekenkalenderkompatibel sind. Um die Wahrheit zu sagen: die (zwischen 1970 und 1984 entstandenen) Zeichnungen knallen die gesamtgesellschaftliche Katastrophe recht, äh, direkt in die Fresse. Wobei dies nicht platt oder vordergründig geschieht, hier schildert ein Verletzter die Verheerungen mit dem Zeichenstift, allemal mit politischem Bewußtsein und nicht als graphische Version eines Splatterfilms (obwohl Freunde und Freundinnen des Genres sicher souverän bedient werden - wer einmal härter als der Rest sein will, ist hier sicher an der richtigen Adresse). Die hippen Zeitgenossen, die wissen daß Tommi Ungerer in Wirklichkeit gern in die Kirche geht, finden in Brus einen Verbündeten - der schon 2-3 Jahrzehnte vor ihnen weiter war (es gibt tatsächlich Dinge auf der Welt, die "Punk" wie einen Konfirmandenausflug erscheinen lassen) und heute - um den verpönten Ausdruck zu gebrauchen - künstlerisch immer noch Kilometer weiter als die harmlosen "Staatsfeinde" geht. In den Zeichnungen erscheint die Gesellschaft als der sadistisch-masochistische Komplex, der sie nunmal ist, eine gewaltige Beschädigten- und Verkrüppeltenparty. Gunter Brus schreibt übrigens auch mit Gewinn und Genuß lesbare Literatur - wer dieser über den Weg läuft, sollte ruhig zugreifen. (B. Wehler)
Verlag Das Hohe Gebrechen Kirchplatz 6 93980 Hohengebraching (36.- DM) ISBN-Nr. 3-930112-09-4

TIERBEFREIUNG AKTUELL # 3
Das Pflichtblatt für alle TierrechtlerInnen! Auf 20 A4 Seiten wird über Aktionen gegen Tierausbeutung berichtet, Finkenmanöver im Harz, Hagenbeck muß weg, Tierbefreiung, Anti-Pferderennen, Unzulässige Verknüpfung von Euthanasie-Debatte und Tierrechtsbewegung, Boykottaufrufe, Robbenjagd und viele Einzelnachrichten. Am Ende dann noch ein Artikel mit der Überschrift: "Vergewaltigung und Umgang mit Vergewaltigern. Viel Info die eigentlich jeden interessieren sollte. Am besten gleich abonnieren! BvB der TierbefreierInnen A.d. Markthalle 16 55127 Mainz

PERSONA NON GRATA # 22
Jetzt wohl immer im A4 Format, Layout sieht "mag-mäßig" aus. Gleich zum Inhalt: 18 Wheeler, Les Zones Erogenes, ein interessantes Gespräch mit Alfred Hilsberg von What's so funny about, The Boo Radleys, Salad, Knochengirl, Comix, einige Kommentare, und massig Besprechungen von Tonträgern und ein paar Fanzines. 52 Seiten für 3.- DM + Porto. P.N.G. Schiebestrasse 47 04129 Leipzig

MÜLL # 12
A5er im Punklayout mit teilweise viel zu kleiner Schrift - echt! Leserbriefe, Canalterror, Platten und Zines, Konzerte, Impact und dies und das. Irgendwie zu unübersichtlich und überaus schwer lesbar - echt. Wer drauf steht kann sich die 32 ungehefteten Seiten für 2.- (oha) + Porto holen. T. Krüger Haberbitze 5 53229 Bonn

MAXIMUMROCKNROLL # 148
Format, Umfang, etc. sind wie gewohnt, neben den bekannten Features in diesem Heft: Tim gibt öffentlich bekannt das er an Krebs leidet (kann aber wohl zum Glück behandelt werden), Neuseeland und Pennsylvania Szeneberichte, Soda Jerks, Mr Toe Rag, Thorazine, ein wirklich interessantes Gespäch mit Scott Radinsky (ex Ten Foot Ball und pitcher bei den Chicago White Sox), Wizo, Opposition Party, Moody Jackson, The Adversives, O. Crucial, Rebel Rebel, Teen Idols, Walking Ruins und etwas Geschichte zum sixties Punk. Man findet in dem Heft immer wieder was interessantes. Bezugs Info bei # 147.

BLÖDES VOLK # 0
Ein St. Pauli zine mit Mucke drin, also eben uninteressante Fußballberichte für die dies nicht interessiert. Die Mucke besteht aus Roskilde Festival und Live Berichten, außerdem noch Buch und Fanzinebesprechungen. Schnipsellayout, aber gut lesbar - wer denn lesen will. 40 A5 Seiten für 'ne Mark + Porto. I. Meinshausen Weddelbrook 39 24594 Hohenwestedt

KRASS - Kölner Antifa-Info # 9
Auch immer wieder informativ und interessant und überhaupt wichtig. Es gibt auch diesmal eine "Chronologie der Ereignisse" von März bis Juni, ein Gespräch mit 2 Kölner Sprayern, Artikel über: Neue Rechte in Köln, agisra wird kurz vorgestellt, Gynäkologische Zwangsuntersuchung bei Roma Frauen, Pfadfinder und Nazis, Kurt Lischka, Faschismus in Italien nach Berlusconi, sowie einiges mehr an Kurznews, Infos und Buchtips. 24 A4 Seiten die auch nicht Kölnern ans Herz gelegt werden können. Für 1.- DM + Porto. Krass c/o Infoladen Ludolf-Camphausen-Str. 36 50672 Köln

NO QUARTER # 3
Sieht proffesionell aus, will sagen eben Sofware-Layout. Ansonsten ein sehr metal-alternative-neoHc orientiertes Blatt. Neben Konzerten, Kleinanzeigen, News, Besprechungen, Tourdaten, News, Bücher und Filme gibt - es Interviews mit u.a. Mc 900 Ft Jesus, Such a surge, Machine Head, Quicksand, Unleashed, Goethes Erben. Außerdem einen "Gitarrenkurs", Biertest, Comix und solches. Gut gemacht, wer sich für das Musik-Metier interessiert liegt mit den 52 A4 Seiten wohl nicht verkehrt. Farbumschlag. 3.- DM + Porto. No Quarter Hauptstr. 31 27308 Kirchlinteln

MY WAY # 29
Graphisch gibts nichts weiter zu sagen außer das es übersichtlich ist. Gleich nach den News gehts los mit einer Spielmansmusik-Band aus Schweden, nämlich Hedningarna. Neues aus Chile gibts von Macelo Novoa, einem dort ansässigen Schriftsteller/ Journalist - Alvaro ist auch aus diesem Lateinamerikanischen Land - allerdings Musiker, mit sehr langem O-Interview. Punt.(punkt.) werden/wird vorgestellt. Englische Space Music Teil I, dann Buchbesprechungen, Lyrics, Texte, dazwischen noch Oval und zum Schluß gibts Besprechungen von verschiedenen Tonkonserven. Nicht unterschlagen darf ich das Interview mit Flight 13 und "Dem Hirtenknaben". In jedem Fall ein zine für den außergewöhnlichen Geschmack und allein dadurch schon interessant. 52 A4 Seiten 3.- DM + Porto. U. Gernand Finkenstr. 8 59192 Bergkamen

NJAM # 1
Ganz sympathisches Debutzine (wenn ich mal von dem Pin Up girl in der Heftmitte absehe...) im Klebelayout. Die Sexy Bacterias fahren nach Chemnitz, No Fx, Kolume, Livegigs, Upright Citizens, "Fragebogen: Führerschein für Terrorsiten" (ähm), Fanzines, Bracket, Kreuzworträtsel, Guttermouth, Interview mit "Fidel Castro", dann wieder ein richtiges mit Terrorgruppe, Comix und immer dazwischen Reviews, etwas mehr Struktur könnte da nicht schaden, aber jeder wie er will, mal gespannt wie das nächste wird. 44 A5 Seiten für 2.- DM + Porto. M. Jakopin Kardinal-Galen-Str. 41 47051 Duisburg

COME BACK # 9
Offensichtlich ein Fußballfanzine, scheinen dem Verein Fortuna Düsseldorf wohlgesonnen zu sein. Ich hab genauso wenig für bzw. gegen die hier wie gegen die anderen Fußballzines, außer das dieses Werk hier wirklich wie eine Vereinsschrift aussieht. Und ich frag mich was Vereinsschriften mit Fanzines gemeinsam haben? Ich warte auf die erste Antifa-Kaninchenzüchter Postille die vielleicht auch noch ein paar Reviews drin hat. Das eine hat mit dem anderen NICHTS zu tun! "Organised Sports Suck!" 56 A5 Seiten für 'ne Mark + Porto. S. Diener A. d. Ochsenkuhle 27 40699 Erkrath

PIG MAG # 6
Schwedisches A5er in einem Mischmasch aus Computer und Schnipsel-Layout, tut dem Auge gut. Verstehen ist natürlich nicht, massig Inhalt: u.a. Earth Cirsis, Bracket, Goo Goo Dolls, Charles Harfager, Gierliegerm, Fireside und massig anders Zeug sowie die bekannten Reveiws, etc. Immerhin lag dem Zine ein Blatt in Englisch bei wo sich die Leute vorstellen. Also, wenn du schwedisch kannst oder mal wissen willst was dort los ist, hol dir die 64 Seiten für 3 $ inc. Porto. D. Edman Rabykorset 36 72469 Västeras Schweden

VARIOUS ARTISTS # 8
Also, hier kann man ja nichts falsch machen, ein Hundert Seiten A4 Heft mit 'ner 7" wo 6 Bands drauf sind für schlappe 5 Märker - geil! Und auch der Inhalt kann sich lesen lassen, Alice Donut, Snuff, Hass, Tiny Giants, Hiatus, Kolumnen, News, Computer & New Communication, T(h)ree und und und. Die Bands von der Single sind

auch im Heft befragt worden. Scheißhausparolen-Seite, Antifa u.v.m. kann man fast gar nicht alles aufzählen. Außer der Art wie die Reviews gelayoutet sind stört mich am Layout weiter nichts. V.A. Postfach 330143 51326 Leverkusen

HILLINGER # 00000000 (incl. **Kapu**-zine)
So, jetzt ist das K.Z. also wieder wie gehabt, ist mir auch lieber die Trennung, eben das Programm sowie ein Schwung Ösi-besprechungen. Dann zum Hillinger: Kultur und so, Eu-Tagebuch, mehr Lokalpolitisches, Kritik an der Kritik, Fotos vom Land, Engels, Besuch in der GrottenBahn, Filmfestival. 24 große A4 Seiten für Porto. Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

H-HETKI # 13
Alles in finnisch, sauberes Computerlayout, zum Glück hat der Macher zumindest die Überschriften übersetzt, ich schreib einfach mal ab: Arbeiter vereinigt euch, Interview mit der Pop-Punk Band Töpseli, Französische Nuclear Tests, Bolivien, Nazis in Afrika, Gegen Autos in der Stadt, Zine Reviews und ein paar Tonträger. 20 A5 Seiten für 2 $ incl. Porto. H-Hetki Leikosaarentie 4 e 69 00980 Helsinki Finland

THE FLYING REVOLVERBLATT # 10
Gut gemachtes Zine mit viel zu lesen: Beach Movies, Dick Dale, Pere Ubu, Kendra Smith, Long Ryders, Gas Huffer, Ed Wood, Chokebore, Swell Maps, Fanzines, Jimmy Keith & his Shocky Horrors, Dates, Gigs, the Muffs, Slick, Verve, Bates und ganz viele Besprechungen. 68 kleinere A4 Seiten für 3.- DM + Porto. Flying Revolverblatt Loisenstr. 55 01099 Dresden

DIAGNOSIS # 13
"Typisches" Ami -Zine auf Zeitungspapier mit Zinebesprechungen, Sugar Shack, El Espectro, Kondom-Test, Live-Besprechungen mit Photos, Death Valley, ein bisschen Unfug, Comix, Angel Hair und ein paar Seiten Reviews. Stop, Girls Against Boys hätt ich doch fast vergessen. Die Fotos sind größtenteils nett anzuschauen und auch der Rest taugt. 48 A4 Seiten für 2 $ incl. Porto. Diagnosis P.O. Box 101896 Denver CO 80250 Usa

FLIPSIDE # 97
Neben dem Maximum das andere Pflichtfanzine aus den Staaten, voll fett über 150 Seiten, neben den bekannten Features u.a. in diesem Heft: Clowns for Progress, Battalion of Saints(!!), Everclear, Dickies, Face to Face, Figdish, Lunachicks, Manic Hispanic, Voodoo Glow Skulls u.v.m. besonders blöd Blazes Kolumne, ansonsten kann man da gut zwei Monate dran lesen, hier liest man es meist zuerst, außerdem noch eine That Dog Flexi bei. 6 $ incl. Porto. Flipside P.O. Box 60790 Pasadena Ca 91116 usa

PLASTIC BOMB # 11
Sieht gut aus, das mit dem Layout haben sie zum Großteil drauf (- die Schriftwechsel im Text nerven -) und auch massig zu lesen als da wäre, "Chaostage" in Lindau, 1.Mai 87, Fahrradfahren, Livekonzerte, Blechreiz, Contramented, viel über Kuba, Fußball-Mist, Chaostage, No Tomorrow Rec., So What, The Muffs, Fanzinekongress, Square the Circle sowie viele Besprechungen, Kolumnen (da sag ich jetzt nix zu...) und noch einiges mehr. Der unpassende Einsatz des Wortes "lecker" ist nur blöd, laßt euch das mal "lecker" gesagt sein. 116 A4 Seiten (inc. einer Cd) für schlappe 4.- DM + Porto. Geht klar. P.B. Forststr. 71 47055 Duisburg

PLOT # 5
Sieht auch gut aus und einiges interessantes zu lesen, Briefe, News, Kolumnen, Dawnbreed, Armin diskurst nicht unberechtigt, Fanzines, Warzone & Co (so ist es!), Henrik aus Ka kotz sich aus - auch in Ordnung (du weißt was), Live Reviews, Fugazi - auch lustig, Earth Crisis ist erklärend - wenn sie's auch so meinen, Durchsuchungsaktion vom 13.6. alles in allem steht da einiges drin was ich gern sehe und somit auch empfehlen kann. 44 A4 Seiten für 2.- DM + Porto. Plot Riedwiese 13 72229 Rohrdorf

VOLL DANEBEN # 18
Noch so eine Vereinsschrift über Fußball - hier Ksc, mit vielen anderen Vereinszeitschriften Besprechungen, Freies Radio Karlsruhe, und einem Schwung Musikbesprechungen. 44 A5 Seiten gegen Porto V.D. (voll depp??? d.T.) Reutweg 1a 76327 Pfinztal

KAUM NACHVOLLZIEHBARE GEDANKEZÜGE DA WEIBLICH Aug. 95
Ich hoffe das ist der Titel, steht zumindest auf dem Cover. Gefällt am Anfang ganz gut, Poetry in einer angenehmen Form, dann "sinkts" etwas ab mit den Gedanken - aber ich bin ja nicht wirklich berechtigt - oder doch? Ein Interview mit Spitboy und noch mehr Gedanken und Texte. Alles in allem gefällt das Teil, bin schon auf die hoffentlich nächste Ausgabe gespannt. Ach, auch Collagen! 24 A5 Seiten für ? + Porto. Anna Scheuerräckerstr. 1 78052 Weilersbach

Zap # 128
Die Weltpresse ist auf Moses gerichtet - denk er - und deshalb gibt es Tips für diese, unvermeidliche Chaostage Berichterstattung (in kürzerer Form als erwartet), Nachtrag zum Industrial Artikel, Zap Cup, Oxbow, Exploited, Crown of Thorns, Spermbirds, News & Termine, Ignite, Peter Pank, Shelter, Popkom (klasse Foto!) und eben Besprechungen von Büchern und Platten und so. Nicht so schlimm wie sonst - obwohl die Trust Besprechung mich sicher aufgeregt hätte wenn sie in einem anderen Heft von einem anderem Autor gewesen wäre, so aber geht's mir am Arsch vorbei und ich kann nur mitleidig grinsen, dessen bewußt wo/wer das Problem liegt/hat. (P.S. Die Appd ist so wie du sie selbst in deinem eigenen Heft vor einigen Monaten selbst beschrieben hast - zum Kotzen!). 56 A4 Seiten für'n stolzen Fünfer + Porto. Zap Untere Alle 3 66424 Homburg
(Cdu? Cdu, Cdu! Die Cdu bist DU! hahaha - ich versuch deinen "Humor" zu imitieren...)

Rock Info # 46
Sieht gut aus und informiert bestens über das was in Genf passiert und darüber hinaus, mit Snfu Interview, Besprechungen und so. Für umsonst voll ok. Gegen Porto. Info Rock 4pl Volontaires 1204 Genf Schweiz

UNSERE KLEINE WELT # 3

marquee STUDIOS

NEU Wir sind umgezogen!

Die neuen MARQUEE STUDIOS jetzt mit Tageslicht, Raumhöhe bis zu 6 Metern, direkt am Wasser gelegen.

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Wir bieten:
- 24-Spur-Aufnahmen
- 32-Kanal-Computer-Mischpult
- 4 Aufnahmeräume
- Hallraum
- Tageslicht
- Über 10jährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

Wir machen:
- LP- bzw. CD-Produktionen für weltweit über 30 Plattenlabels.
- Produktionen u.a. für das ZDF, WDR, RTL.
- Demo-Aufnahmen in CD-Qualität

Unsere Kunden kommen aus:
den USA, Canada, England, Australien, Italien, Frankreich, Ungarn, der Schweiz, Polen, Österreich, Dänemark, Japan und natürlich aus ganz Deutschland

Schweisser
The Notwist
Blue Cheer
Stormwitch
Love Like Blood
Resistors
2Bad
Richies
Ugly Food
und, und, und ...

We Bite
Vielklang
X-Mist
Subway Rec.
Steamhammer
Rebel Rec.
SPV
Far Out Rec.
und, und, und ...

marquee STUDIOS

Tagespauschale (8 Std.) 750,- DM (+ 15% USt.)

Das Studio kann jederzeit nach telefonischer Absprache unverbindlich besichtigt werden.

Info anfordern!

marquee STUDIOS

(Büro: Mo – Fr. 14 – 18 Uhr)
Römerstraße 96,
72793 Pfullingen
Tel. 07121-790633 ISDN,
Fax 07121-790688 ISDN

So, hat das doch tatsächlich ein Jahr gedauert - ist mir garnicht aufgefallen. Wie dem auch sein. Kein Fanzine das mit den Anderen vergleichbar wäre, steckt wohl einfach mehr "fandom" für die Unterschiedlichsten Sachen dahinter. Aber von Vorne: Das Titelbild ist so scheiße das es schon wieder genial ist. Eröffnet wird mit den Boredoms, man bleibt auf der Insel und beschäftigt sich mit Otomo Yoshihide. Ein kleiner Sprung nach Weilheim um von den Trashcantrashern zu berichten. Der "Filmemacher" Henrik Peschel wird interviewt, Plattenkritiken unterbrechen dann mal kurz, Today is the Day werden verhört, Dead Serious (texanischer Verein der die Erschießung von auf frischer Tat ertappter Gesetzesbrecher fördert). Dann ein sehr ausführliches Special über Frauengefängnis-Filme, lustig wie sich damit auseiandergesetzt wird - alles was du schon immer über FGF wissen wolltest - oder eben nicht. Der zweiseiter über Jim Rose und seine Circus-Side show wirkt da schon fast harmlos - aber da ist es immerhin real. Weiter mit Tocotronic, Fluxus, Fleischlego, Silke Arp Bricht ("Laden" in Hannover). Mehrere Buchbesprechungen, ein Spezial über Fuß-Fetischismus, Beispiele aus dem Katalog "Die moderne Hausfrau", Film-Animationen, Harald Sack Ziegler kommt zu Wort, Hammerhead, Feature über das unvergessene Bonanza-Rad, Comic, Preisrätsel, Ed Hall, Klausner schreibt, Faust (ja die), Yps (das Heft), Jim van Bebber - ohne Interview und noch massig Filmbesprechungen. Das ganze wird untergebracht auf 96 A4 Seiten, ok zusammengestellt für 5.- DM + Porto. Lohnt sich in jedem Fall, vorausgesetzt man hat Interesse - aber ist das nicht immer so. Bla, bla, hier die Adresse: M. Brums Stüvestr. 2 30173 Hannover

Subwaynews Oktober 95
Die Programmzeitschrift vom Subway in Karlsruhe. Seh die zum ersten Mal und weiß jetzt nicht ob die immer so umfangreich ist oder weil es den Monat die "5 Jahre Subway"-Festivitäten gab. Es gibt eben die zu erwarteten Rückblicke und Zustandsbeschreibungen, sowie ausführliche Infos zu den Bands die im Subway auftreten. Außerdem werden die verschiedensten kulturellen Aktivitäten rund um den Laden beleuchtet. Etwas langweiliges Layout - dafür aber ein klasse Titelbild. Wenn ihr in der Gegend wohnt, kennt ihr das Ding eh schon und wenn ihr mal nach Karlsruhe kommt besorgt es euch dort oder im Vorfeld. Auch gut als Inspirationsvorlage für Leute die selbst sowas machen oder machen wollen. 28 größere A4 Seiten für lau - gegen Porto. Subway Kriegsstr. 15 78131 Karlsruhe

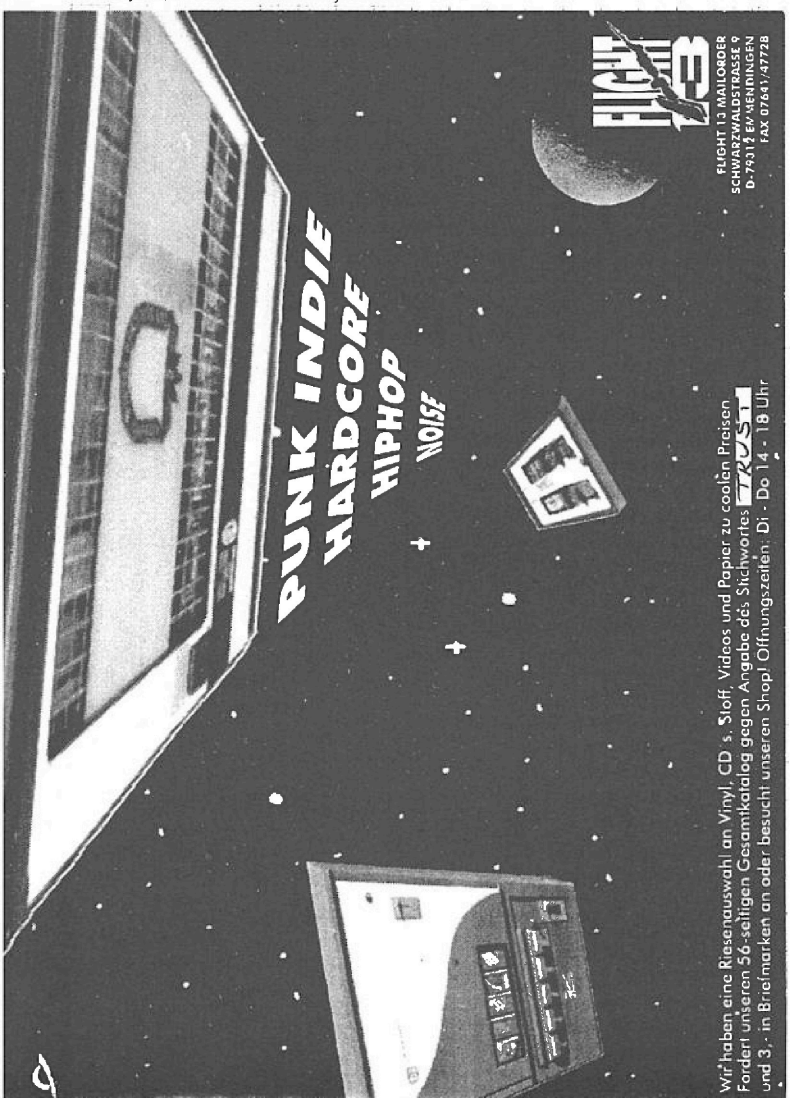
ACH... # 3
Ok, nachdem im Impressum zu lesen ist: "...zu schwarze Anzeigen werden jedoch nicht gedruckt, weil sich ansonsten die Copyshop-Tante tierisch aufregt, weil der Toner in die Trommel tropft und der Kopierer davon kaputtgeht." war mir alles klar. Geiles A5er, oft wirklich lustig geschrieben, witzige Stories, Small But Angry, Fanzines, Klasse-Kolumne, köstliche Live-Besprechungen, Riesen Plastic Bomb Interview, kurzes Teenage Rebel Rec. Gespräch, Chaostage 95 - aus der Sicht von vor dem Bildschirm, Powerrangers und ein Schwung Konservenbesprechungen. Hey, hier wird niemals davon gesprochen wie

lustig man doch ist (wie so viele andere...) das zine hier ist einfach lustig. Holen! 34 A5 Seiten für 2,50 incl. Porto. C. Scholz Haydnstr. 7 51145 Köln

MAXIMUMROCKNROLL # 149
Wie gehabt, viel zu lesen, voll die Härte: die "Nachrede" auf Tim's Tod in Form einer Kolumne von Smelly Mustafa, worauf der noch lebende nur meint das es noch nicht so weit wäre - das nenn ich "guts"!! Mr. Board geht für ein Jahr in die Mongolei und George erzählt wieder klasse Geschichten. Ben Weasel rechtfertigt die Tour seiner Band mit Green Day (lächerlich) und dann kommen zwei Szeneberichte: einmal Florida und Irland. Interviews: Campus Tramps, Joe Kidd-Godfather of Malasyian Punk - lang und ausführlich, Richard the Roadie, Bad Luck Streak, Chump Slap, Diferentes Actitudes Juveniles, The Humpers, No Violence und Manic Hispanic. Dann die Sixtjes Punk History Teil 2, relative viele Bücher und die tausend anderen Besprechungen und Kleinanzeigen. Alles weitere wurde bereits gesagt. Adresse bei # 147.

ZOFF # 3
Übersichtliches Punkerlayout mit verschiedenen mehr oder wenig lustigen Geschichten über "Kieler Intelligenz gegen Helge Schneider", Adz, Sister Goddamn, Rugby World Cup (genauso fehl am Platz wie Fußball, aber wesentlich interessanter!), Fugazi, Harald Sack Ziegler wird interviewt, die "3Kreuze" von der Walli, Zinebesprechungen, Schwedenurlaub (ähm...), Mr Review, Roskilde und noch'n paar mehr live-events, Fußballkacke, Germ Attack, Attila the Stockbroker, Shelter von A-Z, Spermbirds und viele Besprechungen. Teilweise informativ und in jedem Fall gut lesbar. 48 A4 Seiten für 2.- DM + Porto. M. Franke Damaschkestr. 17a 23560 Lübeck

QUASI MODO # 25 - 31 (Januar - Juli 95)
Ok, diesmal nicht so viele auf einmal, aber dennoch genug. In jedem Fall wieder schön zu lesen, dieses "Ketzerische Kommunikationspapier" aus Lübeck. Es geht fast nur um, bzw. gegen die Kirche/Religion und das mit einer gehörigen Portion Satire und Humor, macht Spaß zu lesen - auch wenn man nicht immer weiß was jetzt Fakt ist und was nicht - macht ja aber nichts - "die" setzen ja auch auf "glauben". Am Anfang jeden Heftes werden die meist lustigen Geschehnisse von Geistlichen und sonstige Kirchenbelange doku- und oft kommentiert, hier die Übersicht: # 25 Wörter und ihre Bedeutung (auch fester Bestandteil), Stadtmagazin-Test, Eiapopeia vom Himmel, # 26 SUPER Titelbild (zeigt den Papst wie er eine Kind in Manila küßt mit der Überschrift: Erwischt! Polnischer Sextourist in Manila), Reaktionen auf Q.M., Abtreibungsgegner in den Usa, "Brief auf Bosnien" (wobei ich den Satz: "...wer nicht im Krieg gelebt hat, dem kommt hier kein Urteil zu." - in Bezug auf "ob Krieg Menschen empfänglicher für Religion macht" zwar verstehe... aber ich würde genausowenig einen Satz wie "...wer noch nie von Ausländern verprügelt wurde dem kommt hier kein Urteil zu." - in Bezug auf "ob Gewalt Menschen empfänglicher für Rassismus macht." akzeptieren. Das am Rande.) und noch ein bißchen über den Underground in Ruszland. Die März Ausgabe bringt einen witzig/interessanten Text mit dem Titel "Potemkinsche Dörfer in der Seele" und befasst sich hauptsächlich mit den "Jesus-Freaks" sowie der Kirchensteuer (wobei der Satz am Anfang an Genialität nicht zu übertreffen ist: "Die Einkommensteuer wird vom Einkommen bezahlt, die Lohnsteuer vom Lohn beglichen und die Kirchensteuer?"), sowie eine längere Story mit dem Titel "Kann denn Freiheit Sünde sein?". Nummer 28 setzt sich dann gleich für den Abriss aller Lübecker Kirchen ein - nicht ohne gute Begründung, über die Spinner von "Wahre Liebe wartet" wird geschrieben, Berichte zu dem "Bayerischen Komet" sowie ein klasse Geschichte zur Entstehung der sieben, äh zehn Gebote. Zum Schluß noch ein bißchen für die Rechte der Radfahrer in unvergleichlicher Art. Von der Mai Ausgabe glotz uns Jacho /Terrorgruppe an, von deren Aktion in Berlin berichtet wird, 666 und Satan und Backward Masking. In # 30 über den "Kunstraub von Lübeck" (drei Kreuze auf der Alternative, eines davon mit einem Jesus der seinen Pimmel in der Hand hält), The Cambrics, Musik & Religion. Das Juli-Heftchä mit einem (etwas mißglücktem) Test, Bericht vom 26. Kirchtag und Kirchenbeschimpfung. Das Titelbild der # 32 ist dann wieder Klasse "Ich töte Katholiken", Papst schreibt einen Brief, Rechte auf dem Kirchentag, Margit Müller (die Katholikenmörderin) und noch so einiges mehr. Nun endlich bzw. leider die letzte Ausgabe, die 33 vom September: "Päderasten Gottes", Fishmob, "Christen sind Fetischisten", Internes, sowie Bischof Wilckens. Meist 16 A5 Seiten und in jedem Fall zu Empfehlen, ab sofort auch bei uns zu lesen.. Wem das nicht genügt schickt Porto: Quasi Modo, Alternative Willy Brandt Allee 9 23554 Lübeck



STE Bulletin # 37 - 39
Ein A4 Blatt von diesem Veranstaltungskollektiv aus Eastleigh. Sehr kleine Schrift, aber nicht chaotisch. Gut zu lesen, von den lokalen Ereignissen bis zu verschiedenen Kolumen die sich mit allem möglichen beschäftigen. Über die jeweiligen Veranstaltungen wird natürlich auch informiert. Gegen Porto ist das ganze zu bekommen. S.T.E. 15 Sparrow Square Eastleigh Hants SO50 9LB England

SUSPECT DEVICE # 22 & 23
Klassisches A5er mit viel Briefinterviews und relativ klarem, aber schlecht strukturiertem Layout. In der Nummer 22 gibts: Skimmer, Smog, Leadbelly, Broccoli, Taste Like Soil, Meatmen, China Drum und eben einen ganzen Schwung Besprechungen von Konzerten und Musikkonserven, sowie Kolumnen. All das gibts in # 23 auch, dazu noch: Toast, Jay Lansford, Contempt, Land of Treason Distro, verschiedene San Francisco Reiseberichte, Travis Cut, 4 Past Midnight, Public Toys und Spithead. # 22 hat 36 Seiten und das andere Zine 46. Preis steht keiner drauf. Suspect Device P.O. Box 295 Southampton SO16 9ZA England

BLACK SHEETS # 7
Das Underground-Sex-Zine aus San Francisco. Das Hauptthema diesmal: Bisexualität. Gleiches "Problem" das ich auch schon mit den letzten Nummern hatte, irgendwie kommt nicht so viel rüber - weder werde ich besonders gut unterhalten, noch wird echtes Wissen vermittelt und geil machts auch nicht. Ich seh halt nicht so viel Sinn darin sich die ganze Zeit über Dinge auszulassen... aber urteil selbst. Es gibt einige Phantasie-Sex-Geschichten, verschiedene Gedanken zur Bisexualität, Gedichte, Lesergeschichten, eine Photostory (die auch nicht turnt) sowie 'n paar Musikbesprechungen und Rezensionen von einigen Büchern zum Thema. Man kann es lesen, bestimmt interessanter wenn man sich selbst mehr mit dem Thema auseinandersetzt. Wird auch hier noch kommen, wie war das? "Bi is chic". 52 A4 Seiten im langweiligen Layout für 5 $ + Porto. Black Sheets P.O. Box 31155 San Francisco CA 94131 Usa

Hillinger 000000000 Okt. 95
Kapu-zine
Langsam wird das mit den 0'en anstrengend. Interessantes Gespräch mit den "waschaecht" Leuten vom Schlachthof in Wels, Eu-Tagebuch, Linzer Landestheater, Jugoslawien, Deadzibel, Radio, sowie noch mehr Kunst und Kultur. Alles auf 24 größeren A4 Seiten. Das Kapu Programm wie gehabt mit Charts, Vorwort und einigen Ösi-Besprechungen. Beides gegen Porto. Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

Zap # 129
Was der kleine Mann aus dem Saarland hier zum Teil wieder abläßt soll unkommentiert bleiben - ist ja eh ein Faß ohne Boden, ist da überhaupt noch ein Faß drum rum? Egal. Von Büsser: Cabaret Voltaire, Red Krayola und Reviews. Sonst viele Fanzines, Termine, 59 Times the Pain, Peter Pank, Damnation, Negu Gorriak, Temperance, Schütze schreibt, noch mehr Reviews, News, und vorbei. 52 A4 Seiten (das mit den zwei Abo Seiten ist nicht schlecht...) für'n Fünfer.

SKIN UP # 37
Titelstory ist Sham 69 und da muß ich den guten Mr. Pursey gleich zitieren: "..., wenn jemand 10 (*mittlerweile über 25*) Jahre später sagt "Skinheads are back" so wie "Punks are back". Das ist doch lächerlich." Womit das geklärt wäre. Massig News aus dem Ska-Lager werden einem hier geboten, mit vielen Band-Features/Interviews: u.a. Rear Gunners, Shelter, Ska in Bayern, Garotos Podres, Beatbusters, drei völlig unterschiedliche Berichte über die Chaostage - gibt ein wirklich gutes Bild der Veranstaltung ab, 48 h mit den Butlers, Deutscher Kalypso, Si! Split Image, Konzertberichte, ein scheiß prollig, stumpfer 'Bericht' zu der blöden Love-Parade (das ist es was ich meine), Fanzines und viele Platten. Tja da ist dann tatsächlich alles drin was den Fan von Ska und Artverwandter Musik interessiert und für Rechte ist hier kein Platz. Meine Welt ist's trotzdem nicht. 68 A4 Seiten in sehr sauberem Software-Layout für 4.- DM + Porto. Skin Up Weichselstr. 66 12043 Berlin

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.
Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.
dolf

Tag.

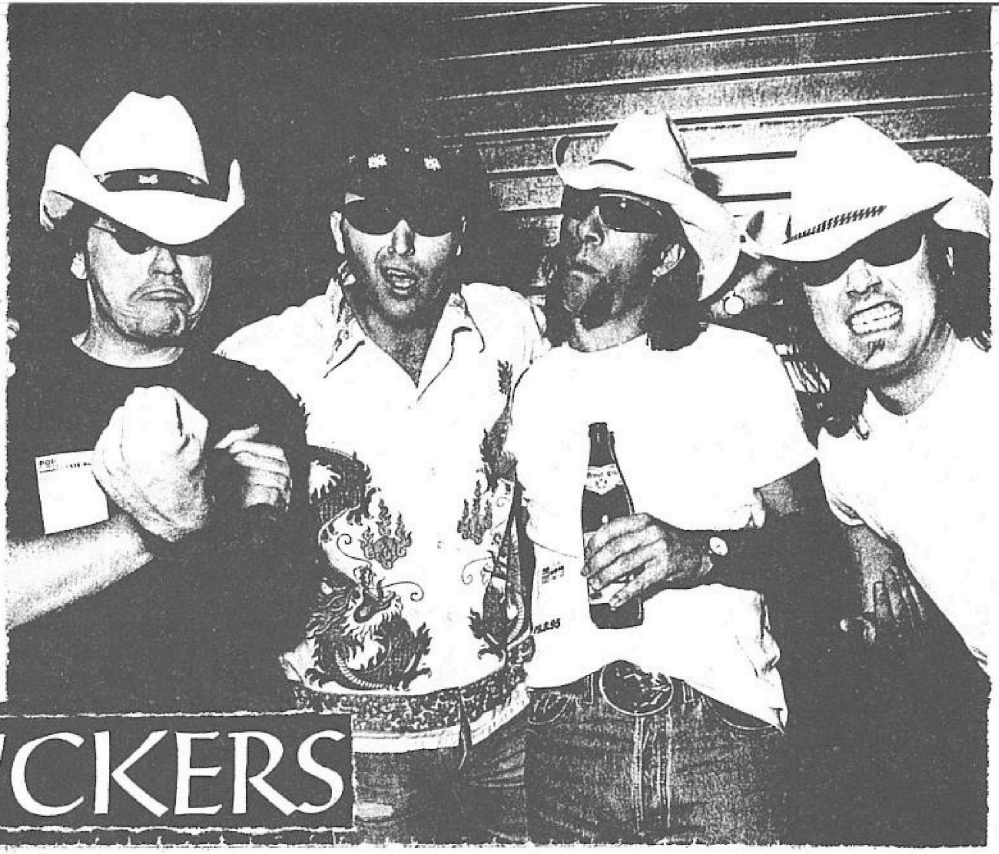
Anfang Dezember kommt unser neuer Mailorder-Gesamtkatalog aus dem Druck und wenn Du willst, schicken wir ihn Dir gegen Stichwort Dolf umsonst zu. Er ist vollgestopft mit Hardcore/ Punk, Gitarren Underground und Hip Hop Zeugs. Viel Vinyl, Importe und so. Einfach per Postkarte bzw. Telefon anfordern.

Für alle Fälle hier mal kurz die Adresse:

FRONTLINE, Postfach 1906 in 30019 Hannover. 0511/ 709093 Falls Du mal in der Nähe bist, findest Du uns in der Lilienstr. 16, Nordstadt, Nähe Engelbosteler Damm...

Anti-Established seit 1986.

*Na, haben wir uns jetzt ausverkauft? Haben uns zahlreiche Promotionmänner den Hintern abgeputzt? Oder haben wir nur einen Grund gesucht, um ab 10.30 morgens Bier zu trinken? Na, das lassen wir mal beiseite: Die Supersuckers sind all das, was Du haßt: Politisch unkorrekter, betrunkener Yankee mit Cowboy Hut Punk Rock, und das schon lange genug, ohne daß ich hier das böse Wort mit 4 Buchtsaben (P***) weiter zerbröseln möchte. Waren sie früher auf Labels wie Sympathy ftri zu finden, haben sie sich irgendwann zu Sub Pop begeben, und fröhnen dort eigentlich keiner besonderen Aufmerksamkeit, weil zu un-pop-ulär die Musik, und zu un-korrekt das Auftreten. Nun, jetzt sind sie also quasi auf einem Major Label, naja, das ist ihnen wohl ziemlich egal, ergo sollte es dann auch uns nicht anders gehen. Die neue LP äh CD heißt "Sacrilicious" und liegt irgendwo zwischen ihren frühen Platten, den Didjits (abwarte...), und den in letzter Zeit mit so viel Fanzinelob überschütteten Bands aus dem Crypt Rec. Umfeld. Also: Auf zum Interview, hossa hop! Dan-drms, Eddie-voc/bs*



SUPERSUCKERS

Also, das Tape läuft jetzt.

D: Wir rollen auch. Das macht das Trust-Bier.

Ihr seht anders aus, als das letzte Mal, so vom Styling. Es fehlen Sonnenbrillen.

E: Oh, die sind genau hier (*und schwupp! auf der Nase*)

Aber der Sub Pop Look fehlt! Die Jacken!

E: Die Tankstellenjacken, jaja.

D: Das war einmal. In den USA betreibt der Name Sub Pop ja Warner, so könnte man fast meinen, weil Warner eh' nie etwas auf den Plan kriegen würde. Hier in Europa ist es anders... Glitterhouse ist weg (*die Sub Pop Europe machten Anm.*)...

Also wurdet ihr am Airport von einem schleimigen Vertreter euerer Plattenfirma begrüßt. Wie ist das Hotel?

E: Wesentlich besser als das letzte Mal. Die Dusche ist klasse. Was denkst Du, welche Note?

D: Auf einer Skala von 1 bis 10 bekommt diese Dusche eine 7.

E: Da würde ich noch etwas höher gehen, wegen dem abnehmbaren Duschkopf. Eine 8, eigentlich sogar eine 8 1/2.

Die Massageleistung?

D: Ist nicht so gut. Daher ist es auch keine 10.

E: Außerdem bewegt sich der Kopf ein wenig zur Seite.

Und die Mini Bar?

E: Ist o.k, heute morgen getestet.

D: Aber nicht so gut wie die eine in Holland, meine Güte.

E: Es sind keine Snacks drin, das ist scheiße.

D: Doch, eine Toblerone.

E: Na gut, übersehen.

D: Gut sind, die, wo die ganzen Süßigkeiten sind, wenn man nachts nach Hause kommt und stoned ist.

Welche Richtung zieht ihr da vor: Die süßen Sachen oder Salzgebäck o.ä.?

D: Da gibt es sicherlich zweierlei Schulen. Aber im Normalfall süß, bei Alkohol salzig, oder? Der Standard halt. E: Oder du gehst den Mittelweg: Choccolate Chip Plätzchen.

Und Deine Ballaststoffe, die sind da auch dabei.

D: Sehr richtig. Die Ballaststoffe.

Gerade für morgens, auf'm Klo.

E: Ja. Willie Nelson sagte uns, 'you need some grease to make it turn'.

Ah, da wollten wir ja hin. Auch wenn man sich die Antwort fast schon denkt, was ist denn nun mit diesem, ganzen neuen Country - Kram?

D: Es ist kein Country, es ist Heavy Metal! In den Mittachzigern gab es einen Haufen schlechte H/M Bands. In den Neunzigern sind es schlechte Country Bands. Es sieht bei den Shows aus wie bei H/M Konzerten. Die zerhauen ihre Gitarren, es gibt Explosionen und Laser. Van Halen 10 Jahre früher.

E: Dwight Yokham (sp?)

D: Der nicht. Der gehört eher zu älteren Country Performer Schule.

Und, welche Schublade öffnet ihr für Euch? Los, sagt was schlechtes.

E: Oh, wir sind in der Kick - Ass R'n'R Kategorie! (*Danke*)

Und warum spielt ihr heute bei einer von Marlboro gesponserten Nummer? Kippen umsonst?

D: Na hoffentlich. Ich bin der neue Marlboro Mann.

E: Wenn du in einer Band spielst, kriegst du viele Sachen nicht mit, z.B., daß wir hier direkt auf Warner Brothers sind. Von Marlboro habe ich vor 10 Minuten gehört. Ich habe auch noch nie was von der Pop Komm gehört - und es ist fett!

D: Sie (Marl.) bezahlen es halt, was soll's.

E: In den USA machen sie zur Zeit so Werbung: Das Budweiser Spotlight, und dann zeigen sie irgendeine Band, aber natürlich sollst du nur mehr Bier trinken. Im Normalfall mußt du das bei den von ihnen ausgesuchten Bands auch, um's zu ertragen.

Mit der Punk Rock in den Charts Nummer, was verändert sich da für euch?

D: Naja, bei unserer letzten Show in San Francisco - früher kamen halt hauptsächlich Typen, die ihre Faust schwingen wollten - und jetzt.

E: Nichts dagegen!

D: Und jetzt kommen sehr viel mehr Frauen und Mädchen. Und die grapschen dann nach deinem Bein und so'n Scheiß.

Sagt euer Promoter nicht: Los, weg mit den Hüten, schneidet euch'n Iro?

D: Jedesmal, wenn ich in den letzten Jahren nach Berkeley kam, dachte ich mir: welches Jahr soll das sein? London '78 oder wie? Ich meine, letztendlich gibt es nichts besseres im Leben als eine gute Punkrockband. Aber ich habe uns nie als so etwas gesehen. Wir haben immer R'n'R gespielt.

Im Moment kriegt artverwandtes Zeug (*zu den Supersuckers.*) hier in Deutschland das größte Fanzine - Medien - Interesse, insbesondere die Bands, die auf Crypt sind.

D: Die sind auch alle ziemlich gut, New Bomb Turks, Gories, Blues Explosion...

Alle 20 Sekunden bei 'nem Gig brüllt der (*Sänger Jon Spencer*): The Blues Explosion.

D: Wenn du nicht weißt, was du brüllen sollst, brüllst du einfach den Namen deiner Band. Eigentlich genial. Das versuche ich heute Nacht auch.(...)

D: Das Schöne an Sub Pop ist die Distribution. Jeder, der möchte, kann unsere Platte kaufen. Wären wir jetzt eine Band, die um ihren Status bez. Indie / Street Credibility besorgt wäre, dann ist das natürlich nichts. Aber das war uns schon immer egal.

E: Heute morgen haben wir das erste Mal jemandem von Warner getroffen. Auch im Studio oder so kam noch nie einer vorbei.

D: Wenn die sich da reinhängen, würden wir auch sicherlich Ärger machen.

E: Sicherlich. Manchmal passieren aber auch Sachen, wo du nicht weißt, wie du dazu stehen sollst: Wir spielen diese Riesenshow vor 20.000 Leuten in Colorado namens 'Red Rock' u.a. mit den Violent Femmes.

Brr. Naja, dürft ihr halt nicht Ice Cube covern, oder so.

D: Wir spielen nicht so viele alte Lieder im Moment, weil wir unseren Neuling anlernen müssen. Rick Simms von den Didjits.

(Verblüffung, erstaunen, sprachlos) **Und die Didjits?**

D: Gibt's nicht mehr. Wir sind die neuen Didjits, ha! ... das ist im Moment auch noch ein Problem, denn er wohnt in Chicago, daher haben wir nur einen sehr begrenzten Spielraum, wenn es um's Proben geht. Im Moment reicht es gerade für ein Set.

Er war ja der Kopf der Didjits, wie soll das funktionieren? Kann er sich da so einfach problemlos einordnen? Immerhin waren die Didjits ja mehr oder weniger 'er'.

D: Er sagt, daß es für ihn sehr angenehm sei, nicht der Bandleader zu sein. Ich denke, daß es sehr sehr schwer für ihn ist.

Meinst du, er bleibt für längere Zeit?

D: Ich weiß es nicht; es gibt aber ja auch keinen Druck 'Du mußt dabeibleiben...'.Wir hatten ihn angerufen, ob er uns bei der neuen Platte helfen möchte. Und es klappte sehr gut, jetzt gehen wir zusammen auf Tour.

Man sagt, er sei ein grandioser Kartenzocker..

D: Nein, nein, er ist ein Poker - Weichling...

E: Wir schaffen ihn schon.

D: Und wir spielen viel Poker.

Wenn ich an die Didjits denke, fallen meine Gedanken immer auf dicke, häßliche, fette Autos. Ist das auch etwas für Euch? Hot Rod Cars?

D: Ich liebe sie (*voller Inbrunst*) - aber ich habe keine Ahnung von ihnen. Ich würde mir gerne einen klassischen amerikanischen Straßenkreuzer kaufen. Ein '65 Impala. Vielleicht könnte da die Plattenfirma etwas für mich tun. (*und Johl!*)

.E Wenn die dich mal fragen sollten, was sie für dich tun sollen: Einen 65' Impala.

Wenn du so ein Auto hättest, würdest du es reastaurieren Marke Originalzustand oder eher aufmotzen Richtung Hot Rod?

D: Ich würde ihn wahrscheinlich so lassen, wie er ist, und langsam reifen lassen.

E: Ich nicht! Ich mag Low Riders, so was würde ich gerne damit machen. (*d.h. die Federung asynchron hüpfen lassen, was dazu führt, das (auf Knopfdruck) das ganze Auto 'hüpft'*).

Ein Low Rider ist aber das klassische Gangster Fahrzeug. Du bist kein Gangster. Also laß' es sein!

E: Da hat er recht.

Du bist oder willst ein Cowboy sein. Also mußt du einen dicken Pick Up fahren.

E: In Arizona, füher, hatte ich einige. Ich hätte sie behalten sollen. (*Rick S. kommt vorbei*)

D: Man sollte nicht unerwähnt lassen, daß sich die Didjits auflösten, bevor wir mit Rick telephonierten. Es wäre eine Unverschämtheit, uns auf die gleiche Stufe zu stellen.

Angeblich sollen Offspring die Didjits covern. Heißt das eine Explosion der Plattenverkäufe bei Touch & Go?

D: Man würde meinen. Das interessiert die Kids doch nicht.

R: Leider.(*Mädchen vom Label kommt, bittet uns, die Jungs danach am Schalter wieder abzugeben. Gelächter.*)

Na also, siehts du, beim Major Label sagen sie dir sogar, wo du stehen sollst.

D: Hmm. Warum geht die eigentlich davon aus, daß ihr und sagt, wo ihr wegen ihr sein sollen? *Achselzucken.*

Wie sieht das tägliche Leben eines Supersuckers aus?

E: Platzt der Kopf, oder muß ich kotzen? Welche Seite gewinnt?

D: Dann kommt das Jagen und Sammeln. Zuerst jagst du das Wasser, sammelst das Aspirin, dann kommt der Pot. Erst die Kloschüssel, dann das Kraut. Da stehe ich im Moment gerade.

Du bist also der Stoner?

D: Oh ja. Und Warner könnte jetzt eigentlich ein 'Bunny' mit dem Pot vorbeikommen lassen.

E: Wir machen nicht viel. Wir gehen zum Bowling, wir rufen uns an und fragen uns, was wir an diesem oder jenem Tag tragen.

D: Warner hat uns ein neues Videospiel geschenkt. Virtuelle Fetzereien und so etwas. Ziemlich genial. Den ganzen Tag stoned Videospielen.

Der Chef unseres Fanzines sollte vielleicht ein Videospiel machen, bei dem du Sänger von Bands erschießen mußt. Und für GG brauchst du das große Kaliber!

D: Du kämpfst dich durch alle Level durch, weißt, daß du ein großer Schlachter bist, und dann kommst du in den GG - Level.

Alle: Prost GG, du bist in einer besseren Welt (*und kling*)

Wenn ihr auf Tour seid, inwieweit paßt ihr da auf eueren Speiseplan auf, wie bleibt man auf Tour eigentlich fit?

D: Tja, man sollte wohl besser drauf aufpassen, als wir es tun. Wir sind ja immer noch einigermaßen jung, aber...die Tours werden länger und länger, es ist schon ein Punkt, dem man Beachtung zukommen lassen sollte. Nimm deine Vitamine!

Jerry A. von Poison Idea konnte bei der letzten Tour oft nur noch auf der Bühne sitzen...

D: Tja, aber so Marke Henry Rollins Wasser trinken und Hanteln stemmen..gut für ihn. Aber ich muß auch leben!

E: Wir werden noch unser Fett abkriegen.

Welche Band hört ihr zur Zeit am liebsten?

D: Blacktop. Der Sänger von den Gories. Ich kann kaum beschreiben, wie gut sie sind.

Irgendwelche Superstars in euerer Hall of Fame?

D: Die Didjits. Aber das geht ja jetzt nicht mehr, weil sie bei uns in der Band sind.

E: Ich würde mal gerne mit Jon Spencer touren.

R: Oder mit Johnny Cash.

D: Wir haben ihn mal getroffen. Er ist ein höflicher, älterer Mann. Yes, Thanks, That's great. See you later. Wir haben aber neulich mit Willie Nelson (*noch 'ne Country Legende*) Bloody irgendwas morning mit ihm zusammen aufgenommen. Er hat gesungen. Es ist für ein Tribute-Album für ihn selbst! Der Erlös ist für Farm-Aid, diese Organisation, die die ganzen kleinen Farmer untersützt. L7, Breeders, X, Gas Huffer, Tenderloin, eine neue Band mit dem Drummer von Rev. Horton Heat...werden drauf sein.

Ist das auch eine Erinnerung an euere Jugend in Arizona?

D: Unsere Liebe für die Musik von Willie Nelson auf jeden Fall. Rodeo, all diese Sachen. 22 Jahre lang.

Und dies auf einer Farm, bei einer kaputten Tankstelle, 2 Häuser, sonst nichts...

D: Nicht ganz, aber fast. Tuscon, wo wir herkommen, ist die größte Kleinstadt der Welt, weil da nirgendwo etwas ist, streckt sich alles aus, es ist keine hochgezogene Stadt, sondern eine herausgezogene Stadt.

Auch Tumbleweed (*diese Büsche, die vom Wind gerollt werden*)?

D: Die ganze, klassiche Wüstenummer.

Kann man mit dem Zeug was machen? Anzünden zumindest?

D: Das geht. Aber man macht nix damit. Es rollt einfach vorbei. Der Busch wächst, verdorrt, bricht ab, und rollt die Straße herunter.

Und wenn du nicht weißt, was du machen sollst, schaust du dir das Tumbleweed in deinem Garten an.

E: Wie es da so rollt.

Interview: Daniel Röhnert & Al Schulha
Foto: Dominik Schunk

NOISE BOYS

The Music Industry can suck on this...

FUCK YOUR ILLUSIONS 4

THIS IS THE NEW BREED OF CROSSOVER

100% Independent! 100% Major-free!

with KROMBACHER MC, MOVE ON, ANARCHIST ACADEMY, OPEN, S.C.D., 2 OHM, POW!, FISCHMOB, BADVICE, WWH, JEM, SLEASTAK, A.F.T.A., P-WHIPS, VIOLET SUBGROOVE, B.C.H., VENUS PRAYER, BREEDING FEAR, ANIMAL NEW ONES, SUPER GOUGE

Direktbestellung: 23 DM (incl.Porto) Bar/Scheck an:

SPV 076-56952
WOLVERINE RECORDS
Benrather Schlossufer 63
40593 Düsseldorf
Fon:0211/719493 Fax:713454
SPV VERTRIEB

Jugheads Revenge kommen aus Californien, genauer gesagt L.A. Jugheads Revenge haben bisher 4 Alben veröffentlicht. Jugeheads Revenge klingen aber nicht ganz so sonnig, wie ihre Kollegen á la Bad Religion oder Pennywis , auch wenn sie natürlich einige Surf-Hits dab haben. Vielleicht eher wie ein Poison Idea-No Fx Mischmasch. Wieso aber sind sie nicht auf Epitaph, sondern bei "Do It Rec." in Bamberg gelandet? Wieso haben sie noch keinen größeren Bekanntheitsgrad erreicht? Wieso liegen ihre Eintrittspreise bei Konzerten deutlich unter denen ihrer besagten "Verwandten"? Sind die Shows in ihrer Heimatstadt wirklich so extrem gewalttätig? Wieso hat Gitarrist Joey ihre Cd "13 Kiddie Favorites" bis zum Erscheinungstermin nicht gesehen? Fragen über Fragen, die Sänger Joe freundlich und gesprächig, aber müde und gestresst von der Tour, beantwortet. Danke noch an Christian von T(h)reee, mit ich dem zusammen das Interview am 19.4. vor dem Konzert in Bamberg geführt habe.

JUGHEAD'S REVENGE

Joe: Thomas (*von Do It Rec.*) ist ein Arschloch (*gelächter*). No, he's cool (*wieder ernst*).

Euer zweites Album wurde von jemandem von Bad Religion produziert, stimmt das?

Joe: Nein, die erste Platte. Die zweite Platte wurde von Slayer Hippie produziert.

Und von der ersten Platte an seid ihr hier in Europa bei "Do It! Rec."?

Joe: Alle Alben sind in Europa von D.I.R. lizensiert. In Amerika geben wir seit 4 Jahren Platten heraus und jetzt haben wir die amerikanischen Sachen für Byo Rec. in Amerika lizensiert, außer die neue Platte, die nur von D.I.R. gemacht wird.

Wie seid ihr denn mit D.I.R. in Kontakt gekommen?

Joe: Thomas wurde auf uns aufmerksam, als wir eine Split 7" mit No Fx gemacht haben (*vor 3 oder 4 Jahren*). Er war begeister von uns und schrieb uns sofort an, um unsere Platten für Europa rauszubringen. So lizensierten wir unsere Veröffentlichungen, die wir in Amerika hatten über Thomas und D.I.R. in Europa.

Ihr habt ja früher auch mit den heutigen "Größen", wie No Fx, Bad Religion, Offspring, usw. gespielt. Was denkt ihr jetzt über sie, wenn ihr sie auf Mtv abrocken seht?

Joe: Ja, mit Bad Religion sind wir praktisch aufgewachsen, ich kenne sie, bevor sie überhaupt 'ne Band waren und sie haben uns sehr geholfen. Ich habe die verschiedenen Stationen der Band gesehen, u.a. Konzerte vor 15 Leuten, von damals bis eben heute, aber Offspring ist 'ne andere Sache... als Bad Religion zum Major gingen, dachten wir alle, daß No Fx oder Pennywise das nächste große Ding werden. Wir haben mit ihnen einige Shows zusammengespielt, da waren sie immer Vorband von uns. Es sind immer noch nette Jungs, klar rede ich noch mit ihnen, aber ich bin mir nicht sicher, ob das Ganze dem Punkrock ansich eher nützt oder schadet.

Wie bezeichnest du den Sound, Melodic Hardcore oder Punkrock?

Joe: Ich glaube, du kannst alles beide dazu sagen. Gerade hier in Europa habt ihr ja tolle Bezeichnungen wie z.B. "Hatecore", die in den Staaten kein Schwein kennt. Mal abgesehen davon, daß Bands wie Sheer Terror oder Neglect in den Staaten total unbekannt sind, würde man den Sound schlicht als Punk bezeichnen.

Mit welchen Leuten hängt ihr privat zu Hause ab?

Joe: Eigentlich spielen alle Leute die wir kennen in Bands. Ich kenn alle Epitaph- und Fat Wreck Bands.

Spielt ihr immer noch Shows mit Bad Religion?
Joe: Wir haben mit Bad Religion schon einige Zeit nicht mehr gespielt, nur neulich auf einem Festival kurz bevor wir nach Europa gefogen sind, mit Bad Religion als Headliner, L7, Sick of it alle, Face to Face, No Use for a Name und 15 anderen Bands. So haben wir die Jungs mal wieder gesehen, ich bin schon lange nicht mehr mit ihnen abgehangen, weil jeder in einer anderen Stadt lebt.
Auf eurem Konzert in Würzburg, als ihr "City of hate" gespielt habt, habt ihr davon gesprochen, wie hart die Shows in den Staaten sind. Geht es dort denn wirklich so hart zu?
Joe: Ja, es ist wirklich ziemlich hart. Ich habe diesen Song hauptsächlich aus Erinnerungen an alte Shows geschrieben. Ich habe ihn teilweise

über eine einzige Show geschrieben, zu der ich einmal ging. Sie war von einem unabhängigen Promoter, der wirlich keine Secrutiy aufbieten konnte. Es gab Schlägereien, einige Leute landeten im Krankenhaus. Es ist einfach lächerlich, in jeder Stadt, in der wir gespielt haben zwischen Usa und Europa ist es nicht so, es gibt keinen anderen Platz wie Los Angeles, dort laufen wohl die gewalttätigsten Konzerte überhaupt ab. Deswegen mögen wir auch nicht so oft in L.A. spielen. Es ist einfach kein Vergleich zu Europa. Auch drumherum ist alles ganz anders.
Viele Bands aus den Usa erzählen, daß du hier was zu Essen bekommst und gut bezahlt wirst, was in den Usa nicht immer der Fall ist.
Joe: Du bist froh, wenn du überhaupt was zu Essen bekommst. Hier in Europa ist es ganz anders. In Amerika wirst du zu 99% nichts bekommen.
Gar nichts?
Joe: No, No Way! Die einzige Möglichkeit in Amerika zu touren, ist als Opener für eine große Band. Du bekommst kein Geld, nur das Merchandise-Geld und du spielst garantiert vor vielen Leuten. So machen es viele Bands aus L.A.
Es ist eure dritte Europatour, oder?
Joe: Ja, in Amerika mußt du es eben wie gesagt machen, um als kleine Band überhaupt touren zu können, ansonsten hast du keine Chance, du kannst nicht alleine touren. In Europa geht das. Es scheint so, also ob die Szene hier viel besser ist, wie in den Usa vor ungefähr 13 Jahren, als alles noch sehr unabhängig war. Die Bands heutzutage gewinnen sehr an Popularität durch Mtv oder Viva oder was weiß ich, aber ich würde sagen, daß die europäische Szene definitv noch auf einem sehr unabhängigen Level ist - das ist sehr gut.
Seid ihr durch Amerika getourt?
Joe: Ja, wir haben zwei Amerikatouren gemacht, und beide können nicht mit dem Touren hier verglichen werden.
Ich habe mit einigen Bands gesprochen, letzten Sonntag mit Bracket, über den Style der Kiddies, diese 13 Jahre alten Kids mit ihren Caps und Shirst über den ganzen Mtv-Stuff. Deine weite Hose zum Beispiel, die du anhast, die hat dich 20 $ gekostet, hier zahlen die Kids 120 DM dafür.
Joe: Wow... I see.
Und die Kids kaufen und kaufen all diese Dinge und gehen dann auf ein Konzert und naja...
Joe: Nun, ich weiß nicht. In Amerika ist das Publikum auch sehr jung, ich war 12, als ich anfing auf Konzerte zu gehen. Ich glaube nicht, daß es eine schlechte Sache ist, das sie zu Konzerten gehen. Du kannst auch nicht kontrollieren, wer zu den Shows geht. Genauso kann ich eine Band nicht aufgrund ihres Publikums beurteilen, wie z.B. Leute, die sagen, ach, zu der Band gehen wir nicht mehr, da kommen zu viele Leute. Als wir begannen, Punkrock zu machen, war alles ein wenig anders, es gab kein Mtv. Ich finde auch heute noch, daß wenn du in irgendeiner Form mit Hc/Punk in Berührung kommst, du erstmal den Background abchecken mußt, den diese Musik hat. Es gibt genügend Kids die dir keine andere Punkband abseits von Epitaph oder Fat Wreck nennen können, außer vielleicht Green Day. Wenn sie anfangen, solche Musik zu hören, würde es viel besser sein, wenn sie vorher wüßten, worauf sie sich einlassen, anstatt nur damit anzufangen, weil es Freunde machen, oder so. Viele Leute gehen hier auf Soia nur weil es schnelle und aggressive Musik ist, aber ich glaube nicht, daß das die Sache ist, die die Band erreichen will. Sie sagen nicht nur, "wir sind eine schnelle aggressive Band, fertig!" Ich denke daß sie auch versuchen etwas rüberzubringen. Und ich bin mir sicher, daß auch alle vorgenannten Bands so denken, egal, wie viele Platten sie heute verkaufen.
Was waren eure Haupteinflüsse, überhaupt Musik zu machen.
Joe: Ich habe früher in einer anderen Band Drums gespielt, Joey spielte in einer andern Band, wir kannten uns jedoch alle, jeder war in irgendeiner Band und einmal ist beim Proben der Sänger früher nach Hause, da hab ich ein paar Songs gesungen, und so kamen wir, ich, Joey und Brian, erstmal darauf, zusammen zu jammen, just for fun, und daraus entwickelte sich mit der Zeit J.R., wir bekamen Shows, nahmen dann Platten auf und kommen hier her, um zu touren. Wir haben alle verschiedene Einflüsse, ich hörte allerlei Musik, von Sachen wie B'last oder Black Flag waren wir jedoch alle sehr begeistert. Damals war gerade so diese funky-Masche in, Punkrock war das schlechteste, was du als Band machen konntest, wenn du berühmt werden wolltest, aber es war unsere Musik. Damals sagten viele Leute, das wir auf einen lahmen Gaul setzten, inzwischen spielen diese Spötter auch in Punkbands, he, he, he!
Was hältst du von diesem momentanen Reunion-Wahnsinn der Hardcoreszene? Ist es bei Bands wie No For An Answer nur noch das Geld oder die Tatsache, live zu spielen?
Joe: Ich glaube, es ist beides. Wenn z.B. N.F.A.A. in L.A. spielen würden, würde kein Schwein hingehen, weshalb sie hier touren. Hier haben sie Publikum und bekommen Geld. Diese ganzen Reunion Bands touren nur in Europa, in den Staaten wird es wieder ganz still um sie. Überhaupt ist diese ganze O.C.-S.E. Szene ziemlich tot, Insted waren die letzte große Band.
Weil wir grade beim Thema sind, was hältst du von Straight Edge?
Joe: Es ist bestimmt nichts schlechtes. Ich hab jetzt seit 7 Jahren keinen Alkohol getrunken oder Drogen genommen, aber ich würde mich nicht als S.E. bezeichnen. Beide Dinge haben einfach einen negativen Einfluß auf mein Leben gehabt und ich beschloß, damit aufzuhören. Aber es soll doch jeder das tun, was ihm am meisten bringt. Ich werde mir jedenfalls deswegen keinen Stempel aufdrücken lassen, der mich irgendwie kennzeichnet.
Wie siehts mit Side-Projects aus?
Joe: Nee, ich bin viel zu beschäftigt, früher spielte ich noch Drums bei 'ner Band, aber mittlerweile haben wir genug mit uns selbst zu tun.
Wie reagierst du, wenn du merkst, daß die Leute auf èurem Konzert nur rumstehen und sich nicht bewegen?
Joe: Also erstmal ist es mir egal, wieviele Leute auf dem Konzert sind, hauptsache, es macht ein wenig Spaß, und wenn sie nur rumstehen... das ist besser als wenn sie sich prügeln.
Okay, noch Fragen an uns?
Joe: Äh... Wer ist auf dem Cover des nächsten Trust?
Not J.R.!
Joe: (*lachend*) Okay, es war ein Scherz!
Wie alt bist du?
Joe: 24
Gibts eigentlich sonst noch Fanzines in Amerika außer Mrr und Flipside?
Joe: Alles in Amerika läuft mittlerweile sehr geschäftlich ab, das gilt für Promoter, für Fanzines... Wenn du ein Fanzine herausbringen willst, ist es sehr hart, neben Mrr und Flipside zu bestehen. Deswegen bin ich nicht mehr so mit amerikanischen Fanzines verbunden wie ich es vielleicht vor ein paar Jahren noch war. Ich kenne schon noch all die Flipside-Leute, trotzdem möchte ich lieber aus dem Mag draußen bleiben. Und am Mrr sind irgendwie ziemlich viele Leute dabei, die eigentlich gar keinen Plan haben, wir z.B. wurden mal als "sounds like Motorhead" bezeichnet!
Okay, danke für das Interview!
Joe: Ich danke euch!

Interview: Christoph Lottes & Christian

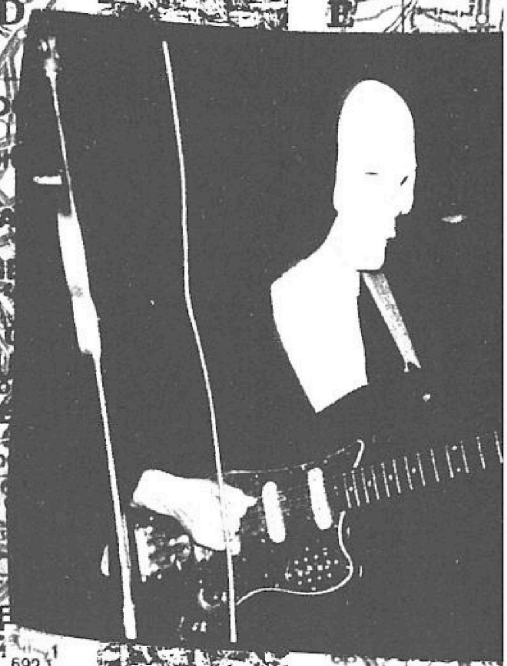
RHYTHM ACTIVISM

Im Mai waren RHYTHM ACTIVISM u.a. auch in Deutschland auf Tour. So entstand für mich die Gelegenheit diesen Teil ihrer Europa-Tour zu organisieren und auch über 2 Wochen zu begleiten. Vielleicht sollte ich als Information noch vorweg schicken, daß Wilf von Dog Faced Hermans bei dieser Tour als Gastschlagzeuger von R.A. eingeladen war. Sie kennen sich wiederum von verschiedenen Konzerten und Tourneen, die Dog Faced Hermans oder auch The Ex mit R.A. in Amiland gespielt haben. Zwischen erwähnten Bands und noch einigen mehr (Ne Zhdali.....) besteht ein freundschaftlicher Kontakt, der Ausdruck von einem sozialen, kulturellen und politischen Austausch ist.

RHYTHM ACTIVISM selbst leben in Montreal/Canada und haben in ihrer fast 10-jährigen Geschichte bei ihrem eigenen Label "Les Pages Noires" (Schwarze Seiten) an die 25 Tonträger veröffentlicht, meist in Kassettenform oder Vinyl, oft als Konzeptprojekt hinsichtlich sozialer und politischer Themen, solidarisch mit den Kämpfen der Menschen und Völker, denen die Grundlage für eine menschenwürdige Existenz entzogen wird. R.A. manifestieren dieses oft in einem internationalistischen Kontext, so haben sie die OKA-Uprising (die Oka sind ein indigenes Volk in Canada) 90 und 92 thematisiert, und aktuell zur Tour im Mai die Zustände im Südwesten Mexicos zur Sprache gebracht. Aber dieses nicht nur im Sinne von Chiapas und EZLN, Nafta (nordamerikanisches Freihandelsabkommen), Subkommandante Marcos und Subkommandantin Ramona, sondern auch vor dem Hintergrund und Fundus der mexikanischen Geschichte und Revolution. Sie benennen die bei uns völlig unbekannten Menschen, die damals gegen Unterdrückung und Armut und um Befreiung gekämpft haben. Emiliano Zapata oder Pancho Villa sind Namen, von denen die eine oder der andere vielleicht schon mal was gehört hat, aber RevolutionärInnen wie Margarita Ortega oder die Magon Brothers von der herrschenden Geschichtsschreibung unterschlagen und ausgeblendet worden. R.A. haben auch sie in in ihren Liedern aus der Vergessenheit geholt und wieder lebendig gemacht. R.A. bezeichnen sich selbst auch als Rebel-News-Orchestra oder Rock n Roll-AgitProp-Kabarett, welches die bestehende WeltUNordnung kritisch analysiert und hinterfragt und den KonzertbesucherInnen intensiv, aber auch voller Humor, vermittelt. Ursprünglich war ein Interview mit R.A. geplant, aber aus technischen Gründen hat das dann nicht geklappt. Für die Leute, denen die Band völlig unbekannt ist, nun der Versuch ein Bild über die Konzerte im einzelnen und die Stimmung im allgemeinen zu skizzieren.

17. Mai Druckluft/Oberhausen

Beginn der 8-Tage Tour in der BRD. Erstes Kennenlernen mit Norman (voc.,vio.), Sylvain (gui.), Luc (bas.) und Guy (sound) und Rose, aber noch mehr die Vorfreude auf das Konzert...., welches dann bald beginnen sollte. Obwohl es der einzige Gig in NRW war, hielt sich die Resonanz in der gemütlichen Druckluft-Kneipe im bescheidenen Rahmen. Endlich erschien die Band. Alle Musiker in schwarzen Anzügen und mit Totenkopfmasken über den Gesichtern. In den Händen Schläuche, die kreisförmig bewegt ein surrendes und pfeifendes Geräusch hinterließen. Nach kurzer Begrüßung dann das erste Stück ihres Konzerts: " Venimos a la guerra " - Wir zogen in den Krieg", von ihrer bis jetzt einzigen und aktuellen CD " Blood and Mud" Mexico tat sich vor unseren Augen und Ohren auf. Lateinamerikanische Rythmen, unterlegt durch den Klang der Violine, getrieben von Wilfs hyperaktiven drumspiel, spannend aufgebaut, mal getragen und dann auch wieder krachig, fein verpackt in eine Intensität, die sich ebenfalls im Gesang artikuliert. Im Zentrum des ganzen Norman Nawrocki mit seiner Violine. Hinter der hypnotischen Ausdrucksweise seiner Mimik und Gestik verbirgt sich die subtile " message ". Er ist ein Mensch des gesprochenen Wortes und fordert unaufgefordert zum Zuhören auf und zieht uns so in seinen Bann. Nach weiteren Liedern (u.a." Margarita Ortega"- Mexikanische Anarchistin, hingerichtet 1913 von der mex. Regierung während der mex. Revolution-, "Roll Call", " We are the prologue"...) dann ein Sprung zu "Ronald Mc Donald", wobei die Band rote Perücken und Clownsnase trägt. Amüsante Verkleidung und erster Ansatz kabarettistischer Kultur. Witzig. Aber Vorsicht, der Schein trügt. "Ronald Mc Donald " sabotiert selbiges Unternehmen und der Konzern weiß nicht, wie er zu fassen ist. Ronald lacht als Letzter: HA,HA,HA... und alle Kinder lieben ihn. Nach 7O. Minuten fällt der Vorhang, wir wollen mehr. Als Zugabe dann noch 3 Stücke, u.a. ein ukrainisches Hochzeitslied in Folk-Punk-Version. Dann ist endgültig Schluss. Die Gäste gehen nach Hause und wir später ins Bett. Vorher erfahre ich noch, daß R.A. über eine Auswahl von an die 1OOO Songs verfügt, diese Information verspricht einiges für die nächsten Tage. Was mir in Oberhausen, und nicht nur dort, auffiel, ist die Herangehensweise von R.A. an ein Konzert: sie suchen den Kontakt zum Publikum, erzählen viele kleine, spannende Geschichten und spulen nicht wortlos - im Vergleich zu vielen anderen Bands - ihr Programm runter. Außerdem macht es Spaß ihre Spielfreude zu beobachten Das macht sie sympathisch.



18.Mai Alte Meierei/ Kiel

Nach einem guten Frühstück machen wir uns auf den 5ookm langen Weg nach Kiel. Wir sind gespannt darauf, wie es dort ist. Unterwegs die ersten Gespräche mit R.A. darüber, wie sie die europäische Polit,- und Subkulturszene und die damit verbundenen Strukturen einschätzen und was ihre Vorstellungen und Erwartungen sind. Ich unterhalte mich mit Norman und wir diskutieren über Rassismus, HERRschaft, Kulturhegemonie oder selbstbestimmte Organisationskonzepte und Aktionsformen in Montreal oder Canada überhaupt. Ich spüre, obwohl ich ihn erst wenige Stunden kenne, daß uns eine politische und gesellschaftliche Utopie verbindet, die wir hoffentlich in den nächsten Tagen konkreter benennen und definieren können. Während wir uns unterhalten, vergeht die Zeit wie im Fluge und plötzlich sind wir in Kiel. In der Halle der Alten Meierei wird noch gearbeitet, gemeinsam geht alles besser und einfacher. Nachdem wir die VeranstalterInnen kennengelernt und ganz besonders lecker gegessen haben (viele Grüße auch an die KöchInnen!), Soundcheck und bald geht die Tür auf und die ersten Leute kommen. Vor dem Konzert wird ein Film gezeigt: Subkommandante Marcos spricht über Chiapas/Mexico und die institutionalisierte Revolution von 1915, redet von der heutigen Situation, und weil sich eigentlich nichts geändert hat zu früher und die Menschen immer noch genau so arm sind und an heilbaren Krankheiten sterben, wieder über Würde, Freiheit, Land und Gerechtigkeit. Welch großartiger Filosoph! Neben dem Film gab es dann noch die Möglichkeit sich an einem Info-Büchertisch zu politischen Themen, die von den bürgerlichen Medien ausgeklammert werden, zu informieren. R.A. spielen wieder begeisternd zum Tanz auf. 150 Leute haben einen netten Abend. Zum ersten Mal hören wir "Louie Riel", diesmal in Gestalt eines Pizza-Delivery-Boys, der erkennt, wie sinnentleert, vereinzelt und trostlos sein Leben ist. Endlich begreift Louie die Zusammenhänge, spielt nicht mehr mit und erkennt, wie kreativ und phantasievoll das Leben in seiner kollektiven Form doch sein kann. Nach dem Konzert erwähnen R.A. die Wärme und positive Ausstrahlung, die ihnen das Publikum und die VeranstalterInnen entgegengebracht haben. Später findet dann im Cafe der Meierei noch eine kleine Party statt, auf den Tischen wird Sirtaki getanzt und eine freundliche Stimmung umgibt uns. Bei unserem obligatorischen Spaziergang durch die Kieler Innenstadt ist uns die Umstrukturierung des ursprünglichen Stadtkerns in Kaufrauschzonen nicht verborgen geblieben, aber die Alte Meierei dagegen ist immer eine Reise wert.

IN THE FREE ZONE

"We don't want power. We don't want money. We want a New World."

- a Zapatista rebel

THEY FUCKED US

"It's been a fucking long time since we Indians kicked ass around here, and Cuauhtémoc (Mexico's great Aztec hero) was the fucking greatest of them all. But then, a shitload of fucking Spaniards arrived and the fuckers fucked us over a thousand fucking times and took us all to hell. To stop these and all other fuckers from fucking us over, join the Zapatistas."

- Anonymous text

19. Mai Glocksee/Hannover

Heute haben wir einen nicht so weiten Weg vor uns. Am frühen Nachmittag treffen wir ein und gehen um den Block. Wieder mal erschlägt uns das Panorama am Glocksee-Park. Hochhausidylle mit Blick auf ein Kraftwerk.. Später haben wir Gelegenheit mit den VeranstalterInnen zu reden. Die Atmosphäre ist wie immer nett. R.A. spielen als erste, danach 18th Dye. Draußen im Hof der Glocksee brennt ein Feuer, einige Leute sitzen dort und quatschen, andere starren gedankenverloren in die prasselden Flammen, an die 300 sind im Saal . R.A. spielen die traurige Ballade von "Leo la Chance". Leo la Chance war ein Miti (Miti sind canadische Menschen indianischer Abstammung) und wurde ermordet. Eines abends kam er als Anhalter in ein Dorf in Saskatchewan (Provinz in Canada) und wollte sein Gewehr in einem Waffenladen verkaufen, weil er etwas Geld brauchte. Unter einem Bild von Hitler saßen drei weiße Männer und starrten ihn an. Er fragte, ob sie sein Gewehr kaufen wollten, aber die Antwort war: NO! Als er gehen wollte, wurde er von hinten von drei Kugeln getroffen, stürzte zu Boden und starb. Obwohl der Inhaber des Shops als alter Faschist bekannt war, wurde er vom Gericht nur zu drei Jahren Knast verurteilt. Bei der Verhandlung kein Wort von politischen und rassistischen Ansichten und Motiven. Wie bekannt uns das doch erscheint.... R.A. transportieren in diesem Lied ein künstlerisches, fast theatermäßiges Element, machen durch Wortwahl, Mimik und musikalischer Tristesse transparent, wie Leo la Chance gestorben sein muß. Wir hören die harten, finsteren Stimmen der Faschos, Schüße fallen, Leo stürzt getroffen... R.A. bringen ihre Inhalte und Geschichten absolut glaubhaft rüber, da wirkt nichts aufgesetzt, sie lassen uns ihre Wut über den hinterhältigen und rassistischen Mord spüren und tragen ihn musikalisch vor unseren Augen zu Grabe, aber auch in unser Bewußtsein. Nachts stehen wir alle noch am Feuer und unterhalten uns mit Leuten. Nach einem üppigen Frühstück fahren wir ab nach Lübeck und über die dortigen Zusammenhänge wird auch noch zu sprechen sein.

BLOOD AND MUD

Chiapas is one of Mexico's richest resource regions. It supplies 58% of Mexico's electricity, 33% of natural gas exports, 35% of the coffee. It's first in the production of bananas, 2nd in cocoa, 3rd in corn and 4th in soya. Yet the indigenous people of Chiapas are among Mexico's poorest: 90% suffer illnesses of poverty (TB, anemia, pneumonia,etc.) and have no access to medical services; 54% suffer from malnutrition; 43% are illiterate; 60% of the homes are one room only; 74% have no running water; only 33% have electricity. As Subcomandante Marcos, a Zapatista spokesperson once said: "The fee that capitalism imposes on Chiapas oozes, as it has from the beginning, blood and mud."

20. Mai Alternative/Lübeck

Von unterwegs gibt es spannendes zu berichten. Wir reden über soziale Revolution und wie wir Teil oder Motor in einer gesellschaftlichen Perspektive und Umwälzung sein können, versuchen konkrete Utopien zu formulieren. Ich stelle fest, wie bescheiden mein englisch doch ist, wenn es auf eine solche Ebene geht. Plötzlich holt Norman seine Violine, die er fast zärtlich behandelt, heraus und beginnt eine Melodie zu summen. Ab und zu schreibt er sich einige Noten auf und probiert sie dann zu spielen. Die Anderen hören zu, ergänzen dieses oder jenes, und als wir in Lübeck ankommen, ist ein neues Stück fertig . Und: es wird abends gespielt. Unglaublich. In diesem Fall handelt es sich um ein Lied der großartigen ungarischen Folkloreband "Karikas", natürlich interpretieren R.A. es auf ihre Art: schnell, krachig und mit einem schnellen drive, dazu läßt Normans Geige alle Funken sprühen. Musik aus dem Herzen und für den Bauch. Auch die relativ wenigen Leute beim Konzert fahren gut ab, Norman geht zum ersten Mal ins Publikum und tanzt mit ihnen einen Rundtanz, so wie wir das vom kurdischen Govend-Tanz kennen. Wie jeden Abend wird das Programm durch ein oder zwei, bisher nicht gespielte, Stücke ergänzt. Heute: "Soldier for Jesus ". Hintergrund dieses Liedes war vor einigen Jahren eine Veranstaltung der "Human Life Organisation "aus Amiland in Montreal. Diese christliche Sekte vertritt rassistische, frauen/schwulenfeindliche Inhalte, MitgliederInnen sind für Anschläge gegen Abtreibungskliniken und Morde an Frauen, die über ihren Körper selbstbestimmen, sowie ÄrztInnen, die sie in ihren Forderungen unterstützen, bekannt geworden. Gegen diese Veranstaltung, die von Bullen geschützt werden mußte, fand eine Demo mit an die 5000 Leuten statt, die ihren Protest und Widerstand gegen reaktionäre Inhalte auf die Straße und in die Öffentlichkeit trugen. R.A. sagen ultimativ am Ende dieses Textes: Soldier for Jesus... GET OUT OF MY SIDE! Als Zugabe dann der Kultsong: "We wash brains for the old CIA at the ALLENS ", alle Leute lachen über die Komik, aber der Text ist finster.(Allen Institut/ Can., wo in den 70er Jahren im Zuge von CIA-Forschungen brainwash-Programme und Sensorische Deprivation/Reizentzug/Isolationsfolter an unwissenden Testpersonen durchgeführt wurden) Später schlafen wir in dem von den VeranstalterInnen bewohnten Fachwerkhäuschen und mir fällt auf, daß R.A. das Publikum, egal in welcher Anzahl es beim Konzert vertreten ist, zum Tanzen und Lachen bringt und hoffentlich auch zum Nachdenken anregt. Für R.A. steht nicht die Agitation im Vordergrund, denn sie brüllen keine verbalradikalen Parolen von der Bühne, sondern integrieren ihre Inhalte in die Musik. Vielen Danx nochmals an die Veranstaltungsgruppe in Lübeck für die kostenlose Herstellung und Verschickung der Tourplakate. So einen tollen Vorschlag hat mensch schon lange nicht mehr gehört!!

21. Mai K.O.B./Berlin

Heute sind wir in Berlin. Auf der Fahrt dorthin erzählt Norman einiges von sich und was er neben dem Projekt mit R.A. noch so macht. Wir erfahren, daß er über 3oo Konzerte an canadischen Hochschulen als Soloperformance gegeben hat. Der Name seines Programms ist: "I don t understand women" Inhaltlich geht es dabei um Kritik an Sexismus/Patriarchat, Männlichkeitswahn und männliche Privilegien, welche(s) wir auch als linke Männer verinnerlicht haben, und wovon wir uns nur schlecht als recht distanzieren wollen. In Berlin treffen wir Andy von Dog Faced Hermans und Isabell, die uns ein Stück des Weges bis Tabor bei Prag begleiten werden. Sie wollen drei Konzerte mit der Videokamera aufnehmen. Beim Konzert waren dann für Berliner Verhältnisse wenig Leute, obwohl die Mexico-Soli-Gruppe dazu mobilisiert hatte. Im Vorfeld des Konzerts in Berlin habe ich eine CD und Hintergrundmaterial von R.A. an die "Junge Welt" geschickt, mit der Bitte um Veröffentlichung. Unser Anliegen fand leider kein Gehör. Schade. Aber das alles tut dem Konzert keinen Abbruch, R.A. sprudeln wieder vor Energie und Vielfältigkeit. Bis dato wird es nicht langweilig, sie jeden Abend zu sehen. Nach einem ausgiebigen Spaziergang am anderen Morgen durch den Schöneberger Kiez verlassen wir Berlin in Richtung Leipzig.

ROLL CALL

When the Mexican State tried to whip up a scandal about Subcomandante Marcos being gay, Marcos replied: "Yes, Marcos is gay. Marcos is gay in San Francisco, black in South Africa, an Asian in Europe, a Chicano in San Ysidro, an anarchist in Spain, a Palestinian in Israel, a Mayan Indian in the streets of San Cristóbal, a Jew in Germany, a Gypsy in Poland, a Mohawk in Québec, a pacifist in Bosnia, a single woman on the Metro at 10pm, a peasant without land, a gang member in the slums, an unemployed worker, an unhappy student, and of course, a Zapatista in the mountains. Marcos is all the exploited, marginalized, oppressed minorities resisting and saying "Enough!"

"TELL ME ABUELITO," THE LITTLE GIRL SAID, "WHAT WAS

it like before when corn was scarce and mothers cried because their children got sick and died, when you carried the rich on your back for miles and wore chains, not shoes, sad faces, not smiles, until the New Year brought the good news, remember?" And the grandfather replied, "It happened when I was young, when the only voice of reason they left us

22. Mai Lichtwirtschaft/Leipzig

Heute spielen R.A. mit zwei Punkrock-Bands, deren Namen ich vergessen habe. Ebenfalls ein Mexico-Soli-Konzert. Die VeranstalterInnen lassen sich bis 21Uhr, weil sie das Essen kochen, nicht sehen. Keine/r kann uns was konkretes über die Organisation des Konzertes sagen, wir entscheiden dahin gehend, nach dem gig nach Tabor zu fahren. Irgendwann löst sich die Orientierungslosigkeit auf, wir bekommen zu essen und dann beginnt das Konzert. R.A. spielen als erste, aber 60 Leute können recht wenig mit der Musik anfangen. Mir kommt es so vor, als ob sie mit dieser Musikrichtung nichts anfangen können. Die Stimmung im Saal ist unruhig, einer größeren Schlägerei kann nur mit Mühe entgegengewirkt werden. Endlich greifen Leute entschlossen ein und beenden das ganze. Wir erhalten das Spritgeld für die Fahrt nach Tabor, wo wir mittags eintreffen.

24. Mai Tabor/Tch

Für zwei Tage wohnen wir bei Hilary und Chris von Sabot. Sie leben in einem riesigen Haus in einem kleinen Wald und sind VeranstalterInnen des Konzerts. Neben ihnen und R.A. spielt noch eine HC-Band aus Tabor. Tabor selbst ist ein wunderschönes Städtchen mit verwinkelten Gassen. Das Wetter ist schön und wir verbringen einen ruhigen Tag. Am nächsten Abend bin ich erstmal irritiert als ich in den Veranstaltungsort komme. Das Konzert findet in einem Gebäude der ehemaligen Kommunistischen Partei statt. Der Anstrich in der Halle ist in ein tiefes braun getaucht, schrecklich eintönig und depressiv. Auch der Balkon für die damalige Polit-Prominenz fehlt nicht. In einer Ecke liegt das verbeulte und verstaubte Symbol der Partei. Der Lack ist ab. Ein großer Teil der Halle ist mit Tischen und Stühlen ausgestattet, an denen viele Leute sitzen, auch als das Konzert beginnt. Wie ich höre, ist das dort Tradition. Vor der Bühne allerdings viel Platz zum Tanzen und R.A. geben ihr bestes Konzert in der Zeit, in der ich sie begleite. 250 Leute sind ziemlich aus dem Häuschen, sie spielen fast 2 Stunden und müssen 3 Zugaben geben. Selten habe ich bei Konzerten ein so nettes Umgehen des Publikums miteinander gesehen, rücksichtsvoll, immer den Bewegungskreis der einzelnen respektierend. Diese Leute brachten eine Menge Farbe ins Spiel, voll nett! Morgen fahren wir nach Wien und dann nach Zürich. Zu diesen Konzerten kann ich wenig sagen, da ich sie nicht gesehen habe. Lag mit einer Erkältung im Bett. Grüße an Jeroen. Von Zürich aus bewegen wir uns Richtung Milano, nächster Auftritt. Nach 1 Stunde Fahrt kommen wir in einen längeren Stau. Nichts geht mehr. Bald erkennen wir die Ursache. Wir sehen eine lange Wagenkolonne französischer Roma, die von den Schweizer Bullen, wie wir später erfahren, seit Tagen festgehalten werden. Als wir das Ende der Kolonne erreichen, packt Norman seine Violine aus und wir halten an und fragen, was los ist. Sie erzählen uns, daß angeblich etwas mit ihren Einreisepapieren nicht in Ordnung sein soll, und

was that of a gun, when the General got a call at his fancy ball in the middle of the night and said "Fight? What fight? They're only celebrating the New Year like the one before. Leave them alone, they're Indians, they'll go drunk home. It's nothing more." But it wasn't so, because it was Chiapas 1994 and we kicked in that drunk General's door."

NAFTA LOVE SONG

"As for concerns about human rights violations and environmental abuses in Mexico, and the possibility that the bank's presence (National Bank of Canada) and actions could help siphon Canadian jobs to that nation, Leon Courville (bank president) was quite candid: "We don't have a moral responsibility" to pass judgement on how business is done in Mexico, he said. "It's not our country."

- *Montreal Gazette*, March 19/94

Norman steigt aus, um ein Lied auf seiner Geige für sie zu spielen. Ein Lächeln huscht über ihre Gesichter. Abends kommen wir in den "suburbs "von Milano an. Dort liegt das Zentrum des "Circolo Anarchico Ponte Della Ghisolfa". R.A. sind mit diesen Leuten befreundet. Völlig improvisiert und schnell wird ein köstliches Essen in mehreren Gängen und Wein auf den Tisch gezaubert. Wir unterhalten uns amüsant, aber irgendwann verschlingt uns die Nacht und der Schlaf fordert sein Recht. Keine 16 Stunden später steigt das Konzert. Tagsüber fährt Guy und einer aus dem Zentrum 100km weit, um eine kleine Gesangsanlage von befreundeten GenossInnen aus einem anderen Zentrum zu holen. Die Anlage befindet sich in kollektivem Besitz. Beim Konzert sind dann an die 40 Leute im Raum, meist ältere Anarchos/as zwischen 40 und 50 , die Typen fast alle traditionell bärtig. Auf dem angebotenen Infotisch Schriften von Bakunin, Mühsam, Kropotkin und italienischen AnarchistInnen. R.A. spielen heute "Blood and Mud ", das Titelstück ihrer CD. Wilf bläst ins Saxophon und Bassist Luc bedient an seiner Stelle gekonnt das Schlagzeug. Die Stimmung steigt g r e n z e n l o s als Chillo, ein Genosse aus dem Zentrum, die Ballade von Guiseppe Pinelli mit R.A.anstimmt. Chillo singt im Bariton und R.A. begleiten ihn dazu. Alle singen laut mit und Fäuste werden in die Luft gestreckt. Guiseppe Pinelli war Anarchist aus Milano, der in den 70er Jahren von den Bullen verhaftet und nach dem Verhör aus dem Fenster gestürzt und ermordet wurde. Obwohl dieses Lied sehr schön war und die Erinnerung an die eigene politische Geschichte wichtig ist, mag ich Personenkult und Märtyrertum nicht besonders. Die Party geht bis spät in die Nacht und irgendwann verabschieden sich die sympathischen Leute und gehen nach Hause. Von einem Plakat erfahre ich, daß 2 Tage vor unserer Ankunft das "Living Theatre" aus New York in Milano gespielt hat. Diese Veranstaltung wurde auch von Leuten des Circolo Anarchico organisiert. Eigentlich hätte ich das Living Theatre gern gesehen. Ciao Milano, wir hatten viel zu wenig Zeit. Wir müssen zurück nach deutsch in Kaltland, konkret nach Nürnberg. Wir fahren die Hälfte des Weges und schlafen wieder in Zürich bei Jeroen. Am nächsten Mittag hat uns die Autobahn wieder. Kein Streß bei der Einreise. In Nürnberg warten die Veranstalter schon auf uns und es geht ins Studio des lokalen Senders "Radio Z" wegen eines Live-Interviews mit R.A. Ich sitze im Auto und höre im Radio zu. Die Band erzählt einiges zu ihrem Hintergrund und dem Konzeptprojekt "Blood and Mud", stellt eine Verständigung an die Öffentlichkeit über Mexico/Chiapas her. Dann fahren wir zum Kulturverein.

31. Mai Kulturverein/Nürnberg

Der Kulturverein gibt Menschen, die Veranstaltungen organisieren wollen, die Möglichkeit den Laden als Podium zu nutzen. Im Raum finden bis zu 150 Leute Platz. Draußen ist ein gemütlicher Garten mit Bäumen, Tischen und Stühlen. Zum Konzert kommen 80 Leute. Vor R.A. spielen Honigmelone, eine junge Band aus Nürnberg, ganz witzig. Wie fast überall eine tolle Stimmung und diesen Faden greifen R.A. auf. Sie spielen und spielen und spielen, alle haben leuchtende Augen. Diese Band ist unglaublich, von woher nehmen sie die Kraft für diese Intensität? Morgen findet das letzte Konzert in der BRD statt. Ich schlafe mit Wilf und Guy bei Michael in Fürth. Viele Grüße an ihn und alle in Nürnberg, insbesondere die WG.

1. Juni Steffi/Karlsruhe

Von Nürnberg ist es nur ein Katzensprung bis Karlsruhe. Zumindest im Vergleich, was wir sonst an km haben zurücklegen müssen. Mit den KarlsruherInnen bin ich befreundet, alle Bands, für die wir früher eine Tour organisiert haben, konnten dort spielen. Auch in Karlsruhe: Mexico-Soli-Abend. Anwesend ReferentInnen der anarchistischen Bewegung " Amor y Rabia "/ Liebe und Wut aus Mexico-City, die sich ebenfalls auf Tour durch Europa befinden. Sie reden über Solidarität mit den Aufständigen in Chiapas und erklären uns die Notwendigkeit ihrer eigenen Aktionen, die sich gegen Unterdrückung und HERRschaft richten. Ca. 60 Leute sind an diesem Thema interessiert. Später dann das letzte Konzert der Tour. 100 ZuhörerInnen sind begeistert. Gute Stimmung liegt wie ein schwebender Teppich in der Luft. Die Zeit rast an uns vorbei. Nach R.A. spielt " Guts Pie Earshot", eine völlig nette Band, aus Bonn. Ich hoffe, wir hören in Zukunft mehr von ihnen. Nach dem Konzi werden wir von Musikern der St. Petersburger Band "Brain Drain" angesprochen, denen der gig gefallen hat. Sie wollen die Cd "Blood and Mud" mit einer Kassette ihrer Band tauschen. Für R.A. überhaupt kein Problem. Oft haben sie während der Tour Cds verschenkt. Ich kaufe mir eine Casi von "Brain Drain" und stelle zu Hause fest, welch schöne Musik sie machen. Traditionelle russische Melodien, Kassatschok und Balalaika, noisy, folkig und angepunkt. Klasse. Noch in der Nacht fahren wir Richtung Ruhrgebiet. Deshalb auf diesem Wege die besten Wünsche nach Karlsruhe. Unterwegs erzählen R.A. mehr zu ihrer politischen Arbeit in Montreal. Früher haben sie bei dem anarchistischen Magazin "Open Road" mitgearbeitet, heute sind sie in Stadtteilpolitik und Kämpfe gegen Obdachlosigkeit und Rassismus eingebunden. Aber besonders wichtig sind ihnen Fragen der internationalen Solidarität. Bei mir angekommen, trinken wir noch einen Kaffee und dann sind sie weg. Richtung Holland und später nach Frankreich.

Fazit: RHYTHM ACTIVISM sind besonders als Live-Band mit subtilen politischen Aussagen verschärft zu empfehlen, sie haben die seltene Begabung jedes Konzert zu einem Erlebnis zu machen. Aus diesem Grunde können sie in HC-Clubs, bei Demonstrationen und Poetry-Festivals oder auf Hochzeiten spielen. Ihre Musik verbindet Menschen und das ist gewollte Intention: Raus aus dem Szene-Ghetto! Von meiner Stelle noch ein großes "thanks" an alle, die diese Tour möglich gemacht haben.

Text: Bonte Koe - unabhängige Kulturgruppe Bochum

RHYTHM ACTIVISM DISCOGRAPHY:

Rhythm Activism - cass., Marz 86, Les Pages Noires 001, Montreal
Rhythm Activism Live - cass. mit 16 seitigem booklet, Februar 87, LPN 002, Montreal
Resist Much - Obey Little -, cass. mit 16 seitigem booklet, Dezember 87, LPN 003, Montreal
Louie Riel in China - cass., September 88, LPN 004, Montreal
Un Logement Pour Une Chansen - cass., Februar 90, LPN 005, Montreal
Fight The Hike - cass. , Marz 90, LPN 006, Montreal
Perogies, Pasta And Liberty - cass., April 90, LPN 007, Montreal
Oka - cass., September 90, LPN 008, Montreal
War Is The Health Of The State - cass., Januar 91, LPN 009, Montreal
Oka II - cass., April 92, LPN 010, Montreal
Tumbleweed - cass., Februar 93, LPN 011, Montreal
Blood And Mud - cd, November 94, LPN 013C, Montreal / Konkurell K158c, Amsterdam

Compilations:
Expo Hurts Everyone - 7, Mai 86, Sudden Death Records, Vancouver
Voice Of Americanism - cass., Juli 88, Bad Newz , New York
CIA Tapes - cass., September 88, Blurg Records, Bradford, UK
Theft Of Paradie - cass., Mai 88, Technawabe Sounds, Ottawa
Sur La Guerre Des Sexes - Lp, April 90, P.A.I. Paris, F
Les Mysteres Des Voix Vulgaires - Cd, 1 p.cass., Juli 90, Divergo, Milano , I
Just Listen - cass., Juli 91, All Genre, Waltham, MA
Brain Battery - cass., Juli 91, Broken Tapes, Limesay, F
Nightmare On Albion Street - Lp, Januar 92, 1 in 12 Records, Bradford, UK
Zwolna Tapes Vol 1 - cass., August 92, Zwolna T & R, Metz, F
Bitter Sweet Canada - Cd, cass., August 92, Word of Mouth Records, Toronto
Pogo Avec Les Loups - Cd, Dezember 92, On A Faim', Paris F
Mais Ou Est Passe L'Ane Archie ? - cass., Juli 94, Broken Tapes, Limesay, F
Crisis - Cd, Dezember 94, Broken Tapes, Limesay, F

Adresse: R.A./ Les Pages Noires, P.O. Box 891, Station Desjardins, Montreal, QC, Canada H5B 1B9

454 BIG BLOCK

Eine Sackgasse in Boston? Wer will das hören? Freiwillig und bis zum Ende? Elf Stücke in 44 Minuten und neun Sekunden? Die Legion Boston-HC-verwöhnter und kaufwilliger Naseweisse wahrscheinlich nicht. Das schreibt sich nicht leicht. Ohne enttäuschten Respekt über das Machwerk "Your Jesus" läßt sich Wrecking Crew-Nachfolgeband 454 Big Block nicht so leicht aus dem Mutterbauch entschlüpfen. Warum muß man als etablierte Hardcoreband im Leben danach ausgerechnet auf leidenden Slow-Motion Metal setzen? Chefarzt Dr. Elgin James war bereit, Fakten über die schwierige Geburt preiszugeben. Kaiserschnitt? Oder doch eine Frühgeburt?

Dr. Elgin James: Wir befanden uns im Niemandsland mit Wrecking Crew. Persönliche Konflikte und vertragliche Schwierigkeiten mit unserem alten Label raubten uns fast den Verstand. Es erschien uns zum Schluß am besten Wrecking Crew aufzulösen und eine neue Band zu gründen. Als wir auseinanderbrachen sprachen wir mit mehreren Major-Labels, die uns aushorchen und in den Würgegriff nehmen wollten. Das dauerte fast ein ganzes Jahr lang. Fast hätten wir bei Bmg unterschrieben, was wir aber dann doch nicht getan haben. Bis auf Gitarrist Dean waren Wrecking Crew am Ende ja identisch mit 454 Big Block, wir entschieden uns für die beste Möglichkeit: Neuer Name - Neues Label - Neue Veröffentlichung."

Seid Ihr jetzt zufrieden mit eurem neuen Deal? (*bei Century Media*)

Ja, völlig.

Magst du deine Labelkollegen, z.B. Only Living Witness oder Tiamat?

Ja, ein so großartiges Label mit so vielen guten Bands. Ich interessiere mich schon lange für den Stoff den sie veröffentlichen. Sie nehmen ja auch weiterhin gute Bands unter Vertrag, wie z. B. Merauder, was sehr gute Freunde von uns sind. Ja, das ist schon toll, man fühlt sich wie in einer großen Familie und sie behandeln uns sehr gut.

Was sind für dich die besten Platten, die bisher in diesem Jahr veröffentlicht wurden?

Hmm, eine Band namens Odis, großartige Band hier aus der Gegend, dann die neue Scheibe von Orange 9mm und,....hach, das ist immer schwer zu bestimmen.....

Wenn ich dich Übermorgen fragen würde, würdest du mir wahrscheinlich eine komplett andere Liste präsentieren, oder?

Wenn du völlig von deiner eigenen Musiksache eingenommen bist, viel live spielst und ständig auf unbekannte aber doch hochkarätige Combos stösst mit denen du zusammen Konzerte gibst, die aber noch keine Veröffentlichung vorzuweisen haben, lasse ich mir lieber von denen ein Demoband geben, als mir ständig neue Platten zu kaufen. Ich probiere ihnen irgendwie zu helfen, damit die auch irgendwann mal vielleicht einen Plattendeal bekommen. Sowas ist sinnvoller als sich um Bands zu kümmern die schon etablierter sind.

Was war die erste Platte die du dir jemals gekauft hast?

"Iron Fist" von Motörhead.

Und welches war die letzte?

"Raw Power" von IGGY AND THE STOOGES.

Tatsächlich.....kannst du dir vorstellen mal einen Song zu machen, der musikalisch stark von den Stooges beeinflußt wäre?

"Raw Power" besitze ich schon länger als LP. Als CD ist sie nun neu gemastert worden (Anm.:Übrigens von Iggy Pop in Zusammenarbeit mit Henry Rollins), deswegen habe ich sie mir nochmal gekauft. Mit alten MC 5 und Stooges Sachen finde ich mich immer mehr zurecht. Die Wirkung, die die Stooges zu ihrer Blütezeit hatten fasziniert mich sehr. Zu der Zeit war ihr Musikausdruck sehr chaotisch, dazu das Bühnengebähren von Iggy sich blutend in Scherben zu wälzen und rumzuschreien. Wir würden nie wie die Stooges klingen, das ist nicht unser Stil. Wir probieren weiterhin unseren eigenen Sound und unser eigenes Ding an den Mann zu bringen."

Wie ist es um die sogenannte Bostoner Szene bestellt? Trifft man sich da schon mal abends in der Kneipe oder wie kann man sich das vorstellen?

Es ist schon ein sehr dichtes Netzwerk hier, man kann fast sagen, daß jeder jeden kennt. Wir sind mit der gleichen Kultur aufgewachsenund haben von Kindesbeinen an die selben Hardcore-Scheiben gehört. Na klar gibt es hier und da mal Probleme die nicht abreißen wollen, aber natürlich leben wir lieber in Freundschaft so wie mit unseren Kumpels von Slapshot, Bitter, Shelter, oder An Eye For An Eeye, wir stehen alle sehr eng zueinander. Aber bekanntlich gehören Probleme ja mit zu einer Familie dazu.

Wie wichtig ist es für dich, dein Leben in deinen Texten zu reflektieren?

Es ist das, was ich in den letzten Jahren veröffentlicht habe, und das nimmt schon eine bestimmende Rolle in meinem Leben ein. Es ist eine Art Therapie oder eine Art Seelenreinigung, wie ich mit meinen "Teufeln" umgehe, sie beschreibe und auf der Bühne ausübe bzw. darbiete. Ich kann jederzeit zurückgehen zu dem Platz wo ich stand, als ich die Texte schrieb. Es ist im Grunde genommen meine Zuflucht, damit umzugehen, was schlecht oder gewalttätig auf mich einwirkte. Meistens sind es negative Erfahrungen, die Zusammenhänge auslösen und mich dazu aufbrachten, etwas darüber zu sagen. Ich wüßte nicht wo ich stehen würde, wenn ich nicht dieses Ventil hätte, meine Ausflüchte zu artikulieren. Die Band ist schon der richtige Ort dafür.

Wieviel Fiction enthält z.B. der Text "My Father´s eyes" oder ist das deine pure Realität?

Der Text ist absolut wahr, alles auf dem Album ist wirklich wahr. Ich bin in einem Kinderpflegeheim großgeworden, da meine Mutter nervenkrank war. In einem Heim war ich sehr lange. Der Leiter dort war also mein Pflegevater und fast jeden Tag hat er irgendjemand von uns, mich einschließlich, verprügelt. Das war die Welt in der ich lebte. Ich nahm an, daß das normal sei, ständig dieses Gewalt. Dann wurde ich älter und sah meinen Pflegevater immer mehr in mir selbst, in meinem ganzen Tun und Handeln, ich sträubte mich dagegen, aber was sollte ich tun? Ich wollte nie der Herr und Gebieter sein, so wie er war. Aber wenn du ständig geprügelt wirst, mußt du zwangsläufig mit deinen Gefühlen umgehen. Das war der richtige Nährboden um in eine Strassengang zu schlittern und genauso umsich zu prügeln, nur weil ich kein anderes Verhalten gelernt hatte.

Jedesmal wenn ein Freund oder Bekannter in den Staaten war, entfacht er neue Gesprächsrunden über die politisch korrekte Haltung. Warum ist das ein so großes Thema? Diskutiert ihr da auch schon mal im Proberaum?

Wir persönlich kommen eher aus der unteren Gesellschaftsklasse. Politisch korrekt zu sein ist mehr ein Ding der Mittelschicht, etwa die Benimmregeln wie man mit jemanden umgeht, ohne daß man Ihn böswillig verletzt, beleidigt oder kränkt. Wir sind Kids von der Strasse und bei uns geht es eher um "Respekt", daß man jeden erst mal so nimmt wie er ist, egal welche Hautfarbe oder welche Probleme er hat. Das wirklich ernsthafte Problem, was Amerika hat, ist, daß es nicht mehr gegeben ist "jemanden" als "jemanden" zu behandeln. Deswegen wird es in manchen Kreisen auch so vielschichtig behandelt, politisch korrekt zu sein.

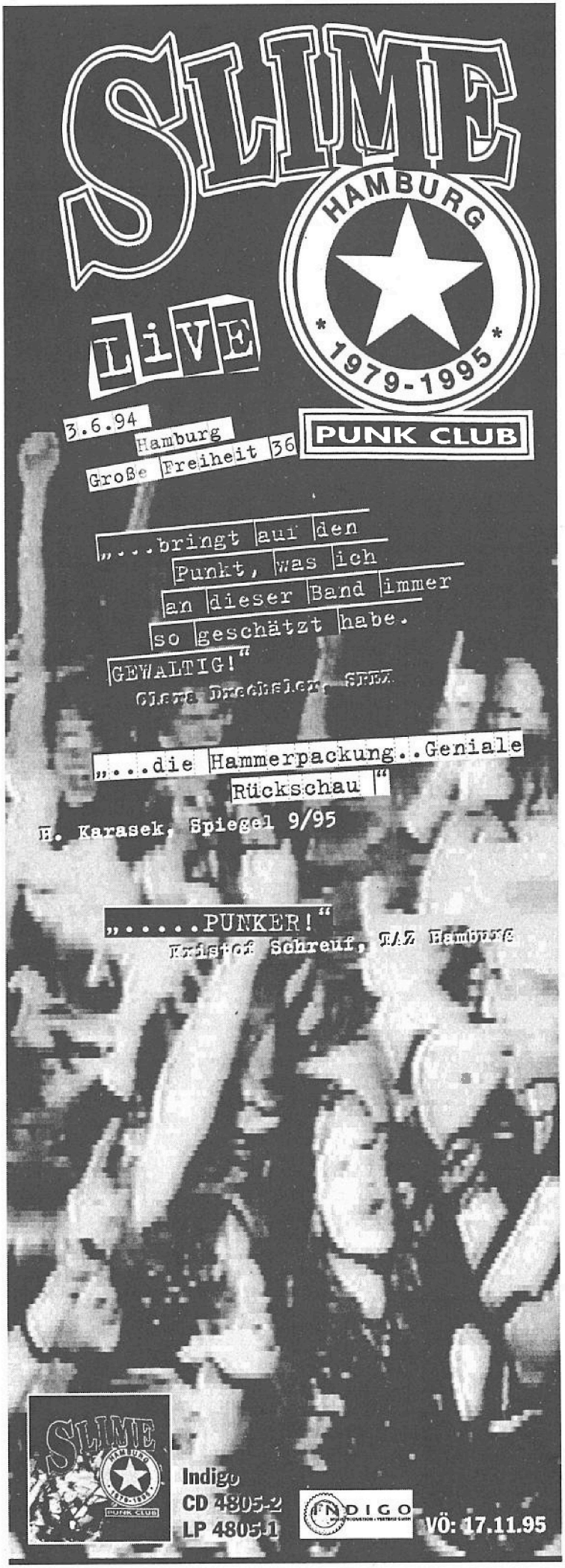
Was war die dümmste Frage die dir je gestellt wurde?

Oh, man hat mir schon oft blöde und dämliche Fragen gestellt. Besonders wenn jemand etwas über mein Sexualleben wissen will oder wie oft ich mich mit Frauen verabrede. Was eine üble Sache ist, sind die ganzen Gangs die in Boston und Umgebung existieren. Ich war früher auch mal Mitglied in einer. Auf dieses Image werde ich oft festgenagelt, obwohl ich mich schon lange von dem Mist losgesagt habe. Es gibt da ein paar Leute die mich immer noch als Anführer einer gewalttätigen Gang sehen wollen und prangern es an, wie dämlich ich doch sei, daß ich immer noch ein Teil dieser Szene bin, obwohl das alles völliger Bullshit ist.

Auf eurer Dankesliste werden vier oder fünf Leute gegrüßt die bereits gestorben sind. Sind das etwa Todesopfer aus befeindeten Bandenkriegen?

Das sind Personen mit denen ich aufgewachsen bin, mit denen ich sehr viel Zeit verbracht habe: mein Bruder David und meine Freunde Mike und Paul, die Leute halt, denen ich sehr nahe stand."

Interview: Peter Hesse



BANDOG - 'My time is at hand' Cd
Love turns to hate and again there's no place to go. Can't you see it, can't you judge it? Ami-angehauchter HC aus Hamburg. 12 Songs, gut und fett produziert von Chris von Rautenkranz. Ein kleines bißchen metallisch wirds auch manchmal, außerdem covern sie Hüsker Dü's "Diane" (guut!). Zieht das Ding hier am besten dem ganzen Ami-Zeug vor! No justice, no peace!.
(chris)
Peacords

STANDCLEAR - 'The Face of pain' Mcd
Sieh an, sieh an, mal wieder eine NYHC-Band. Aber diese hier kommt wirklich aus NY (!!!), jawohl, nicht aus Kassel-Slums oder so, sondern tatsächlich aus NY, ehrlich! Nicht mal 14 Min. ist das Teil lang, haut dir aber 6 Songs in die Fresse, die auch noch von Don Fury produziert wurden. Die 4 Mitglieder sind alle schon etwas älter (zwischen 25-30) und haben langjährige Erfahrung bei Bands wie "Wolfpack, Justified Violence und Twisted..." gesammelt. (kennt die jemand??) Ich denke mal, ihr wißt, was euch erwartet; muß man (bestimmt) nicht haben. (chris)
New Life Rec.

RAW NOVEMBRE - 'Disturbed' Cd
R.N. kommen von der grünen Insel, genau wie die Kelly-Family. Und der Sänger und der Gitarrist heißen Kelly!!.... Aber stop, halt, mit der Kelly Family haben R.N. natürlich nichts zu tun (Glück gehabt! Wer hätte das gedacht?) Nein, denn R.N. wissen mit ihrem düsteren treibenden Gitarrenwave-Sound durchaus zu gefallen. Mit Punk/Hc hat das Ganze recht wenig zu tun, obwohl das in der Info ihrer Scheiben zu stehen scheint.. Das Ding ist jetzt schon ziemlich alt, so daß es mittlerweile wohl schon Neureres von ihnen gibt. Warum nicht? (chris)
Aggressive Rec. 4 the Beehives Ballinderry Mullingar Co. Westmeath Irland

NAKED AGGRESSION - 'Plastic World + 4 Songs' CD
Warum denn nur so ein Pappkarton-Teil mit 'nem Zettel dazugelegt? Naja, wurst, denn auch diese Naked Aggression-Scheibe weiß zu gefallen. Ist zwar musikalisch absolut nichts Neues, und es ist sogar nur ein (!) unveröffentlichtes Stück drauf, denn die anderen 8 sind schon als Single erhältlich, aber trotzdem altbewährte Kost: Punk der mid 80er mit einer sehr guten Sängerin. Wenn man noch nichts von ihnen gehört hat, kann man sich dieses Ding hier kaufen, ansonsten braucht man es nicht. (chris)
Mighty Rec. Usa

THE CREEPS - 'Warhead' Cd
Die Creeps kommen aus Portland. Und das merkt man ihnen deutlich an, sind sie doch mit Bands wie POISON IDEA und ACCÜSED aufgewachsen. Irgendwo dazwischen liegt auch ihr Sound. Sie scheinen in Portland eine kleine, extrem gewalttätige Fangemeinde zu haben, die ihre Konzerte dort regelmäßig in Prügeleien ausarten läßt. Jedenfalls haben sie schon letztes Jahr diese Mcd hier bei Nlr veröffentlicht, die knapp über 20 Min. lang ist. Gut gemacht, reißt aber zu keinen Begeisterungsstürmen hin. (chris)
New Life Rec.

NEGU GORRIAK 'Hipokrisiari Stop' Cd
Negu Gorriak?? (zu dt.: Roter oder rauher Winter) Hab ich noch nie gehört, den Namen. Sie sind eine baskische Politband, so das Info. Nur leider hab ich erhebliche Probleme, irgendwas zu verstehen, was der gute Mann da von sich gibt, und was auf der Cd-Hülle steht, versteh ich erst recht nicht, da sie sich in ihren Liedern ihrer Muttersprache bedienen. Jedenfalls ist hier das Abschiedskonzert einer Europatour von ihnen vor 10 000 Leuten in Bilbao zu hören. Ihre Musik würde ich mal als Crossover bezeichnen, aber mit der Lächerlichkeit diverser Crossover-Hüpf-Hüpf-Bands haben sie nichts gemeinsam. Nee, sehr energiegeladen das Ganze, manchmal auch ziemlich verspielt. Auch die Aufmachung ist gelungen, eine aufklappbare kartonhülle mit einigen Fotos, Auflistung ihrer bisher veröffentlichten Alben usw. N.G. geben mir den Glauben an guten Crossover zurück. Gora Herria! (Es lebe das Volk) (chris)
Esahn Ozenki Rec. Pilar Kalea 1-20.304 Irun Gipuzukoa

VODOO GLOW SKULLS - 'Firme' Cd
Endlich!! Sehnsüchtig habe ich auf diese Scheibe der Ska-Core-Götter aus Californien gewartet. Nachdem ja ihre erste Veröffentlichung bei Dr. Strange Records erschienen war, liefern sie nun ihr zweites Werk ab, das bei Epitaph erschienen ist. Werden ja immer gern und zurecht als Mischung zwischen Mighty Mighty Bosstones und Blowhard bezeichnet, wobei sie nicht so metallisch wie erstere und nicht so punkig wie letztere sind. Sehr schnell das Ganze, fast schon zu schnell zum tanzen. Werden im Info als "Nerdcore" bezeichnet, ich bleibe aber boshafterweise bei Skacore oder so. (du Held!). Die genialen Bläsereinlagen runden diese durch und durch gelungene Scheibe ab. Leider hat es mit einem Interview mit VGS nicht geklappt, aber im Februar kommen sie ja nach Deutschland. Aber Schluß jetzt, meine ganzer Körper zuckt schon, ich muß jetzt rumspringen. (chris)
Epitaph/Semaphore

WIZO - 'Herrénhandtasche' MCD
Ich tu mich jetzt beim Besprechen dieser CD schon leicht, denn ich weiß alles über WIZO! - Was Du nicht? Dann mußt Du aber schleunigst das WIZO-Interview in diesem Heft lesen! Hurtig, aber hallo! Die neue, kleine CD von WIZO ist richtig nett geworden! Leicht verdauliche Texte, gepaart mit wohl produzierter und energiegeladener Punkmucke machen in neunfacher Ausführung gehörig Spass! 'Quadrat Im Kreis' hat es mir besonders angetan, wobei ich nicht ganz verstehe, warum Quadrat nicht Quâdrât geschrieben wird?
(howie)
Hulk Räckordz/Spv

RYKER'S - 'First Blood' MCD
Energie pur, im wahrsten Sinne des Wortes, schleudern mir die RYKER'S entgegen. Es ist schon wahnsinnig, was für Ausmaße

Hardcore erlangen kann! Kompromißlos fighten die RYKER'S in jeder Spielsekunde, als gehe es ums Ganze! Fünf grandiose Songs, plus DIE Coverversion von YOUTH OF TODAY's 'Together'... (howie)
Lost & Found/Spv

THE SUBWAY SURFERS - 'Debut' CD
'Debut' ist gut! Warum gerade (erst) jetzt? Egal bücken? Oder was?! THE SUBWAY SURFERS kochen zwar auch nur mit Wasser, aber sie verstehen ihre Kunst! 'Debut' stellt dies eindrucksvoll unter Beweis. Ich nenne jetzt absichtlich keine einzelnen Titel, denn 'Debut' ist als ganzes Werk zu sehen, und ich will es nicht durch irgendwelche Sympathie - Zuweisungen vergewaltigen. Kann ich auch nicht, denn ich bin anständig, und darum mache ich so etwas nicht! Hähä...
(howie)
Strange Ways REc./Indigo

ULME - 'Re-fuse Me (6,3A/250V)' CD
Gewaltig, leicht überdrehter Gesang, unterlegt mit sogenanntem Wahnsinns-Sound, brettert mir ins Gehirn! Doch da sind dann auch noch einige "zarte" Stellen, die mich erst verwirren, auf die ich dann aber nicht mehr verzichten kann! ULME, was immer das auch heißen mag, beeindrucken mich vor allem durch die schlichte Frechheit und die Gemeinheiten innerhalb ihrer Stücke. Ich kann einfach nicht mehr weghören, und mir ist, als hätte ich schon lange auf eine Band wie ULME gewartet! Die Riffs dieser Truppe, und eigentlich das ganze Songgefüge, bohren sich in mein Gehirn, denn alles klingt mir irgendwie schon so vertraut, wie eine wunderbare Droge, von der ich nicht mehr ablassen kann!
(howie)
blueNoise Records / Efa

NOFX - 'I Heard They Suck Live!!' CD
Ich sitze hier bei einem schönen, kühlen Bier und träume so vor mich hin... Das fällt mir auch nicht schwer, denn NOFX verzaubern mein Wohnzimmer in eine knallige Konzerthalle, mit 16 ihrer Lieblingsstücke, die sie gewohnt gekonnt auf mich loslassen!
(howie)
Fat Wreckords/Destiny/Spv

HUTPFERDEMÄNNER - 'Still' CD
So trifft man sich wieder... Die Sturm und Drangphase der Band scheint vorüber, deshalb vielleicht auch der "neue" Bandname? 'Still' ist die Band aber keinesfalls, eher besser. Tief in mich eindringende, deutsche Texte und bemerkenswerte, teilweise schleppende, leicht disharmonisch angehauchte Musik bricht über mich herein. Anfangs sitze ich etwas fragend vor den Lautsprechern, dann aber gewöhne ich mich recht schnell an die HUTPFERDEMÄNNER. Die Band klingt beeindruckend nach sich selbst, engagiert und wirklich, auf ihre ganz spezielle Weise, originell! Kurzum: Die 'Party' bei 'Kessi' machte mich 'Müde'. Es folgte der 'Alptraum' meines Lebens mit viel 'Blut', wegen der 'Tarantula'. Ich bin 'Verloren'! Es tut 'So Weh!'! Dann werde ich 'Stiller'. Es ist voller 'Nachtmond'. Alles 'Schollendrift' jetzt... (howie)
Chiller Lounge

QUEERFISH - '...The B-Punk Era...' CD
Eine Offenbarung! Ehrlich! Schon lange habe ich keine so frische, melodische und zugleich harte Musikkonserve mehr erleben dürfen! Eine Vielfalt guter Gitarrenmusik läßt mich vor Begeisterung mit der Zunge schnalzen! Schon der Opener 'So Close' rauscht mir so gewaltig unter die Haut, daß ich mit verliebt-leuchtenden Augen umherwanke! Sharon Stone in heißen Desous könnte diese Gefühlsregung zwar noch steigern, aber sie müßte sich schon ganz schön reinhängen... Auf 'So Close' folgt dann sogleich das überaus göttliche 'Down'. Ein Stück, daß Gefühl und Härte absolut großartig in Einklang bringt! Einmal gehört, geht einem 'Down' nicht mehr so schnell aus dem Kopf! Anschließend, an diese beiden grandiosen Opener folgen noch 13 gleichwertige Stücke, die dann aber öfter von rauheren Gesangspartien unterstützt werden, was der Abwechslung auf dieser CD natürlich keinen Schaden zufügt. QUEERFISH aus Bremen, wenn die so weitermachen, dann werden wir noch viele schöne Stunden zusammen verbringen...
(howie)
Per Koro/X-Mist

TEENAGE REBEL ...DER SAMPLER - 'Compilation' CD
Jubiläum! Dieser Sampler ist die 50te Veröffentlichung von Rüdiger aus Düsseldorf! Es werden Stücke von fast allen, noch erhältlichen Teenage Rebel Tonträgern vorgestellt! Unter Anderen legen sich TERROR-GRUPPE, MALE, BLUTTAT, ARTLESS, KLAMYDIA, BLITZ-KRIEG BOYS und DIE LOKAL-MATADORE mächtig ins Zeux! Ein guter Sampler, der viel bietet und mit dem Hinweis "Zahlt nicht mehr als 10.-DM!" versehen ist.
(howie)
TRR / Semaphore

BLITZKRIEG BOYS - 'Back From Nowhere' CD
RAMONES-Fans aufgepaßt! Hier kommt ein absolutes Schmankerl für Euch! Die 15 Songs der 'Back From Nowhere' LP plus die sieben Stücke der Debut-EP der BLITZKRIEG BOYS. Aber das ist noch nicht genug! Anschließend kommen noch 14 gute Stücke aus der CRETINS Zeit, bevor der Finnlandwerbebonus in Form von PUNK LUREX OK, KLAMYDIA und LAMF dieses Festival der längst vergessenen Gefühle beendet! Insgesamt 39 Songs, die sich mit zunehmender Spieldauer in der Reife zu ändern scheinen.
(howie)
TRR / Semaphore

TRUST - 'Compilation' CD
Ihr werdet es kaum glauben! Es ist so weit! Auch wenn keine eigene Seite dafür existiert - hier ist es, das erste CD-Preview im TRUST, das der, der den Release verbrochen hat, auch selbst vorstellt!
Die Idee war einfach. Gute und vorwiegend unbekannte Bands sollten auch einmal die Möglichkeit bekommen, sich einer breiteren Masse vorstellen zu können. Und das nicht nur in Form von bedrucktem Papier, nein, die digitale Technik mußte herhalten! "Speed" für die Ohren, sozusagen, und absolut augenschonend...
Die Telefondrähte haben geglüht! Drei Telefonhörer mußten mir chirurgisch vom linken Ohr wieder abgetrennt werden, aber dann war es soweit - 19 Bands mit mehr als 70 Minuten abwechslungsreicher Musik warten nun darauf, Euch gut zu unterhalten!
2 OHM begrüßen uns gleich am Anfang mit einem kräftigen 'Salut'. CHILDREN OF RIOT ('So True') erwecken danach den Eindruck, als würde melodischer, metaltouched Hardcore das Einfachste auf der Welt sein.
SANDVIC, jetzt wieder härter, lassen mit 'Circles' nicht nur die Mädchenherzen höher schlagen.
HARMFULs 'Culprit' bläst Dir das Gehirn aus dem Schädel, und das so gewaltig, daß Du es erst merkst, wenn Dir das Vakuum in Deinem Kopf die Augäpfel nach hinten durchzieht.
TIEFLADER verraten uns alles über 'Bauchredner'! Einmal gehört, geht dieser Song nie wieder aus dem Kopf heraus.
Nahezu göttliches 'Down' von super-QUEERFISH! Wieder Ohrwurm!
Hip - Hop - FISHMOB. Sozialkritischer, sarkastischer Text! 'Du Nennst Mich Penner'.
Abwechslungsreicher und intelligenter Hardcore kommt aus Wien. DEADZIBEL mit 'Winston Churchill'.
GUTS PIE EARSHOT drehen so richtig auf, und das ohne Gitarre! 'Silence' - Tolle Sängerin!
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG finden 'Es Geht Voran'. Und das stimmt auch. Gute Weiterentwicklung der ehemaligen 7 SIOUX/SCHWESTER aus Linz.
USE TO ABUSE scheinen ein wenig vom Tode angehaucht. Kein Wunder beim Titel 'Suicide'.
BISHOP EN CULER sind eine echt fiese Band. Wer hat denn schon 'Tausend Jahre' Zeit?

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

'Nie Industrie' ist eine gute Einstellung. Female Voice with energic HC von **SIMUINASIWO.**
RACIAL ABUSE provozieren schon mit der Auswahl des Songtitels: 'Bitches Are Bitches', natürlich mit sehr viel Rhythmus...
BEST BEFORE denken sehr 'Positiv'. Punkrock mit leichtem Grufteinschlag! Ein Killer!
WWK sind knallhart. So muß es sein. WWK scheißen sich um nichts. 'Nicht Mit Uns' aus'm Ü-Raum.
Sehr böse sind dann wieder **RAWHEAD.** Klare Aussicht: 'I Can't Survive'.
Mit **FLUGSCHÄDEL** gibt es ein großes 'Apfelkrautsalami'-Fressen.
Mit nettem Cover und 24-seitigem Booklet ab Mitte Dezember '95 für 20 DM (incl. Porto) zu haben!
(howie)
Rise & Fall, Arnulfstraße 13, 86157 Augsburg

AGNOSTIC FRONT - 'Raw Unleashed' CD
Legenden gibt es keine! AGNOSTIC FRONT sind so eine Legende! Spätestens seit dieser Veröffentlichung! Rare Aufnahmen in teils mieser Qualität sind hier nicht das Thema! 62 (!) Stücke blasen mir das Gehirn aus dem Schädel! Ich weiß gar nicht mehr, wo ich eigentlich hinhören soll. Ich weiß nur, daß dieses Teil in meiner Sammlung keinesfalls fehlen darf, auch wenn es in Form einer C-60 auch gereicht hätte...
(howie)
Grand Theft Audio Usa

OI POLLOI - 'Fight Back!' LP
Was wollt ihr denn noch mehr? Mit diesem sogenannten Rerelease älterer OI POLLOI Sachen - die Stücke der Split-LPs mit A.O.A. und BETRAYED von 1985 und 1986 - kommt wahrlich Leben in die Bude! Wer die Stücke schon kennt, der wird wissen, wovon ich rede. Den Anderen sei 'Fight Back!' wärmstens empfohlen, es sei denn, ihr seid an einer der besten und beeindruckendsten Punkbands von der Insel nicht interessiert...
(howie)
Campary Records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf

BAFFDECKS - 'Schlammschlacht' MCD
Die **BAFFDECKS** beeindrucken mich auf dieser kleinen CD noch und noch! Kaum zu glauben, wie gut und intensiv deutscher Hardcore gemacht sein kann! Da soll dieser Band noch einmal einer 'Zerstreutheit, Unrecht Und Isolation' vorwerfen! Einfach 'Unbelievable' dieser Sound, besonders im 'Morgengrauen', wenn dir extrabreite 'Polizisten' auf den Fersen sind! (howie)
SPV

Klar, auch wir hier bei Trust Inc. sind immer auf der Suche nach dem neuen großen Ding, musikalisch gesehen. Na, über die letzten Jahre gab es - zumindest meiner Meinung nach - nichts aufregend Neues, geschweige denn im Punk / Hardcore Bereich, daß sich gelohnt hätte, erwähnt zu werden. Vor 3 Jahren oder so, gut, da gab's auf einmal Huggy Bear und Bikini Kill, wobei bei letzteren auch noch das Label zu einer gewissen Popularität kam, sprich Kill Rock Stars aus Olympia im Nordwesten der USA.. Hatten B.K. noch eine Agenda so groß wie 50 Jahre Rock'n'roll zusammen sie nicht haben, so hatte sich (inhaltlich) im Unfeld um das Label nicht viel getan. Allerdings präsentiert uns die Westküste in diesen Tagen, auf einigen ausgesuchten Labels, eine, na, nennen wir es mal neue Spielart des klassischen Einakkorders. Allen nicht auf Retroschienen - was bei der Popularität für dies wiederum heute nicht so einfach zu sein scheint - wandernden Bands, seien sie auf Kill Rock Stars, seien sie auf Gravity (San Diego), ist ein gemeinsamer Bezugspunkt gegeben: Und der, man höre und staune, sind 100% Nation of Ulysses, ehemalige Dischord Band (sprich Ostküste), die vor einigen Jahren mal in Deutschland (sogar in Frankfurt, im Vorprogramm von Victims Family!) zu bewundern war. Die Jungs hatten, zwecks Wiederholung einmal erwähnt, eine enorm hektische, mit allen möglichen Instrumenten durchsetzte Musik, einen kreischend - manischen Sänger, und neben einer Riesenagenda (13Point Program to destroy America) dann einen großen 'Style' Touch, d.h. viel Haargel, Anzüge, eben 'smart' und 'slick' aussehen wollend. Plays pretty for baby halt. Fast alle derzeitig aktuellen Bands (also nicht NoFX Aufbrüher der 4. Generation) orientieren sich im Look, im Sound, in der anarchischen Songstruktur, an N.o.U.. (Die wiederum eine Menge von den Rites of Spring gelernt haben, um mal zu wahren Legenden durchzustoßen). Obwohl die Bürschchen und Mädchen in diesen Bands kaum Knete haben - warum auch? - werden alle möglichen Gadgets der letzten 30 Jahre gezogen, um so ein doch recht diffuses Bild aufzuwerfen: Beatnik - Hektik, gepaart mit Beatnik - Coffeehouses, Gitarrensound wie 79 auf Dangerhouse, Polyester, Modposen und - Anzüge, quasi eine Fusion aus unterschiedlichsten Stilen. Da wir hier aber kein Modemagazin sind - es mußte dennoch erwähnt werden, weil es in diesem Falle eben zur Musik dazugehört - jetzt mal einige Platten, die allesamt hörenswert sind und diese Richtung hoffentlich einigermaßen dokumentieren können, gepaart mit einigen anderen, wirklich empfehlenswerten Tonträgern aus artverwandten Ecken:
A slice of Lemon - v.a. (DLP, Lookout! Kill Rock Stars) Quasi der Schnuppersampler. Kaum klassische Lookoutacts, eher so Sachen wie Worst Case Scenario, ein Ableger von Unwound (den Überstars), die Peeches - stilistisch eher 78er Punk ohne Melodie und noch 35 andere, und wenn Dir das hektisch neumodische Zeugs hierdrauf nicht gefällt, dann kannst du dir immer noch MTX anhören, sind auch drauf.
Antioch Arrow - 'In Love with Joan Jett' 12" (6$ plus 5$ airmail an Gravity, POB 81332, San Diego, CA 92138) Mal einen Gravity Release herausgezogen, das ganze Programm ist empfehlenswert. Extrem Nation o.U. beeinflußt. Keine Musik zum Ausruhen oder Entspannen. Hier arbeiten sie alle überdreht hektisch an deinem Untergang. 10 Sekunden und die Kniescheiben schmerzen.
Cars get crushed - 'Drag explosive' 12"
(Deluxe, POB 14205, Berkeley, CA 94712)
Haben hier einen frühen Unwound - Touch, d.h. mitnichten langsamer, wenn man so will, ein wenig Slint, und dann, auf dem Lied 'Deluxe' wird's wieder nervöser, hat sogar Hitqualitäten, näselnder Sänger, dann brüllen sie alle mal wieder irgendetwas, was keiner versteht. Der Hauptgedanke ist: 'Keine Zeit, kein Ausruhen, Vorwärtstreiben'. „You look good in a suit, make it a black attire."
Los Cincos aka one eyed richard & the goddamn liars 12" (Mollycoddle, POB 7454 Olympia, Wa 98507-7454)
Au Backe. Das Cover müßtet ihr sehen. 5 Typen, die einfach so cool wie nur möglich aussehen wollen, dabei scheitern, aber immerhin den gelangweilten Snobismus ihrer Generation mitbingen. Lustig. Die sind jetzt eher Nation o.U. auf Surf, na, kommen ja auch aus Los Angeles, so weit ich das richtig interpretiere. Neben einigen Instrumentals ist zB der Opener 'Dollar Movie Syndrome' eine Blaupause für dieses Genre. Krachende Unruhe.
Mukilteo Fairies - 'Special Rites' 7"
(Kill Rock Stars)
Auf der weißen Singleschutzhülle im Cover steht handschriftlich: What're ya lookin' at, ass pooper. 6 Lieder, keins länger als 90 Sekunden, der Sänger (glaube zumindest, daß es einer ist) erzählt uns in Hochgeschwindigkeit, dazu musikalisches Gebratze auf allen Ebenen. „...like I'm a sponge for all his problems/ I don't know what he expects from me/ something more than empathy... . Grandiose 7", muß man mal sagen. Nix für weiche Ohren, das steht aber auch fest.
Delta 72 7"
(Kill Rock Stars / Dischord)
Aha, also schau' dir an, wer die Platte rausgebracht hat, das zur Legitimation meiner obigen Ausführungen. Gnadenlos genial, eine meiner Lieblings-7" zur Zeit, Farfisa Orgel und Slide Gitarre, kreischende Frau gegen grummelnden Jungen an den Vocals, arbeitet an Dir. Eine Platte zum Weiterkommen, auch wenn du das jetzt garantiert nicht verstehst. Gibt mir irgendwie Hoffnung. 'Got a train to catch' ist wie X gegen Superconductor. Mit'm Walkman auf durch die Straßen laufen und durchdrehen. Delta 72 passender Soundtrack dazu. Los, wenn du nur eine dieser Platten hier kaufst, dann diese.
Teen Angels - 'Jesus is on my side' 7"
(Scooch Pooch, 323 Broadway Apt 405, Seattle WA98102)
Teen Angels - 'Teen Dream' 7" (Sub Pop)
Fantastisches Frauentrio, keine 'Ich will so scheiße sein wie (Rock-)Männer' a la L7, keine Teenage Whore Kacke a la Hole, eher wie eine druckvollere Bikini Kill Ausgabe ohne Dogmas. Das Ganze hat einer von Poison Idea produziert, das hilft. Klingt glatter als die obgien Scheiben, aber die Vocals sind trotzdem genial. Ich glaube, die beste Sub Pop Scheibe seit

REVOLUTION INSIDE
c/o Le Sabot - Breite Str. 76 - 53111 Bonn

L-DOPA - burn e.p.
der noise-killer! 4 songs zwischen unsane/zeni geva und L-DOPA.
6 dm + porto

ODDBALLS - sick of the world blues
4 song r&b-punk-perle, feines cover im blue note style, nur 300 stück!
6 dm + porto

GUTS PIE EARSHOT - 10"
no guitars! aber cello, heftige samples und genialer frauengesang
16 dm + porto

LUNCHBOX - juggernaut lp/cd
melodiegeladener punk mit dc-einflüssen und hervorragenden texten.
17/22 dm + porto

außerdem gibt's noch:
POPNAUTS e.p.
TOO FAR GONE e.p.
IMPACT e.p.
LONG TALL ODDBALLS e.p.
GUTS PIE EARSHOT/ MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS
split lp
und noch einige der benefit-sampler, die alle 3 monate bei uns erscheinen.

Gesamtliste anfordern !

200 Nummern! Oh scheiße, der haben sie ja beim Singen tatsächlich die Kehle durchschnitten, und jetzt gröhlt sie, während das Blut in die Lunge läuft. Komplett genial.

Worst Case Scenario - 7"EP (Lookout!)

Wie schon erwähnt, Unwound - Ableger. Etwas anderer Gesang, ansonsten absolut Nation o.U. tauglich. Im Gegensatz zu den vielen anderen dieser Sparte ist hier das 2 Akkord Gehämmer schon sehr professionell. Was nicht bedeutet, daß es einfach ist, hier reinzuhören. Naja, opener heißt auch 'Studies in pessimism'

VIVA LA VINYL LP - v.a. (Campground Rec., San Diego und Dead Beat Rec.,POB 283, LA,CA 90078)

Den Titel mußte ich einfach in Großbuchstaben schreiben. 2 Labels tun sich zusammen, und liefern einen exzellenten Querschnitt durch Teile der südkalifornischen Szene. Wir finden Altbekanntes (J-Church, Tilt, Sicko, Krupted Peasant Farmers), allesamt nette Popschmachtfetzen mit erhöhter Geschwindigkeit ins Volk geworfen, beide Labels sehen sich dem SoCal Popcore verpflichtet, was natürlich nichts mit den anderen Reviews hier zu tun hat. Diese Ansammlung ist aber so genial, daß ich sie nicht verschweigen kann. Insbesondere eine Band hat es mir hier angetan, nämlich Whatever - Jabberwocky LP (DeadBeat) Politischer Popcore, mit Ecken, Harmonien, Shoutervocals, einfach allem, was zB zum Kochen gefällt. Stehen den großen Verdienern musikalisch in keiner Hinsicht nach, liefern aber natürlich die cooleren Lyrics etc. ab. Noch glaubt man ihnen, haha. Abwarten, wenn sie auf einem großen Label sind, werden sich zumindest die Sammler unter euch ärgern. Ansonsten: Deine Poppunkplatte dieser Trustausgabe. Glaub mir, du brauchst keine andere. Und da haben sie die Kick Joneses geschlagen und vor ihnen eine Men without Hats Coverversion gepresst. Safety Dance geht in Ordnung, aber ihr eigener Kram (zB Down in Flames) ist um Längen besser. 1982 wär das die Hymne des Jahre gewesen.

Quintron - 'The amazing spellcaster' LP (Bulb / POB 8221 / Ann Arbor / Mi48107-8221)

So vor ca. 11, 12 Jahren habe ich meine Tage hauptsächlich mit Industrialmsuik und Artverwandtem verbracht. Meine Pop Group Platten höre ich immer noch gerne. Also stöber ich manchmal auch durch andere Ecken der Plattenläden und dieses Kleinod möchte ich euch noch ans Herz legen: Eine LP voll Orgelmusik. Hä? Naja, nicht so wie die hochamüsanten Anton La Vey, Church of Satan, Platten, die auch immer wieder locken, sondern eine mit 'zig Effekten versehene Orgel, d.h. aus eher sakralen Stücken schießt sich Quintron in den Hölleneffektlärm. Gerüchten zufolge handelt es sich hierbei nur um einen einzigen Typen, auch wenn das Cover von Begleitmusikern spricht. Eine verzerrte Baseballstadion - Orgel, unterlegt mit karibisch anmutenden Rhythmen, vollkommen durchgeknallt und sehr gut zum Spiel-äh Arbeiten am Computer geeignet. Mußt du haben! Absolut eigenständig und einzigartig. Und hat, ich hoffe, damit habe ich keinen abgeschreckt, nichts mit Industrial Mucke zu tun. (d.h. die letzten 3 sind 'einfach nur so(?!)' drin).

Daniel Röhnert

DAS KLOWN - 'Ha Ha Ha Ha Ha' 7"

Neue 4 Track Single der eigenartigen Band aus Long Beach. Die Band ist sich zwar voll bewußt, daß ihr Name im Deutschen gar keinen Sinn ergibt, aber die restlichen Amis wissen das ja nicht. Zur Musik nur soviel: 3 mal 100% Orange County Melodycore. Gefällt mir gut! Aber der Grund, warum diese Single einfach gekauft werden muß, ist ein anderer. Track 4 ist ein von Duffy Duck gesprochener Anti-Drogen-Radiospot. Der ist bestimmt schon 20 Jahre alt und sooo dämlich, daß er garantiert echt ist. (al)

Doctor Dream Records, 841 W.Collins, Orange, CA 92667, USA

STEAKKNIFE - 'The Day Larry Talked' 7"

Single zur famosen LP mit zwei Tracks derselbigen sowie dem etwas eigenartigem "Whisky Bottle Blues" (ist auf der CD auch enthalten!), der eine Art Akkustik-Country & Western-Saufnummer ist. Egal, Pflichtkauf, schon allein weil Steakknife draufsteht und das Cover ganz nett gemacht ist. (al)

X-Mist

RHYTHM COLLISION - 'Too Long' 7"

3 gute Melodycorenummern irgendwo in Richtung Down By Law oder auch alten Bad Town Boys. Man versucht nicht, die schnellsten zu sein, aber dafür serviert man uns tolle mehrstimmige Vocals mit massig Chören. Besonders der letzte Song "Subway Blues" ist ein echter Hit. (al)

Dr. Strange

NUTLEY BRASS - 'Ramones Songbook' 7"

Stellt euch vor Max Greger spielt mit seinem Orchester "Bullenschweine" von Slime nach. Unmöglich? Hier ja, aber in Amerika geht ja bekanntlich alles. Da hat doch allen Ernstes ein Blasorchester in Nutley, New Jersey, vier Ramones-Songs als Instrumentals aufgenommen. Da klingt "Beat On The Brat" schon recht eigenwillig so ohne Gitarren, aber mit 12 Posaunen. Joey Ramone soll das Ding laut Info so gut finden, daß er direkt Werbung dafür macht. Und als Kuriosum ist die Platte wirklich klasse. (al)

Vital Musik, P.O. Box 20247 NYC, NY 10021-0064

LOS GUSANOS / YOUTH GONE MAD - Split 7"

Der hier vorliegende Tonträger ist die Nr. 10 der "Sägeblatt-Single"-Reihe von Musical Tragedies. Für die, die noch keine von den Dingern gesehen haben, sei gesagt, die Singles sehen wie ein Sägeblatt aus. Der Rand ist gezackt! Aber da in der Vergangenheit doch wirklich brauchbare Sachen in der Reihe erschienen, wissen die meisten, wovon ich rede. Leider ist diese Ausgabe im Vergleich eher dürftig ausgefallen. Die mir unbekannten Los Gusanos hätten dies von mir aus auch bleiben können, denn sie spielen schrecklichen Hardrock. Würg! Y.G.M. reißen mich auch nicht vom Hocker, der Songtitel "Nirvana-Stomp" ließ weit mehr erwarten. Wartet lieber auf Nr. 11. (al)

Musical Tragedies

V.A. - "Navigator Productions World Wide Live Hardcore" Do 7"

Ich weiß jetzt nicht, ob das Ding so heißt, aber außer den Bandnamen steht das so noch auf dem Cover. Zu hören haben wir hier: 3 mal Yuppicide, unter anderem mit meinem Lieblingssong "Big Head", 2 mal Radical Development aus Karlsruhe, 2 mal die Kanadier Strain und last but not least 2 Songs von den Würzburgern Elison. Alles live und alles musikalisch in Richtung derber, aber guter Hardcore. Leider erfährt man nicht, ob alle Songs von einem Konzert oder quer durch die Tour aufgenommen worden sind. Die Tonqualität läßt nichts zu wünschen übrig und ansonsten gibts noch ein Beiblatt und eine nette Coverzeichnung. Schön! (al)

Navigator/X-Mist

THE GAIN - 'Quadroburbia' 7"

Sieht vom Outfit und vom Namen her wie eine Mod-Band aus, entpuppt sich aber als 1a Punkscheibe. Straight, melodiös und nicht zu schnell spielen The Gain 3 Songs, die wie eine Mischung aus Cheap Trick und der ersten Lemonheads klingen. (al)

Brapp Records, 3805 Simi Valley, CA. 93093, USA

THE HELLACOPTERS - 'S/T' 7"

"Sonic as Fuck" steht in einer Ecke des Covers und woanders "100% Custom-played Punkrock Slop!". Was ist Punkrock Slop???? Okay sloppy Punkrock, aber Punkrock Slop, nee nee. Sind aber auch Schweden, die hier spielen, dann ist das wohl zu entschuldigen. Auf dem Foto tragen die Musiker T-Shirts von MC 5 und den New Bomb Turks und genau dort befinden sich die Hellacopters auch musikalisch: Dreckiger Punk mit viel Rock-n-Roll. (al)

Fredriksson, Ekehjelmstorget 6 nb, 118 54 Stockholm, Schweden

H.OILERS - 'Yo'Ho'Ho'-The Rock'n'Roll Sailor' 10"

Zum ersten ist diese Platte schon mal gut, weil es eine 10" ist. Für diejenigen unter euch, die nur CDs kennen, STERBT!!!!!, äh, nein, Entschuldigung..., zur Erklärung: Eine 10" ist eine Vinylplatte, die einen Durchmesser von genau 10 Inches, ergo 25,40 cm hat. Aber zurück zur Kritik: Zum zweiten ist diese Platte gut, weil das Cover grandios ist. Zu sehen gibts einen Haufen knackiger Seefahrer mit nackten Oberkörpern am Strand einer Südseeinsel. Das sieht aus wie die Eingangssequenz zu einem Schwulenporno. Wo bekommen die nur immer das Bildmaterial für ihre Cover her? Und zum dritten ist diese Platte halt von den H. Oilers und die sind unberechenbar. Punk/Core, Noise, schlechte Rockmusik, sogar Metal, alles vermischen sie zu ihrem eigenem kleinen Ding. Diesmal gibts sogar ein bißchen Posaune! So weit ich weiß, sind die Songs unveröffentlicht. (al)

Crippled Dick Hot Wax

SLIM DIRTY ODDBALLS -'Sick Of The World Blues" 7'

Wer John Spencer's Blues Explosion mag, der wird das hier lieben! Obwohl seit die jetzt DUB und so Sachen machen, ist die Luft auch raus. Bei Slimy Dirty Oddballs ist die dicke Luft noch da. 4 Songs kann man hier hören, meist nur Gitarre und Gesang mit einem leisen spärlichen Schlagzeug im Hintergrund. Im Grunde genommen ist nur der erste Song überhaupt Blues, aber auch die drei anderen Billy Bragg goes Noise sind sehr schön. Das würde ich mal gerne live sehen. (al)

Revolution Inside, c/o Le Sabot, Breitestr.76, 53111 Bonn

PINK LINCOLNS - 'Sumo Fumes 2' 7"

Auf dem Cover sieht man zwei Catcher miteinander kämpfen und genau das tun die drei Songs hier nämlich auch. Nur sie kämpfen darum, welcher Song mir jetzt am besten gefällt. Ist es die formidable Wire-Coverversion "Ex-Lion Tamer", ein absoluter Klassiker, schnell und weit rotziger als das Original gespielt, ist es "Tarzan #2", die Eigenkomposition, die einfach saugute Laune verbreitet oder ist es "Pretty In Pink", die Psychedelic Furs-Coverversion, die nicht ganz so schmalzig wie im Urzustand, sondern eher verarschend rüberkommt? Keine Ahnung, ich weiß nur, daß diese Platte mich 100%ig überzeugt. Wo Ist Sumo Fumes 1? (al)

Stiff Pole Records, P.O. Box 20721, St.Pete, Fl.33742, USA

NATION ON FIRE - 'Death Of The Pro-Lifer' LP

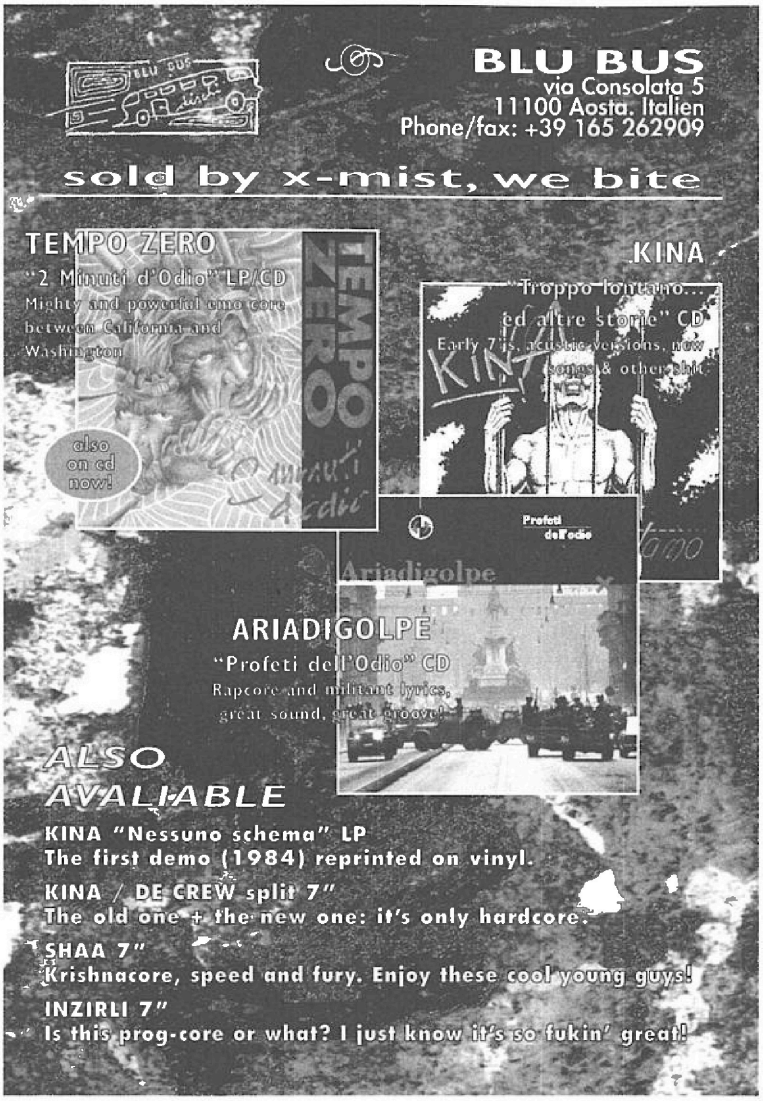
Tja, das ist sie nun, ihre Abschiedsplatte, schade! 11 Studiosongs und 4 Tracks vom letzten Gig im Rhenania in Köln sind hier zu hören. Obwohl sie zu den besten europäischen Hardcorebands gehört haben, merkt man leider, daß "Death.." eine Zusammenstellung von Songs ist, die, wenn die Band weitergemacht hätte, wohl zum Teil nicht veröffentlicht worden wäre. Nicht daß ich diese Scheibe jetzt verreißen will, nein, nur die Klasse, die "Strike The Match" hatte, haben hier nicht alle Songs. Was mich persönlich immer ein bißchen gestört hat war, daß auf der einen Seite die politischen Aussagen der Band mit meinen eigenen ziemlich konform gingen, ich dann aber mit der Frage der politischen Stellung des Vegetarismuses immer meine Probleme hatte. Trotzdem: Wichtige Band, gute Platte! (al)

Genet Records, P.O. Box 447, 90000 Gent 1, Belgien

PELIGRO - 'S/T' CD

Nachdem mir als Peppers-Fan obengenannte CD letzten Sommer schon in Londons einschlägigen Plattenläden ins Auge stach, war ich gespannt wie'n Flitzebogen, was dieses Stück Tonträger in sich birgt, denn ein Sticker verkündete: "Peligro is: Ex Dead Kennedys & Red Hot Chilli (sic!) Peppers". Dann die Hörprobe: Enttäuschend, ist zwar Punkrock, aber eher so 'ne lauwarme Dusche. Nix innovatives, Musik für'n Konzertbesuch, bei dem viel Bier die Kehle runterläuft. Aber auf CD klingt es zu slick produziert ohne jegliche Ecken und Kanten mit 'n bißchen Groove, spielen ja auch zwei Schwarze mit... (Verschont mich mit Rassismusvorwürfen, ist ironisch gemeint!!!) Unangenehm, daß die CD in einer Weise vermarktet wird, die nahelegt, daß man wirklich mal reinhören sollte, dabei handelt es sich bei Peligro um einen Punk/Hardcore-Plazebo, der als solcher auch enttarnt wird! (andrea)

Alternative Tentacles /Efa



SHEER TERROR - 'Love Songs For The Unloved' CD
Dieser Titel hatte so einiges versprochen... Aber schon die erste Begegnung mit "Love Songs" war eine schlechte Ausgangsbasis, um etwas Positives darüber zu schreiben: Mitten im Wom Frankfurt, in dem Hunderte von Kids nach Identifikation streben, gab es die Gelegenheit, in die CD reinzuhören. Der erste Eindruck bestätigte sich jedoch auch beim zweiten Hören: Sheer Terror klingen 1995 stellenweise wie die NYHC-Version eines Toy Dolls goes Gruft-Rip-Offs. Ziemlich widersprüchlich, so wie die CD eben auch. Die musikalischen Einflüsse auf "Love Songs" werden nicht so differenziert verarbeitet wie beispielsweise noch auf "Thanks For Nuthin'". Die neue CD zeigt ein Problem, das sich bei 60 % oder mehr aller zweiten, dritten oder vierten Veröffentlichungen einer Band heutzutage ausmachen läßt: Einfallslosigkeit und Streben nach Kommerzialität, daher Selbstzitat und Klischee. (Ja, ja, ich weiß, das ist nichts Neues unter der Sonne...) Bei einer Richtung wie NYHC, bei der die Bands eh schon Gefahr laufen, ab einem gewissen Grad an Einfallslosigkeit eben nur noch zu bolzen und zu grunzen, ist es schwierig, einen bestimmten Qualitätsanspruch zu befriedigen. Sheer Terror hätten das Potential dazu, sind aber lieber schlecht geworden. Vielleicht verkaufen sie so mehr CDs, aber hört euch lieber "Thanks For Nuthin'" an. Don't hate me cause I'm beautiful... (andrea)
Blackout/Efa

VARIOUS - 'Sunday Matinee: Best Of NYHC' CD
Gleich weiter im Text. Mit dieser CD hat man also das Beste vom Besten. Und das kann ich nur bestätigen. Als Einstieg in NYHC ist sie wirklich gut, denn auf ihr werden alle stilprägenden Bands präsentiert. Der Begleittext versucht in einer kleinen Geschichtsstunde den Geist des NYHCs in etwas pathetischer Weise zu beschwören (man merkt, der Verfasser geht auf die 30 zu....), aber was zählt, ist die Musik und da gibt es bei dieser Zusammenstellung keine Ausfälle. Schade ist, daß es kein Live-Sampler ist, auf dem Sachen zu hören sind, die vor Ort mitgeschnitten wurden, im CBGBs, hätte mich nämlich mal interessiert, wie die Stimmung beim Sunday Matinee so gewesen ist....
(andrea)
Profile

BLOODBURGER BC - 'Schonner On The Rocks'
Wer ist denn das? Wo ist der Promozettel? Hiilfe, was sauge ich mir nun aus den Fingern, denn ich weiß rein überhaupt nichts über diese Band. Jetzt muß ich mich wohl als völlige Null outen, die nix über Musik weiß, denn die Namen Karma S. Clayton, Bru Brubacker und Dan Silver sagen mir rein gar nichts, ich kenne zwar einen David Silver aus "Beverly Hills, 90210", aber ob das sein kleiner Bruder ist, wage ich zu bezweifeln. Also Artwork der CD ist ambitioniert cool, Musik ist eine Melange aus ebenso vermeintlich coolen musikalischen Einflüssen. Da hätten wir also einen experimentierfreudigen Gitarristen, der sein Instrument klassisch 70er-Jahremäßig mit Wah Wah verzerrt, sie dann klassisch hardcorig klingen läßt plus klischeemäßigem Metalsolo-Gewichse. Der Sänger kommt durch die Talkbox und stört nur auf dem zweiten Stück, aber jetzt habe ich den Promozettel auch gefunden, da steht jedoch nur - vielleicht als Info interessant - drauf, daß Clayton Produzent der H. Oilers und Besitzer des "Same Shit/Different Shit" Studios ist. Das war also für die Erbsenzähler unter euch Lesern. Mittlerweile habe ich die CD zu Ende gehört und finde, das ist manierierte Scheiße, die nicht einmal gut ist, wenn man diese Art von zusammengewürfelter Musik mag. Denn Leuten, die die Bands gut finden, die Bloodburger BC zitieren, stoßen garantiert die Hardcore-Elemente auf und umgekehrt. Vielleicht bin ich wirklich eine Banause, aber ich finde, BBBC hätten ihr Album von einem der Beastie Boys produzieren lassen, dann wär's vielleicht erträglicher geworden.
(andrea)
Crippled Dick Hot Wax/Efa

(andrea)

LIVE ACTION PUSSY SHOW - 'Monsterlove' CD
Nach dem akkustischen Coitus Interruptus von BBBC sollte ich mir was Gutes gönnen. Und weil ich natürlich keine Gelegenheit habe - obwohl es Sonntag ist -, eine Frühvorstellung im CBGBs zu besuchen, belohne ich mich nun mit einem Verriß (Kuchen wär mir indessen weitaus lieber....). Mein Interesse an der Band wurde ganz klar durch ihren Namen geweckt. Außerdem ist es eine Schlampenband (wobei die Gitarre von einem Mann bedient wird). Tja, Bonuspunkte ohne Ende, aber die Verpackung verspricht mal wieder mehr als der Inhalt. Etikettiert als Garage Trash Band und Power Punk muß ich wieder einmal feststellen, daß die Welt voller Lügen ist... Also nix da von wegen Power, eher ausgepowert, die Frontfrau kann nicht singen und nicht einmal richtig nicht-singen. Produktion und Melodien sind trashig, aber eher in dem Sinn, daß die CD im Abfalleimer entsorgt werden sollte, denn in meinem CD-Player hat sie nichts zu suchen. Gottseidank entpuppt sich "Jungle Man" nicht als Peppers-Cover, denn die Vergewaltigung von "Bloodstains" ist schon schlimm genug. Das gibt mir den Rest und ich gehe jetzt erst einmal meinen Blutzuckerspiegel in Ordnung bringen... (andrea)
Posh Boy

SILVERCHAIR - 'Frogstomp' CD
Das sind nun also die australischen Grunge-Kids. Und was soll ich euch über ihre CD berichten. Im ersten Stück werden Elemente von RATMs "Killing in the Name" mit Pearl Jam-Harmonien verwurstet. Das zweite Stück ("Tomorrow") kenne ich aus der Heavy Rotation im CFM und wäre es von Alice in Chains gewesen, es hätte mich nicht gewundert. Ein bißchen klischeemäßig grungig sind die Jungs ja schon, aber ihr Album tut nicht weh. Diejenigen, die Abzieh-Grunge mögen, sollten Silverchair mal im Auge behalten und sich vom Hyperhype, der den Verdacht aufkommen läßt, daß es sich bei den Australiern um die Milli Vanilli des Grunge handeln könnte, nicht abschrecken lassen. Aus diesem Grund bleibt abzuwarten, ob und wie sich die 15jährigen weiterentwickeln. Mal ganz ehrlich, für ihr Alter ist das Album 'ne beträchtliche Leistung. Wenn ich daran denke, was ich mit 15 gemacht habe... Düsternis überkommt meine Erinnerung... (andrea)
Sony

DICKIES - 'Idjit Savant' CD
Das, was ich über Selbstzitat als Einfallslosigkeit in der Sheer Terror-Kritik gesagt habe, läßt sich auch positiv umsetzen. Denn jede Medaille hat zwei Seiten... ja, ja... Also die Dickies machen eine Platte nach der anderen und musikalisch ändert sich eigentlich nichts bei ihnen. Eine klingt genauso nett wie die andere und live (wie man sich vor kurzem selbst überzeugen konnte) sind sie einfach überwältigend nett. Die Dickies gehören zur Musikszene bzw. LA wie Äppler zu Frankfurt und Weißwürschte zu Bayern. Sie sind zu einer liebgewonnen Institution geworden, von der man genau weiß, was zu erwarten ist. Es gibt keine vorprogrammierte Enttäuschung, denn es ist klar, was zu erwarten ist und was nicht. Also, wer die Dickies mag, hat "Idjit Savant" eh schon Zuhause und wer sich in die Dickies reinhören will, kann "Idjit Savant" getrost kaufen und den krampfhaft bemühten Geschichtsunterricht mit den alten Scheiben sein lassen, denn wer dann die neue Dickies gut findet, wird sich auch die alten Sachen von ihnen kaufen. (andrea)
Triple XXX

UNSANE - 'Scattered, Smothered & Covered' CD
Eigentlich wollte Daniel die Unsane besprechen, eine seiner Leib und Seele-Bands, aber dummerweise habe ich die CD und konnte sie ihm nicht rechtzeitig geben, deswegen hier nun meine völlig unqualifizierte, weil unvoreingenommene, Unsane-Review: Der Promozettel liest sich wie ein Treatment zu einem Aufguß von "Taxi Driver" und inspirierte den Intro-Autor zu einem ziemlich nichtssagend pathetischen Artikel. Also bin ich mal wieder auf mich gestellt, um dem geneigten Leser das neue Album von Unsane nahezubringen. Und ich kann nur - leicht abwandelt - mit den Worten von Fritz (?) aus der Prinzenrolle-Werbung sprechen: "Die neue Unsane schmeckt einfach geeiiill!" Die Musik ist scheißintensiv und kraß. Die Verarbeitung der teils vorhandenen Blues-Elemente verstärkt die traumatische Wirkung der Musik. Die verschiedenen Schichten von Sounds lassen die Musik nicht langweilig werden bzw. bereichern die stellenweise einfachen Grundstrukturen der Stücke. Das sind aber eigentlich nur Worthülsen, die die Musik von Unsane oder auch ihren Effekt nur unzureichend beschreiben. Der Versuch, sie nicht nur objektiv darzustellen, endet dann leider im Pathos, denn Wut und Verzweiflung sind heutzutage Klischees, die von vielen Bands bemüht werden, ohne sie wirklich zu repräsentieren. Bei Unsane kann ich nicht beurteilen, wieviel Klischee dabei ist, ich will es manchmal aber auch gar nicht wissen, sonst könnte ich keinerlei Musik mehr

genießen. Vor allem nicht "Scattered...." (andrea)
SPV

SUBSONIC BI PETS - 'Crack your head' CD
Große Enttäuschung! Von dieser Münchner Band hätte ich mehr erwartet, ich weiß selbst nicht warum. Allen Hoffnungen auf gute innovative deutsche Musik zum Trotz machen die Bi Pets so ziemlich genau das Gegenteil: Belanglose, wenn auch ordentlich gespielte *Rock*musik. Rock in Reinform aber, ohne jeden Zusatz, ohne jeden Mut, sich zu einer Lebenseinstellung zu bekennen, ist langweilig. Schade um die musikalischen Talente, die vielleicht in der Studiomusikerbranche besser untergebracht wären. (kai)
Bipets Rec.c/o F. Weber; Schleißheimerstr. 75; 80797 Munich)

RANDY- 'same' MCD
Feiner harter Ska, eher traditionell und würzig als durch fremde Zutaten verwässert. Knallt gut! (kai)
Dolores Rec.: Drottninggatan 52; 41107 Göteborg, S

SMOG- 'Burning Kingdom' MCD
Langweiliger Besinnlichkeitskram der bestens zur Weihnachtszeit passt: Genauso abgeschmackt und unoriginell, genauso leicht einzustampfen wie ein Schokoladenmännchen: Kannst du auch zu Ostern hören, hört sich immer noch nach unbegabten Dead-Can-Dance-Epigonen an. (kai)
City Slang/Efa

MANIC STREET PREACHERS - 'The Holy Bible' CD
Hört sich an wie alte QUEEN! Also Retro ohne Ende und null % Punk. Möchte mal wissen, welche Relevanz diese ganze 70er-Rückbesinnung haben soll außer der Befriedigung niederer Nostalgelüste. Das Cover ist aber ganz hübsch gemacht. War bestimmt teuer. (kai)
Sony

HEADLOCK- 'It Found Me' CD
Metal-Crossover ohne richtigen Punkt. Klingt wie für Größeres konzipiert. Sicher bald live zu sehen in einer Halle deiner Nachbarschaft. Nix für mich. (kai)
Bullet Proof/Irs

NO NOT NOW - 'Monotown' CD
Schöner, knalliger Rock'n'Roll der sein Gesicht nicht der Perfektion opfert und dafür die pure Lebensfreude rüberbringt. Da darf's auch schon mal ein bißchen wackeln und hängen - wie gesagt nur ein kleines bißchen - wenn das der Preis für die Party ist. Lieber Dosenbier am Straßenrand als Campari-Orange auf der Vernisage! Sänger Matthias grüßt übrigens alle MS Kranken dieser Welt - ein Freund erzählte mir, daß er selber Multiple Sklerose habe. Alter: seine Angst und seine Wut und seine Lebensfreude in so einer geilen Band rauszuschreien, wenn man diese Scheißkrankheit hat ist wohl das Richtigste und Beste was es zu tun gibt! Volle Punktzahl, und ich gebe hier mal an die Band und euch alle zurück, was Matthias seinen Mit-Kranken wünscht: "Seid stark und gebt nicht auf!" (kai)
Disko Grönland/Indigo

THINK ABOUT MUTATION - 'Housebastards' CD
Schon das Cover weist den Weg: Teknolook-inspirierte Bälle und Spiralen umgeben eine (Splatter-)Nackte Schönheit mit Kettensäge im Anschlag. Tekno, House und alles was sich durch die BPM-Zahl definiert wird zerstückelt und neu zusammengesetzt. Das klingt dann mal ziemlich Discokompatibel und dann wieder nach einem Tanz-Remix besserer Metall-Nummern, es ist jedenfalls immer brachial und fies. Und das die Band einen Big Black-Song covern und fast unbemerkt unter ihr eigenes Material schmuggeln kann zeugt von Musikgeschichtsbewußtsein genauso wie von der Erkenntnis, daß alle heutige Tanzmusik den Industrialepigonen der ersten (Morgen-)Stunden immer noch und für immer viel zu verdanken haben. Endlich House ohne Soul! Endlich Beats, die wirklich erschlagen! (kai)
Dynamica/Rough Trade

VAMPIROS LESBOS - 'Sexadelic Dance Party ' CD
Was könnte diese Scheibe anderes sein als - sexy?! Das Mädchen auf dem Cover erinnert uns ganz richig an die druckfarbentechnisch noch etwas unsicheren sechziger Jahre der billigen Vorstadtpornoproduktionen, in denen es noch echte LaiendarstellerInnen zu sehen gab: der Schulmädchenreport, genau. Und während RTL und SAT 1 uns hardcoregeprüfte Post-Aids-Abstinenzler in ihrer gnadenlosen Einfallslosigkeit die unkommentierten Originalstreifen wieder und wieder präsentieren, greifen Vapiros Lesbos ein Element auf, das untrennbar zu dieser vermeintlichen Pornographie gehört: die Pornoakustik. Es ist, zumindest laut Coverangabe, die Musik von Manfred Hübler und Sigfried Schwab, die, aus dem "Original-Motion-Picture-Soundtrack"-Zusammenhang gerissen, die Basis für allerliebste Verenkungen an Orgel und Gitarre abgeben, während Bass und Schlagzeug den klassischen abgespeckten Soul- und Swing-Hintergrund liefern. Das Beste: Diese Sexadelic Dance Party kommt ohne jedes Frauengestöhn aus, das sich eh meistens mehr nach anstrengendem Hundert-Meter-Lauf anhört als nach Lust und Geilheit. Und trotzdem ist es Fickmusik, was uns die Lesbos bescheren, denn dieses Klangspektrum ist für immer genauso mit den entsprechenden Bildern verbunden wie die Gitarrenmelodie von den "Straßen von San Francisco" mit der Glatze von Kojak. (kai)
Crippled Dick(!) Hot Wax/Efa

VERSTÖRTE KIDS - 'maoh forte' CD
Erinnern mich ungemein an Cats TV - wenn die noch jemand kennt. Das macht aber mehr die Stimme des Sängers und die stellenweise musikalische Anlehnung an Deutschrock eben dieser Art. Ansonsten sind die Kids eher etwas härter unterwegs und spielen einen sauberen Powerpop - na immerhin! (kai)
Langstrumpf Rec./Tis

GARY LUCAS - 'Bad Boys of the Arctic' CD
Lucas' durchgeknallter Freakfolkrock ist höchst amüsant und intelligent. Ich schätze, die New Yorker Drag-Queen-Szenerie hat ihren Spaß an diesem vielstimmigen Glamour- und Schlaghosenrock, der dazu auf hohem musikalischem Niveau daherkommt: Da ist also ein echtes Songwritertalent übriggeblieben unter all den egozentrischen Lärmrockern! Wenn hier die Rockgeschichte der Siebziger anklingt, dann als in die Neunziger gebeamtes Zitat mit giftiger Ironie auf alles Nostalgische. Der Punkanteil ist dabei auf Null geschrumpft, und ich denke, das ist eine sehr bewußte Konsequenz gegen das derzeitige "Revival". Anhörbare Partymusik also, die nebenbei einen hervorstechenden Kommentar auf die "post-"moderne "Freiheit zur Dummheit" leistet. (kai)
Enemy

SCHUTT & ASCHE - 'Aufschwung Ost' CD
Warum hat Deutschpunk fast immer eine Tendenz wie Marschmusik zu klingen? Vielleicht weil die deutsche Sprache, wenn sie mehr geschrieen als gesungen wird, immer etwas vom preußischen Befehlston hat? Jedenfalls haben Schutt & Asche ihr Feindbild klar und sind - wie wir alle - brave Antifaschisten. Mich macht dieses karierte Denken nervös und ich befehle deshalb: "Stehen Sie bequem, Punker!" (kai)
Lost & Found/Spv

FISCHMOB - 'Ey, Aller' MCD
Dieser Scheibe verdanken wir die schönen Worte "Katheterfrühstück" und "Fickpisse" (Songtitel). Ansosnsten denke ich, ist das Beste an der Flensburg-Hamburg-HipHop-Connection die Art, wie sie mit Samples umgehen: Frank Zappas "Apostrophé" auferstanden aus einem Fischbrötchen! (kai)
Ddr/Efa

POLIO - 'Picnic' CD
Man kann diese Band kaum anders als in direktem Bezug zu den amerikanischen Rockgiganten Jesus Lizard sehen: zu ähnlich nahe steht der "Gesang" am Rande des Wahnsinns, zu klar ist die Strukturierung der Stücke an den Amis angelehnt, genauso wie die swingenden "ungeraden" Rhythmen. Aber das ist keine Kritik, die negativ gemeint wäre. Da wo Jesus Lizard den puren Rock überhaupt erst wieder - wenn nicht salon- dann bühnen-fähig gemacht haben, schufen sie auch Raum für Polios Weiterführung des Ansatzes. Denn diese gehen über die Lizards hinaus, wo sie fast ständig an einem Maximum spielen, auf totale Präsenz der ganzen Band setzen, wogegen Jesus Lizard minimalistische Spannungen aufbauen und platzen lassen. Es rockt und knallt also mit aller Energie bei Polio, die übrigens ihr Heim in Texas haben. Gab es da nicht mal eine Band namens Scratch Acid?! Alles klar, Texas scheint eine Gegend zu sein, in der der Wahnsinn fette Beute macht. (kai)
Zensor/Indigo

ALICE DONUT - 'Parque de acido puro' CD
Das "Ich" im ersten Song sitzt in seinem Sessel irgendwo in New York und wartet auf das Ende des Jahrtausends. Die Vergangenheit drängt sich auf, einfach weil die Menschheit schon immer die mystischen Zahlenspiele geliebt hat, aber im Grunde ist doch klar, daß sich nichts verändern wird: "It don't mean a thing, throw it all away in the millenium". "Pure Acid Park" ist auch für Alice Donut eine Art Neubeginn, ohne daß sich wirklich etwas verändert hätte: Die Musik ist nach wie vor abwechslungsreich, eigenständig und anspruchsvoll, die Texte immer noch liebevoll-sarkastisch und die Stimmen kommen aus vielen Kehlen. Die Umbesetzung, die den früheren Gitarristen David wieder ans Paddel brachte, hat der Band gutgetan, denn er hat eine ganz persönlich Art, Rhythmusgitarre zu spielen und läßt Michael mehr Platz für Soli. Und trotzdem strahlt die Platte etwas frisches und ungemein kreatives aus, was vielleicht an der Arbeitsweise liegt, in der sie entstanden ist: verschiedene Leute aus der Band setzten sich unabhängig voneinander im Proberaum zusammen, jammten, schrieben Songfragmente und kommentierten das, was andere schon auf vier Spuren hinterlassen hatten. So fand die Vielseitigkeit erfahrener Musiker optimalen Eingang in ein Gesamtwerk, daß ich - wie andere - auch gerne mit dem Stg. Peppers-Album vergleiche. Gegen alle Trends der Vereinfachung von Musik, egal ob Grunge oder Techno, setzten Alice Donut voll auf musikalisches Handwerk, lassen die Posaune raushängen und gringen Banjo, Glockenspiel, Drumcomputer und Congas ein. Wer noch Ohren hat zum Hören kann sich hier wochenlang mit beschäftigen und wird immer einen neuen Hit für sich entdecken! (kai)
A.T./Efa

NEW BOMB TURKS - 'Pissing out the poison' CD
26 Songs auf 70 Minuten Spielzeit! Diese Platte ist ein Pflichtkauf für alle, die schon vor 1994 wußten, was Punkrock ist - und gerne auch für alle die, die immer noch denken, Green Day hätten damit angefangen. Denn die New Bomb Turks treten ihr Erbe mit der einzigen ehrenwerten Einstellung an, die einem Punkrocker zukommt: Take the Money and run! Die Platte enthält dabei kaum unveröffentlichtes, vielmehr dokumentiert sie die Beliebtheit der Band bei einschlägigen Single-Labels wie SFTRI, Demolition Derby, Get Hip, Dogmeat etc., um noch ein paar unveröffentlichte Nummer beizufügen. Alles verdammt rare Scheiße also. Großartige Partymusik, bei der dir sofort der Geruch von Bier, Schweiß und Zigaretten in die Nase steigt! (kai)
Crypt/Efa

NO MEANS NO - 'The worldhood oh the world (as such)' CD
HÖLLE! Sie sind wieder da, die Kanadier mit dem schlechten Geschmack und dem beißenden Humor, und sie klingen als wäre es ihr erstes Album und sie müßten erst der ganzen Welt ihr Genialität beweisen! Ganz ehrlich, ich hätte dieser Band nicht zugetraut, daß sie mich noch mal völlig überraschen könnte, aber dieses Powerpäckchen mit lauter kürzeren und superstrukturierten, punkigen Knallern kommt locker an das Meisterstück "Wrong" heran. Auch wenn mir der Sinn des zweiten Schlagzeugers, der ja schon auf der letztjährigen Tour in der Band war, weiterhin verborgen bleibt: er scheint der Band massig Spaß und neue Ideen zu bringen. Schön, daß mit

Fugazi und Alice Donut also auch NoMeansNo als eine der langjährigen TRUST "Haus- und Lieblingsbands" ein erfrischendes, geiles Album vorlegen. Alte Schule rules!
(kai)

A.T./Efa

RACHEL'S - 'Handwriting' LP
Das Touch & Go-Subunternehmen 1/4 Stick ist immer für Überraschungen gut! Wenn ein Label Bands wie Mule und Kepone unter ein Dach bringt, ist das eine Sache. Ein völlig andere ist es, wenn auch noch ein Projekt wie Rachel's dort veröffentlichen kann, denn auf dieser LP spielen 16 Musiker(innen) auf großteils kassischen Instrumenten durch und durch komponierte Musik. Ruhig, meistens sehr harmonisch und immer vom Klavier getragen, entsteht eine melancholisch-feierliche Atmosphäre, die ab und zu mit Humor durchbrochen wird. Einen bezug zum gegenwärtigen Musikgeschehen stellt sicher die abfahrende Eisenbahn her, die sich auf der B-Seite des 175 Gramm schweren Vinyls viele Minuten Zeit läßt, in Fahrt zu kommen. Zeit und Vergänglichkeit scheinen mir die Grundthemen dieser Platte zu sein, und wer weiß ob sie vom Komponistenteam um die Pianistin Rachel Grimes nicht als ein Requiem gedacht ist. Wenn also 1/4 Stick diese Musik präsentieren, die vermutlich den meisten von euch nicht viel sagt, zeigt sich das Label als offener und experimentierfreudiger als der Großteil seiner sonstigen Stammkundschaft. Es scheint also vor allem um die Dokumentation des Musikgeschehens in Chicago zu gehen, weniger ums kommerziele Potential, und damit sind 1/4 Stick wiederum voll integer. Wenn du also bei "Klassikbedarf" mal was anderes hören willst also die abgenudelten 4 Jahreszeiten, trau dich an Rachel's - schließlich kann man auch ruhige Musik schön laut hören. (kai)
1/4 Stick/Efa)

NEW WAVE HOOKERS - 'Dare Tit-List-Fuzzed Aircunt' LP
Sie mögen ja echte Sexisten sein, diese NWH, aber außer gelbem Vinyl, großen Brüsten und Traci Lords auf dem Cover, einem schlechten Porno-Booklet in der Hülle haben und bei der dritten Scheibe schon so klingen als hätten sie sich das 19. Mal reproduziert - das ist zuwenig, Jungs. Und versuchts nicht wieder. (alex)
G-Punkt-Rec.

ULTIMATE WARNING - 'same' 10"
Schnell-kräftig-rough, mit einer guten Portion Dark Metal versehrt und einem starken Schluck engagierte, etwas warum-auch-immer-fragende Texte: Fertig ist eine hübsch aufgemachte, nicht zu anstrengende Platte, die öfter laufen kann. Yo!
Imp. Rec.

EINLEBEN - 'same' 10"
Die Scheibe ist so nett aufgemacht, daß ich meinen könnte, die Hälfte der Band hat Familie oder so. Es erinnert ein wenig an Dinosaur. Jr. - auf deutsch gesungen, und du hörst zu - Schön.
(alex)

???/??

20 DEAD FLOWER CHILDREN - 'Burn 777' 7"
Böse, böse! Sie suchen die Nähe zu Godflesh - finden sie aber nicht und sind dabei eigenwillig gut, d.h. sie klingen so blutrünstig wie das rote Vinyl auf dem das alles zu hören ist.
(alex)

Lost&Found

BLITZ BABIES - 'M-17' 7"
Denn sie wissen nicht was sie tun - Rock'n'Roll-Trash-Metal in schlechter Kombination und ein Uniabschlußfoto auf der Rückseite - naja. (alex)
Kangaroo Rec.

POUNDED CLOWN - 7"
Musik wie sie gefällt. Rock'nRoll, etwas Krach-Gröl-Sing von Trompete zu Sax. Geetar und alles dabei, dazu eine freche Frauenstimme. Etwas arg britisch vielleicht. (alex)
Last Resort Rec.

SKINHOLE - 'Tumble Meat' 7"
Eins-zwei-Pop-Rock, eins-zwei-Pop-Rock, wems gefällt, kann glücklich und alt damit werden. (alex)
Dr. Stange Rec.

WEEN - 'I'm fat' 7"
Sie sagen euch, was vom amerikanischen Traum übriggeblieben ist - Well, I got big tits and I can't reach my dick when I wanna have a piss, I'm fat, yeah.
(alex)

Vital Music Rec.

TRIBE 8 - 'Fist City CD' Nachdem Bikini Kill ihren Status als #1 Lesbencombo an den Lollapallooza verkauft haben respektive musikalisch keine Weiterentwicklung zu erkennen ist, schauen wir einmal nach einer der anderen Bands, die seinerzeit auf der wichtigen (!) 7" 'There's a dyke in the pit' zu finden waren. Tribe 8 genießen ihre derzeitige (Kult-)stellung in der US - Musiksache zu vollem Recht. Musikalisch sicher und fit reißen sie ein Old School Punkrock Ding, ruhigere, im weitesten Sinne Grunge - entlehnte Strukturen, setzen mit einer zäh-hohen Lead Guitar eine eigene Kante drauf, und liefern so ein in einem Stück anhörbares und sehr empfehlenswertes Album. Dazu kommt natürlich noch die Agenda, die immerhin nicht so bierernst präsentiert wird wie bei zahlreichen Plagiaten. (daniel)
Alternative Tentacles / Efa

L7 - 'Hungry for stink' CD
Was machen, wenn alle Ideen auf einer 1990 erschienen Platte drauf waren? Ohne besondere Aufmerksamkeit in meinen Ohren zu erreichen röhrt die Platte so vor sich hin, ja, viele Ideen haben die 4 Frauen nicht mehr. Auf der davor (äh..wie hieß die noch) war wenigstens dieser lustige Eddie and the Subtitles Rip Off 'Pretend we're dead' (Man nehme eine Coverversion, die man schon selber spielt (!!) und mache daraus ein 'neues' Lied. Wenn sie wenigstens so was gemacht hätten.
(daniel)
Slash / London/Metronome

RIVERDALES - 's/t' CD
Ben Weasel und seine Screeching Weasel Kumpanen werfen ihre Pseudonyme über den Rand der Kaffetasse und beschließen, mit einem Namen, bei dem jeder vernünftige Mensch an eine Surfband denken sollte, noch näher an die Ramones zu kommen, als sie es bei S.W. auch waren. Das verkündet nebenbei bemerkt auch der Waschzettel, und dem ist (leider) nur hinzuzufügen, daß all die Sympathien für S.W., weil sie eben ein wenig anders als die R. waren

Naptime "It's Good to be noticed?" Dept.

Holiday Cheer:

MOUNTAIN GOATS sweden LP/CD; John and Rachel do the guitar/bass take on pepper plants, hercules, chocolate, roses,;..I believe that I smell winter; and it has never smelled better. (Shrimper)
BUGSKULL crock..the soundtrack LP; follow up to last years classic - human sounding soundtrack music more sober than a marijuana cigarette.
CHEATER SLICKS don't like you LP/CD; Jon Spencer puts his wicked voodoo production spell on on this ever-swelling ball of garage fuzz (In The Red)
GOD IS MY CO-PILOT puss 02 CD; NY champions of gender politics are back. Cute, silly, funny, and possibly serious songs about hammocks, sex and sugar. 1920's swing-jazz-punk.
J CHURCH arbor vitae CD; new bulbuous and flowery punk rock. Catchier than the flu. (Honey Bear)
LORELEI everyone must touch the stove LP/CD; swirly-art/ noise pop. Lorelei is french for 'more please'.(Slumberland)
ROPERS all the time LP/CD; another Slumberland gem. Pop can kick your butt when you're eating candy. Why do you think they named it *'all the time'*? Exactly.
OGONJOK s/t LP/CD; unique german band along the lines of Notwist(and one of their members); you will dig this. Silksceened LP covers and CD booklets. (Hausmusik)
GLANDS OF EXTERNAL SECRETION northern exposure LP/CD; Michael Morley (Gate, Dead C.), Seymour Glass, and Barbara Manning scramble more than just eggs. My brain; she hurts. (Starlight)
BRIAN HAGEMAN twin snouts LP/CD; it is now official that the guitar playing hero from Thinking Fellers Union and U.S. Saucer has sold out. Solo. Guitar. Bent. End of story.
DOLDRUMS s/t LP/CD witnesses at the scene discovered traces of sonic tranquilizers previously only found in specimens of Flying Saucer Attack & Labradford (Vhf)
RAKE art ensemble/tell tale moog 7"/2CD; improv work from noise to punk rock to moog feasts. Rake are my co-pilot; make them yours. (Vhf)
RICHARD YOUNGS/MATHEW BOWER site/realm LP; new VHF release in guitartronics from Mr. Skullflower himself. Weighs a ton; physically, visually, and of course, aurally.

eggnog shorts:

ESCARGOT autumn mag+ 7"; lo-fi in Cyberspace; Lou Barlow & John Davis on a 7" in an internet/indie fanzine @rule!
BLOODLOSS hated in my house 7" & LP soon; Mark Arm looks for his voice in the ?
VERONICA 24 hours 7"; Free To Fight er queer-punk on Chainsaw.
FRANKLIN BRUNO a sand dollar..7"; new Shrimpage
SLUMLORDS & SUBRAUMKADER new MLPs from the Kollaps label; crisp Slint/Codeine meistery.
2 new **Slap A Ham** split singles that are too long to mention.(sick-o/grindcore)
J CHURCH alone at night & your shirt ; 2 new 7" ; (Honey Bear)

Christmas Wish :

Kyuss, Steel Pole Bath Tub, Killdozer, Dwarves.. with nice vinyl and artwork on Man's Ruin;
Simon Joyner & Gitbox! on Brinkman
Beauty Pear & Twerdocleb; go coo-coo for canuck noise;
David Kilgour and Peach Cobbler, both on Ajax
Electric Frankenstein the time is now 10" / CD sounds like a rulin' duke-out between Lazy Cowgirls and Rocket From The Crypt!

New Year's Resolutions:

Folk Implosion palm of my hand 7" / MCD
Refrigerator anchors of bleed LP / CD
John Davis / Dennis Callaci room for space LP / MCD
also the Drunken Fish label shacks up with Naptime

NAPTIME
Uithoornstraat 45 hs
1078 SV, A'DAM, NL
tel (31) 20-679 7127
fax (31) 20-679 2627
email: naptime@xs4all.nl

(mehr Staubsaugergitarre, klasse Songs / Harmonien), die ich hegte, jetzt mal schön untendurch sind. Da nützt auch das Label nicht mehr. Läuft in einem durch, Muzakl für die nächste Party, wenn noch keiner da ist (daniel)
Lookout!

CITIZEN FISH - 'Millenia Madness' CD
Kein Jugendzentrum auf der Welt, in dem die noch nicht gespielt haben. Ska, Reggae, Dub, in der englischen Punktradition. Nichts neues sozusagen, da helfen auch Dick Lucas intelligente Texte nicht viel. Klasse Platte zum Herumsitzen und aus'm Fensters schauen; denn die Lyrics sind furchtbar klein geschrieben und schwer zu entziffern. Am besten gefällt mir das Lied 'Skin', daß ich wahrscheinlich mal auf Tape - Samplern für Freunde verbraten werde. Ansonsten: Hey, das gab's schon sehr oft, und der wahre Reiz solch einer Musik liegt sicherlich im Konzert. (daniel)
Lookout!

DR BISON - 'Make me yours' 7"
Ah; eine der besten Livebands überhaupt, die mich in Köln absolut verzückten und ich mich sabbernd gar nicht mehr beruhigen konnte. Gut, sind X-Leatherface, gefallen mir zehnmal besser, auch wenn der Stil natürlich ähnlich bleibt. Melodischer Punkrock - wie oft hat man eigentlich diese Zeile schon geschrieben, was will man machen - nun ehrlich gesagt, waren sie mir live lieber. Sind glaube ich zur Zeit auf Tour, also hurtig! (daniel)
Truncheon Music/76 Brandling Street/Roker/ Sunderland/SR6 0LL

J-CHURCH - 'Ivy League College' 7"
Kommt im Stiff Rec Verarsche Cover; die Ivy League sind die berühmtesten und teuersten Unis and der US Ostküste (Harvard, Princeton und so); J Church haben einen Arsch voll Platten rausgebracht, jaja, Ex- Cringer, ihr wißt's ja, und letztendlich könnten sie genauso bekannt wie Green Day sein, wären da nicht die Texte, ach ja, und diese 7" hier ist mindestens ihre zweitbeste, wenn nicht sogar mehr. Gut, Nick Lowe Cover, Brrr, aber schön gemacht. Worauf wartest du? Auch im Winter kann man lächeln. (daniel)
Broken Rekids POB 460402 SF, CA 94146

THE LIVING END - 'Between the lines' 7"
Also, alle Südkalifornien - du weißt schon wie - Punkrockfans wird so etwas sicherlich ans Herz wachsen, druckvoll, gute Songs (derer 3) naja, also mehr gibt's dazu nicht zu sagen. (daniel)
Last Resort POB 2986 Covina CA 91722

MIRAFIORI KIDZ - 'Torneremo sulla langa 7"
DEAD SUCKS - 'In my mind' 7"
ARIADIGOLPE - 'Funkadelic' 7"
3 Singles (E.P.s) aus Italien, auf einem Label, mit einer sehr erwähnenswerten Rückcovergestaltung: Und zwar einer (italienischen) shortstory, die von Nummer zu Nummer (des Labels) weiterläuft. Grandiose Idee. Die ersteren schaffen ein wirklich bemerkenswertes Hybrid aus mediterranen Rockinterpretationen und einem schmissigen Sommersonne Nr. 1 Hit. Get ab! Die toten Enten sind wahrscheinlich das Italo-Adäquateste, was in die Richtung Bad Religion gehen kann, oder eher NoFX? Singen übrigens in englisch. Tja, und die dritten halten das Niveau (was bei den Dead Ducks schon ein sehr fragwürdiges ist) überhaupt nicht mehr und rutschen in die hinglänglich bekannten Crossover Rap Gefilde ab. Wer sich dazu regt, muß schon ein ziemlich mieser Mensch sein. Also: Klasse Aufmachung, gute Ideen, Mirafiori Kidz, ihr habt mich, der Rest nicht. (daniel)
Blu Bus Via Consolata 5 11100 Aosta

HORACE PINKER - 'The hyper reactive DIY polemic Machine' 7"
FREE YOURSELF - 'Mothersister' 7"
Das Blurr! Label hat sich (natürlich) allen surftauglichen Musikspielarten verschrieben. Neben den eindrucksvollen Quest for rescue hier 2 weitere acts, erstere kommen aus Arizona und beeindrucken micht nicht übermäßig, das Dag Nasty Cover geht o.k., aber sehr viel weiter von dieser Schiene kommen sie nicht. Zweitere Band geht mit höherer Geschwindigkeit an ihre Bad Religion Interpretation, wobei mir die schön scheppernde Produktion sehr gut gefällt, die Songs sind eingängig, klingen nicht allzusehr (schreibt man das zusammen?) nach ihren Vorbildern, ach nee, gegen die Jungens gibt's nix zu meckern. (daniel)
Blurr Erich Kästner Str 26 40699 Erkrath

DEEPWATER - 's/t' LP
In Italien gefertigte Pressung dieser Band aus den Staaten (Philadelphia). Dischord Fans aufgepaßt! Liegen zwischen den MacKaye Stühlen, d.h. Minor Threat, Embrace, Fugazi; machen die ganze Sache ähnlich wie die Westküsten - Fuel; wäre der Begriff nicht so unendlich scheiße, wäre es Emocore at it's best. Verzweifelter Sänger auf die richtige Menge Instrumentierung, klasse Sache dat is. Befürchte nur, daß diese Platte nicht einfach zu bekommen sein wird, ihr solltet's aber trotzdem versuchen. Hoffentlich lösen die sich nicht zu schnell auf, Eurotour und so was - bester Monat für diese Platte / Band : November, Regen, 8 Grad. Yo, das paßt. (daniel)
Helter Skelter P le delle Provincie,8 00162 Roma

AERONAUTEN - 'play Knarf Rellöm' 7"
Also die Aeronauten sind mir von dem ganzen L'age D'or Kram mit Abstand die liebsten, vielleicht kommt's daher, daß sie Schweizer sind, wer weiß. Wenigstens eine Band, die, na, Fehlfarben - Traditionen weiterleben läßt, ohne peinlich zu wirken. Wie der Titel andeutet, spielen sie Lieder, die einer von 'ner anderen Band geschrieben hat (Scheiße, Joachim Get Happy, ich hab's mir extra von Dir erklären lassen, krieg's jetzt aber nicht mehr hin) oder so was. Hin und her, ich habe von dieser Band wesentlich besseres gehört. Der Rest ist Pflichtprogramm.
(daniel)
Tom/L'age d'or

HIPPRIESTS - 'Fuck you up good & smell my fuck' 7"
Textlich zwischen Dwarves und GG Allin, Sänger erinnert mich an den guten Standardshouter US - style, zwischen New Bomb Turks und Apocalypse Hoboken oder so, geht gut ab, auch wenn die absolute Partykracherqualität leider nicht dabei ist. Lustiger Beipackzettel, soll (angeblich) vom Pressen in Tschechien nicht über den Zoll gekommen sein, bis heute eben. Hä? (daniel)
Anger Factory Odenwaldstr.20 12161 Berlin

SILVER SALUTE 7" E.P
Ex - Vertigo, deren Coverversion von Crime 'Murder by guitar' immer noch ganz oben schwebt, haben sich nach den Zeichen der Zeit gerichtet und spielen, also ob sie auf Crypt wären. Unglaublich, wie sich die Fahnen im Wind drehen. Klar, machen ihre Sache ordentlich, außerdem kleines, deutsches Label, also kaufen! Im Winter muß man auch ein Tanzbein schwingen, um sich nicht zu verkühlen. Und dieses Getrommel auf den Oberschenkeln! (daniel)
Teenage Burrito Mönchsbergstr. 106 70435 Stuttgart

VOODOO GLOW SKULLS - 'Land of misfit toys' 7"
SoCal - Hispano Ska, mit Polka Trompeten! Ziemlich lustig, der Sänger kann zwar überhaupt nichts, aber dieser Ufta Rhythmus legt auf jedermanns Gesicht ein Lächeln, da bin ich mir ganz sicher. Relevant? Frag' doch so was nicht. (daniel)
Dr Strange POB 7000-117 Alta Loma Ca 91701

Revolution Inside #14
3 Lieder Benefiz. Die Bands: Impact bieten H/C, der diese Genrebezeichnung noch verdient, also nix Metal oder so, sehr hübsch. Seein Red kommen Fugazi - lastiger, so von den Breaks und dem Kram, klar, in dem Vergleich können sie nur scheitern, aber sie haben ihre eigene Kante, entwickeln dann einen Dampfhammer - Reißer, der verdammt knallt. House of suffering haben ihre Tantiemen an Sonic Youth garantiert noch nicht bezahlt, also das ist mir von Riff zu Riff zu geklaut. Vielleicht sind's ja Naturtalente, und sie haben noch nie S.Y. gehört. Naja, Lied heißt (dazu) auch noch Sonic Truth. Irgendwann kommt der Break, und dann klingt's wie Dave Smalley auf Valium.Wofür: Die Antifa / Rhein - Sieg, deren Räume im Dez. 94 angezündet wurden, leider brannte wohl das ganze Ding aus. Unterstützung können die wohl gut gebrauchen. Was da dann eine 7" soll, verstehe ich nicht (wie teuer will man die denn machen, daß es wirklich was bringt (Es heißt hier minimal 35000 Mark, hey!), die dann womöglich auch noch besonders billig über die Theke geht. 2/3 der Bands sind klasse, also besorg dir das Teil! (daniel)
Le Sabot Breitestr.76 53111 Bonn

IMPACT - 'A gringo like me' 7"
Aha, die Hardcoreler von vorhergenanntem Sampler. Fußballfans, grüßen die Nationalmannschaft, obwohl, die würde ich nicht grüßen, scheiße, während mir der Song auf dem Antifa Sampler sofort ins Ohr ging, passiert hier beim dritten Mal hören nicht allzuviel. Hey, da ist er wieder, der blöde Crossoverkram, scheiße Pseudogerappe und so was. Sänger sieht aus wie Henry Garfield in SOA.Von 5 oder so Liedern kann gefällt mir leider nur eins (Gringo) und das nicht mal so richtig.
(daniel)
Le Sabot Breitestr.76 53111 Bonn

EUROSCHÄCK - 'Niemandsland' 7"
Die 'dienstälteste Punk Band Oberfrankens' zum 10jährigen so in etwa, der knock out music service präsentiert eine Band, die sogar noch eine bedruckte Innenhülle (2 Farb) und ein beidseitiges 4 Farbcover bietet, Kinder, was'n Geld. Naja, und musikalisch, weiß net, klingen wie Extrabreit auf blödestem Deutschpunk - Phrasengedresche. Ach nee. (daniel)
lKnock out Auststr. 23 Bamberg

THEMARTINLUTHERKINGS - 'Hey hey we're the third world' 7"
Rockabilly - Country ; oder Sixties Garage Surf? Keine Ahnung, alles dabei. Einmal gelacht, morgen vergessen. (daniel)
Wernher Brothers POB 2432 Huntsville Alabama 35804

BOMBPOP - 'Anita Hill' 7"
Superchunk - Sänger knödelt über seichtem Collegepop mit attraktiven Melodien. Hey, der echte Popliebhaber braucht diese Platte auf jeden Fall. Grr. Auf der anderen Seite, die Jungs können spielen und singen, die B-Seite erinnert an Popdefect, ohne deren Coolnes vorweisen zu können. Amerikanischer Wimp - Pop at it's best. (daniel)
Snap! POB 3364 Charlottesville Virginia 22903

FRANKIE STUBBS - 'Unhinged' 7"
Hybrid aus Tom Waits, Heino und Hans Hartz (die weißen Tauben sind müde, sie fliegen nicht mehr) erzählt von verlorener Unschuld, Liebe, Arbeitslosigkeit etc, und was gerade anliegt. Ach ja, akustische Gitarre, glaube ich. Harte Nüsse Kinder, so'n scheiß. Und zuerst hatte ich gedacht, es sei 'ne Angry Samoans Coverversion. Verschärft verschissen.
(daniel)
Rugger Bugger POB 357 London SE 19 1

MESSER FÜR FRAU MÜLLER - 'Senors Crakovajk' LP
Ist wohl eine russische Band, zumindestens sind russische Schriftzeichen auf dem Cover. Das einzige, was ich lesen kann, ist der Bandname und das Jahr 1993. Kommt aber gut rüber, was da aus den Boxen ertönt! Moderner Krach im Stil von Ministry trifft auf Lard, aber ohne Biafras Stimme. Oder noch passender, die Butthole Surfers in Moskau mit vielen Gastmusikern. Scheint völlig selbstständig gemacht worden zu sein, was man an der labrigen Hülle und der superdünnen Platte merkt, aber es wird in Russland auch heute noch ziemlich schwierig sein, eine Platte zu veröffentlichen. Dafür schon mal ordentlich Pluspunkte. Textlich singt die Band in ihrer Muttersprache, also für mich ?????? Sound und Aufnahmequalität sind auch 100%ig in Ordnung. Macht Spaß und ist nicht so vorhersehbar wie die ganzen US-Sachen. Zu beziehen über: Russian Record Collector Agency, Tel. 040/3894996, Fax. 040/4104458. Die Platte wird beim dritten Hören immer besser. (al)

LUZIFER'S MOB / GOLGATHA - Split-LP
Das Ding ist nun endlich mit Verspätung da, war ja monatelang angekündigt. Zur Verspätung kam es, weil

niemand bereit war, das Cover bzw. ein Beiblatt mit Hakenkreuzen zu drucken. Nun wurden die Hakenkreuze zensiert und die Collage als Beiblatt im Pappcover beigelegt. Aber jetzt zur Musik. Golgatha machen guten abwechslungsreichen Grindcore, klingen nach Finnen vor 8 Jahren, mit einem sich selbst quälenden Sänger. Die Instumentalparts gefallen mir sehr gut, erinnert auch ein bißchen an Concrete Sox, nur wenn dann der Sänger anfängt zu brüllen, naja, dann kriege ich Kopfschmerzen. Das wahrscheinlich sinnvolle Textblatt fehlt leider auch. Luzifer's Mob sind viel schneller, viel brutaler, unharmonischer und kräftiger. Die Aufnahmequalität ist auch etwas besser, wenn das Volume hoch ist, hat man fast das Gefühl, daß die Band im eigenen Zimmer lärmt. Hier gibts auch ein Textblatt um das vokale Getöse zu verstehen. Für Liebhaber des Genres sicher zu empfehlen! (al)
X-Mist

FRANCK MARX - 'S/T' 7"
Nette 2-Track Single aus Belgien. Musikalisch irgendwo zwischen Dinosaur Jr. auf der A-Seite und Helmet bzw. Tad auf der Rückseite. Schön, aber nicht lebensnotwendig, (al)
Bang! 15 A Rue Ticcieux 5100 Jambes, Belgien

MANDRAGORAS - 'S/T' 7"
So sollen Singles aussehen!!! Fettes Pappklappcover, Hochglanzvierfarbdruck, Nette Collagen und alles 100% DIY. 3 Songs in Englisch gesungen und von Bands wie den Fleshtones oder den frühen Fuzztones beeinflußt, nur etwas punkiger. Einfach und kurz zwar, aber besonders "Time To Elange" ist klasse, obwohl der Basslauf ganz klar von "Let's Lynch The Landlord" von den D.K.'s geklaut ist. Wo ist die LP? (al)
Man Records. 1a Trav. de Stgo. de Vingo, s/n 36201 Vigo, Spain

BITTER - 'S/T' CD
Ich bin ja immer vorsichtig, wenn eine Band als sogenannte Supergroup dargestellt wird. Das hat schon damals mit Minuteflag nicht geklappt. Deren LP war einfach nur Dreck, obwohl die Minutemen, wie auch Black Flag allein toll waren. Bitter ist auch so ein Projekt aus Leuten, die eigentlich schon genug gute Platten gemacht haben. Es sind: Chris Lauria (immer noch Slapshot) am Bass, Keith Bennett (früher Wrecking Crew) singt und Rick Spilling (Wargasm) prügelt die Gitarre. Zusammen machen sie aber trotz aller Unkenrufe fantastischen, kraftvollen Hardcore mit leichter Metalkante. Und obendrauf schaffen es Bitter auch noch wirklich so gut zu sein, wie es im Promo-Wisch heißt. Dort wird ihre Platte mit Poison Ideas "War All The Time" verglichen, das lese ich bei vielen Platten, doch hier stimmt der Vergleich wirklich 100%ig. Sauber!! (al)
Lost & Found

4 BLONDE NONNEN - 'Wartezimmer' CD
Wer möchte Fugazis "Waiting Room" mal mit deutschem Text hören? Hier kann er es! "Ich bin der Sohn von Arzt" ertönt es aus der Anlage. Außerdem werden noch Danzig, Soul Asylum, Rage against..., 4 Non Blondes, Ice T und noch ein paar andere eingedeutscht. Der Witz ist nicht ganz neu, aber bei manchen Nummern trotzdem unterhaltend. Aber ich frage mich, warum nicht "Riecht nach jugendlichem Geist"?? Naja, ist auch nicht sooo witzig. Mit am besten gefällt mir "Böser Schwanz", die wortwörtliche Übersetzung von Ice Ts "Evil Dick". So etwas ähnliches haben zwar die Bronx Boys vor 2 Jahren schon gemacht, aber in der germanisierten Version merkt man erst, was für einen Scheiß der Mann singt. Ganz nett, wenn man den Humor teilt und auf jeden Fall um Längen besser als Dauerlutscher. (al)
Lost & Found

V.A: - 'Golden Shower Of 72 Hits' Do-CD
Lost & Found Labelsampler die fünfte! Nach vier einzelnen CD-Cheapo-Samplern gibts nun die Doppelausgabe. 2 1/2 Stunden Musik quer durch das Labelprogramm für 20,-DM, kann man immer noch nicht motzen. Ich bin ja mal gespannt, wie das weitergeht? 4 CDs für 40,- , oder gleich 10 CDs für nen Hunni?? (al)
Lost & Found

DAMNATION - 'No More Dreams Of Happy Endings' CD
Wow, das hier ist ziemlich schwere Kost!! Da wechseln sich Passagen, die an relativ normalen Brüllcore erinnern mit absolut berauschenden Noiseorgien ab. Die Songs sind alle sehr lang, regen aber dazu an, in den Krachpassagen einfach in Trance zu verfallen. Hat jemand vorher schon so viel auf einmal gelärmt? Bestimmt, aber trotzdem sind Damnation schon aus dem Grund Klasse, weil man sich mit dieser Musik beim Hören beschäftigen muß, da langt es einfach nicht, den CD-Player nur so nebenher laufen zu lassen. Verdammt gut!!!! (al)
Lost & Found

DEAD FUCKING LAST - 'Proud To Be DFL' CD
Nette, aber überflüssige Scheibe einer Band, die einen Beastie Boy als Ex-Mitglied, eine Debut-Scheibe auf Grand Royal und nun einen Vertrag mit Epitaph vorweisen kann. Zu hören bekommt man 20 mal den Versuch, alten englischen Punkrock à la UK-Subs mit leichtem Westküsten-Melodycore zu vermengen. Das mißlingt auch und besonders der Sänger nervt fürchterlich, da er ständig versucht, seinen nicht vorhandenen englischen Akzent in den Vordergrund zu rücken. (al)
Epitaph/Semaphore

ANFALL - 'Die Wahrheit Ist Anders' CD
Guter deutscher Punkrock war schon immer selten und ist in den letzten Jahren erst recht rar geworden. Platten wie die 2. Slime LP oder die erste Toxoplasma werden heute leider nicht mehr gemacht. Auch Anfall reichen an die eben genannten Sachen nicht heran, aber trotzdem heben sie sich von der Masse der Scheiben, die sonst so in der Sparte Deutschpunk heraus kommen, positiv ab. Musikalisch orientieren sie sich nahe ihrer Labelchefs Hass, wenn auch durchaus härter und unverbrauchter. Textlich sind Anfall zwar plakativ, aber nicht peinlich. Weiter so! (al)
Hass Produktion

SUPERSUCKERS - 'Sacrilicious' CD
Einfach Klasse!!! So könnte diese Kritik auch ausehen, zwei Wörter und fertig. Das wäre aber gegenüber Platte und Band nicht gerecht. Die Supersuckers waren schon zu Zeiten, als Sub-Pop noch ein echter Indie war, neben den Dwarves meine Labellieblinge, da sie kaum Grunge sondern ähnlich wie die Lazy Cowgirls einfach nur dreckigen Rock-n-Roll so schnell wie nur möglich runterspielten. Live mischten sie dann noch eine gehörige Portion Motorhead zu ihrem Sound, was auch nicht schadete. Für Sacrilicious hat sich die Band einen neuen Gitarristen besorgt, - keinen Geringeren als Rick Sims, bis jetzt Kopf der Didjits - , der auch festes Bandmitglied bleiben soll. Sims Gitarrenspiel paßt zwar sehr gut zu den Supersuckers, macht aus ihnen aber eher eine Art Superdidjits, Didsuckers, Suckerjits..... Der einzige Wermutstropfen an dieser wunderbaren Platte ist, daß es als Konsequenz keine Didjits mehr gibt. (al)
Sub-Pop/Wea

SLAPSHOT - '16 Valve Hate' CD
Diese CD wird wohl so eine von diesen `love it or hate it' -Sachen werden. Und obwohl bei Slapshot eher Hate angebracht wäre (Ha,Ha,Ha,) finde ich die neue Platte fantastisch! Nach zwei eher schlechten Platten auf We Bite sind sie bei ihrer ersten Scheibe für Lost und Found zu ihren Wurzeln zurückgekehrt. Das ist jetzt hier nicht das abgeschriebene Geschwätz vom Promo-Zettel, sondern wirklich war! "16 Valve Hate" hätte auch 1985 erscheinen können. Die Songstruktur ist kurz und simpel, das Schlagzeug quasi auf allen Tracks gleich, über allem dröhnt eine klare Hardcore-Gitarre. Bei "Do What You Want" ist die gesamte Akkordfolge von Minor Threat geklaut. Zur Einheit aber wird das ganze durch Choke's Stimme, die so kraftvoll wie noch nie klingt. Es wird jetzt ganz klar Leute geben, die sagen, daß kein Mensch 1995 eine Platte braucht, die klingt als hätte sie auch schon vor 10 Jahren erscheinen können. Dieselben Menschen werden auch anmerken, daß Minor Threat zu ihrer Zeit musikalisch etwas bewegt haben und sich danach weiterentwickelten. Genau diese Weiterentwicklung werden sie dann bei "16 Valve Hate" vermissen und die Platte bzw. Slapshot dafür hassen. Ich würde ihnen sogar in Teilen Recht geben, Slapshot werden mit dieser Platte sicherlich nichts bewegen, aber trotzdem, wieviel der 100tausenden von Veröffentlichungen, die jede Woche erscheinen, können das schon von sich behaupten. Also bleibt noch die Frage nach der Integrität. Sind Slapshot nun Kommerzschweine? Trotz aller Vorbehalte, die einige gegen L&F haben mögen, es ist immer noch ein Indie-Label. Wie steht es mit den Texten? Militant S.E.? Dumm Pro-USA? Ich kann nichts finden, das in irgendeiner Weise negativ rüberkommt. Choke brüllt von seinen Depressionen, seiner Unfähigkeit Beziehungen einzugehen und von Kindesmißhandlung. In dem Song "108" rechnet er mit Ray of Today und dem ganzen Krishnaquatsch ab und sogar Zweifel, ob das Ganze die Mühe Wert ist, sind dabei :"1995 there's nothing new / it's been the same since

1982 / stage diving everywhere I turn / I've been screaming 13 years I'll never learn". Das Ganze wirkt für mich ehrlicher als dieser NYHC-Kram, der sonst in diesen Bereich noch so verbreitet wird. Außerdem ist auf "16Valve Hate" eine Coverversion von "Bigmouth Strike's Again" von den Smiths und die allein ist schon ihr Geld wert. (al)
Lost & Found

PENNYWISE - 'About Time' CD
Das könnte nach Offspring der nächste Megaseller für Epitaph werden. Alles, was die Band dafür braucht, ist eigentlich vorhanden. Wir haben 100% Orange-County-Melodycore, einen Sänger dessen Stimme den nötigen Wiedererkennungswert hat und natürlich gerade den neuen Punkboom! Was soll ich noch mehr sagen, die Quintessenz von Bad Religion, SNFU, NO FX etc. Im Endeffekt schon hundertmal gehört, aber eigentlich trotzdem gut. (al)
Epitaph/Semaphore

SUPERGRASS - 'I Should Coco' CD
Das soll jetzt also die neue britische Popmusik sein??? Klingt für mich, als fast 30jähriger, doch stark nach spät 70er Britpoppunk, aber da die Musiker hier so zwischen 19 und 22 sein sollen und ihre Songs auch selber schreiben, geht das wohl O.K. Supergrass gefallen mir auf jedenfall besser als Oasis und Blur, sind aber Dreck gegen Elastica. Damit wären nun alle N.M.E. relevanten Bands abgehakt. Supergrass = 30% Buzzcocks, 30% Stranglers, 10% Madness, 10% Bay City Rollers, 10% schlechter Disco und 10% Beatles. Nicht die schlechteste Zusammenstellung, aber ich fühle mich zu alt für diesen Kinderkram. (al)
Emi

RAMONES - 'Adios Amigos!' CD
Tja, schnief, heul, soll die letzte sein, glaub ich aber eh nicht! Schöne Tom Waits Coverversion am Anfang, ansonsten fällt auf, daß der neue Bassist (der nun eigentlich auch nicht mehr sooo neu ist) gut ein Drittel der Songs singt, was er auch ohne große Probleme schafft. Ansonst ist alles beim Alten geblieben, wer erwartet schon etwas anderes? Warum auch, steht doch Ramones vorne drauf! Stellt euch vor, die Ramones würden mal was anderes machen.... Schon der Gedanke ist absurd. Ist der Papst katholisch? (al)
Chrysalis

SONNY VINCENT'S SHOTGUN RATIONALE - 'Cocked' CD
Ja, der Typ lebt noch, ja, er macht auch noch Musik und ja, sie ist famos! Wer Herrn Vincent jetzt nicht kennt, den muß ich auf eine evtl. später einmal erscheinende Geschichtsstunde verweisen, daß würde den Rahmen dieser Plattenkritik sprengen. Nur soviel sei gesagt: Als Stiv Bators und Johnny Thunders anfingen, Punkrock zu fabrizieren, war Sonny auch schon am lärmen. Aber "Cocked" ist in keiner Weise eine Platte von einem Punkopa für ewige Nostalgiker, sondern einfach eine Ansammlung von zeitlosen Punknummern. Mal rasend schnell, wie auf "Don't Tell Me", mal eher ruhig und poppig wie auf "Full Circle", hier ist alles vorhanden. Und wer außer Musikhören auch noch etwas lesen will, der bekommt im Booklet ein paar psychedelische Kurzgeschichten serviert. Die Frage einer meiner Kumpels brachte es auf den Punkt: "Warum machen eigentlich nur noch die alten Säcke so gute Musik?" (al)
Subway

CORNERSTONE - 'Beating The Masses' MCD
Cornerstone kommen aus Connecticut, bestehen aus Wide Awake- und Fastbreak-Leuten und spielen den typischen Ostküsten-Hardcore mit seinem immerwiederkehrenden Wechselspiel von Moshpassagen und Revelationartigen Speedattacken. Wem sowas gefällt, der bekommt hier knapp 15 Minuten davon. (al)
Lost & Found/Spv

RIVERDALES - 'S/T' CD
Hier haben wir es mit nichts anderem als den guten alten Screaching Weasel unter anderem Namen zu tun. Ben Weasel nennt sich jetzt Ben Foster, Dan Vapid Dan Shafer undsoweiter. Musikalisch versuchen sie 12 mal die Ramones zu covern oder wenigstens so zu klingen, was ihnen auch gut gelingt. Nur wer WILL das, wer BRAUCHT das???? Das Resultat ist genauso aufregend wie die letzten Ramones LPs. Da die Band eigentlich mehr kann, sollten sie sich schnellstens was Neues ausdenken. (al)
Lookout

IGNITE - 'Family' CD
Ignite sind eine relativ neue kalifornische S.E. Band und spielen den dem momentanen Trend endsprechenden NYHC. Alle Mitglieder haben schon vor Ignite in Unmengen von anderen Bands gespielt, auf deren Auflistung hier aber aus
Platzgründen verzichtet wird. Zwei Dinge lassen Ignite aus der Masse herausragen: Zum einen der leicht pathetische Sänger, der aber richtig singt und nicht nur brüllt und zum anderen die oft nur im Hintergrund wahrnehmbaren Popgrundmelodien der Songs. (al)
Lost & Found/Spv

NEXT STEP UP - 'Fall From Grace' CD
Mann, sehen die böse aus! Auf dem Promo-Foto stehen vier Typen mit Tattoos, Sonnenbrillen und Armeehosen. Alle wirken besonders EVIL und der Mensch in der Mitte streckt der Kamera ein Messer entgegen. Oh Gott, was ein Quatsch! Next Step Up sind zwar nicht aus N.Y.C., aber auch in Baltimore kann man offensichtlich zum Bilderbuch-Macho degenerieren und anfangen, Musik zu machen. Ach ja, die Musik, da war ja noch was...austauschbarer Biohasi-Mosch-Metal mit Rülpsgesang. What a waste of time!! (al)
Gain Ground/Fire Engine

Kim Salmon & the Surreallsts - 'S/T' CD
Kim Salmon war für mich stimmlich und musikalisch immer der kleine Bruder von Nick Cave. Da Mr. Cave aber im Moment lieber mit schlechten australischen Pop-Häschen im Duett schnulzt und, wenn das so weiter geht, in ein paar Jahren als Vorprogramm von Tom Jones in Las Vegas endet, ist es Zeit für Salmon zum Brudermord anzutreten. Genau das hat er hier getan! Dieses Album klingt genauso gut wie Cave damals mit "Kicking Against The Pricks". Solider Rock-n-Roll mit einer Wahnsinns-Stimme. (al)
Glitterhouse

THE AINTS - 'Self Live Unlimited' CD
Die Aints sind die Saints ohne Chris Bailey oder anders gesagt, Ed Kuepper unter anderem Namen. 8 Songs von den drei Aints LPs sind hier zu einer Art "Best Off" aneinandergereiht. Dafür sind es aber zu wenige Songs und auch die Spielzeit ist mit gerade mal 50 Minuten zu kurz. Gerade mal zum Reinschnuppern richtig, aber ich rate zum Kauf der LP "Ascension", da sind sowieso fast alle Hits drauf. (al)
Hot Records

THE SAINTS - 'The Most Primitive Band In The World' CD
Der Untertitel dieser CD lautet "Live From The Twilight Zone Brisbane 1974". Das muß ein Fake sein, denn die Saints spielen hier live ihre ganze erste LP. Zwar nicht ganz so schnell, aber "Erotic Neurotic", "I'm Stranded" und die anderen Songs sind 100% Punkrock. 1974, das sind aber 3 bzw. 4 Jahre bevor die Songs damals regulär aufgenommen wurden. Ich .glaube das nicht, ich würde schätzen, daß die Aufnahmen von 77 oder Spät 76 sind! Ist ja auch völlig egal!! Die Saints waren am Anfang ihrer Existenz sicher eine der besten Punkbands in Australien. Ihre LP "I'm Stranded" sollte eigentlich jeder kennen, oder zumindest einmal reingehört haben. Leider ist die Aufnahmequalität von "The Most Primi...." so schlecht oder sagen wir, gewöhnungsbedürftig, daß nur wirkliche Fans das Ding brauchen. Die werden aber sicherlich ihren Spaß an der Sache haben. (al)
Hot Records

THE FREEZE / KILLRAYS - Split MCD
3 Songs aus Boston, 3 Songs aus Frankfurt. Bei Freeze muß man sagen, daß das nicht die besten Songs sind, die die Band je gemacht hat, bei weitem nicht. Wo sind Songs wie "Trouble When You Hide" "Refrigerator Heaven" geblieben? Denjenigen, die jetzt sagen, daß das eben vor über 10 Jahren war und die Band einfach schlecht geworden ist, halte ich entgegen, daß die letzte CD durchaus Hits enthielt und die viel zu rockige "Misery Love Company" locker als Ausrutscher aussehen lies. Und dann das hier! Besonders "Iron Framed" dümpelt nur so dahin....das muß doch nicht auf CD gepreßt werden! Die beiden anderen Songs erhalten gerade mal das Prädikat harmlos. Da muß auf der angekündigten neuen CD aber viel passieren. Die Killrays aus Frankfurt schaffen es seit ihrer Doppel-Single einfach nicht, den richtigen Sound zu finden, alles klingt schrecklich dünn, so ohne jede Dynamik. Das nächste Mal sollten sie die Aufnahmen nach den Studio auch mal anhören. (al)
Lost & Found

PUSSY CRUSH - 'Tormenting The Emotionally Frail' CD
Superschöner Poppunk mit viel 60s feeling vermischt und mit zuckersüßem, mehrstimmigem Frauengesang garniert. Errinnern mich zum Teil an Shonen Knife, aber ohne den naiven Kindertouch oder auch, wie immer wenn Frauen singen, an die Avengers, obwohl Pussy Crush mehr Rock-n-Roll Elemente in ihre Musik aufnehmen. (al)
La-Di-Da Records

ARSEDESTROYER - 'S/T' MCD
15 Minuten schwedischer Trash/Grindcore mit Rülpsgesang und Cover im Crass-Design. Die ersten 15 Tracks sind im Studio aufgenommen, alle so um die 30 Sekunden lang und alle ziemlich gleich. Dann kommt ein sehr sehr langer Song (1:12 Minuten) und dann noch mal 8 oder 10 kurze Live-Tracks. Keiner der Songs hat einen Titel (warum auch?) und Texte (Ha,Ha,Ha) gibts auch nicht. Irgendwie klingt das Ganze nach meinem Staubsauger, der ist nämlchkaputt. (al)
Distortion

PÖBEL & GESOCKS - 'Schönen Gruß' CD
Nachdem sie sich ja nun nicht mehr Beck's Pistols nennen dürfen, machen sie mit neuem Mamen weiter. Der ist dann auch Programm und am allgemeinen "Konzept" hat sich nichts geändert. Es geht weiter mit rauhem Prolo-Oi-Punk und den, wie soll ich es ausdrücken..."lebensfrohen Texten". Gesungen wird vom Saufen vor der Schicht, vom Saufen nach der Schicht, vom Besuch im Puff und natürlich vom Saufen danach. Willi's Stimme klingt wie die deutsche Ausgabe des Sheer Terror-Sänger zu dessen bester Zeit. Wer gerne Scumfuck liest, also nicht 1000 % P.C. ist, wird hier seinen Spaß haben, denn das ist das hier, Spaß, auch wenn sich bestimmt wieder Leute darüber aufregen werden. (al)
Teenage Rebel Records

ALICE DONUT - 'Pure Acid Park' CD
Das sollen Alice Donut sein???? Das will ich garnicht glauben. Was haben die gemacht und warum?? Wenn diese Platte bei einem Major rausgekommen wäre, würde ich mir jetzt denken: "Ok, fickt euch, ihr wollt kommerziellen Erfolg, werdet ihn evtl. auch bekommen, aber ich kann euch jetzt abhaken und mir nur noch die alten Platten anhören." Ich würde annehmen, daß der Major den Weichspüler angesetzt hat, um die Songs radiokompatibel zu machen. Nur steht auf "Pure Acid Park" hinten Alternative Tentacles drauf! Die Stimme von Tom Antona ist zwar noch klar zu erkennen, aber das Ganze kommt einfach extrem entschärft rüber, extrem poppig und traurig vorhersehbar. Die Songs sind zum Teil garnicht schlecht, nur die Umsetzung total kraftlos. Nach fünf tollen LPs darf jeder mal einen Fehltritt machen. Schade!! (al)
Alternative Tentacles/Efa

HOT CORN GIRLS - 'Look At My Bum' CD
So mag ich auch CDs! Die Band hat sich die Mühe gemacht und alle CD-Boxen vorne von innen mit Plaka-Farben zu bemalen. Das restliche Cover ist ein Foto von Richard Kern, das einen nackten Frauenpo zeigt. Kern kennt man vom "Cinema Of Transgression" (Filme mit Lydia Lunch, Rollins etc.). Die Musik ist straighter Punk-n-Roll mit leichtem Devo-Touch. (Muß mir ja gefallen...) Der Sänger braucht dringend eine Therapie und Titel wie "Requiem For A Smelly Chimp" oder "If People

Looked Like Rabbits" lassen ein Textblatt vermissen, zwingen uns aber auch, genau zuzuhören. Schöner Krach!! (al)
Stingy Banana Records, 335 E. 10th St., #3-E N.Y., N.Y. 10009

CHUCK - 'Hulaville' CD
Lethal Records scheint einen Lizensdeal mit AGR eingegangen zu sein, um in Deutschland besser vertrieben zu werden und dadurch mehr Platten zu verkaufen. Als erstes Produkt dieser Zusammenarbeit haben wir hier Chuck. Die müssen nach eigenen Aussagen aus einem winzigen Wüstenkaff namens Lucerne Valley kommen. Sie scheinen Face To Face zu lieben und covern einen Descendents-Song. Ihr eigener Sound liegt auch auf diesem Nenner kalifornischer Melodicore mit Ohrwurmcharakter. So die Musik die man im Camaro Cabrio hört, während man über den Highway schleicht. (al)
AGR

CHINA WHITE - 'Addiction' CD
Die hatten vor knapp 15 Jahren mal eine Platte, die war toll! 1981 erschien "Dangerzone" auf Frontier mit Tom Wilson als Produzenten. Damals eine fantastische Platte, Orange-County-Punkrock pur, irgendwo zwischen Adolescents und Social Distortion. Jetzt, 1995, haben sie noch einmal 10 Songs eingespielt, wobei 3 alte Hits live neu eingespielt wurden. Und da kränkelt "Addiction" auch schon, denn im Vergleich sind die Originalaufnahmen schon von der Produktion viel besser, aber auch flotter gespielt. Man wird eben älter. Beim Hören der alten Platte fiel mir auf, daß auch die anderen neuen Songs an alte Tage nicht anknüpfen, sondern diese nur leicht nachahmen. Kauft euch lieber die 1.LP "Dangerzone", die vor ein paar Jahren von Gift Of Live wiederveröffentlicht wurde. (al)
Agr

ALGEBRA 1 / TUESDAY WELD - Split 7"
Geil, beim zweiten Song "Fanzines" von Algebra 1 muß ich sofort an die göttlichen Boxhamsters denken. Natürlich nicht vom Text, Algebra 1 sind Amis, singen also englisch, aber diese rasende Geschwindigkeit, diese Leichtigkeit, diese tollen Pop-Bassläufe, Klasse! Leute kauft, kauft, kauft! Der erste Song ist auch nicht schlecht.....aber dieses "Fanzines", ich renne dauernd zum Plattenspieler und höre mir den Song wieder und wieder an. Da haben es Tuesday Weld jetzt natürlich schwer, aber auch sie überzeugen mich mit einer Mischung aus Fugazi, aber ohne das Pathos an den langsameren Stellen und den guten Lemonheads oder Dinosaur Jr.. Tuesday Weld kommen aus Sinsheim-Steinfurt, wo auch immer das sein mag, und dürften diese wirklich schöne Single wohl auch vertreiben. (al)
Tuesday Weld, Könisgbergerstr. 7, 74889 Sinsheim-Steinfurt

GG ALLIN & THE CRIMINAL QUARTET - 'Carnival Of Excess' CD
Howdy'all, y'all aint gonna believe it, ol' mutha GG gone Country!! Ja, wirklich, der Meister selbst versucht auf diesen Aufnahmen richtig zu singen. GG hat eigentlich schon immer das verkörpert, was Country-Musiker so beschäftigt. Saufen, Alleinsein, der Outlaw, das Ablehnen des Staates und seiner Gesetze. Also ist es nur natürlich, daß Allin sich hier hörbar wohlfühlt. Die CD enthält 7 richtige Country-Songs, 1992 in Florida aufgenommen, alle unveröffentlicht, und 3 Akustic Tracks die man aber eher als Bonus sehen sollte. Aber die Country-Tracks sind auch so gut genug, um diese CD aus der Leichenfledderei, die auf den gerade jetzt erscheinenden CDs so stattfindet, herausragen zu lassen. Besonders "Fuck Authority", mit Akkordeon im Hintergrund, ist fantastisch. (al)
Vinyl Retentive

STEAKKNIFE - 'God Pill' CD
Wird der Mann je etwas machen, was mir nicht gefällt? Ich glaube nicht! Also auch wenn Lee Hollis sagt, daß das nur von der Geschwindigkeit her an die Spermbirds mit ihm erinnert, muß ich sagen, daß der Vergleich schon ziemlich nahe liegt. Aber davon abgesehen, habe ich seit langem keine 38 Minuten Musik mehr gehört, die mir in dem Maße Spaß gemacht hat. Auch textlich genau richtig, irgendwo zwischen abgrundtief zynisch und assozial. "Better Than You" ist einfach eine Hymne! Beste LP dieses Jahres! Für mich zumindestens... (al)
X-Mist

WHITE CROSS - 'Deaf, Dumb And Blind' CD
RF7 - 'All You Can Eat' CD
REBEL TRUTH - 'Everbody Hates Everybody, Nobody Loves Anybody...' CD
Grand Theft Audio scheint ein Label zu sein, das verschollenen bzw. vergessenen US-Hardcore-Bands zu spätem Ruhm verhelfen will. Anfangen tun sie mit White Cross aus Richmond Virginia. Die hatten, vor einer halben Ewigkeit, mal eine Single und eine LP auf dem Markt, die auch auf dieser CD enthalten sind. Dazu bekommt man noch eine Masse an Live bzw. Demo-Tracks, im Ganzen 41 Stück, über 70 Minuten, von denen aber nirgendwo steht wer, wann, was, wo. Das mag zwar nur so "Historiker" wie mich interessieren, aber die kaufen dann auch so CDs. Musikalisch passen White Cross in die Ecke frühe DOA, nur schneller und mit lauteren Gitarren. Nichts, für das ich jetzt morden würde, aber zu authentisch, um vergessen zu werden. Dieses Prädikat trifft auch auf die kalifornischen RF7 zu. Obwohl die mit ihrem leichten Grufttouch, ähnlich wie TSOL, schon sehr eigenständig waren. Obwohl auch hier die CD über 70 Minuten lang ist, gibts nur 33 Songs, die scheinbar von drei LPs, einer Single und einem Sampler stammen. Die Musik von RF7 war eine Mischung aus schlechtem Horror Film und 83er Hardcore. Der Sänger konnte eigentlich garnicht singen, was ihn immer etwas gequält klingen läßt. Einen echten Meilenstein der US-Punk-Geschichte hat Grand Theft aber mit der dritten CD wiederveröffentlicht: Rebel Truth aus Sacramento! Die hatten zu Lebzeiten zwar nur eine 9-Track 7" veröffentlicht, aber die zählt meiner Meinung nach zu den 10 besten Singles, die in den 80er Jahren veröffentlicht wurden. Rebel Truth schafften es, für die Zeit zum Teil hyperschnell zu sein, aber trotzdem überaus abwechslungsreich zu klingen.

Besonders die Gitarre klang einfach anders als die aller anderen Bands. Am ehesten könnte man ihr Gitarrenspiel mit den 100 Flowers auf Happy Squid vergleichen, aber die kennt eh kein Mensch. Auf "Everybody..." ist auch genau verzeichnet, von wann die Aufnahmen stammen. Außer der Single sind 11 Demotracks von 81 und 82 sowie ein ganzes Konzert von 83 in Winnipeg auf der CD enthalten. (al)
Grand Theft Audio

GUS - 'The Progressive Science Of Breeding Idiots For A Dumber Society' CD
High Speed Punk-n-Noise aus Kanada. Sind auf dem Wrong Label der Gebrüder Wright und klingen auch stark nach NoMeansNo. Ja, eine etwas eigenartige drogensüchtige, jazzfreie Version von NoMeansNo. Nach 12 sehr kurzweiligen Songs kommen noch 7 weitere Tracks, die 1985 von der Vorläuferband Red Tide aufgenommen wurden und damals als Cassette erschienen. Red Tide klingen ein bißchen wie die Lurkers, gepaart mit den frühen D.O.A. Gute Platte! (al)
Wrong Records/Konkurrel/Efa

CYCO MIKO - 'Lost My Brain (Once Again)' CD
Mike Muir, der Sänger der Suicidal Tendencies, auf Solopfaden. Suicidal gibt es nicht mehr, da macht der Kopf halt mit Steve Jones an der Gitarre weiter, wo er vor einem Jahr mit der letzten S.T.-Platte aufgehört hat. Stimmt nicht ganz, denn so punkig waren die letzten S.T.-Platten dann doch
nicht. Ganz ordentlich die 12 Tracks, obwohl irgendwie doch zu glatt, zu gut produziert. Wenn Bon Jovi Stadien-Rock ist, dann ist das hier Stadien-Punk. (al)
Sony

HALO - 'immanent'
Eine DER Pop-platten des Jahres. Scheinbar radiokompatibel, enthält sie untergründig Fallen und Schlingen, die nach dem Ohr des unaufmerksamen Hörers angeln und ihn, an demselben unentrinnbar gefesselt, in eine andere Dimension hinab- oder hinüberziehen, in der selbverständlich treibender Techno-pop, prä-industrielle Todesgitarren und echte Jahrhundertlyrik eine perfekte Symbiose eingehen. Zeile auf Zeile folgen Wahrheiten, daß es eine unbestimmbare Angst über allem gäbe, daß man die Nazis ausrotten muß, daß ewige Unterschiede zwischen Arm und Reich bestehen und daß Bären in den Wald scheißen. Völlig Klasse und wiederum ein absolutes Muß.
(fritz)
Hypnobeat/Indigo

OLD - 'formula'
Ehemalige Todesdrescher flippen völlig aus und produzieren eine völlig abgefahrene Elektro-Experimentalscheibe nach der andern. Die 'formula' ist wieder besonders prima. Tolle 'Melodien' und 'Rhythmen'. Könnte genausogut auf Warp erscheinen und dann 'intelligent techno' heißen. Um so schöner, daß sowas auf Earache rauskommt, die dem Satans-Metal anscheinend immer weiter abschwören. Empfehlung.
(fritz)
Earache/int

RUDIMENTARY PENI - 'the ep's of rp'
Jesus Christus, was für eine epochale Band! Dem äußeren Anschein nach Punkrock, entält es doch darüberhinaus Grundlegendes für Generationen! Die verkümmerten Penisse (was für ein großartiger Bandname!) zeigen, wie Punkrock wirklich war: nicht stumpfe

versoffene Politphrasendrescherei, kein billiges "keine Zukunft"-Gejammer, sondern die ECHTE
Punkrockideologie: Ihr kotzt uns alle an, ihr seid uns scheißegal, wir spucken auf euch, wir ziehen unser eigenes Ding durch! Kreativ bis zum Zerplatzen, das ist es! Die Peni legen somit Grundsteine für weite Bereiche der momentanen Gitarrenkrachbewegung, vergleichbar mit Big Black
oder Wire. Pflicht! (fritz)
Outer himalayan recs/Efa

CHRIS & COSEY - 'twist'
Die beiden sind sozusagen Josef und Maria der Industrialszene. Ende der Siebziger wirkten sie als Mitglieder von Throbbing Gristle am Untergang des Abendlandes mit, später, als der Rest der Band den Temple Ov Psychick Youth gründete um sich ungestört Metallteile in die Genitalien bohren zu können, formierten sie sich unter ihrer beider Vornamen und hypnotisierten die Schwarzlärmfraktion mit stundenlangen Todessexkonzerten. Jetzt kriegen wir ihre Klangperversionen in zeitgeistgemäßer verwässerter Ambientversion nochmal als Remixes aufgetischt. Mir wär's als harter
Ambient-Dub Scorn'scher Prägung lieber gewesen. Hm. (fritz)
plastic head/irs

BARRY ADAMSON - 'the big bamboozle'
Herr Adamson war ganz, ganz früher Bassist bei der englischen Art-Punk Band Magazine und hat auf dieser Position schon an der Generierung von wahren Klassikern mitgewirkt. Danach ist er Komponist geworden, hat aber das klassische beibehalten. Jetzt macht er in Orchester mit lotsa 6T's Anleihen, erfindet imaginäre James-Bond-Filmmusiken und so. Toller Stoff. 4 Trax lang. Da warten wir doch gespannt auf die nächste Langrille, nicht?
(fritz)
mute/int

MERCURY REV - 'see you on the other side'
Ziemlich seltsame Platte von einem der Heroen der Elektro-Frühzeit, dem Keyboarder der Überväter Suicide. Hier scheint er seine schreckliche Kindheit in den Siebziger Jahren aufzuarbeiten. Warum muß er das öffentlich tun?
(fritz)
work/sony

AT THE GATES - 'slaughter of the soul'
Sozusagen klassischer Deathmetal aus Schweden. Somit prädestinierte Ursupatoren der nordischen Todes-Häuptlinge Entombed. Sind aber verspielter, härter, moderner, unbedarfter, sozusagen irdischer und dem eisig-sinistren göttlichen Wahnsinn weniger teilhaftig, so daß sie eher eine Alternative darstellen als eine Ablösung. Auffällig ist der enorme Druck der Band, der sie fast schon in Thrash-Gefilde treibt. Wenn ihr nächstes Album noch dazu etwas schräger und noisiger wird, kommen sie auf meine Top-Liste und werden bei jeder sich bietenden Gelegenheit bejubelt. Gute Band. (fritz)
earache/irs

JIMI TENOR - 'europa'
Finnen spinnen. Hier der Beweis. Das kann ja nicht nur an der dortigen extremen Rezession liegen, daß der gute Jimi sich das lausigste Orgel-equipment des zugegeben klein geratenen Polarkreislandes beschafft um damit, wie er selber sagt, Musik für schlechte deutsche Siebziger-Jahre-Pornofilme zu machen. Wobei diese Kompositionen jeden noch so billigen Onanierstreifen zum kulturellen Ereignis werden ließen. Diese genial-minimalistischen Instrumentaltracks haben ihre Wurzeln nämlich eher in der Avantgarde der frühen Sechziger Jahre. Wer also den ultimativen Soundtrack für erotisches Heimvergnügen (auch unverfilmt) im zentralen Zeitgeist-Chic sucht: Hier! Musik für vor, während und nachher. Ehrlich und hautnah, live aufgenommen und unverfälscht. Babe! (fritz)
sähko/irs

MOUSE ON MARS - 'bib'
Die nationalen Analogsynthie-Könige machen hier aus ein paar Trax ihres Zweitlings 'Iahora Tahiti' modische Jungle-etc-versionen. Hört sich erfreulich versponnen an, das Endprodukt. Gefällt mir fast besser als das Album selber. Techno-Nasen: Pflicht!
(fritz)
too pure/rtd

FACING THE WRONG WAY
Ein 4AD-Sampler. Täuscht mir das oder pilzen die Compil's grade nur so aus dem Boden? Dieses Teil hat definitiv Atmosphäre, gebildet aus einer ganzen Reihe hübscher, atmosphärischer Songs. Throwing Muses (mellow), Scheer (post-hendrix), Red House Painters (lovely), Air Miami (fun-trash), The Wofgang Press (danceable weirdness), Belly und The Amps (Kim Deal) und noch ein paar Artisten machen das Ganze zu 'ner hocherfreulichen Zusammenstellung.
(fritz)
4AD/rtd

2 BADCARD - 'hustling ability'
Ziemlich Rasta-haariger Dub, was den auch sonst, wenn King Sherwood die Fingerchen an den Knöpfen hat. Setzt so ziemlich jeden Body in movement, mit anderen Worten: Groovt gut und ist sehr abwechslungsreich und gut hörbar produziert. Qualität! (fritz)
On-U/efa

REVOLUTIONARY DUB WARRIORS - 'know your enemy'
Echtes, schwarzes Vinyl! Da soll man keine feuchten Augen kriegen als digitalgeplagter Rezensent! Passend mit Ganja-schwaden-inspiriertem Dub angefüllt. Wenn Jah nicht gewollt hätte, daß wir Sherwood-Produktionen konsumieren, hätte er das Echogerät nicht geschaffen. Hat er aber. Give thanks! (fritz)
On-U/efa

STEP TO ANOTHER WORLD MUSIC
Der aktuelle RecRec-Sampler für Freunde der etwas ganz anderen Musik. Skeleton Crew, Fred Frith, The Ex & Tom Cora, Camberwell Now, Negativland, um nur ein paar zu nennen. Für Spezialisten. (fritz)
RecRec

RED HARVEST - 'the maztür nation'
Gutes Beispiel für norwegischen Dark-Metal, sehr dunkel und gleichzeitig sehr kraftvoll und stimmig, läuft vielen Death-geschichten den Rang ab. Geschickt arrangierte Songs und prima gespielte, sehr rhythmusbewußte Riffs ohne Übertreibungen. Empfehlung.
(fritz)
voices of wonder

SULPHUR SKY - 'praying mantis'
Herr Carlos Peron, bekannt und beliebt aus vielerlei Gründen, liefert hier mal zur Abwechslung kein S/M-Drama oder vergleichbares ab, sondern mehr so was in Richtung Ambient. Endloses Klang-Dingsda. Ganz hübsch.
(fritz)
dark star/indigo

ANTIOCH ARROW - 'gems of masochism'
Schön abgefahren, die Psycho-pfeile aus San Diego, California. Halten sich auch an keine Regeln. Maximaler Exzeß. Sexuelle Perversionen. Orgeln der Verdammnis. Glam ohne Ende. Bisher leider nur als Import erhältlich.
(fritz)
amalgamated,po box 1833, LA ca 90078 usa

SEVERED HEADS - 'gigapus'
Da sind sie wieder, die EBM-Halbgötter der ersten Stunde. Naja, das erste Stück klingt, als wär's aus der Feder von Vince Clark. Danach wird's aber wilder und experimenteller mit tollen harten Sounds und Arrangements. - Beachtliche Elektroplatte. (fritz)
dark star/indigo

ALBOTH! - 'yorn'
Zum Einstieg auf What's So Funny About veröffentlichter 4-Tracker mit hochgenialen, lärmigen, experimentellen Stücken, die sich dankenswerterweise nicht im Herumexperimentieren verlieren, sondern Kraft und Substanz haben. Können als Vorbild für viele der aktuellen 'Industrial'-Fummler dienen. Gitarren plus Sampling plus schizoid-manisches Getriebensein mit entfesseltem "Gesang" ohne Sequenzer-korsett. Super. (fritz)
Wsfa/indigo

THE FAIR SEX - 'labyrinth'
Die deutschen EBM-Chefs. Vergiß die Krupps. Doppel-cd mit sehr liebevoller Gestaltung und erwartungsgemäß guten, hochmelodischen Songs.
(fritz)
our choice/rtd

GIRLS UNDER GLASS - 'exitus'
Schön elegische Gruftkapelle mit hinreichend Techno- und EBM-Elementen. Doppelcd(!) mit netter Sisters-coverversion. Hübsch.
(fritz)
dark star/indigo

ED TOMNEY - 'safe'
Filmmusik, typische obendrein, so wie heutzutage eben Filmmusik klingt. Überwiegend mit Analogsynthies hergestellt, also volle, weiche, singende Klänge. Der Soundtrack ist als Gegensatz zu den Bildern gedacht, soll eher verwirren und täuschen. Aha.
(fritz)
mute/int

FORTRAN 5 - 'avocado suite'
Man sollte, von wenigen Ausnahmen abgesehen, Engländern einfach keine Synthies in die Hand geben, sonst fangen die nämlich an zu experimentieren und hören nicht mehr auf. Erinnern mich ein wenig an ihre Labelmates Rancho Diablo, nur trockener.
(fritz)
mute/int

SHOCK THERAPY - 'i can't let go'
Diese Band ist auch nicht totzukriegen, obwohl der Sänger/Kopf Itchy ein komplettes Arschloch ist. Musik: Sisters-of-Mercy-Klon. Naja.
(fritz)
psycho clown/AM

FUCK YOUR ILLUSIONS 4
Compilation mit stolzen 20 Tracks, darunter von Größen wie 2 Ohm, Fishmob, Krombacher MC und vielen mehr. (fritz)
wolverine/spv

OPTIMUM WOUND PROFILE - 'asphyxia'
Industrial Metal mit Betonung auf 'metal'. Hier wird noch ungebremst gehaßt. Staat, Kirche, Gesellschaft, jeder wird mit rasiermesserscharfen Cyborg-Lasergitarren zerstückelt. Angenehm extrem, diese Combo aus Südengland. Besonders amüsant ist der Song über unschuldige Rauschgiftopfer und Jugendliche, die durch Cannabismißbrauch in den Selbstmord getrieben wurden. Schön zynisch, gefällt mir gut. Kann ich empfehlen, nicht nur inhaltlich, sondern vor allem auch musikalisch. (fritz)
WeBite/Spv <dieses Label wird zusehends progressiver. Hut ab!

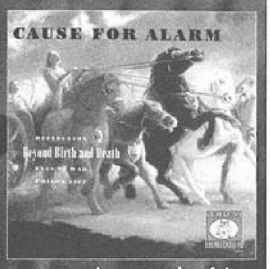
JUNGFRÄULICHER KULT

VICTORY EUROPE
Distributed by SPV

Bloodlet
Eclectic CD

All 7" records and compilation songs by this great Hardcore band from Florida on one CD!

Split 10"/MCD

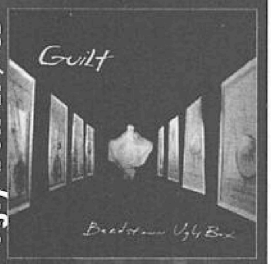


Each four new songs by two staples of the New York Hardcore scene!

Fixation On A CoWorker LP/CD

Bone grinding rhythms and extraordinary song structures - ferocious, dangerous and extreme!

Bardstown Ugly Box LP/CD



A mix of DC inspired Hardcore, noise and Underground Rock by ex-Endpoint members!

Systems Overload LP/CD

Metallized Hardcore aggression!

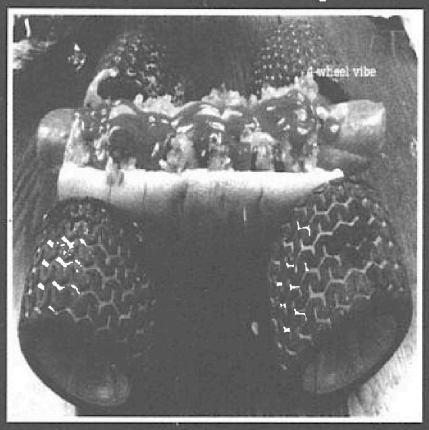
Integrity
Live in Germany

06.11. Esterhofen/ Ballroom
07.11. Saarbrücken/ Kühlhaus
13.11. Crailsheim/ Juz
14.11. Kassel-Immenh./ Juz Akku
15.11. Bielefeld/ AJZ
16.11. Köln/ Bürgerzentrum
17.11. Essen/ Zeche Carl
18.11. Schleiz/ KFZ
19.11. Stuttgart/ Röhre
20.11. Hamburg/ Marquee
21.11. Berlin/ Trash
23.11. Spremberg/ Erebos
24.11. Leipzig/ Conne Island
25.11. Salzgitter/ Forellenhof
26.11. Schweinfurt/ Schreinerei

Send 2.- DM for our huge mailorder catalogue!
Now on internet:
http://www.we-bite.com/

Victory Europe
Gönninger Str. 3 · D-72793 Pfullingen

BraCkET
4-wheel vipe



Amerikanischer Punkrockkult

auf Tour im Dezember
5.12. Hamburg · 6.12. Essen · 7.12. Osnabrück
8.12. Köln · 9.12. Langenau · 10.12. München
Veranstalter Destiny

D.O.A.
THE BLACK SPOT

Kanadischer Holzfällerkult

RUB ULTRA
LIQUID BOOTS AND BOILED SWEETS

Englischer Kreuzüberkult

PETER AND THE TEST TUBE BABIES

SUPERMODELS

They' re back with a pure Punk LP/CD

LIVE:

29.11. NL-Arnheim/ Willem
30.11. CH-Bern/ ISC
01.12. CH-St. Gallen/ Grabenhalle
02.12. CH-Zürich/ Luv
03.12. D-Rottach/ Indie Club
04.12. D-Krefeld/ Schlachthof
05.12. D-Arnsberg/ Kult
06.12. D-Freiburg/ Crash
07.12. D-Dresden/ Starclub
08.12. D-Berlin/ Marquee
10.12. D-Tübingen/ tbc
11.12. D-Göttingen/ Kairo
12.12. D-München/ Feierwerk
13.12. Paderborn/ Uni
14.12. D-Köln/ Kantine
15.12. D-Hannover/ Bad
16.12. D-Gütersloh/ Alte Weberei
17.12. D-Augsburg/ Kerosin
18.12. D-Saarbrücken/ Ballhaus
19.12. D-Stuttgart/ Röhre
20.12. D-Heidelberg/ Schwimmbad
21.12. D- Frankfurt/ Batschkapp
22.12. D-Hamburg/ Markthalle
23.12. D-Essen/ Zeche Carl

Tickets per Post: 069/9443660

NEU

Fordert unseren großen Mailorderkatalog gegen 2.- DM Rückporto an!

WE BITE RECORDS
Gönninger Str. 3
D-72793 Pfullingen
Internet:
http://www.we-bite.com/

A SAUCERFUL OF PINK
Ein "tribute to pink floyd"-sampler. Das allein läßt uns bereits Schlimmstes befürchten, überflüssiges Gedudel bis zum Erbrechen, aber NEIN! Gott sei Punk ist das ja eine Cherry Red-compilation und so finden wir ausnahmslos verschärfte Untergrundextremisten auf der DoppelCD versammelt. Psychic TV, Controlled Bleeding, Alien Sex Fiend, Helios Creed und andere galaktische Lärmköpfe. Prima! Weiter so! Tötet die Siebziger! Nieder mit der Retro-Scheiße! Yippie!
(fritz)

Cherry Red/irs

SOUNDS & PRESSURE - 'vol 1'
Richtig tolle Reggae&Dub-Compilation mit richtig ursprünglich-unverfälschten und angenehm LoFi-klingenden Tracks. Ist also fast schon unter World-music einzuordnen. Kommt super! Reinhören!
(fritz)

pressure sounds/Efa

AKABU - 'warrior queen'
Eher moderner und abgefahrener Dub, trotzdem schön erdig und schwarz und ausgesprochen umsichtig produziert. (Onkel Sherwood wieder mal!) Nettes Detail: Akabu ist 'ne 'girlie'-reggae-band, was zu allermindest den großen Vorteil mit sich bringt, daß jede Menge Klasse Sängerinnen dabei sind, die 'ne geschickte Mischung aus Reggae, Soul und Jungle zusammenträllern. Hört sich ganz einfach prima an.
(fritz)

On-U/Efa

BOILER LIVE POOL - 'summerline'
Sampler aus dem tiefen austrischen Untergrund. Eine Selbstdarstellung mit so ziemlich allen Ösi-Größen wie MG Firebug, Kold-U-Shok, Cold World, Those Who Survived The Plague, Snakkerdu Densk (willkürliche Auswahl aus 15 Trax). (fritz)
boiler/ixtulhu

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS - 'bloodfish'
Immer wieder nett. Schräge Popmusik. Kühl aber sympathisch. (fritz)
par excellence/ims

XVISION - 'secret adventures in cellars and..'
Hat was. Schon treibender, trashiger, rauhkehliger Punkn'Roll. (fritz)
X-age,PF 250238, 51324 Leverkusen

TROTSKY ICEPICK - 'hot pop hello'
Band-Projekt-Dingsda mit knapp einhundert Musikern dabei (Übertreibung!), ich bin versucht zu sagen: typisch SST, aber was heißt das schon. Also: Experimentell angehauchter Indie-rock,der keinem weh tut.
(fritz)

Sst/Rtd

SAAL 2 - 'auf der suche nach dem glück'
Sympathisch bescheuerte postmoderne Barmusik, die Sorte Barmusik, die die Bar langsam aber sicher entleert, bis auf die paar Todesbetrunkenen, denen sowieso alles egal ist. Kann nur aus Hamburg kommen. Sind sicher ganz groß im Spex, also weg aus dem Untergrund. Weak Shit. (Aber lustig)
(fritz)

moll/Efa

MUSSOLINI HEADKICK
Moderner EBM, düster und gleichzeitig nervös. Ganz O.K. (fritz)
blood/irs

EISENVATER - '3'
Wunderschön. Höllenextrem. Tiefgestimmt bis in den Keller der Hölle. Scheren sich einen klebrigen Scheißdreck um klassische Rock-Songstrukturen. Zersägen scharfzähnig alles, was früher Metal oder so ähnlich hieß. Besonders lobenswert ist zudem, daß die drei Väter auf keinerlei Züge aufspringen, weder Death noch Thrash noch Industrial, sondern ihr eigen(ständig)es Experimentalding durchziehen, vielleicht noch mit Fleischmann und ein ganz klein wenig mit den Schweißern vergleichbar. Herausragend! (fritz)
we bite/spv

3 GORDONS - 'in yoland'
Eine bemerkenswerte österreichische Band, von der ich eine völlig tolle, abgefahren-experimentelle Gitarre-Baß-Drumbox-Platte ('Cybercircus') im Regal stehen habe. Was ich später von der Combo gehört hab, hat mir dann weniger gefallen, war mir zu 'rockig'. Surprise! Was machen sie denn hier? Böser, fetter Grunge(!), mit traumhaft schrägen Gitarrensolos. Wopp! Das hört sich ja richtig gereift, überlegt und aus dem Herzen gespielt an. Es gibt ja inzwischen 'ne ganze Reihe Bands von over here central europe, die sich am ami-importierten Grungegezerre versuchen, mit stark wechselndem bis eher eingeschränkten Erfolg, weil sich keiner traut, so richtig böse zu klingen und die Harmonien ganz ruchlos aufeinanderzuschichten, wie der schreiendbunte, bösartig deformierte und plakativ stinkende Inhalt eine Neunziger-Jahre-Wohlstandsmülltonne. Nicht so die Drei Gordons. Sie haben's einfach. Wann kommt diese Ausnahmeband endlich auf ein größeres, in mehreren Ländern vertretenes Indie-Label, wann haben diese Jungs endlich die Chance, auch außerhalb von 'down under'-Austria die Reihen der blaßgesichtigen Möchtegern-Cobains wegzublasen? Es ist Zeit! Die Scheibe sollte bei jedem ordentlichen Mailorder erhältlich sein. Zugreifen! Raah!
(fritz)
gash rec, Raaberbahngasse 21/4/5, A-1100 Wien

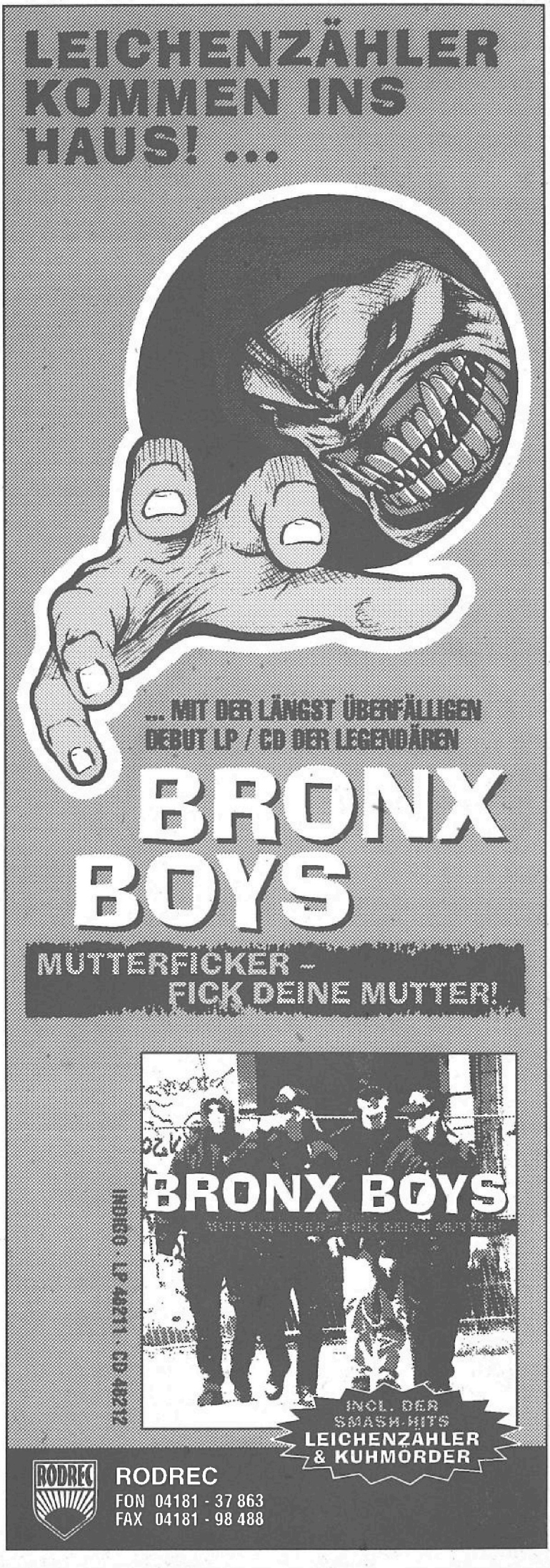
SLICK
Schon wieder Grunge. Schon wieder O.K., wenn auch nicht ganz so epochal wie die oben bejubelten³ Alpengötter, aber trotzdem angenehm dreckig.
(fritz)

subway/rtd

SUDDEN FALL - '11-h-lingo'
Hübsch lärmige Platte. Wenn man wenige Melodien spielt, hat man den Vorteil, daß auch nur wenig abgegriffenes dabei ist. Endlich mal wieder 'ne Gitarrenband mit 'eigener Note'. Mehr davon!
(fritz)
oblivion rec, johannisstr.4, 93059 regensburg

ZOINKS - 'bad move space cadet'
Schon wieder so 'ne Green-Day-band.
(fritz)

doctor strange/irs



Was, Du kannst nicht lesen!?

Dann wird Dir diese Anzeige sicherlich auch nicht weiterhelfen. Fast sinnlos Dir auf

Das TRUST zum Hören

Appetit zu machen... Tatsache ist jedoch: Das TRUST zum Hören (und zum Tanzen)

ist da!!!

2 OHM, CHILDREN OF RIOT, SANDVIC, HARMFUL,
TIEFLADER, QUEERFISH, CUTS PIE EARSHOT, WWK,
USE TO ABUSE, SIMUINASIWO, DEADZIBEL
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG, FISHMO
BEST BEFORE, BISHOP EN CULER, RACIAL ABU
FLUGSCHÄDEL und RAWHEAD blasen Dir den Schädel weg!!!

CD-Release Party

SIMUINASIWO
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG
& besondere überraschungs Gäste

Punk as Fuck!

2. Februar 96
21.00 Uhr

Kerosin Augsburg
Gögginger Str. 26 - 28

im Vertrieb von EFA, Bestellnummer 11964 TRUST CD
oder direkt vom Erzeuger!